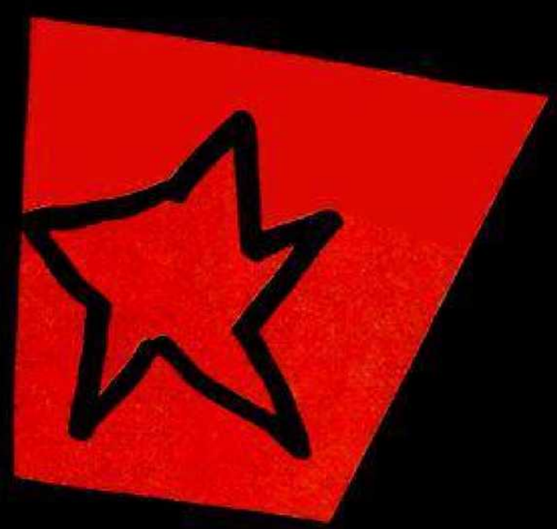
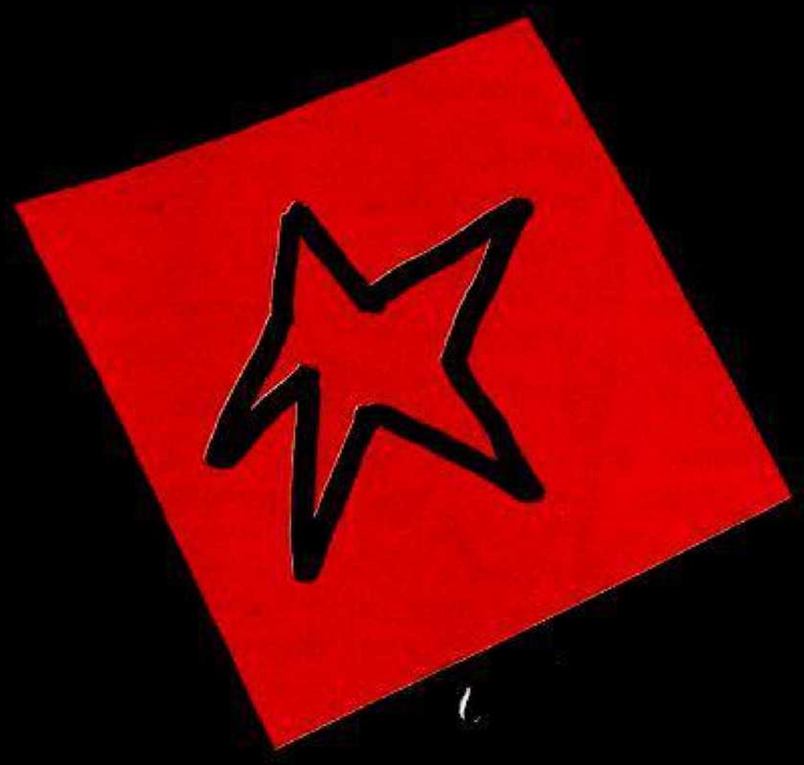
B 21853 D

Blatt 225

DM 2.00

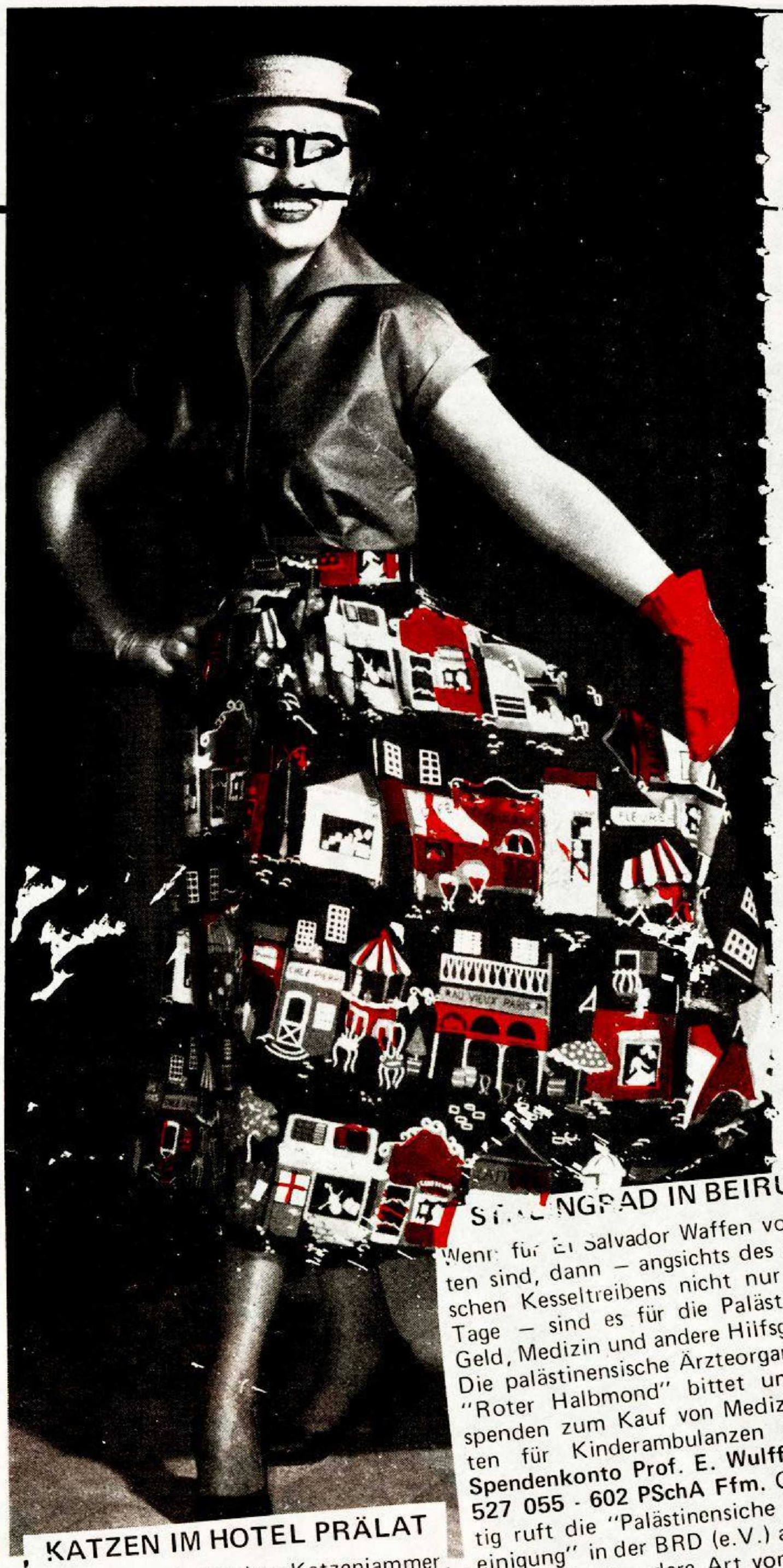
Stadtzeitung für München





BEWEGT DIE JU

VOM 25.6 - 8.7.82



ARBEIT IN SCHWARZ

Das bayrische Wirtschaftsministerium gibt bekannt: der Anreiz zur Schwarzarbeit ist größer, je höher die Steuer- und Abgabenlast steigt.

MUSIK IN MÜNCHEN UND BAYERN

Nachdem die ALTE BURG wegen nicht zu bezahlender Lärmschutzauflagen seit einiger Zeit nur noch als Pilsgaststätte existiert, ist Anfang 83 auch die SCHWABINGER SPRITZN dran: das Haus, in dem sie sich befindet, wird luxussaniert, so daß die Schwabinger Spritzn, die bei freiem Eintritt regelmäßig Gastspiele internationaler Entertainer bietet, die Miete nicht mehr zahlen kann.
Die HARLACHINGER EINKEHR hat für Freitag und Samstag eine (Muisk-) Konzession bis 3 Uhr früh erhalten.
Für Münchner Bands, Besucher, Theaterleute und alle, die sich für was ähnliches halten, ist vielleicht ganz interessant, daß in Mariakirchen (liegt zwischen Eggenfelden und Vilshofen) das MÄNUE 54 seine Pforten eröffnet hat. Die Leute sind ok und für Auftritte immer zu haben. Kontakt: Tel. 08723/ 539

DIE WEISSE FRAU IM ZUCHTHAUS

"Die weiße Frau", Gefangenenzeitung von Frauen aus der VA "Gotteszell" mit Tips, Ratschlägen, Informationen etc. für beide Seiten jenes Gitters, das nach wie vor die Welt der Macht bedeutet, harrt geduldig auf Bestellungen und Zuschriften, welche an die Redaktionsgemeinschaft "Die weiße Frau", Herlikoferstr. 19, 7070 Schwäbisch Gmünd ergehen.
Die 3,– DM Kosten zuzüglich Porto sowie eventuelle Spenden werden überwiesen an: **Kreissparkasse Schwäb. Gmünd, BLZ 613 500 40 – KtoNr. 43 32 51, Kontoinhaber "Die weiße Frau".**
Geplant ist ein zweimonatiges Erscheinen, wozu überdies dringendlichst Papier, Matritzen, Schreibmaschinen, Briefmarken und jedwedes Büromaterial erwünscht sind, die man bittschön an die Adresse der Redaktionsgemeinschaft z. Hd. Herrn Möbus bzw. Herrn Dekan Luiz senden wolle.

STALINGRAD IN BEIRUT

Wenn für El Salvador Waffen von Nöten sind, dann – angsichts des israelischen Kesseltreibens nicht nur dieser Tage – sind es für die Palästinenser Geld, Medizin und andere Hilfsgüter.
Die palästinensische Ärzteorganisation "Roter Halbmond" bittet um Geldspenden zum Kauf von Medizin-Geräten für Kinderambulanzen auf das **Spendenkonto Prof. E. Wulff, KtoNr. 527 055 - 602 PSchA Ffm.** Gleichzeitig ruft die "Palästinensiche Ärztevereinigung" in der BRD (e.V.) auf, Medizin und jede andere Art von Hilfsgütern an die Adresse: **Palästinensische Ärztevereinigung, Friedrich-Wilhelm-Str. 2a, 5300 Bonn** zu schicken, während Geldspenden an das **Konto der PÄV bei: Dresdner Bank – Bonn – KtoNr. 253 6900, BLZ 370 800 40** zu überweisen sind.
Die Dringlichkeit dieses Aufrufs bedarf in diesem Falle keiner weiteren Erläuterung.

KATZEN IM HOTEL PRÄLAT

Nach lang anhaltendem Katzenjammer veranstaltet der für heimatlose und in Not geratene Katzen zuständige Bund der Katzenfreunde e.V. am 3. Juli ab 19.00 Uhr im Hotel Prälat in der Adolf -Kolping-Str. sein vielbeachtetes Sommerfest, zu dem der Besucher begrüßt, verlost und gefeiert wird, weshalb Gäste herzlich willkommen sind und die Einnahmen ausschließlich den streunenden Rattenschluckern zufallen. Wohl bekomm's!

'1'

Walter Mehring, geboren 1896, ist nach wie vor Urheber der Gedichte auf Seite 13 dieses Machwerks. Jeder der sie in geballter Kraft genießen will, schaue doch ins "Ketzerbrevier".

FRIEDE IN PERU

Nachdem Palästina ein nach wie vor nicht existentes, El Salvador ein kämpfendes und Falkland ein mittlerweile zugefrorenes ist, bleiben dem sommerlich, begeistert ausschwärmenden Liebhaber fremder Länder, Neger und Indianer dennoch die Möglichkeit und Muße, sich unbekümmert auf dem Globus auszutoben.
Für alle, die da etwa nach Südamerika ziehen wollen oder, noch genauer, nach Peru, bietet die Peru-Gruppe München am Samstag, den 26.6. von 9.30 bis 19 Uhr in der Kaulbachstr. 22a ein diesbezügliches 'Vorbereitungsseminar' an, was eine Situation, eine Kultur und eine Geschichte dieses Landes so nah beleuchten soll, daß der Reisende als ein Aufgeklärter reist.
Anmeldung ab 17 Uhr telefonisch über 16 61 07 (Brigitte) sowie eine Unkost in Höhe von fünf Deutschmark für Kopien, Diaserie, Infos etc.

MIT DEM SCHNEEBESEN IM HOCHGEBIRG

Wieder einmal sollte Minister Fredl Dick Gelegenheit haben, seine Geschäft gewordene Liebe zur Natur vor dem Deutschen Alpenverein hinlänglich unter Beweis zu stellen. Nämlich hatten die unterschiedlichsten Nutzungsansprüche in den Bavarian Hills & Mountains zu gar fürchterlichen Konflikten mit dem Landschafts- und Naturschutz geführt, was eindeutig auf Massentourismus und steigenden Siedlungsdruck zurückzuführen sei.
Deshalb begrüße die Staatsregierung dankbar private Initiativen einzelner Bürger und Gemeinschaften im Bereich des Naturschutzes. Dies zur Schutz und Pflege der Einheimischen und Landschaft, zur Sicherung des ökologischen Ausgleichsraumes ebenso wie zur Wahrung von Energie-, Trinkwasser- und Verkehrsversorgung, weshalb natürlich die Autobahn durchs Gebirg gehen muß, die Energie ins Flachland geführt wird, bzw. von Ohu nach Garmisch befördert, und letztendlich auch das Loisachwasser in den Wasserleitungen Münchens wichtiger ist, als auf den Weiden des Werdenfelser Landes.

IM GLEICHSCHRITT

Der Tag des Königlich Bayerischen Infanterie Leibregiments sowie die feierliche Kommandoübergabe des Panzergrenadierbataillons numero zwo-zwo-drei steht gerade noch am 24. Juni um 10.30 in der Kronprinz-Rupprecht-Kaserne an der Schleißheimerstr. 426 auf dem Programm.
Nach dem Festakt zum Leibertag 1982 unter dem Motto: "Raketen für alle — Leib ist Leib" wird das entsprechende Kommando durch Herrn Brigadegeneral Wilhelm Schneider an jenes Bataillon übergeben, das im Anschluß an ein gemeinsames Mittagessen unter donnerndem Applaus an dem wie immer begeisterten Zaungast vorbeidefiliert, was wiederum einen rauschenden und abschließenden Empfang durch seine Exzellenz Baron von Wittken-Jungnik zur unweiderlichen Folge haben wird. Granatn muasst feian, wias foin . . . . .

PALÄSTINA IN MÜNCHEN

Zur Situation im Libanon findet am 24.6. um 19.30 im Geschwister-Scholl-Heim, Steinickeweg 7 (U-Haltestelle Theresienstr.) eine Informationsveranstaltung des Palästinensischen Studentenvereins statt.

MEDIZIN IM KRIEG

Ein Kongreß über Katastrophenmedizin findet am 1. und 2. Juli im Hörsaaltrakt des Klinikums Großhadern statt, der weniger zivile Katastrophen als vielmehr den Krieg zu seinem Thema macht. Ob denn etwa im Fall des Falles Krankenhäuser und Heime für verletzte Soldaten geräumt werden oder ob ein atomar verseuchter Personenkreis seine Endlagerung in dafür bereitgestellten Krankenhausschächten findet. Freilich täten die Herren Professoren ihre Visionen gerne unter Ausschluß der Öffentlichkeit besprechen, weshalb auch ein genauer Termin nicht mal vom Klinikum selbst zu erfahren ward.
Indes laden die Grünen zu einer Veranstaltung mit dem Thema: "Gesundheitssicherstellungsgesetz und Katastrophenmedizin — alles für den Krieg". Ort: Gaststätte "Kroatische Adriaküste", Guardinistr. 98 a in Neuhadern (Bus 34, 35). Datum: Freitag, 2. Juli, 19.30 Uhr!

'2'

Suzanne takes you down to her place by the river . . . and cooks you lasagna

ANARCHIE IM VEREIN

Das Wiener Anarchisten-Bladl 'Liberte' bemüht sich eifrigst, ein internationales anarchistisches Adressbuch herauszugeben, welches bis jetzt jedoch noch ein fast leeres ist, weil die einzelnen Gruppen in In- wie Ausland nicht bekannt sind, weshalb sich genannte umgehend mit einer einseitigen Darstellung ihres Seins und Tuns bis spätestens 31. August dieses Jahres bei Liberte (Postfach 86, 1033 Wien, Österreich) melden möchten, bittschön, wann's recht is, heasd!

BEWÄHRUNG FÜR DIE MEIER-STAUDE-SINGERS

Meier-Staude, Staatsanwalt und Rächer der von Freizeit 81 flambierten Banken, kann wieder einmal zufrieden sein: Das Sängerduett Piper/Zoller, bisher dank geschickten Lavierens vor öffentlichen Auftritten bewahrt, bekam jetzt seine mehr oder weniger gerechte Strafe. 1 Jahr und 10 Monate für Piper und 2 Jahre für Leadsänger Knallhart — natürlich beide mit Bewährung.

Nun können die bösen Zungen endlich verstummen, denn das Urteil von Richter Schumann hält sich im Rahmen dessen, was auch sonst gegen Freizeit 81 üblich war. Knallhart hat ebensoviel wie Reinhard eingefangen und noch mehr als Wolfi, Andrea, Tom, Flohli und Evi. Nur oberflächliche Betrachter der Materie werden sich daran stoßen, daß Reinhard 2 Jahre für versuchten Brandanschlag, Knallhart die gleiche Strafe für drei Anschläge erhalten hat und jede Menge Sprühereien eingestellt wurden, für die Wolfi allein schon 9 Monate erhalten hat. Bemängeln könnte der oberflächliche Betrachter auch, daß man Wolfi, der Knallhart nur "Beihilfe gewährt" hat, die Bewährung versagt hat, ebenso der Evi — während sie der Täter bekam. Wenn dabei immer noch einige Uneinsichtige auf die Tatsache hinweisen, daß der Vater des unermüdlichen von Meier-Staude gemanagten Sängers ein führender Kripobeamter beim Landeskriminalamt ist, muß ihm heftig widersprochen werden. Einziger Grund für die Bewährungen waren die "auf Reue und Schuldeinsicht beruhenden Geständnisse" und die "günstige Sozialprognose" der beiden aussagenfreudigen Jungen — dabei kann natürlich auch das Elternhaus nicht ohne Berücksichtigung bleiben.

g.r.

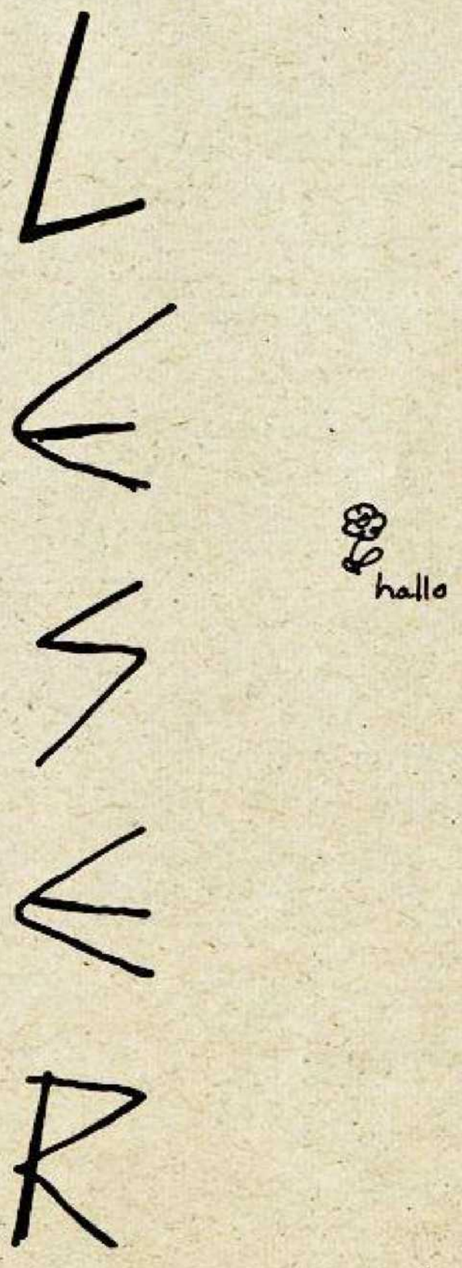
AUF DEN LEIM GEKROCHEN

Da waren sie also, die Gesellen, die angeben, mit dem Teufel im Bunde zustehen (muß'n ziemlicher Spießer sein) aus dem Lande ihrer allerchristlichsten Seefahrt, um nicht- mehr-nazideutsche Radfahrer rundfahren zu lassen.
Nachdem selbst die Römisch-Katholische — sogar freiwillig und ohne Zwang! — die Werbetrommel in Funk und Fernsehen (bald auch auf Video!) gründlich gerührt hatte, war es dem Veranstalter doch noch gelungen, die Karten für nur sage und schreibe 20 Märker an man/frau/kind (in Begleitung eines über 18jährigen Erwachsenen) loszubringen — in Hannover warens sogar nur 5 auf dem Graumarkt, aber es war ja schon immer etwas teurer, die kohlenmonoxidgeschwängerte Großstadtluft zu genießen. Höflich, wie Fans bei Einzug aller großen Meister nun mal sind, standen sie auch zu Beginn des Stonesauftrittes auf und klatschten taktvoll in die Hände, aber auf Dauer reißt Mick Jagger niemand mehr von den Stühlen, der schon in den geheiligten Hallen und Stadien drin ist, solang's nicht um ne Zugabe geht — es sei denn ein paar altapostolische Nuntiüsse, die anscheinend auch dem Laster auf den Leim gekrochen sind — In der Bibel steht halt nicht von rollenden Steinen und nachdem die Bibel immer recht haben muß, kann sowas nur mit den Teufel zugehen —.
Wirklich verteufelt ärgern konnt ich mich eigentlich nur über die Veranstaltungskontrolleure, die die Pflicht hatten oder haben wollten, die Wege und Stege möglichst frei, und keine Publikumsübergriffe zu erhalten.
Ich find's ja schon ganz positiv, daß man langsam dazu übergeht, wenigstens bei Veranstaltungen Rollstuhlfahrern einen Platz einzuräumen, der ihnen im Alltagsleben oft bis zur Verweigerung erschwert wird — aber der, den die Rollstuhlfahrer bei diesem Konzert erhielten, war wenig für's Gehör, und gar nichts für's Auge, für den, der stand nicht und den der sitzen mußte erst recht nicht. Zwischen Ihnen und der Bühne lag nämlich noch ein lebhaft bevölkertes Fußballfeld, auf dem die Leute nicht aus Glas waren.
War der Sitzplatz für die Behinderten schon nicht optimal, kam's im letzten Drittel der Veranstaltung noch zu nem größeren Hammer.
Während Mick noch pausenlos vor sich hinjaggerte und seinen rot-weißen Hosen auf den lila Seitenbühnen freien Auslauf ließ, weil sie da besser als zur rosa Bühnenplattform kontrastierten, auf die die übrigen Stones wegen ihrer zu kurzen Leitung verbannt waren, forderte ein „Kontrolleur" die Begleiter der Rollstuhlfahrer (wohlgemerkt die Begleiter, nicht die Fahrer selber!) den Platz, den sie während der ganzen Veranstaltung innehatten und der ja auch schon von der Veranstaltungsleitung ausgesucht worden war, zu verlassen und wieß Ihnen dafür einen noch ungünstigeren Platz auf dem nun geöffneten Fußballfeld an; wer nicht wegwollte — und das, is ja klar, war kaum einer, wurde mit sanfter Gewalt weggeschoben — geht ja so einfach im Rollstuhl, selbst wenn du die Bremse blockierst — oder einfach der Rollstuhl von denen, die noch auf der Tribüne sitzen konnten entfernt!
Nicht nur weil es sich um erwachsene Menschen handelt, sollte man es ihrer Entscheidungsfreiheit überlassen, wo sie sitzen oder nicht sitzen wollen, gerade weil sie sich von vornherein mit den Gegebenheiten unserer Behinderten-unfreundlichen Umwelt abfinden müssen; von der Bewegungsfreiheit der anderen Fans sind sie ja sowieso schon ausgeschlossen, dann muß die doch nicht noch zusätzlich reglementiert werden!
Vielleicht fällt den Veranstaltern beim nächsten mal eine bessere Lösung ein, die sowohl bessere Bühnensicht als auch eigene Entscheidung der Bewegungsfreiheit gewährt, ohne auf Feuerpol — oder sonstige — zeitliche Beweggründe achten müssen zu wollen.
Bezeichnend für die Einstellung Unbehinderter gegenüber Behinderten war auch, daß es bei dem einen „Kontrolleur" blieb, der sich — aus welchen kühlen Gründen auch immer — aufraffte, die Rollstuhlfahrer von ihrem angestammten Konzertplatz aufzuscheuchen, während sich die andern, distanziert beobachtend im Hintergrund hielten.

u

Ulli

AUF GEHTS



4

Ingrid is doof!

SPINNT

Sehr geehrter Herr Schult,

in der letzten Ausgabe der Zeitschrift „BLATT" fragen Sie, was mit den „GRÜNEN" hinsichtlich der Frage des Strafvollzuges los ist. Als Mitglied dieser Partei versuche ich nun, Ihnen hierauf eine Antwort zu geben, hinter die sich wohl auch die meisten Mitgrünen stellen werden:
Zuerst zu Ihrem derzeitigen Aufenthalt im Strafvollzug. Es war kein Versehen, daß sich von Seiten der Partei angesichts Ihrer Verurteilung wegen Pädasterie kein Sturm der Empörung erhob. In dieser Frage stehen die bayr. Grünen spätestens seit dem Nürnberger Parteitag im April voll hinter der Härte des bestehenden Strafgesetzes! Die Anträge einer „Arbeitsgruppe Schwule und Lesben" sowie dieser schmuddeligen Nürnberger „Indianerkommune", die an dem § 176 was geändert haben wollen, wurden abgelehnt. Der Landesvorsitzende Westerhoff sprach mit seiner Begründung vielen Delegierten aus dem Herzen, als Vater von 2-16jährigen Söhnen hätte er da schon Angst, wenn sich so ein Typ . . . iggittipfui . . . Jemand meinte auch so was sei ja widernatürlich. Und als Partei der Natur muß bestraft werden, wer sich an der Natur vergreift.
Nun aber zu dem allgemeinen Problem des Strafvollzuges. Die Grünen fordern in ihrem Landeswahlprogramm immerhin „Wiedereingliederungskonzepte statt Straf- und Abschreckungsgedanken im Strafvollzug. Beibehaltung der bürgerlichen Ehrenrechte und Einhaltung der Menschenrechte für Strafgefangene" — das sind doch immerhin 6 Zeilen auf 54 Seiten — was schreibt wohl die CSU schon? Als Betroffener können Sie ja diese Sätze mit Gedanken ausfüllen. Mögen Sie uns entgegenhalten, unser Programm verwendet eine Seite für Waldbewirtschaftung", und wir wenden uns nur gegen das Dahinmorden von Wäldern, nicht aber gegen die „Selbstmorde" in bayerischen Gefängnissen, so muß ich Ihnen entgegenhalten, daß es viereinhalb Minuten vor zwölf ist und wir als ökologische Partei Prioritäten setzen müssen.
Glauben Sie mir, es steckt hinter solchen Prioritäten mehr als Boden- und Naturromantik, immerhin sich auch die bayrischen Grünen seit der Wahl in Hamburg nicht mehr 4. sondern die dritte Partei, wie es oben erwähnter Westerhoff formulierte, und als solche denkt man halt in vielen Kreisen in der Kategorie Wahlprozente und Landtagssitze.
Im übrigen hat sich seit dem Nürnberger Gau- pardon Landesparteitag, auch die Mitte in unserer Partei durchgesetzt, bzw. unsere ländlichen Freunde aus Berchdesgaden, Niederbayern und dem bayrischen Wald, die dort sich voll dem antikommunistischen Abwehrkampf hingeben.
Die Grünen sind also die Partei der Mitte — diese Aussage konnte nur noch nicht, wohl aus technischen Gründen, ins Programm aufgenommen werden, sie liegen also alternativ wohl zwischen CSU und SPD. Und da haben dann natürlich Randgruppen, Aussteiger, Linke, Kiffer, Schwule, Strafgefangene, Radikale jedweder Art keinen Platz mehr, und wir wollen nun eben lieber ehemalige CSU-Wähler gewinnen, und die laufen uns natürlich davon, wenn wir etwa fordern, tiefgreifende Reformen des Strafvollzuges oder gar dessen Aufhebung zu fordern.
Und über diese Sachzwänge hinaus haben wir natürlich auch ein Interesse als Landtagspartei. Wie Sie sicher wissen braucht ein Gemeinwesen wie das unsere nun eben mal Stützen wie die Polizei die Srafgesetze und letztlich dann auch den Strafvollzug. Schafft man letzteres ab, gerät der Staat ins Wanken, Chaos und Unordnung bricht aus, die Macht des Staates zerbröckelt, dafür haben wir ja nun wirklich nicht den mühsamen Kampf um die Parlamentssessel geführt. Wenn wir schon mal so ein Stück Macht vor Augen haben, möchte man es ja auch auskosten.
Vielleicht arbeitet mal ein grüner Abgeordneter einen Vorschlag aus, den Strafvollzug hin in Richtung „ÖKoarbeitsdienst" zu reformieren, der Olaf Dienne machte in Bremen ja auch den Vorschlag eine Bürgerwehr gegen Punker aufzustellen.
Wir können aber Ihnen und Ihren „Kollegen" so recht nicht weiter helfen. Und das wird sich so schnell auch nicht andern, zwar gibt es auch in Bayern noch ein paar linke Spinner mit dem unseligen Saarbrukker Bundesprogramm im Kopf, die halten wir aber mit Trickserei schon klein, und nötigenfalls machen wir auf Konsens- und Toleranzgelabere.
Sollte aber in Stadelheim ein Baum gefällt werden, so informieren Sie uns bitte umgehendst denn in Baumschutzsachen tun wir schon was.
Und zwengs Ihrer persönlichen Resozialisierung, Herr Schult, schlage ich Ihnen jetzt schon vor, angesichts Ihrer Bekanntheit in der „Szene" doch vor Beginn des Kommunalwahlkampfes in München 1984 bei den entscheidenden Herren in der Zieblandstr. 38 vorzusprechen, da auch die Münchner Grünen ein paar „Alternative" als buntes Mäntelchen gebrauchen können, so etwa für das Aufstellen von Plakatständern, Verteilen von Flugblättern oder eines Stadtwahlprogrammes

mit grünen Grüßen
Hochachtungsvoll
Franz Ulrich

ps.: Sollte wider Erwarten im Herbst unsere Partei anstatt der FDP an der 5% Hürde scheitern, so würden wir uns gezwungen sehen, in Hinblick auf die nächsten Wahlen mit den diversesten Randgruppen wieder ins Gespräch zu kommen. In dieser sehr unerfreulichen Situation, behüt uns Gott davor, werden wir nicht umhin kommen, auch die Frage des Strafvollzuges, gegebenenfalls selbst mit den davon Betroffenen zu erörtern.

Uwe liebt x,y,z ... ♡

PARTEIENCLINCH

Spätestens seit der Hamburgwahl hat sich eine nicht mehr ableugbare Panik in der SPD breitgemacht. Die GRÜNEN kappen der SPD die liebgewonnenen Regierungsmehrheiten. Die SPD ist zu aufgebläht, zu satt und zu träge, um darauf zu reagieren. Sie ergeht sich in Selbstgefälligkeiten und taktisch unüberlegten Rundumschlägen. Ist das ein letztes Aufbäumen vor dem Exitus?
(mann/frau) mensch sagt, DIE GRÜNEN verspürten eine Art „Haßliebe" zur SPD. Diese verbreitete Meinung ist nicht ganz von der Hand zu weisen.
Die Jugend und die jungen Generationen überkommt Angst vor dem Moloch „Staat", der geprägt durch ein absolut perfektes und in sich selbständig gewordenes Technokratentum nur noch in der Lage ist, rationelle Gedanken zu vermarkten. Eigeninitiativen sind genauso verpöhnt, wie Kreativität und Phantasie. Dem Staat ist das alles suspekt.
Dem Kürzel SPD flöste ein „DU-„DU-z"-Freund des eiserenen Kanzler das Leben ein. Brücken zwischen etablierten und progressiven Kräften der jeweiligen Zeit, machten der SPD schon immer zu schaffen.
Historisch betrachtet ist es ein Unikum, wenn (mann/frau) mensch die Resultate z.B. der Parteitage von Gotha, Weimar und Godesberg betrachtet.
Alles hat seine Zeit. So auch die Beschlüsse der SPD. Sieht man/frau jedoch einmal von deren großen Spannbreiten ab, dann muß der SPD bescheinigt werden, daß sie lange Zeit, zumindest nicht konform mit der zeitweiligen gesellschaftlichen Ordnung ging.
Es war einmal und ist nicht mehr! Die Funktion der aufmüpfigen Jugend nehmen heute DIE GRÜNEN ein. Sie sind Verkörperung der aktuellen „Sturm- und Drangzeit". Göthe und vor allem Schiller beschrieben diese jeder Generation, einmal stärker und einmal schwächer anhaftende Phase des nicht einfach einordnen wollens – des nicht hinnehmen wollens, von dem, wie es ist, weil es so ist!
Also stimmt es doch, Haßliebe gegenüber einer zeitlich nunmehr völlig rückschrittlichen Partei? Oder, blanke Sentimentalität einer Partei gegenüber, die einmal selbst eine Bewegung war?

Punktuell mag es scheinen, daß sich Forderungen und Ziele der SPD und der GRÜNEN decken (oder einmal gedeckt haben!). In der Praxis verspricht die SPD analog zu allen Parteien Dinge, die sie glaubt als „staatstragende" Partei nicht erfüllen zu können. Marketing und Publikrelations wurden (Wahl–) kurzfristig wichtiger, als Zukunftsperspektiven.
Die SPD hat nicht nur viele enttäuscht, auch wenn es hart klingen mag, sie hat sich selbst verraten. Eine Tolerierung mag im Hinblick auf die Forderungen und Ziele der GRÜNEN noch angehen, eine Koalition der Grünen mit der SPD kann nie im Frage kommen!
Heute geht es nur um eines, zu überleben. Im gleichen, gezwungenermaßen schnellen Tempo, müssen aber auch die Weichen, für eine freie Gesellschaft, ohne Angst und Zwänge gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Bernhard Lurz

Leserbrief meinethalben

An Ärnte und ebensolche, die soviel Bretter
vorm Kopf haben, das es keinen Nagel
gibt um jene zusammenzuhalten;
oder wie ein Mensch spricht, so denkt er auch.
Zum Beispiel:

Wer sind sie eigentlich?
Pazifisten – nützliche Idioten?
Von Franz Ludwig Graf Stauffenberg, MdB
Nur scheinbar sind Nato-Doppelbeschluß und neuerding wieder die Herstellung der Neutronenwaffe ursächlich für Erscheinungen, die in unserer Öffentlichkeit als „Friedensbewegung" von sich reden machen. Die Vielfalt, Unter- . . .

Aus Student, freiheitliche Zeitschrift für Politik, Kultur und Gesellschaft, Nr. 97, Febr. 82
ansonsten Ohne Worte

Gulliver

SEITE 6, BLATT 224

Ich weiß nicht was verunglimpft Seite 6, Zeile 9, oder die Verglimpfung Seite 6, Zeile 11, bedeutet. Was meint der damit? Ist das ein deutsches Wort? Ich wohne seit 27 Jahren hier und hab' anscheinend keine Ahnung über diese Sprache.

Herzlichst Claudia

STUMME KLAUER!

Ich habe strong informäischns, daß sich starke Kräfte mobilisieren gegen den Zeitungsklau aus den sog. stummen Verkäufern. Dabei haben sie sogar rechtlich recht und kassieren von jeglichem Dieb 40 lustige Lausemärker.
Ich daat also an Eurer Stelle gelegentlich folgende Meldung einrücken:
Aus für Zeitungsklaus!
Wer künftig aus den sog. „Stummen Verkäufern" Zeitungen rupft und sein Geld nicht findet, kriegt im bewährten MVV-System 40 Mark vor der Koffer.
Also Leute, zahlt euer Zeug, unterstützt Springer!
Bitte meine Quelle nicht angeben; sie „ward" mir vertraulich übermittelt.

Schlö

Ein Nachwort zum Nachwort zur Bambule

Nachdem auch die letzte Hoffnung der bayerischen Justiz, eine Lesung des besonders in alternativen Kreisen hochgeschätzten Literaten Schlö in Stadelheim nicht zum Erfolg führte und am 4. Mai der 4. Baum innerhalb kurzer Zeit besetzt wurde, fand jetzt die große Fesslung der Natur statt. Eine Feuerwehrleiter wurde angefahren und sorgfältig jeder Baumstamm von unten bis oben mit einem Stacheldrahtverhau umgeben. Ob diese Naturschutzaktion in irgendeinem Zusammenhang mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an den Anstaltsleiter in Verbindung steht, ist nicht bekannt. Eine Fortsetzung der Nachwort-Reihe ist zu erwarten.

P.S.

A. ♡ P.

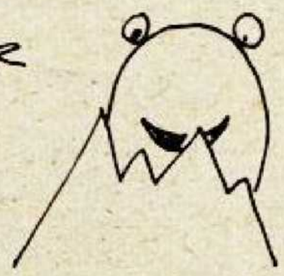
Offener Brief an die Landtagsfraktion der bayerischen SPD Maximilaneum 8000 München 85,

Sehr geehrte Damen und Herren,

als derzeitiger Strafgefangener der wohl berüchtigsten Justizvollzugsanstalt im Bundesgebiet, reichte ich am 20. November 1981, eine Petition beim Ausschuß für Eingaben und Beschwerden ein. Diese war bis zum 28. April 1982 unter dem Aktenzeichen – AV.E.3127.18 522 – anhängig. Zum Gegenstand meiner Petition machte ich nicht nur drei Gerichtsbeschlüsse. Sondern zusätzlich 361 Blatt Tagebuchaufzeichnungen über einen Zeitraum von drei Jahren. Ich rügte u.a. die willkürliche Behandlung meiner Person. Die fast totale Rechtsverweigerung durch die Anstaltsleitung. Das Desinteresse der Anstaltsleitung und des Staatsministeriums der Justiz. Nichtbearbeitungen von Eingaben und Beschwerden. Die willkürliche Postbehandlung durch den zuständigen Abteilungsleiter, RR. Dr. Menzel. Ich ging ging auf die Lügen der Anstaltsleitung ein. Und beklagte mich über die folterähnliche Behandlung durch Spät- und Nachtdienstbeamte, brutales Kostklppen-Nachschließen spät abends nach Zelleneinschluß, daß über ein Jahr. Ich befaßte mich mit der unterschiedlichen Behandlung von Gefangenen durch die Anstaltsleitung u. der Anstaltsärzte. Nämlich Begünstigung von Denunzianten und Informanten, von privilegierten Gefangenen aus reichen Familien. Ich verwies auf die Alkoholprobleme des für mich zuständigen RegAmtmann. Die willkürliche Verlegung in total verschmutzte Zellen ohne sanitäre Anlagen. Und beanstande, daß ich selbst und andere Mitgefangene zu Rechtsbrüchen angehalten wurde! Alle diese Beschwerdepunkte und vieles mehr war nachlesbar in meinen Tagebuchaufzeichnungen. Sie waren alle vorher der Strafvollstreckungskammer, den OLG Nürnberg und den Bundesverfassungsgericht von mir zugänglich gemacht worden. Keine der Instanzen konnte mir helfen, da ich keinen Antrag auf Rückversetzung in den Arbeitsbetrieb gestellt hatte, wo auch ich Jahre zu Rechtsbrüchen angehalten wurde. Hoffnungen machte ich mir auch beim Ausschuß für Eingaben und Beschwerden nicht. Es gehört nun einmal zur Politik der bayerischen CSU, Strafgefangene aus der JVA Straubuing die um ihre Rechte kämpfen durch die Knastjustiz und andere, ebenfalls zu bekämpfen. Doch, ich erlebte eine Überraschung! Nicht die von mir gefürchtete Mehrheit der CSU machte meine Petition „zum Gespött"! Es war meine Damen und Herren das Ausschußmitglied der SPD, Herr Fritz Geisperger! Bei der Sitzung am 28. April 1982 wurde u.a. durch die Staatsregierung festgestellt, daß bei Gesprächen zwischen Fritz Geisperger und mir, wesentliche Punkte aus meiner Petition herausgegriffen worden seien, sodaß für die Überprüfung seitens des Staatsministeriums der Justiz nur wenig noch übrig geblieben sei. Ich stelle dazu fest, Ihr Landtagsgenosse Fritz Geisperger hat gelogen! Frietz Geisperger hat durch seine Lüge gezeigt, daß er keinen Sinn für Solidarität, Anstand und Gerechtigkeit hat. Er hat gegen den „Moralkodex der Arbeiterbewegung" verstoßen. Nicht nur für mich stellt sich deshalb die Frage, ob die alte Parole des Zentralkomitees der dreißiger Jahre doch stimmt, daß Sozialdemokraten schlimmer sein als die Nazis?
Das Verhalten Ihres Genossen Geisperger, seine Lüge ist so ungeheuerlich, daß es als Psychoterror bezeichnet werden muß. Denn es ist wohl nicht der Verdienst Ihres Genossen, daß ich vor lauter Wut über die Lüge, nicht durchdrehte und Selbstmord verübt habe. Ich erspare es Ihnen die Gründe aufzuzählen, warum Ihr Genosse der Straubinger SPD-Landtagsabgeordnete log. Ersparen werde ich Ihnen und den Fritz Geisperger nicht meine Forderung nach einer schnellen Aufklärung.

z.Zt. Strafgefangener
der JVA Straubing

T = LANGWEILER



BRIEFE

Paul ist tot

I. Flippern, methodologisch

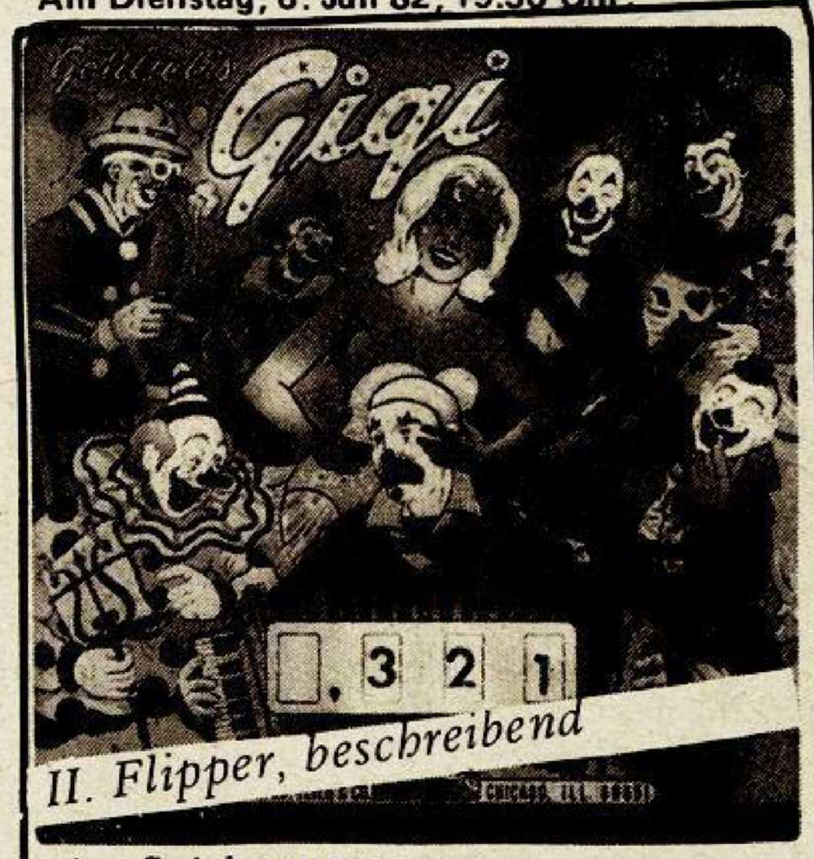
Nicht fragen nach der Wirklichkeit, die einen Flipper nötig hat und also nicht so tun, als ob die Wirklichkeit sich die Dinge macht, sondern
fragen nach der Wirklichkeit, die der Flipper selbstverständlicht und also einmal nachsehen, wie die Dinge sich (und anderen) eine Wirklichkeit vormachen. Und welche.
Also nicht fragen, welche Bedeutung dem Flipper in der Wirklichkeit zukommt, sondern fragen, wie sich die Wirklichkeit im Flipper bedeutet. — Welche Rolle sie im Flipper spielt, um sie zu erhalten.
IM FLIPPER EXERZIERT EINE WIRKLICHKEIT

BLEIBT'S AUF DEM TEPPICH

In die Einflugschneise vom Flughafen Riem wird eine Trabantenstadt mit Schulen, Krankenhäusern u.a. gebaut. Reihenhaussiedlungen wachsen im Umfeld des Flughafens in Riem und Trudering. Arbeitsplätze sind entstanden und werden neu aus dem Boden gestampft, obwohl darüber täglich 300 Flugzeuge donnern. Daß in diesen Betonburgen Menschen leben und arbeiten, die dieses Sicherheitsrisiko und den gesundheitsschädlichen Lärm ertragen müssen, wird als Argument dafür in die Waagschale geworfen, daß „Riem weg muß" und ins Erdinger Moos ein neuer Flughafen hin.

Wo sind aber die Verantwortlichen für eine Stadtplanung, die im Interesse von Menschen Wohnraum (Lebensraum?) schaffen, der LEBEN zerstört? Wo sind die Verantwortlichen für Baugenehmigungen, die grünes Lich für Neubauten geben, obwohl noch kein neuer Flughafenstandort rechtskräftig war? In Perlach war 1967 Grundsteinlegung. 1967 zog die Stadt München aber ihre positive Haltung zum Standort Hofolding zurück und plädierte für den Standort Sulzmoos. Im Okt. 67 wurde für den Stadtort Erdinger Moos das Raumordnungsverfahren eingeleitet.
1970 können bereits 10.000 Neuperlacher die neue Betonkultur der NEUEN HEIMAT" mit dem Lärm von Diesenriesen „geniessen".
Erst im März 1971 beschließt der Münchner Stadtrat den Flughafen Riem aufzulösen (leider erst wenn Ersatz da ist!).
Im Mai 74 wird die Luftrechtliche Genehmigung erteilt und im August 79 kommt die Baugenehmigung für den Großflughafen über das Erdinger Moos. In den letzten Tagen kam die Meldung, daß auch diese Baugenehmigung vom Tisch ist. Ein neues Verfahren muß eingeleitet werden. Der neue Baubeginn für einen neuen Großflughafen läßt auf sich warten.
Unterdessen planen die für diese Fahlplanungen Verantwortlichen weiterhin über die Köpfe der Betroffenen. Weiter werden Menschen um den Flughafen Riem gegen die Menschen, die sich gegen einen Flughafen im Erdinger Moos wehren, aufgehetzt. So z.B. von Rudolf Kraus CSU nach dem Flugzeugabsturz in Washington-USA oder Erich Kiesl OB von München nach dem Baustopp im Moos.
Der „Arbeitskreis Flugverkehr" und der „Münchner Freundeskreis der Flughafengegner im Erdinger Moos" bringen Riem geschädigte und Erdinger Moos Schützer an einen Tisch:
Riem contra Erding?
Wirtschaftswachstum contra Überleben?
„Moos" contra Moos?
St. Floriansprinzip oder zünd's euer Haus doch selber an?

Es diskutieren am Podium:
Stadtrat Memmel — SPD-München
Gemeinderat Hehnen — SPD-Neufarn
BA-Vors. Hugo Weiss — CSU-Trudering
Landtagskand. Klaus Mittermeier — Die Grünen — Müchen Ost
Der Vorsitzende der Bundesvereinigung gegen Fluglärm-Oskar Vincenti-Eitting
und natürlich ihr im Saal.
Das alles läuft auf heißem Pflaster: in der Einflugschneise, Lärmschutzzone 2, im Franziskaner-Garten, Friedenspromenade 45, Bus 94.
Am Dienstag, 6. Juli 82, 19.30 Uhr



II. Flipper, beschreibend

eine Spielsequenz:
etwas tritt auf — willentlich . . . stößt an und wird gestoßen — dabei geht manchmal ein Licht an und manchmal eins aus . . . kommt runter und arbeitet sich wieder rauf . . . gerät in Engen und findet Auslauf . . . löst aus und reagiert . . . trifft und passiert . . . und verschwindet — unwillentlich.
Man muß nicht hinzufügen, daß vorher etwas in einen Schlitz gesteckt wurde, um zu erkennen, daß hier in der Kugel der menschlichen Existenz ein Bild, ein Selbstverständnis geliefert wird. In diesem Bild sind andere aufgehoben, die es erst zu einer eigenen Welt machen.

III. Flippern, schematisch (fast wissenschaftlich) oder: Wie Wünsche Zeichen werden

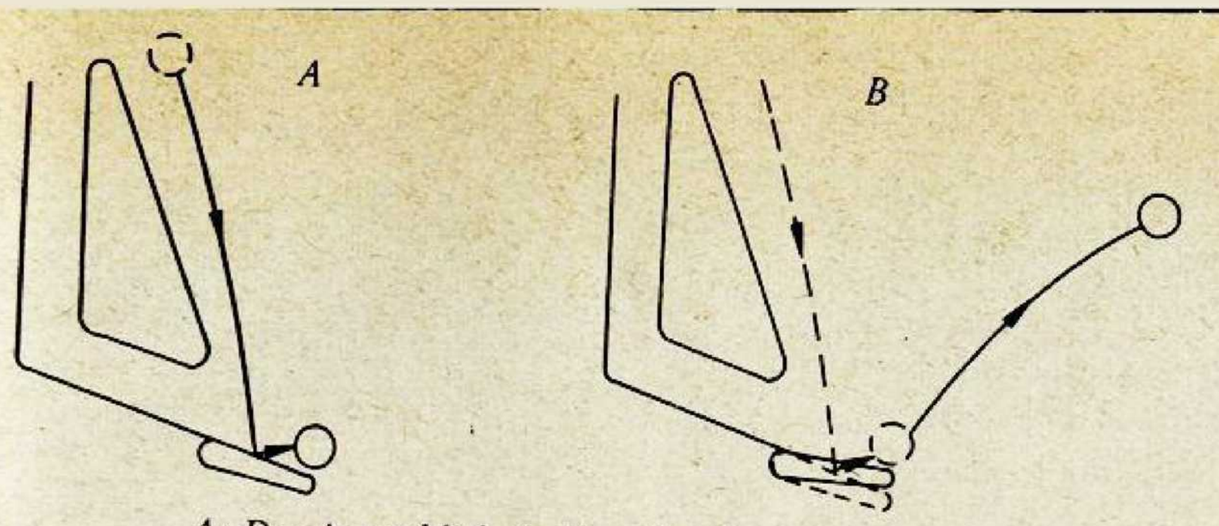
Aus den Wünschen wird eine Leistung und seine Erfüllung numerisch, — aus Wünschen werden Zeichen.
: Der Wunsch wird untragisch, es gibt kein Unglück mehr, nurmehr Ineffizienz.

URTEIL: 15 JAHRE

Sieglinde Hofmann ist zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Die Bundesanwaltschaft hatte ihr Mitgliedschaft in der "terroristischen Vereinigung" RAF, gemeinschaftlich versuchten Menschenraub und Geiselnahme vorgeworfen, wobei der Tod des Bankiers Jürgen Ponto leichtfertig in Kauf genommen worden sei.

Faßt man die Urteilsbegründung des Gerichtsvorsitzenden Adalbert Schäfer in wenigen Sätzen zusammen, dann liest sich das so: an dem Versuch, Jürgen Ponto am 30. Juli 1977 aus seiner Villa in Oberursel zu entführen, war Sieglinde Hofmann nicht direkt beteiligt. Die beiden von Zeugen identifizierten Frauen waren vielmehr Susanne Albrecht und Brigitte Mohnhaupt, der Mann war höchstwahrscheinlich Peter Jürgen Boock.
Sieglinde Hofmann hat aber von der Aktion gewußt, der Zeuge Hans Joachim Dellwo habe sie in einer Frankfurter Wohnung angetroffen, die das Gericht als "Kommandozentrale" ansieht. Sieglinde Hofmann ist Mitglied der RAF. Die Tötung Pontos war Mord aus niederen Beweggründen. Für Mord kann Sieglinde Hofmann aber nicht verurteilt werden, weil dem das französische Auslieferungsdekret entgegensteht. Erschwerend kommt die "rechtsstaatsfeindliche Gesinnung" und die "kriminelle Intensität der Angeklagten" hinzu.
In seiner Urteilsbegründung behauptete der Gerichtsvorsitzende Adalbert Schäfer, Sieglinde Hofmann habe die Aktion gegen Ponto in ihrem Schlußwort (eine Woche zuvor) gerechtfertigt. Davon haben allerdings weder die zahlreich anwesenden Zuhörer noch die Presse etwas gehört. Vielmehr hat sie die Rolle der Dresdner Bank als Teil des internationalen Finanzkapitals und dessen Funktion bei der Unterdrückung der III. Welt und der Anzettelung von Kriegen dargestellt. Was bleibt ist die "Wahnsinnskonstruktion eines kollektiven Gesamtvorsatzes, wobei der konkrete Nachweis einer individuellen Beteiligung nicht mehr geführt wird", so die Verteidigung in ihrem Plädoyer; die Mitgliedschaft Sieglinde Hofmanns in der RAF war die Grundlage für eine Verurteilung wegen Ponto.

B.H. taz vom 18.6.82



A: Der Augenblick, in dem der Flipper-Button berührt wird; B: Das höchst unerwünschte Resultat eines zu späten Flips.

AM TAG ALS REAGAN KAM . . . RUDOLF RAABE VERHAFTET

Am 9.6.82, abends um 23.00 Uhr, wurde Rudolf Raabe in seiner Frankfurter Wohnung verhaftet. Begründung: Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung (§ 129a) und Fluchtgefahr. In seinem Haftbefehl wird die Fluchtgefahr dadurch begründet, daß er sich schon einmal durch seine Flucht nach Irland einem Verfahren entzogen habe.

Im Herbst 1978 hatte Rudolf Raabe – nach dreimonatiger Terrorobservation – die BRD in Richtung Irland verlassen. Von der Existenz eines Ermittlungsverfahrens hatte er keine Kenntnis, konnte sich dem also auch nicht entziehen.

Rudolf Raabe kam in die BRD zurück, weil er hier leben und kämpfen wollte. Weil er wußte, daß die gegen ihn vorgebrachten Vorwürfe einem Verfahren nach rechtsstaatlichen Grundsätzen niemals standhalten würden.

Es hat weder Zusagen von ihm an die Bundesanwaltschaft noch sonst irgendeinen Deal gegeben. Daß seine Rückkehr möglich war, daß der gegen ihn ausgestellte Haftbefehl außer Vollzug gesetzt wurde, war ausschließlich das Ergebnis einer breiten Öffentlichkeit und des politischen Opportunismus einer "Liberalisierung" a la Baum.

Mehr als eineinhalb Jahre hat sich Rudolf Raabe regelmäßig an die ihm gestellten Auflagen gehalten. Am 26. Januar 82 lehnte der Staatsschutzsenat des OLG Koblenz die Eröffnung der Hauptverhandlung gegen ihn ab. In einer ausführlichen, zwölfseitigen Begründung legte das Gericht selbst dar, daß die gegen ihn von der Bundesanwaltschaft erhobenen Vorwürfe einer richterlichen Prüfung nicht standhalten. Der Haftbefehl wurde aufgehoben. Die Bundesanwaltschaft, als professionelle Verfolgungsbehörde, konnte damit nicht einverstanden sein. Sie erhob Beschwerde beim Bundesgerichtshof, der mit Beschluß vom 2.6.82 stattgegeben wurde. Der Prozeß gegen Rudolf Raabe wird stattfinden; ein Ergebnis, das niemanden verwundert, der sich in der "Politik der inneren Sicherheit" der BRD ein bißchen auskennt.

Anfang Juni wurden gegen amerikanische Einrichtungen in der BRD Anschläge verübt. Zu den Anschlägen bekannten sich die Revolutionären Zellen (RZ), eine Organisation, (eben keine Organisation d. S.) die seit mehr als acht Jahren der Bodenspekulation, Umweltzerstörung und vermehrt der Militarisierung Widerstand entgegensetzt.

Der wachsenden Anzahl von RZ-Anschlägen steht die Bundesanwaltschaft mit leeren Händen gegenüber: keine Spuren, kein Fahndungserfolg, nichts.

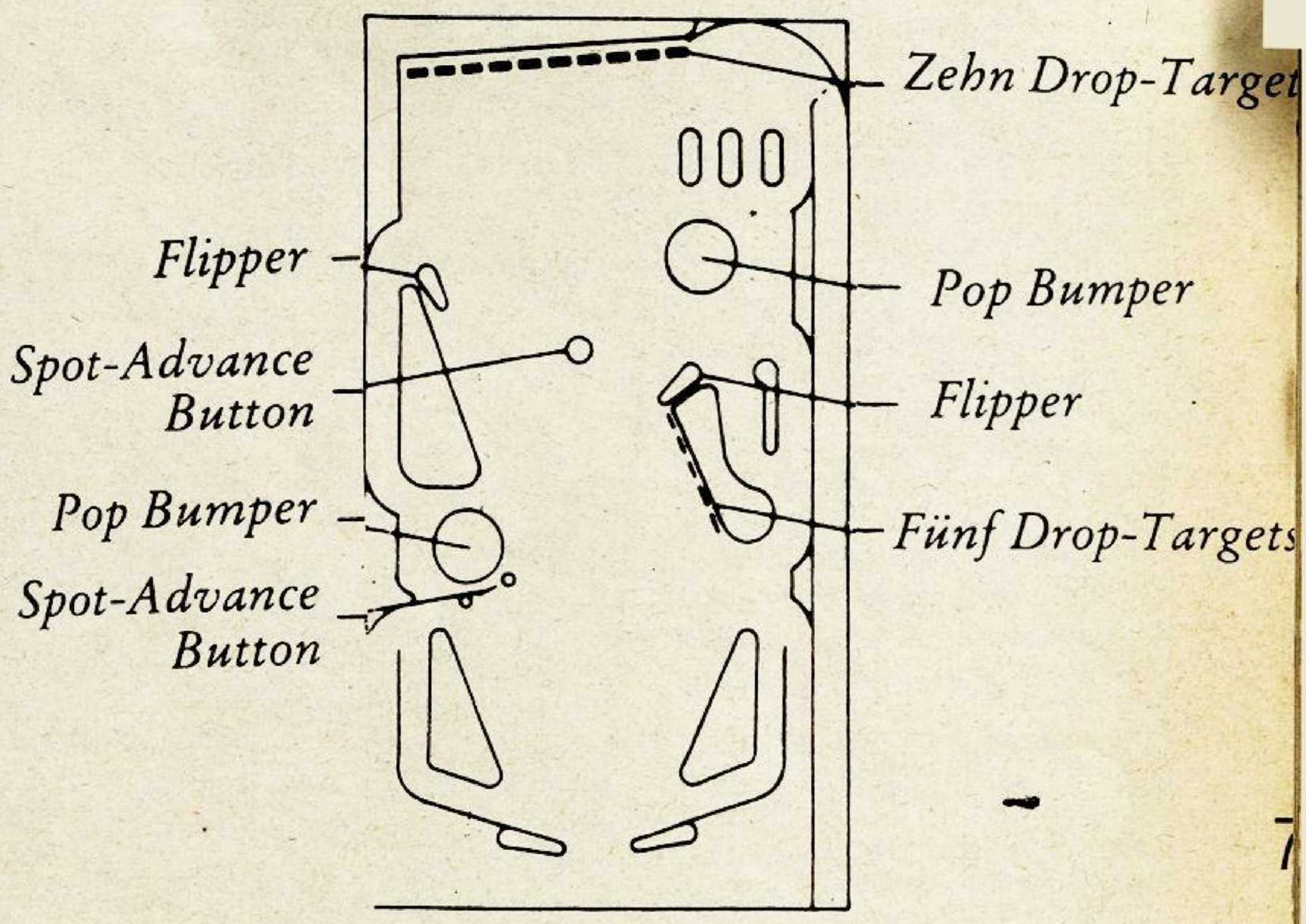
In dieser Situation, innenpolitisch im Zugzwang, außenpolitisch in einer Rechtfertigungsposition, kommt sojemand wie Rudolf Raabe grade recht. Denn der Jahre alte Vorwurf der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung bezieht sich auf die Revolutionären Zellen. Kein gelungener Fahndungserfolg, aber eine Möglichkeit, mit der Politik der RZ gerade jetzt, an dieser Person und in diesem Prozeß abzurechnen.

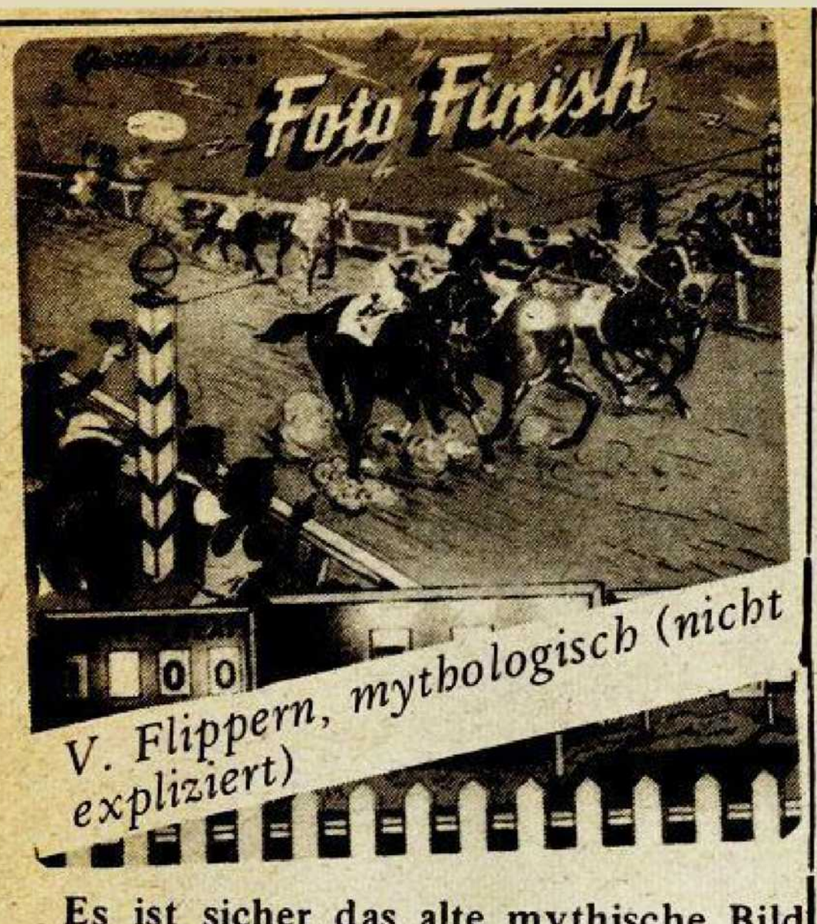
Briefe und Besuchsanträge an:
Rudolf Raabe, über OLG Koblenz – 2. Strafsenat, Stresemannstr. 1, 5400 Koblenz
Kontaktadresse: RA Hans-Joachim Weider, Bergerstr. 200, 6 Frankfurt, Tel. 0611/ 45 20 83

IV. Flippern, populär

a) Wenn im Flippern das Gesagte sich wirklich 'zeigt', muß es verwundern, daß er so populär ist. Muß es nicht, denn es macht einen Unterschied, ob man einen Mythos spielt oder liest. Hier ist er gelesen, als repräsentativ verstanden worden, im Spiel wird er wörtlich genommen.
b) das wesentliche Moment, in dem sich die Zyne der im Flippern exerzierenden Wirklichkeit aufhebt, liegt darin, daß der Flipper ermöglicht, diese zu wollen, Nämlich in ihm. Indem er sich zu ihrem faßlichen, mythisch mäntelnden Zeichen macht (V), überführt er unmerklich ihre unfaßliche Bedeutung. Das alte kompensatorische Kunststück aller Spiele: in ihnen noch das wollen zu können, was jenseits ihrer Grenzen nurmehr gekonnt sein will. So gesehen sind alle Spiele Initiation. Der Flipper auch.
c) ein anderes: der Flipper bietet die Wiederholbarkeit eines einmalig-Erlebten in dessen Zeichen.
d) noch ein anderes: der Flipper er-

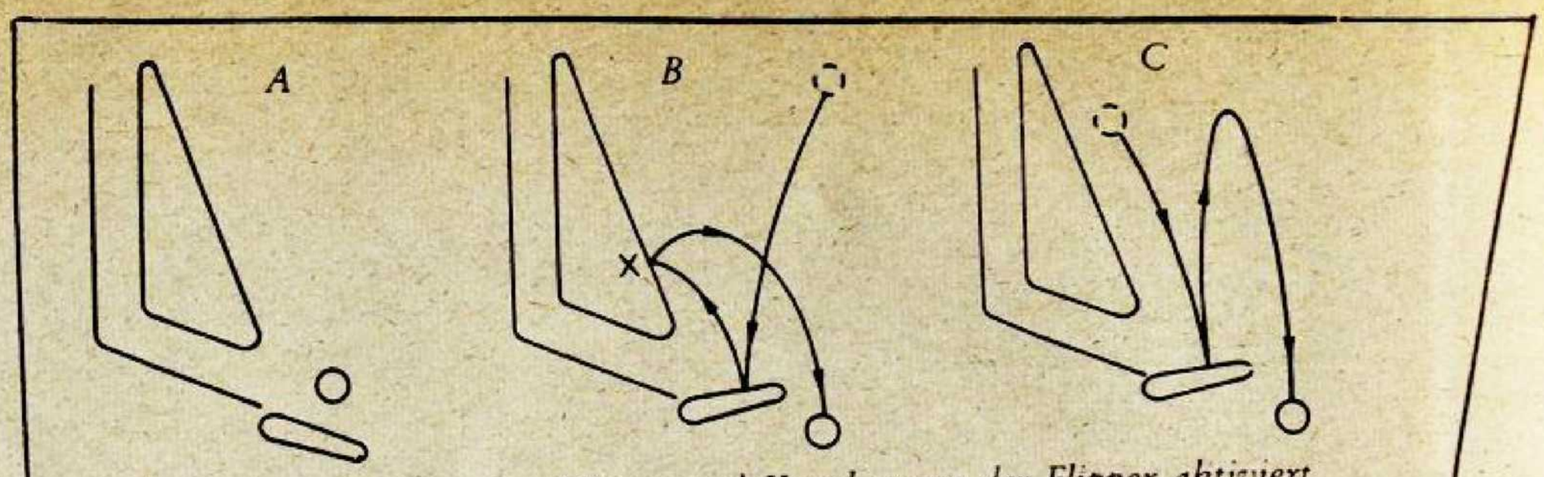
möglicht, einem erlebten Widerfahrnis durch dessen symbolische Re-Inszenierung die Ich-Kränkung zu nehmen.
Was meint der Flipper als einmalig und wiederfahrend: den Lauf der Dinge. Und ihre Ordnung.
: Das Leben.





V. Flippern, mythologisch (nicht expliziert)

Es ist sicher das alte mythische Bild der Lebenskugel in seinen verschiedenen Perspektiven (Nemesis, Vanitas, Fortuna etc.), dem der Flipper das meiste verdankt. Aber seine spezifische Leistung ist, es über die Eschatologie der Schiefen Ebene mit dem Bild des felsenrollenden Sisyphus legiert zu haben. Mit ihm treten jene aufgezeigten Bedeutungen, die Tätigkeit ohne Produkt – die Leistung, das absurd und zynisch Heroische und die eigentümliche Geschichtslosigkeit ins Arrangement.
Aber auch die anderen funktionalen Momente des Flippers bilden mythische Figuren: das Pendel, die doppelte Szenerie des Bewegten und Bewegenden und der Welt-Kasten.
Diese mythologische Dichte des Flippers ist wohl neben den anderen schon erwähnten Momenten ein wesentliches seiner Popularität.



A: Position von Flipper und Kugel, wenn der Flipper aktiviert wird; B und C: Die Kugel kann wegen zu frühen Flippens zwischen den Flippern verloren werden.

SÜCHTIG UND SCHWUL

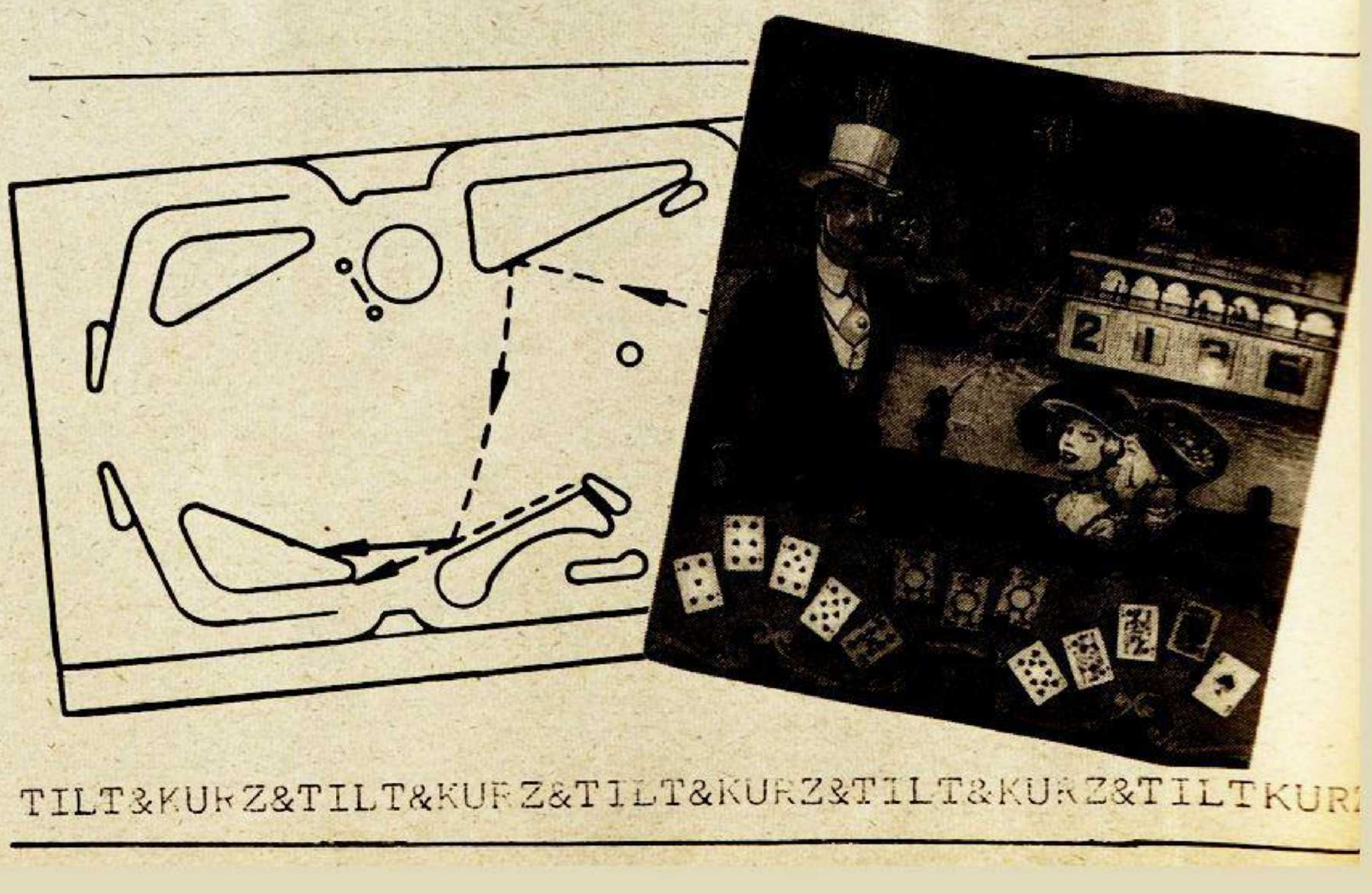
Viele Menschen, die den Begriff "süchtig und noch dazu schwul" hören, reagieren mit strikter Ablehnung. Ein abhängiger Homosexueller wird von unserer Gesellschaft auf die unterste soziale Stufe gestellt. Es ist aber schon frustrierend genug, daß sich die Schwulen gegenseitig unterdrücken und isolieren. In diesem Fall hat es besonders der schwule Süchtige schwer, unter Gleichgesinnten Fuß zu fassen, denn auch hier hat er es nicht leicht, ein offenes Ohr für seine Bedürfnisse und Probleme zu finden. Wir kommen nicht voran, wenn wir aneinander vorbei und gegeneinander arbeiten und wir uns weiterhin gegenseitig nicht als gleichwertig betrachten, da eine Zusammenarbeit unabänderlich ist, um unserer Forderung, den § 175 StGB ersatzlos zu streichen, nachzukommen.

Homosexuelle Süchtige haben die gleichen Bedürfnisse und Sehnsüchte wie jeder andere Schwule auch. Noch mehr, sie erwarten Hilfe besonders von ihresgleichen, um mit ihrer Sucht fertig zu werden, um sich aussprechen zu können bei jemandem, der sie versteht. Das ist aber nur möglich, wenn man dem Abhängigen ohne Vorurteile, mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen gegenübertritt. Wenn der Süchtige erst merkt, daß man ihn und seine Probleme ernst nimmt, wird er in seiner Abwehrhaltung nicht fixiert, was für eine Zusammenarbeit, Freundschaft etc. von großer Bedeutung ist.
Die Frage, weshalb ein Mensch süchtig wird, ist oft schwierig zu beantworten. Die früher vorherrschende Ansicht, Süchtige seien durchweg haltlose, willensschwache oder anderweitig anfällige Psychopathen, bedurfte einer erheblichen Korrektur. Es ist daher nicht berechtigt, von vornherein einen spezifischen Suchttyp anzunehmen oder jeden Süchtigen moralisch zu verurteilen. So gibt es auch in einer Vielzahl von Süchtigen begabte, leistungsfähige profilierte Persönlichkeiten. Häufig ist die Sucht Ausdruck einer neurotischen Entwicklung. Aufgrund einer leistungsorientierten Gesellschaft und der daraus entstehenden Streßsituation und dem darauffolgenden Anpassungszwang greifen immer mehr Menschen nach Suchtmitteln jeglicher Art.
Ein Abhängiger bleibt sein Leben lang abhängig, d.h. die Sucht kann zum Stillstand gebracht, aber nicht geheilt werden. Schon ein einziges Glas Wein, Tablette oder Schuß kann – selbst nach 20jähriger Abstinenz – die Sucht wieder auslösen.
Süchtig zu sein bedeutet krank zu sein, und Kranken muß geholfen werden.
Mein Freund und ich, beide alkohol- und medikamentenabhängig, wollen daher eine Selbsthilfegruppe für schwule Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige gründen.
Unsere Ziele sind:
– Erfahrungsaustausch über die Zeit nach einer Entzugsbehandlung
– Erfahrungsaustausch über die Stellung eines homosexuellen Abhängigen in der Gesellschaft
– Den Betroffenen helfen im Umgang mit ihrer Sucht und Sexualität
– Ohne Angst als süchtiger Schwuler leben, obgleich wir trocken sind, aber immer abhägig bleiben
– Erkennen der Zusammenhänge zwischen Sucht und Sexualität
– Anerkennung unter Gleichgesinnten durch Zusammenarbeit mit anderen Gruppen
– Aufklärung der Gesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit
– Den suchtgefährdeten Homosexuellen, gleich welchen Alters und welchen Geschlechts helfen

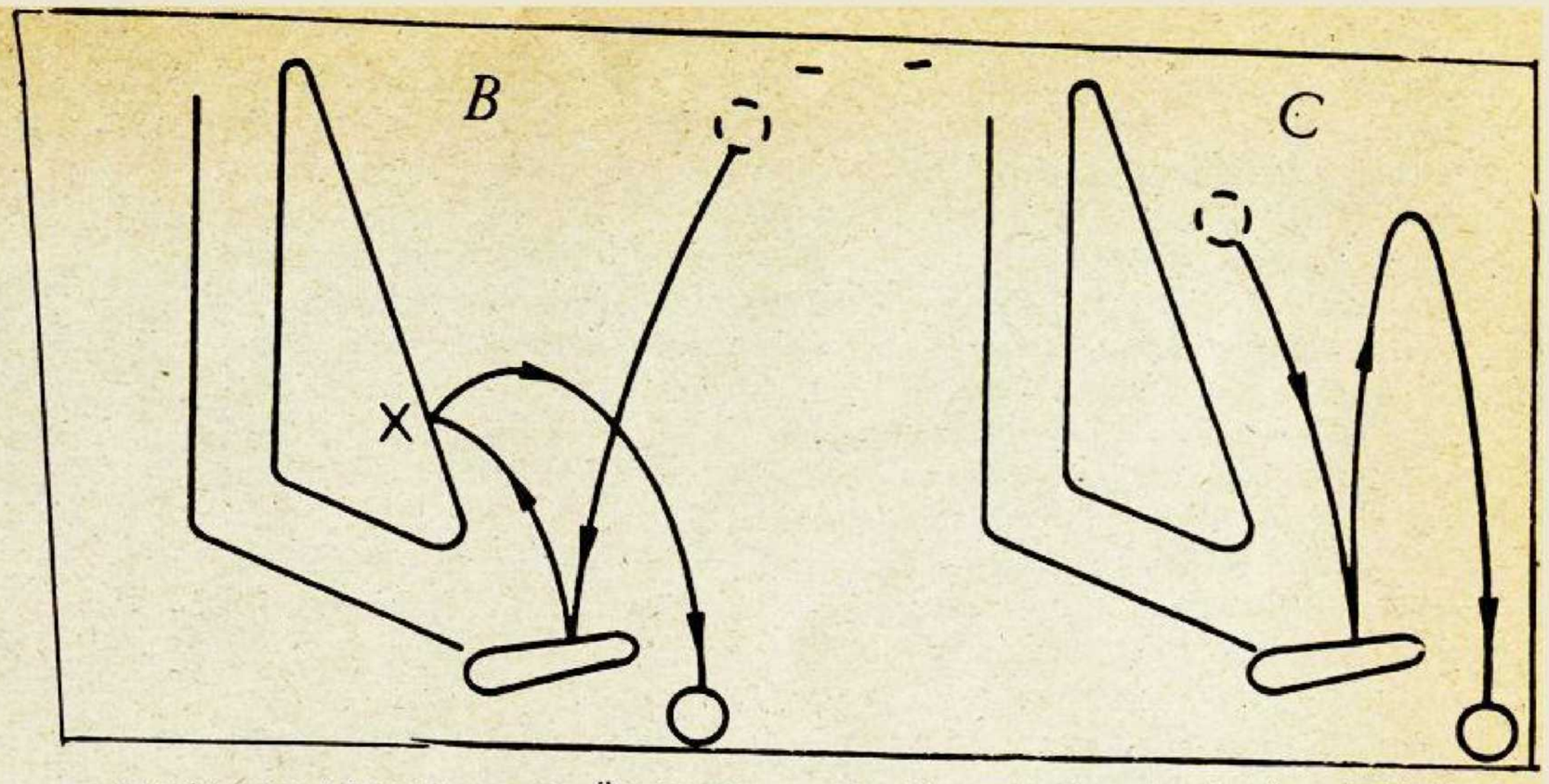
Wir treffen uns am 24.7. um 16 Uhr im VSG Clubzentrum, Weißenburgerstr. 26 (UG), 8 München 80

Alfred & Arthur

Unsere Postanschrift: VSG – Verien für sexuelle Gleichberechtigung e.V. – c/o süchtig und schwul – Postfach 80 19 28, 8000 München 80



TILT&KURZ&TILT&KURZ&TILT&KURZ&TILT&KURZ&TILTKURZ



WENNS DER PSYCHIATRIE AN GELD FEHLT . . .

Gefangen in psychiatrischen Anstalten kann man/frau sich nicht gegen sozialstaatliche Maßnahmen wehren, die kontinuierlich ihren Lauf nehmen. Schließlich muß wohl, nach Aufassung der Verantwortlichen, überall gespart werden, also auch am Taschengeld und sogenannten Sozialleistungen für diejenigen, derer sie sich gewaltsam angenommen haben. Gegen selbige Praktiken wehrt sich nun die Hilfe für psychisch Kranke e.V. (Hipsy) in einem Brief vom 1.6.82 an den Präsidenten des Bezirkstages von Oberbayern, Klimm.

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Klimm,

mit diesem offenen Brief wollen wir Laienhelfer der Initiativgruppe "Hilfe für psychisch Kranke" sowohl die politisch Verantwortlichen als auch die Presse auf Sachverhalte aufmerksam machen, die die soziale Benachteiligung vor allem der psychisch Kranken erheblich vergrößern. Wir hoffen dabei auf Ihre Unterstützung und fordern Sie auf, diese bereits beschlossenen Entschlüsse, die voll zu Lasten der Psychiatrie-Insassen gehen, unverzüglich zurückzunehmen.

Was ist geschehen?

Mit Wirkung vom 1.4.1982 wurde den Patienten der Bezirkskrankenhäuser des Bezirks Oberbayern, die weder Rente oder Krankengeld erhalten, der Mindestsatz des Taschengeldes um 33% von 120,- DM auf 80,- DM gekürzt. Ein großer Teil der Psychiatrie-Patienten ist auf dieses Taschengeld angewiesen, um persönliche Bedürfnisse wie z.B. Toilettenartikel, Tabakwaren, Zeitungen, Getränke, Briefmaken etc. zufriedenzustellen.

Bei der Taschengeldkürzung allein bleibt es allerdings nicht; es soll für die Menschen in der Psychiatrie noch erheblich "dicker" kommen.

Im Rundschreiben vom 7.4.1982 des BKH Haar wird angeordnet, daß ab 1.5.1982

— die Wäschereien der Bezirkskrankenhäuser Haar, Gabersee und Taufkirchen nur noch krankenhauseigene Textilien — also Anstaltskleidung — umsonst waschen. Die bisherige Dienstleistung, daß Patienten in diesen Wäschereien auch ihre Privatgarderobe unentgeltlich gewaschen und gereinigt bekamen, ist ersatzlos gestrichen. Damit ist ein Großteil der Patienten gezwungen, zukünftig auf Anstaltskleidung "umzusteigen", da sie ihre Garderobe in den Stationen meist nicht waschen können, oder die Reinigungskosten "draußen" nicht zahlen können.

— sowohl die Reparatur und Änderung patienteneigener Kleidung als auch die Reparatur eigener Schuhe in Rechnung gestellt wird. Auch diese Dienstleistung gab es bislang umsonst.

— für's Haareschneiden, das bisher auch umsonst war, nun 6,- DM zu zahlen sind.

Der gravierende Abbau dieser indirekten Sozialleistungen trifft nun nicht die Betroffenen der Taschengeldkürzung allein, sondern auch die, deren einziges "Einkommen" in der Entlohnung aus der Arbeitstherapie besteht. Das sind meist die sogenannten strafrechtlich Untergebrachten, die mit ihrer Arbeit maximal 96,- DM im Monat "verdienen" können. Sie waren auch, wie die Taschengeldbezieher, auf die bisherigen unentgeltlichen Dienstleistungen angewiesen, wollten sie ihren eigenen oder/und den Ansprüchen des Personals betreff Körperpflege und äußeres Aussehen gerecht werden. Gerade diese beiden Kriterien sind ja leider oft genug wesentliche Maßstäbe für die medizinisch-psychiatrische Begutachtung eines Psychiatrieinsassen.

Die Frage, inwieweit die Anstaltskleidung eine Alternative zur persönlichen Kleidung sein kann, läßt sich wohl am Deutlichsten beantworten, wenn wir uns vorstellen, unsere Kleidung nicht nach unserem Geschmack aussuchen zu können, sondern ausschließlich auf die Kleiderausgabe einer zentralen Verteilstelle angewiesen wären. Ganz abgesehen von dem — therapeutisch wohl nicht zu begrüßendem — Effekt, daß sich jemand

1. in Anstaltskleidung wohl am deutlichsten herabgesetzt sehen muß,

und

2. für diese Anstaltskleidung verständlicherweise nicht verantwortlich fühlen wird

wird diese Anordnung noch mehr als bisher die Psychiatrie-Insassen in zwei Klassen teilen; hier die "Privatiers" mit ihrer eigenen passenden Garderobe und dort die glatzköpfigen "Klinik-Artefakte" in ihren schlotternden, abgetragenen Anstaltskleidern.

Wir können uns nicht vorstellen, daß Sie sich über die vollen Auswirkungen dieser Entscheidungen im Klaren waren. Wenn unbedingt im Psychiatrie-Etat gekürzt werden muß, dann böten sich doch finanziell weitaus lukrativere Maßnahmen an, als die Taschengeldkürzungen und diese Dienstleistungsstreichungen bzw. -verteuerung. Denn man muß ja wohl davon ausgehen, daß es vornehmlich arbeitstherapeutische Einsätze von Patienten sind, die gerade diese Dienstleistungsangebote überhaupt ermöglichen und sicher auch — bei dieser arbeitstherapeutischen Bezahlung — finanziell nicht besonders zu Buche schlagen.

Es bleibt zu hoffen, daß Sie sich an Ihre vielen Auftritte im Jahr der Behinderten erinnern, in denen Sie immer und immer wieder auf den desolaten Ist-Zustand in der Psychiatrie hinwiesen, sondern auch versprachen, daß sich vieles verbessern werde. Wenn Sie mit dieser Besserung nicht nur an klinische Beton-Kosmetik, sondern auch an die Situation der Betroffenen gedacht haben, dann wäre hier eine gute Gelegenheit, zumindest einen Schritt zur Verschlechterung rückgängig zu machen.

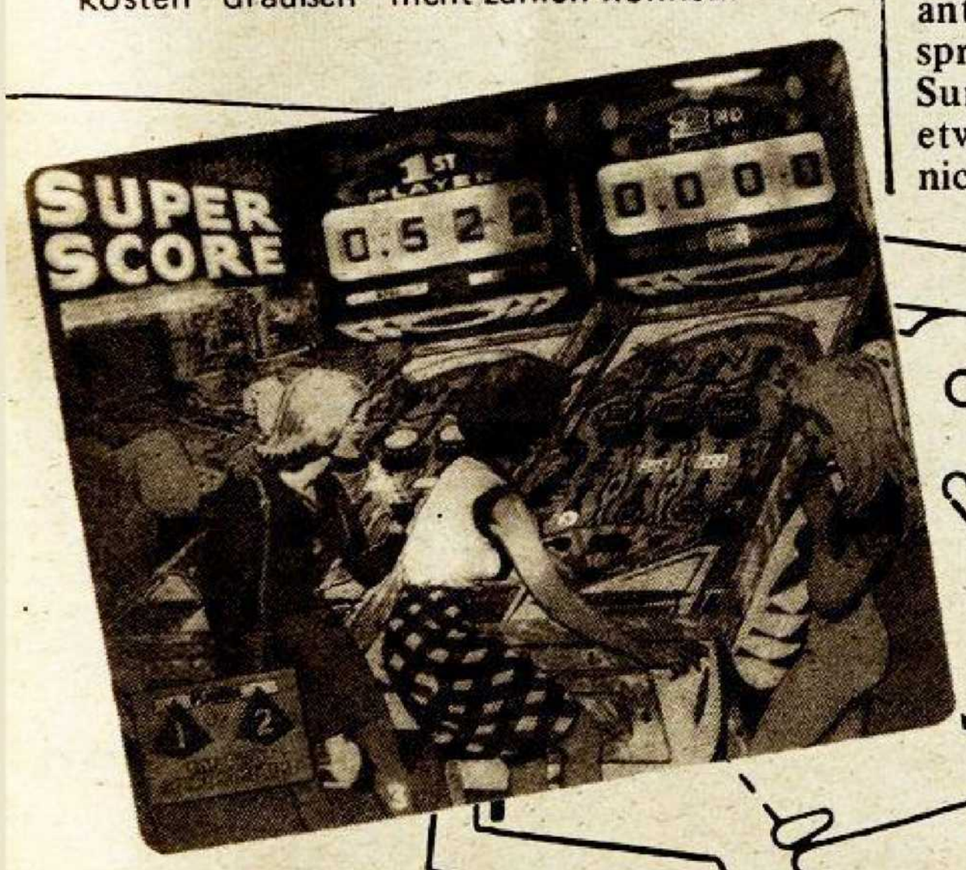
Wir fordern Sie auf, sowohl die Taschengeldkürzungen als auch die Dienstleistungsbeschlüsse rückgängig zu machen und damit anzudeuten, daß Sie die angestrebten Sparmaßnahmen nicht zu Lasten derjenigen durchführen, die ja bereits durch ihre aktuelle Lebenssituation mehr als benachteiligt sind.

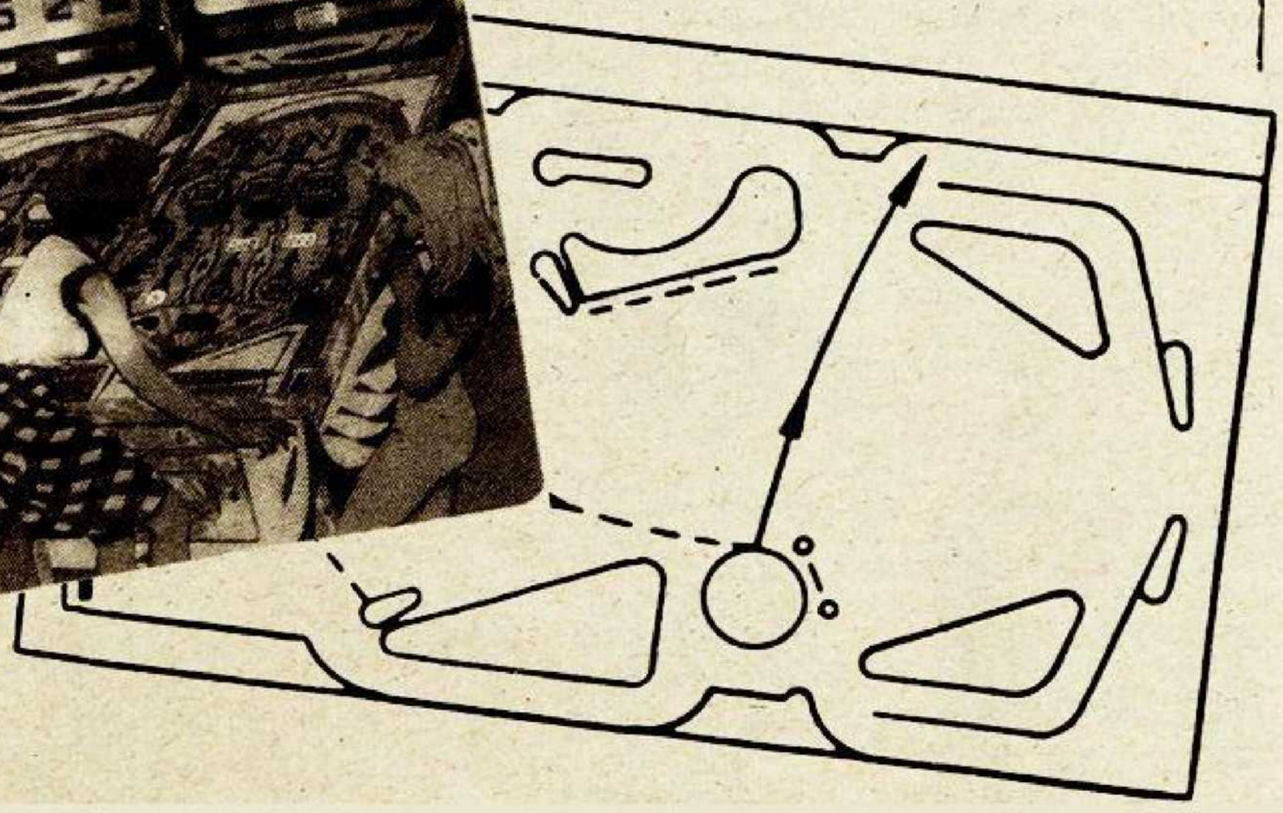
Mit freundlichen Grüßen
Hipsy e.V.

VI. Flippern, politisch

Eine dialektische Kritik des Flippers steht wohl noch aus. Sicher exerziert die Wirklichkeit im Flipper Illusionen, aber die könnten zu Ansprüchen werden, — sicher exerziert sie in ihm ziemliche Fatalismen, aber die könnten sich zu Freiheiten auflehnen, — sicher exerziert sie im Flipper ein Status-Quo-erhaltendes Lavieren, aber das könnte die Schule der List sein, — usw. Ob und inwieweit sie es wurden, kann nur eine empirische, psychologische Untersuchung klären.

Einiges, so die Flipper-Euphorie in der antiautoritären Phase der Linken, spricht wohl dafür, daß sich bei aller Surrogatsfunktion des Flippers doch etwas davon vermittelt hat, sicher nicht explizit — eher kapillar mental.





VII. Flippern, persönlich

Ich war mal gut.

Essay von Friedrich Wolfram Heubach aus: Wie man besser flippert, Dumont-Verlag.

Barfuß, mit nacktem Oberkörper, die Hand mit der Rasierklinge an der Gurgel, so steht ein Gefangener in 20 Meter Höhe auf dem Dachfirst der Gefängniskirche in Stadelheim. Als sich die beiden Hebebühnen der Feuerwehr langsam näherschieben, fährt die Klinge in die Haut. Blutüberströmt greift er nach Dachziegeln und wirft sie den Feuerwehrmännern entgegen. Die lassen die Hebebühnen stoppen und ziehen sich zurück. Hunderte von Gefangenen klammern sich an die Gitterstäbe der Fensterlöcher und verfolgen das Drama vor ihren Augen. Schreie der Wut machen sich Luft, hallen den Feuerwehrleuten, Polizisten und Gefängnisbeamten entgegen. Und dann wieder zustimmende Rufe für den jungen rumänischen Gefangenen, der immer noch einsam und blutend auf dem Dach steht. Ein Protest gegen den menschenmordenden Schließfachvollzug Stadelheims, ein Hilfeschrei, der ohne Antwort bleibt. Wie lange noch?

Angefangen hatte es am Sonntag, den 23. Mai, nachmittags gegen 15.30 Uhr während der Hofstunde. Nachdem die Bäume auf dem Innenhof des Stadelheimer Knastes seit einigen Wochen gestutzt und mit Stacheldraht umwickelt worden waren (siehe Blatt 220 und 222), sah der junge Rumäne keinen anderen Ausweg mehr, als über Blitzableiter und Regenrinne das Dach der Kirche zu besetzen, wo er von allen Trakts einzusehen, wie eine Katze auf dem First herumturnte, angefeuert von den zustimmenden Rufen seiner Mitgefangenen.

In Stadelheim rumort es seit einiger Zeit. Jahrelang hatte man stillschweigend den strengen Schließfachvollzug hingenommen, nur die zahlreichen Selbstmorde sprachen eine deutliche Sprache, die anscheinend keiner zur Kenntnis nehmen wollte, weder die Anstaltsleitung, noch die politisch Verantwortlichen, auch nicht die Opposition im Landtag und die bürgerlichen Medien. Untersuchungsgefangene mußten Wochen und Monate 23 Stunden am Tag in ihren Zellen verbringen, allein oder zu zweit, ohne Abwechslung, ohne Unterhaltung, ohne die Möglichkeit miteinander zu reden. Alles fraß man in sich hinein, die Angst vor der Zukunft, die Sorge um die Familie, die Ungewißheit vor der Verhandlung, den Verlust der Stellung. Während in der übrigen BRD die Untersuchungshaft gelockert wurde, die Türen den ganzen Tag offen bleiben, bis spät abends Gemeinschaftsräume zur Verfügung stehen, praktiziert Stadelheim den verschärften Untersuchungshaftvollzug mit geschlossenen Türen. Der Tag endet um 15.00 Uhr, bzw. um 16.00 Uhr.
Daß es auch anders geht, beweisen die Arbeitsabteilungen, in denen die Türen stundenlang offen stehen, samstags und sonntags mitunter sogar ganztägig, und trotzdem ist die ‚Sicherheit und Ordnung', mit denen der verschärfte Vollzug begründet wird, nicht gefährdet. Ein derartiger zweigleisiger, ungerechtet Vollzug erbittert die Untersuchungsgefangenen. Will man sie extra bestrafen, weil sie nicht arbeiten? Aber U-Gefangene brauchen nicht zu arbeiten und außerdem gibt es nicht genügend Arbeitsplätze, nur für etwa 20 Prozent der Einsitzenden ist Arbeit vorhanden.

Nachdem die stummen Anklagen der zahlreichen Toten nichts nutzten ungehört blieben, nahmen die lauten Formen des Protestes immer mehr zu, bis es am Sonntag zum blutigen Intermezzo kam. Nachdem drei Versuche der Feuerwehr und eines Arztes durch die Drohungen mit der Rasierklinge abgebrochen werden mußten, setzte man gegen 18.00 Uhr zum Sturmangriff an, ohne Rücksichtnahme auf den angekündigten Selbstmord. Durch die Luken kletterten Feuerwehrmänner an Seilen festgeschnallt auf das steile Kirchendach um den Gefangenen einzukreisen. Der brachte sich erneut Schnittwunden bei und entzog sich blutüberströmt der Festnahme durch eine Flucht auf die Dächer der umliegenden Gebäude. Wie eine Katze gelang es ihm immer wieder seinen Verfolgern zu entkommen, angespornt von den Zustimmungsrufen unzähliger Leidensgenossen, die immer wieder in wütende Schreie gegen die Verfolger übergingen.

Sta A de

Nach 90 Minuten war die Flucht über die Gefängnisdächer von Stadelheim zu Ende. Einer Meute von Feuerwehrleuten, Polizisten und Gefängnisbeamten gelang es gegen 18.30 Uhr den Flüchtling einzufangen und wegzuschleppen.

Ob diesmal der Protest zu einer Änderung führen wird? Ich glaube es nicht mehr, ich kann nach diesem blutigen Drama vor meinen Augen nur voller Wut auf dem Bett liegen und hilflos an die Decke starren. Draußen ist jetzt alles ruhig, keine Schreie mehr, auch nicht die sonst üblichen Zurufe von Zelle zu Zelle. Ob auch die anderen jetzt an diesen Mitgefangenen denken werden, der nun irgendwo einsam und hilflos isoliert wird?

Weiter draußen, außerhalb der Mauern denkt kein Mensch an ihn, kein Richter, kein Staatsanwalt. Sie, die die Menschen leichtfertig einsperren lassen (wie man hörte, saß der Mann wegen der Teilnahme an einer Glücksspielrunde), sitzen jetzt sicher irgendwo beim Essen, lachen und scherzen. Ich wünsche, ihnen würde jeder Bissen im Halse stecken bleiben. Ich wünsche, sie würden einmal am eigenen Leibe erfahren müssen, was es heißt, einen Menschen für Monate allein in einer Zelle einzusperren.

Die Gefängnisbeamten, auch sie stört das nicht, sie denken nicht darüber nach, was Einzelhaft über längere Zeit bedeutet. Für sie ist nur wichtig, daß jede Zelle so schnell wie möglich zugesperrt wird, damit sie ihre Ruhe haben. Sie lassen die alten, mehrmals benutzten Särge für die Selbstmörder mit der gleichen Gleichgültigkeit abladen, mit der sie auch Kartoffeln oder Kohlen abladen lassen. Sie sind und bleiben deutsche Beamte, die mit preziser Gründlichkeit ihre Arbeit verrichten ohne nach Sinn oder Unsinn ihres Tuns zu fragen.

Die bürgerlichen Journalisten der Münchner Zeitung und des Rundfunks, auch sie werden schweigen, vielleicht ein paar nichtssagende Sätze schreiben, ohne nach den Hintergründen zu forschen. Neulich las ich die Schlagzeile ‚Nur 60 Minuten Besuchszeit im Monat!'. Interessiert vertiefte ich mich in die Lektüre, weil ich annahm, sie hätten über uns berichtet und merkte, daß es um die polnischen Internierten in den Lagern ging. War es Dummheit oder Zynismus des Journalisten? Auch wir haben nur 60 Minuten Besuchszeit im Monat, aber darüber verlieren sie kein Wort. Im Bayerischen Rundfunk tauchte die Meldung über den Hungerstreik eines Angehörigen der ‚Solidarität' innerhalb von 48 Stunden 14mal in den Nachrichten auf, die Selbstmorde hier in Stadelheim, vor der Tür des BR, ist diesen Zuhältern der öffentlichen Meinung keinen Satz wert.

Diese Herren werden auch das ‚Blatt' nur heimlich lesen und weiterhin schweigen (ich weiß das von ihnen selber) und beim Presseempfang des Justizministeriums sich ums kalte Büffet raufen, ihren Zynismus mit Alkohol begiessen. Es lebe die Pressefreiheit, die ihnen die Freiheit läßt, das zu schreiben, was oben gefällt.

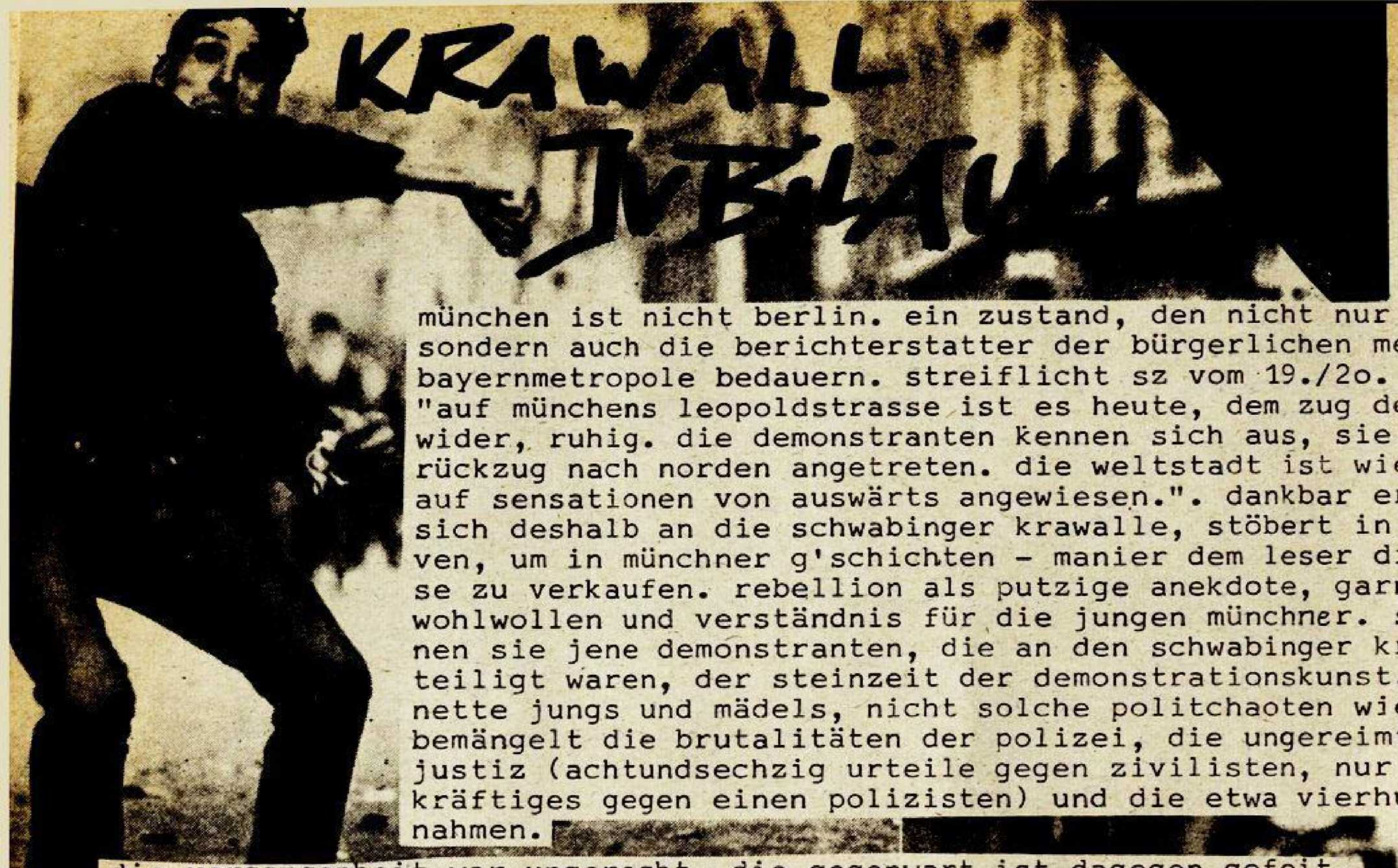
Auch die zahlreichen Angehörigen der über 1700 Inhaftierten, die bei Besuchen fast wie Gefangene behandelt und eingeschüchtert werden, werden weiterhin schweigen, anstatt dagegen zu protestieren, daß ihre Söhne, Brüder, Väter, Ehemänner unter Bedingungen dahinvegetieren müssen, aus denen sie oftmals keinen anderen Ausweg mehr sehen als den Freitod.

Auch der Anstaltsleiter, der Verantwortliche für den Vollzug hier, wird weiterhin mit stolzgeschwellter Brust sein Bundesverdienstkreuz spazieren führen - und schweigen.

Ein Nachwort für den Zensor: Selbstverständlich muß auch dieser Artikel - wie die bisherigen aus den Blättern 220, und 222 - herausgeschnitten werden (der Artikel ‚Bambule . . . ' enthält demagogisch aufhetzende Vergröberungen eines tatsächlichen Geschehens . . .). Er gefährdet natürlich die ‚Sicherheit und Ordnung' in der Anstalt, nicht etwa die drakonischen Maßnahmen der Justiz, die Menschen in den Tod treiben, oder zum blutigen Protest auf das Kirchendach. Nicht der Mörder ist schuldig, sondern der Ermordete.

Peter Schult

Heim



münchen ist nicht berlin. ein zustand, den nicht nur die szene, sondern auch die berichterstatter der bürgerlichen medien der bayernmetropole bedauern. streiflicht sz vom 19./2o. juni 1982: "auf münchens leopoldstrasse ist es heute, dem zug der zeit zuwider, ruhig. die demonstranten kennen sich aus, sie haben den rückzug nach norden angetreten. die weltstadt ist wieder einmal auf sensationen von auswärts angewiesen.". dankbar erinnert man sich deshalb an die schwabinger krawalle, stöbert in den archiven, um in münchner g'schichten - manier dem leser die ereignisse zu verkaufen. rebellion als putzige anekdote, garniert mit wohlwollen und verständnis für die jungen münchner. so bezeichnen sie jene demonstranten, die an den schwabinger krawallen beteiligt waren, der steinzeit der demonstrationskunst. alles ganz nette jungs und mädels, nicht solche politchaoten wie heute. man bemängelt die brutalitäten der polizei, die ungereimtheiten der justiz (achtundsechzig urteile gegen zivilisten, nur ein rechtskräftiges gegen einen polizisten) und die etwa vierhundert festnahmen.

die vergangenheit war ungerecht, die gegenwart ist dagegen gefeit. bei aktuellen anlässen hält sich die presse lieber doch an ihre sichtweise aus dem jahre 1962:" fümfzig oder hundert stenze mit zuviel freier zeit und zuviel geld vermochten es tagelang, einen aufruhr zu provozieren. bewegung für ihre faulen knochen und befriedigung ihrer primitiven instinkte sind die motive. den kerlen freiheitsdrang und gerechtigkeitsgefühl zu unterstellen ist mehr als naiv. das wird ihnen in übelster demagogie nur von pankow zugebilligt. auf die mitteldeutsche bevölkerung muss einen verheerenden eindruck machen, wenn sie im fernsehen oder in den zeitungen drüben bilder der krawalle sieht, die als aufstand der jugend in der bundesrepublik gegen den kapitalismus und die bonner 'revanchisten' ausgegeben werden." (kurt wessel im münchner merkur vom 28.juni 1962).

die friedensbewegung als nützlicher idiot moskaus ist der aktuelle ausdruck dieses denkens.

andererseits, wenn az und sz die schwabinger krawalle glorifizieren, dann ist es auch vorstellbar, dass 'bild' zum zwanzigsten todestag che guevaras schreibt, dass der doch eigentlich ein dufter typ war.

der aktuelle widerstand wird unter justiziellen gesichtspunkten beurteilt, die schwabinger krawalle werden zum ehrenhaften ereignis hochstilisiert.

es war der heutige polizeipräsident schreiber, der anstelle seines vorgängers heigl die initiative ergriff und die krawalle niederknüppeln liess. und unter dessen herrschaft die münchner linie entwickelt wurde. d.h. man stellte einen psychologen an und behielt die alte linie bei. schreiber: "liberal san ma scho, aba ned bläd!"

diese münchner linie ist für die sz die ursache der grabesruhe in münchen. streiflicht vom 19./2o.juni 1982: "im strassenkampf zwischen staatsmacht und protestierern ist eine evolution unverkennbar, die auf eine verfeinerung der gerätschaften, der juristischen und politischen begründungen gerichtet ist. von einer revolution zu sprechen ist sicher noch zu früh. sie steht zumeist erst am ende einer entwicklung, die aber, wie die verhältnisse in bayern lehren, unterbrochen oder ganz gestoppt werden kann." die stärke der polizei ist es also, die unruhen so weit im griff haben, dass sie erst gar nicht mehr entstehen.

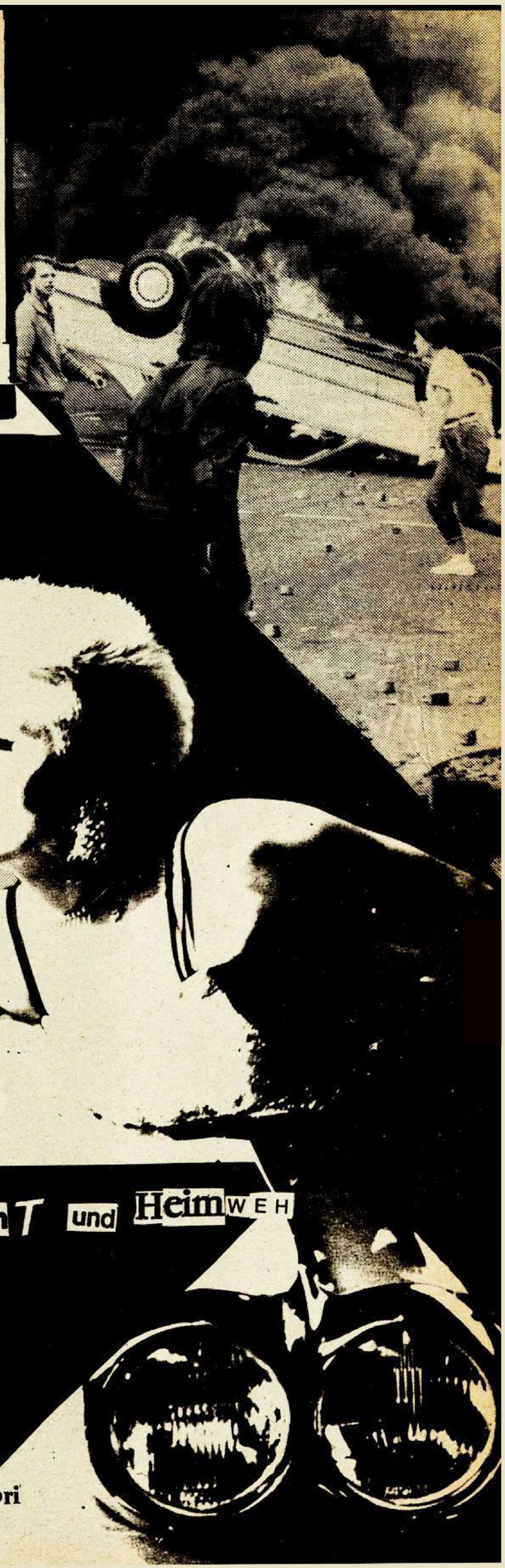
auslöser der schwabinger krawalle waren strassenmusiker, die die nachtruhe eines bürgers störten. doch dieses problem ist mittlerweile auf administrativem weg gelöst worden. die stadt stellt berechtigungsscheine für musikanten aus und diese latschen entsprechend einer verordnung zum zuständigen beamten. irgendwann kriegt jeder seinen schein.

die strassenmusiker im jahre 1962 spielten fünf abende hintereinander bis ihnen die polizei ein gewaltsames ende bereitete. in diesem feinen unterschied liegt die ursache für die herrschende ruhe und ordnung in münchen - nicht in der stärke der polizei.

DaDa: es war einmal!

Und Weil es einMaLig war LässT es sich nicht Plagiieren —

- durch keine halbstarkengeste
keinen verfremdungseffekt keinen
neoidiotismus!
DE MORTVIS NIHIL-NISI DADA!
dada ist tot! es lebe DADA – bis
in alle vergangenheit!



reVolUTION TerrorunZuchT und HeimWEH

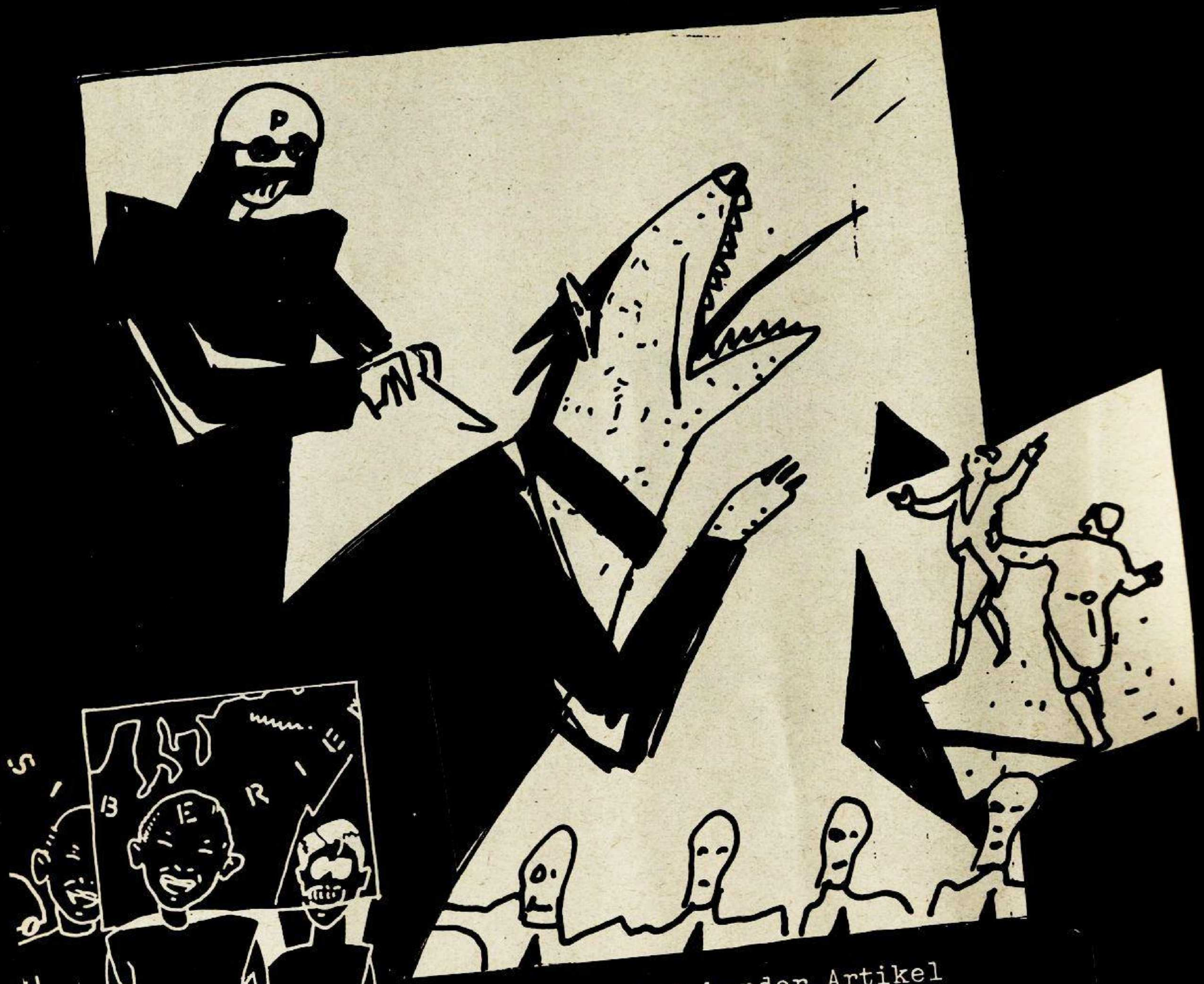
DaRUm:

jedeR keinmal

in

DaDAyAmA

DaDAyAmA Napoli e mori



Mit der Samstagspest erreichte uns nachstehender Artikel von Peter, der alle anwesenden Gemüter hin- und herbewegte. Einhellige Zustimmung erfreute sich lediglich der Anlaß des Artikels - die Tatsache, daß hier Antifaschisten von dem Staat, mit dem sie doch sonst nichts am Hut haben, "Nazis hinter Gitter" fordern. ~~Hick~~ Der Entscheidungszwang - die Frage, was nehmen wir nun endgültig und was nicht, die es zu klären galt, machte der Diskussion nur ein vorläufiges Ende.

Vom alltäglichen Faschismus und vom unmenschlichen Antifaschismus

VOR EINIGEN TAGEN ERHIELT ICH EINE ANTIFASCHISTISCHE ZEITSCHRIFT, FUER DIE EIN GUTER BEKANNTER VON MIR VERANTWORTLICH ZEICHNET, DESSEN INTELLIGENTE UND BRILLIANT GESCHRIEBENE ARTIKEL ICH ANSONSTEN SEHR SCHAETZE, DOCH WAS MIR DA INS HAUS GEFLATTERT WAR (ICH MEINE NATUERLICH IN MEINE ZELLE), HAT MICH SCHLICHTWEG ANGEWIDERT. DIE RUECKSEITE ZIERTE EIN STECKBRIEF IN BESTER BKAMANIER UND DARUNTER DIE FORDERUNG: ‚DAS VERBOT DER VSBD (GEMEINT WAR DIE VOLKSSOZIALISTISCHE BEWEGUNG DEUTSCHLANDS) IST NICHT GENUG - NAZIS HINTER GITTER!'.

Da fordert also jemand, der seit vielen Jahren - völlig zu recht - mit schärfster Vehemenz die Justiz attackiert, weil sie Menschen verfolgt, diskriminiert, einsperrt, politische Gruppierungen verbietet und Berufsverbote verhängt, eben diese Justiz auf, andere zu verfolgen, zu verbieten, einzusperren. Rosa Luxemburg, für die Freiheit auch stets die Freiheit der Andersdenkenden bedeutete, würde sich im Grabe umdrehen.

Haben diese Leute eigentlich noch immer nicht begriffen, daß politische Verbote und Verfolgungen noch nie etwas bewirkt haben. Im Gegenteil, die so Verfolgten bekommen erst den Stellenwert, den sie ohne Märtyrer nie erlangt hätten. Mitunter habe ich sogar den Verdacht, gewisse Antifaschisten wollen sich mit aller Gewalt einen faschistischen Popanz aufbauen, damit sie ihn bekämpfen können, eine Art politischer Arbeitsplatzbeschaffung gewissermaßen. Entweder leiden diese Antifaschisten unter Minderwertigkeitskomplexen, d.h. sie sind sich ihrer eigenen politischen Schwäche bewußt und verfallen in Verfolgungswahn, oder sie sind tatsächlich gefährlich, d.h. sie planen einen Staat, der politische Minderheiten genau so verfolgt wie der jetzige, oder noch schlimmer. Stalins grinsende Fratze taucht aus der Versenkung auf und läßt schön grüßen. Wenn diese Leute einmal die Macht hätten - zum Glück haben sie sie nicht und die Nullen vor dem Komma bei Wahlergebnissen deuten darauf hin, daß sie sie auch nicht bekommen werdnen - dann würden sich sehr rasch die Zuchthäuser füllen. Und wenn sie überfüllt wären, würden eben wieder Lager errichtet, KZs oder Gulags, der Name ist unwichtig, da sowieso kein Unterschied besteht. Erst kämen die Nazis dran, oder das, was sie als ‚Nazis' bezeichnen, dann die Arbeitsunwilligen, die Andersdenkenden, die ‚Verräter und Saboteure', alles wie gehabt. Das ZK bestimmt, was man zu denken hat und wer anders denkt, wird eingesperrt. Das ganze Arsenal aus der Mottenkiste der Weltgeschichte ist hinreichend bekannt.

Unfähig mit Andersdenkenden zu diskutieren, sie zu überzeugen, verläßt man sich lieber auf Polizei, Justiz, Gefängnisse, Lager. Stalins Wiedergeburt? Nein Danke! Mit diesem politischen Stil aus den 20er und 30er Jahren lockt man heute keinen Hund mehr hinter dem Ofen hervor. Der hat schon 1933 endgültig versagt, als die Arbeiter massenweise zu den Nazis überliefen, was diese Leute bis heute nicht zur Kenntnis genommen haben, verdrängten. Sie sind ebenso gute Deutsche, wie jene, die nach 1945 Meister im Verdrängen und Nicht-zur-Kenntnis-Nehmen waren. Sie sind fast noch gefährlicher, weil sie mit ihren plumpen Methoden erst viele Jugendliche in die Reihen der Möchte-gern-Hitlers vom Schlage Hoffmanns, Roeders und Kühnen treiben.

Sie kennen anscheinend diese Jugendlichen überhaupt nicht, haben noch nie versucht, einmal mit ihnen zu reden, nicht per Megaphon von Front zu Front, sondern von Mensch zu Mensch Sie haben nicht kapiert, daß diese Jungens oft nicht viel anders denken als wir, daß sie nur abgestoßen von unserer schlaffen Unattraktivität den Pseudo-Aktivitäten jener anachronistischen Hampelmänner anheimfallen.

Ich habe das bereits vor Jahren in Haidhausen erlebt, als eine kleine Gruppe von sogenannten Neonazis die Scene-Kneipen verunsicherte. Da saßen oftmals fünfzig und mehr dieser Berufsantifaschisten und Alternativlinge herum und starrten die jugendlichen Schläger hilflos an wie das Kaninchen die Schlange. Hätten sie die anderen aus der Kneipe geprügelt, der Respekt wäre ihnen gewiß gewesen. Aber nein, man rief die Polizei zu Hilfe, dieselbe Polizei, die man seit Jahren als faschistisch oder zumindest faschistoid beschimpfte, und die man nun als Retter aus tiefster Not empfing.

Verachtung war das einzige, was diese Jugendlichen für die ‚Linken' empfanden, kein Wunder, daß ihnen ein Hoffmann, ein Busse, ein Kühnen mit ihren Sprüchen attraktiver erschien. Ich habe oft mit ihnen diskutiert, sie kamen fast alle aus der Sonderschule, Außenseiter, für die die traditionellen Linken stets nur Verachtung empfunden haben, für die man das Wort Lumpenproletariat verwendete. (Sie waren im Grunde die Nachfahren jener Haidhauser aus dem Glasscherbenviertel, die 1919 die Räterepublik verteidigten, aber das nahmen diese Linken in ihrer arroganten Überheblichkeit nicht zur Kenntnis.) Für sie war die Parole ‚No Future' kein Gag frustrierter Bürgerkinder, sondern bittere Realität. Sie standen den Punks aus SO 36 weit näher als den meisten von uns. Jeder hat die Freunde, die er verdient und auch die Gegner.

Unsere Berufsantifaschisten malen sich den faschistischen Popanz an die Wand, den sie benötigen. Den tatsächlichen Gegner, den alltäglichen Faschismus, übersehen sie. Sie starren in die Fratze des bluttriefenden Ungeheuers ihrer Phantasie und übersehen das mordgierige Flackern in den Augen des biederen Beamten hinter dem Schalter. Sie doktern an den Wirkungen herum und übersehen die Ursachen, genau wie das heutige System, das den Hausbesetzer in den Knast steckt, aber die Wohnungsnot nicht behebt und den spekulierenden Hausbesitzer schützt, den AKW-Gegner im Brokdorfprozess zu einer unmenschlichen Strafe verurteilt, aber die Atomindustrie das Land zerstören läßt, den Startbahngegner kriminalisiert, aber untätig zusieht, wie die Natur zubetoniert wird. In dieser Beziehung gleichen sich Faschisten und Antifaschisten mitunter in gefährlicher Weise, und beiden fällt als politische Lösung nichts anderes ein, als der Ruf nach Ordnung, nach der Polizei, nach dem Gefängnis, nach dem Lager.

Wir wollen aber keine Polizei, keine politische Justiz, keine Gefängnisse, keine Lager, weder Konzentrationslager noch Gulags. Wir wollen auch keine politischen Märtyrer.

Wir lassen uns nicht verdummen mit altbackenen Parolen, wir halten die Augen offen. Wir wollen nicht an den Wirkungen herumdoktern, sondern die Ursachen der Übel erkennen und verändern. Unser Gegner ist nicht der benachteiligte Sonderschüler, der arbeits- und zukunftslos in hilfloser Wut seinen Haß an diesem System ausläßt und mit der VSBD Banken überfällt und illegal Waffen hortet (wie es auf dem Steckbrief der Antifaschisten anklagend heißt), unsere Gegner sitzen in den Institutionen des Systems. Als harmlose Kleinbürger hocken sie auf ihren fetten Ärschen und üben Macht aus. Sie, die Beamten und Angestellten, die integrierten Akademiker, die Techniker und Ingenieure, sie stützen und stärken das System. Sie sind überall anzutreffen, in der Justiz, bei MBB, hinter dem Paketschalter des nächsten Postamtes, bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse und auf dem Arbeitsamt, in den Jugendbehörden und Gesundheitsämtern in den Verwaltungszentralen der Städte, bei BMW und in den Forschungsanlagen der Chemiekonzerne, sie hocken in der Bundeswehr und in der Rüstungsindustrie. Sie bilden den anonymen Apparat, der uns verwaltet - und damit beherrscht.

Sie verkörpern den alltäglichen Faschismus, sie leben voller Vorurteile, sie drängen nach Macht und sie stehen stets auf der Seite der Mächtigen, egal welche politische Richtung an den Schalthebeln sitzt. Sie treten nur selten aus ihrer Anonymität heraus, mitunter nur durch Zufall, wie jener Behördenangestellte, der vor kurzem in München vor Gericht stand, weil er seit 1958 als Freizeithobby Abtreibungen vornahm. Dann erhellt plötzlich wie ein Blitzstrahl dieses Bündel aus Vorurteilen und verlogener Moral, wenn er z.B. erklärt: ‚Ich bin zwar bei der Partei, die so was grundsätzlich ablehnt. Aber bei Dagmar war es so: Sie hat gehascht. Ich hab es eigentlich dem werdenden Kind zulieb getan, weil ich mir gedacht hab: Armes Wesen, mit rauschgiftsüchtigen Eltern kannst du nichts werden.

Das ist der alltägliche Faschismus in Reinkultur, in dieser dumpfen Gedankenwelt leben sie, wählen die Partei, die Abtreibungen verurteilt und treiben seit 25 Jahren ab. Wer hascht, ist rauschgiftsüchtig, aber seine Partei

lehnt es ab, auf dem Oktoberfest Limonade auszuschenken. Da kann es schon mal passieren, daß - wie in diesem Fall - das Opfer stirbt, doch man tröstet sich mit dem Gedanken, es war ja nur eine Hascherin, eine Rauschgiftsüchtige. Das ist der Humus, auf dem die Jugendlichen aufwachsen müssen, die dann gegen ausgeflippte Hippies Gewalt anwenden. Nicht sie trifft die Schuld, sondern diese Ewig-Gestrigen, die das dumpfe deutsche gesunde Volksempfinden verkörpern.

‚Kanaken raus' brüllen die Jungens, aber gehört haben sie es von ihren Vätern und Großvätern, die einstmals ‚Juden raus' gepöbelt haben und sich dann mit der Endlösung abfanden. Es wurde ihnen tagtäglich eingetrichtert, scheibchenweise, mit dummen Stammtischwitzen, mit dem Plastikbehälter voller Omo, die die Mütter aus dem Supermarkt nach Hause schleppten, weil die ‚Deutschen ja so sauber' sind, im Gegensatz zu den ‚Kanaken' nebenan im Haus. So hat es angefangen. Nicht die jungen Volkssozialisten haben es sich aus den Fingern gesaugt, es begann mit dem gesunden deutschen Volksempfinden gegen alles Fremdartige, Unbekannte, Andersdenkende. Es begann mit der Ablehnung von Asylanten durch christlich-soziale und demokratische Politiker, es begann mit den ‚Weisheiten' eines christlichen Stadtreferenten, der sich ‚Gedanken' um den Erhalt der weißen Rasse machte, dieser eroberungswütigen Kriegerhorde, die ein Jahrtausend lang durch ein Meer von Blut und Tränen watete, um fremde Erdteile zu erobern, auszuplündern, den Reichtum zusammenzustehlen, auf dem sich unser Wohlstand unser Fortschritt gründete.

Oder es begann mit jenem Bildreporter der in Töging eine Mauer aufrichten ließ, um ein Foto für seine Story zu schießen über das ‚zugemauerte' Asylantenheim. (Süddeutsche Zeitung vom 25.5.82). Herr Biedermann animiert die Brandstifter und die Linke schlägt auf die verführten Brandstifter ein, aber den Biedermann läßt sie laufen, der ist ihnen zu mächtig, da spielt man lieber den Dünnbrettbohrer und hält sich an den schwächeren Teil.

Der alltägliche Faschismus. Da schreibt in der obengenannten Ausgabe der Süddeutschen Zeitung ein gewisser Herr Stronk, seines Zeichens 2. Bürgermeister in Unterschleißheim, einen Leserbrief über die ‚schrecklichen Vorkommnisse' in der Gneisenaustraße (gemeint sit das ehemalige Haus der Rockergruppe ABS): ‚Die Öffentlichkeit kann allerdings nicht verstehen, daß ein 18jähriger Raubmörder nach vier Jahren verbüßter Jugendstrafe wieder auf freien Fuß gesetzt wird, um sofort wieder ein Kapitalverbrechen zu begehen. Überhaupt ist es unverständlich, daß diese grauenvolle Tat in der Gneisenaustraße vor einem Jugendgericht mit der einschränkenden Strafverfolgung behandelt wird . . .'

Nur zu Herr Stronk, nur nicht zimperlich sein, sagen sie doch gleich, was sie wollen: Kopf ab! Und: Bei Hitler hätte es das nicht gegeben. Für Sie scheint der Kopf doch nur die Funktion eines Garderobenständers für den Hut zu haben, denn zum Denken haben Sie ihn sicher noch nicht benutzt. Ist Ihnen noch nie der Gedanke gekommen, daß der ‚jugendliche Raubmörder' ebenso Opfer ist, wie der von ihm ermordete Homosexuelle und die vergewaltigte Frau?

Die von Ihnen so arg strapazierte ‚Öffentlichkeit' hat doch erst den Schwulen durch jahrzehntelange Diskriminierung zum Freiwild gestempelt. Der Junge hat das vollendet, was die ‚Öffentlichkeit' durch ihre Witze, durch ihre dummen Vorurteile vorbereitet hat. Der Schwule ist ja erst durch den von der ‚Öffentlichkeit' gebilligten Paragraphen 175 als Abnormer, Kranker, Verbrecher zum Abschuß freigegeben worden. Die von Ihnen zitierte ‚Öffentlichkeit', dieses gesunde deutsche Volksempfinden billigt doch im faschistischen Kern ihrer Seele den individuellen Mord an einem Homosexuellen, so wie sie vor 40 Jahren den institutionellen Mord an ihnen gebilligt hat.

Ebenso wird doch die Frau von der ‚Öffentlichkeit' als Lustobjekt zur Vergewaltigung geradezu angeboten. Das beginnt mit den Herrenwitzen am Stammtisch, den Zoten am Arbeitsplatz und geht über das Big Business mit dem Sex bis zum Trauschein, der ihnen die legale Vergewaltigung garantiert. Und da zeigen Sie sich noch entrüstet über die Folgen dieser Gesinnung? Aber vielleicht beruhigt es Sie, daß Sie aus unseren Reihen Unterstützung bekommen. In der linken ‚tageszeitung' vertritt eine Redakteurin aus München vollkommen ihre Ansichten. Spricht aus Ihren Zeilen die Forderung ‚Kopf ab', tönt es aus der ‚taz' ‚Schwanz ab'. Da werden Therapien gefordert. Sie hat anscheinend noch nicht begriffen, daß Therapie die Kehrseite des Sicherheitstrakts ist. Wer im Strafvollzug nicht therapiert, d.h. nicht angepaßt werden kann, kommt in die Trakte. Gelobt wird ausrechnet der Staatsanwalt, der seit 10 Jahren unzählige unserer Genossinnen und Genossen in den Knast brachte. Ihm ging es doch nicht um die vergewaltigte Frau, sondern um die Zerschlagung einer aufsässigen, unangepaßten Rokkergruppe. Der alltägliche Faschismus spukt auch in den Spalten der ‚taz', zumindest wenn sie in der Münchner Filiale entstanden (oder aus den bürgerlichen Zeitungen abgeschrieben wurden, was ich eher vermute, da dort dieselben Zitate standen.)

Kann die ‚Öffentlichkeit' nach Auschwitz und Hiroshima, wogegen von Ihnen und Ihresgleichen kaum je Empörung geäußert wurde - zumindest spürt man keine Konsequenzen - etwas anderes erwarten, als daß Gewalt zur alltäglichen Form der Kommunikation wird. Ist die ‚Öffentlichkeit' empört, wenn wegen ein paar einsamen Inseln im Südatlantik (wo es natürlich auch gewisse Bodenschätze gibt) tausende von jungen Menschen ermordet und zu Mördern werden. Ist Ihr Garderobenständer Kopf unfähig, die Zusammenhänge zu sehen, oder ist Ihnen der wiedererwachte Chauvinismus in England und Argentinien entgangen, der anläßlich dieser Morde wahre Begeisterungsorgien feierte, so als hätte es nie ein Auschwitz und Hiroshima gegeben.

Ihre Empörung über die ‚Brutalität' ist pure Heuchelei, hinter der der alltägliche Faschismus hervorlugt. Die individuelle Gewalt der jugendlichen Rocker ist nichts anderes, als das Produkt der ‚Öffentlichkeit' (man kann auch ruhig Gesellschaft sagen), so wie die kollektive Gewalt der heutigen jungen Rebellen nichts anderes ist, als die Reaktion auf die staatliche Gewalt, über die sich die ‚Öffentlichkeit' nie empörte.

Der Kreis schließt sich. Erschreckende Parallelen tauchen auf. Der Antifaschist, der ‚Nazis hinter Gitter' fordert und der Law-and-Order-Ruf des alltäglichen Faschismus. Ich sehe keine Unterschiede mehr, nur noch ein Herumdoktern an den Symptomen. Der Nazi kommt in ein Gulag, der Hausbesetzer in ein KZ. Die Taz-Christa fordert eine Therapie, sonst droht Sicherheitsverwahrung, der CSU-Referent bangt um den Erhalt der Klasse. Alles ist austauschbar, alles bewegt sich in einem tödlichen Kreis von Rache, Strafe, Sicherheitsverwahrung, Knast, KZ, Gulag. Was für uns im Westen die Türkei, sind in der DDR die Polen. Der Techniker von MBB kann auch in einem VEB weiterarbeiten, der Beamte von der Bundesbahn in München auch bei der Reichsbahn in Leipzig. Früher rissen wir die BKA-Fahndungsplakate von den Schaufensterscheiben der Deutschen Bank, heute werden sie in linken Zeitschriften abgedruckt. Da ist es egal, wer sie entworfen hat, Herold oder ein Antifaschist. Wer Menschen jagt, hat das gleiche unmenschliche Bewußtsein. Fehlt nur noch, daß mir der Antifaschist sagt ‚Der Zweck heiligt die Mittel', das haben die Faschisten auch mal gesagt. Wenn sich da nicht bald etwas Grundsätzliches ändert, wenn nicht die Ursachen angegangen werden, sondern nur die Symptome bekämpft, dann kann man nur noch denen zustimmen, die heute bereits sagen: ‚No Future'.

Peter Schult

Ist das Baumsterben nur ein Problem derjenigen, die es sehen? Warum gehen gerade mir die erkrankten bzw. abgestorbenen Bäume, die ich in den letzten Wochen von Würzburg bis Florenz gesehen habe, so unter die Haut? Es wird allmählich ein Trauma, sie scheinen eine geradezu fatalistische visuelle Anziehungskraft auf mich zu haben. Warum sieht das außer mir kaum jemand? Das kann doch nicht nur daran liegen, weil ich Dank autoritärem Elternhaus meine ersten sexuellen Erlebnisse im Schutz des Dickichts hatte? Wäre mir der Wald scheißegal, wenn ich meine Freundinnen im Bett geliebt hätte? Nein, Sehen ist unabhängig von Sexualität. Ist es die ideologische Verblendung, die die morbiden Fichtenkronen verdeckt? Nach meiner Erfahrung nehmen die alternativen Landkommunarden die Veränderung ("Da wird Wassermangel dran Schuld sein") genausowenig wahr wie der Villenbesitzer in Moosach, dessen Birke im eigenen gepflegten Garten extrem dahingrätzt. ("Die sieht ja noch gut aus zu der, die ich erst letztens umgesägt hab."). Schier unfassbar wurde mir dieses Nicht-Sehen während einer gemütlichen Sitzung mit dem Schamanen Devere Eastman alias Brave Buffalo, ein witziger Dampfplauderer vom Stamme der Sioux. Er schwärmte in höchsten Tönen von der Schönheit Bayerns, bis er unterbrochen wurde von der Frage, ob er denn die kranken Bäume nicht bemerkt hätte. In der einem Weisen angemessenen Ruhe antwortete er: "Ich habe nur gesunde gesehen." Das kann doch nicht möglich sein, denke ich mir. Er, Schamane, Medizinmann, Indianer, sozusagen die Inkarnation, höchste Daseinsform, Ausgeburt der Einheit zwischen Mensch und Natur, er sieht die siechenden Bäume auch nicht. Klar, wie kann ich da noch erwarten, daß die Stadtmenschen nicht nur das Grün wahrnehmen, sondern auch, wie sich dieses Grün zusammensetzt. Trotzdem, ich bleib dabei, das Ausmaß ist beunruhigend, wenn auch nicht weiter beunruhigend. Keine Sorge, so schnell gehts auch wieder nicht. Mit einer Ausnahme vielleicht: ich habe während meiner Fotoreise durch München und Umgebung keine gesunde Birke mehr gesehen. Gerade der Lieblingsbaum der katholischen Kirche bei ihren Fronleichnamsumzügen. Um das Sehen zu fördern: Der/die erste, wo mir zeigen gesunde Birke in Stadtgebiet, kriegt von mir ein lebenslängliches Blatt-FREIABO. Zu jener Zeit, als Hildegard Knef zum ersten Mal ihr "Ich brauch Tapetenwechsel, sprach die Birke" krächzte, war der Zeitpunkt sicherlich günstiger als jetzt.

Morle

Vaterstetten

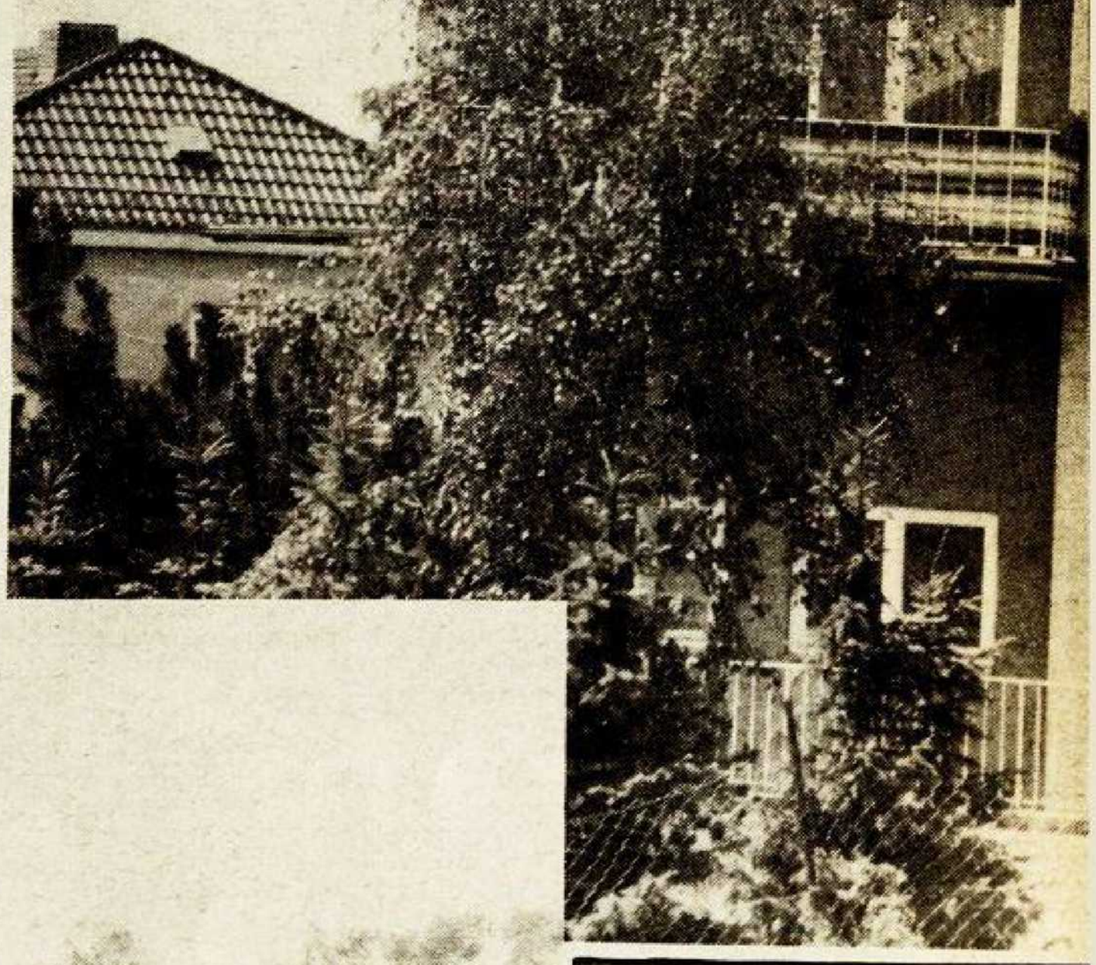
Moosach

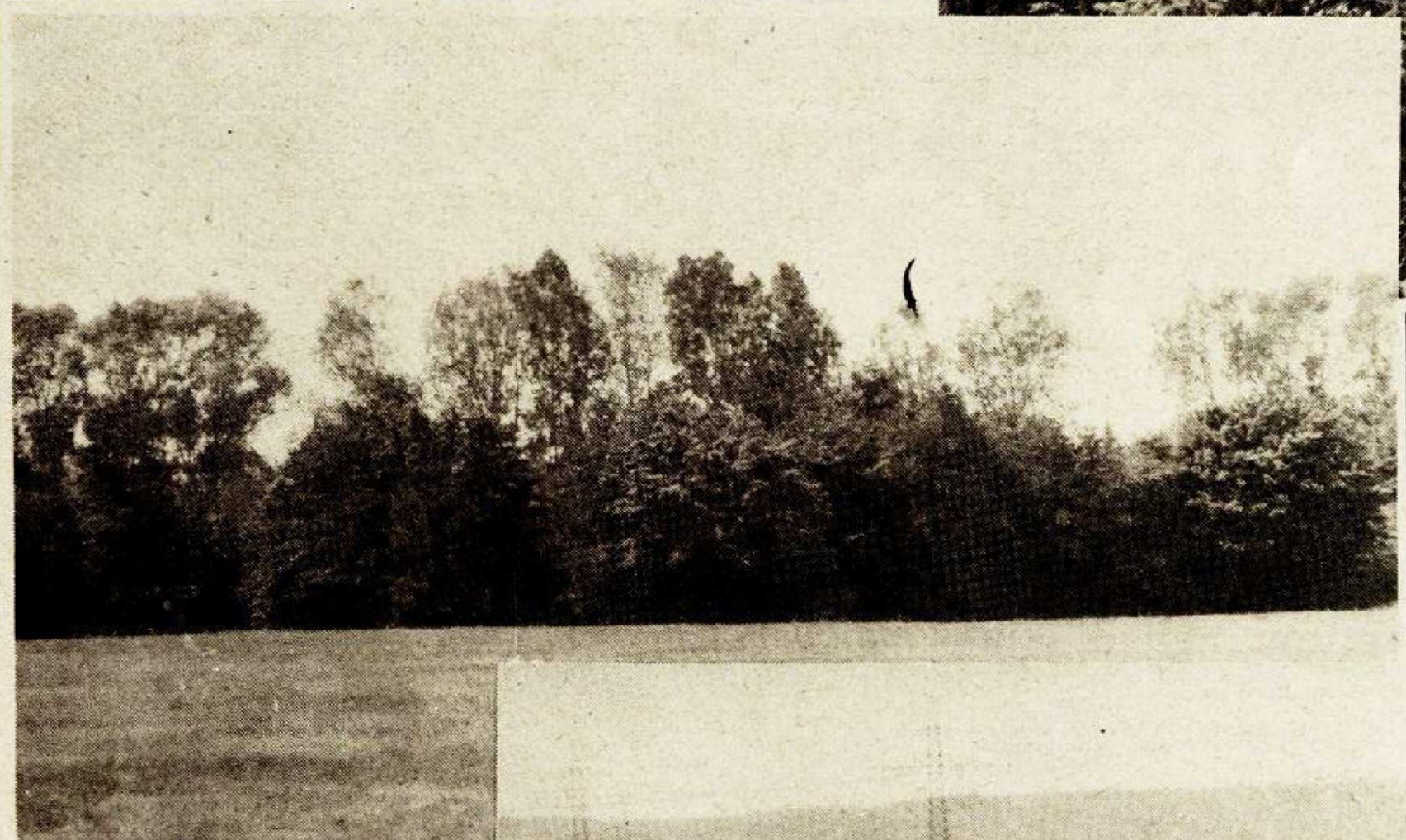
Oh köstlich Naß.

Wie grünte grün ich stolze Fichte,
beneidet ob der Nadeln Dichte
von jedem andern Baum.
Vorbei, vergessen, aus der Traum.

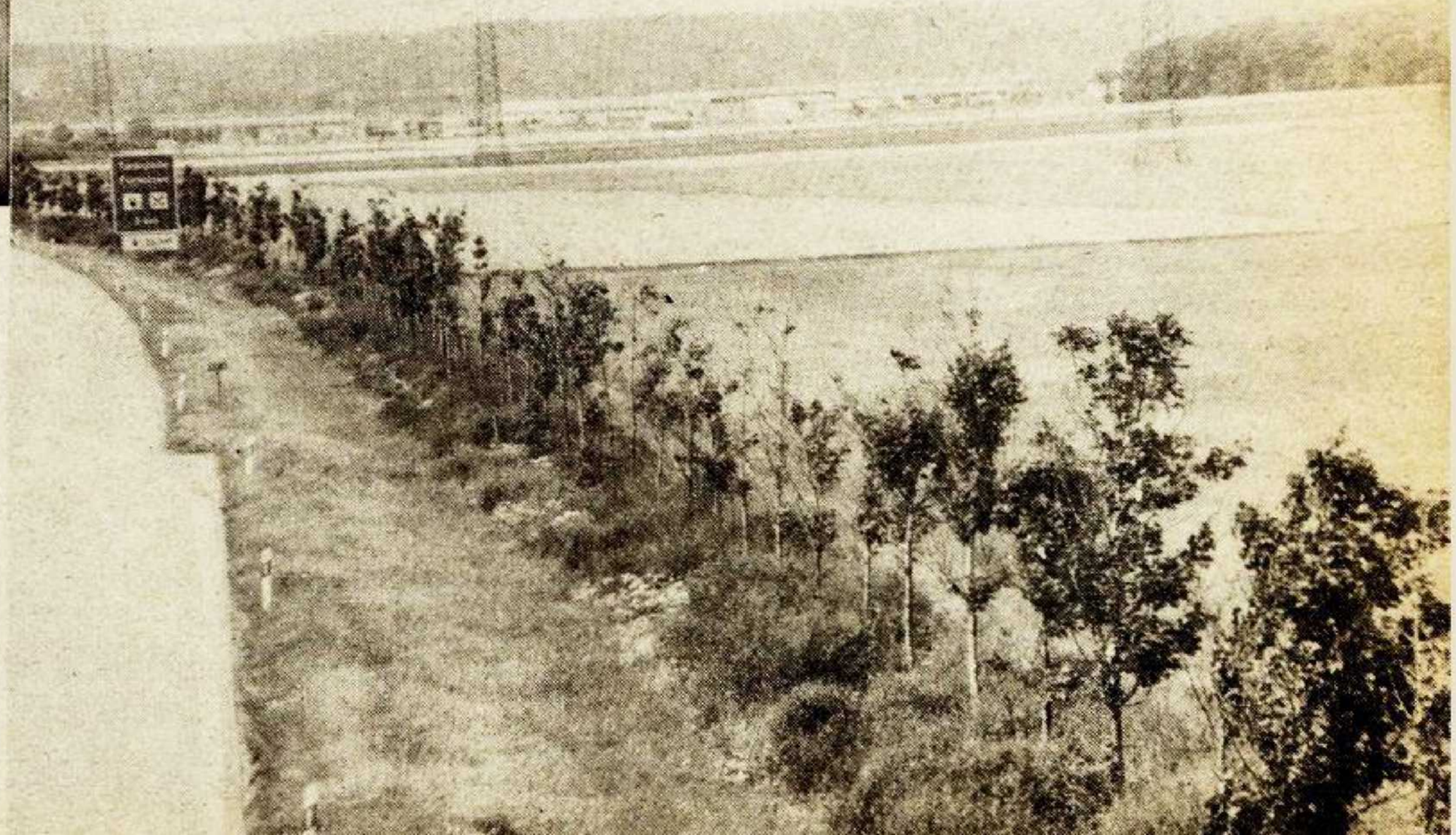
Fehlanzeige, oben ohne.
Keine Nadel in der Krone.
Auf keinem Schauer mehr liegt Segen.
Ich bin so sauer wie der Regen.

Sindbad 82





Feldmoching



Eching

Karl-Heinz Roth, Arzt und selber knasterfahren, hat ein Jahr nach dem Tod von Sigurd Debus und nach Auswertung aller ihm zur Verfügung stehenden Gutachten seine Schlüsse über den Tod von Sigurd Debus zusammengetragen.
Dieser Redebeitrag über die Hamburger Methode der Zwangsinfusion ist deshalb besonders interessant, weil er die oft zu kurz gekommene Beschreibung der medizinischen Seite der Zwangsernährung und ihre tödliche Wirkung aufzeigt.

DER ERFOLG DER HENKER

Zum Tod von Sigurd Debus

Stichwort Friedland. Friedland war lange Jahre Oberarzt im Zentralkrankenhaus des UG und ist jetzt leitender Medizinaldirektor in der Landesjustizverwaltung. Dieser Friedland ist ein Zyniker. Wir sind erst ziemlich spät auf ihn gestoßen, ganz einfach, weil er zumindest damals sich bei den Gefangenen nicht bemerkbar gemacht hat, weil er aus dem Hintergrund agiert hat; aber es ist inzwischen offen klar, daß er der Kommandant aller medizinischen Aktivitäten im gesamten Hamburger Strafvollzug ist und daß er persönlich verantwortlich für die Entwicklung der sogenannten Hamburger Linie der Zwangsernährung ist.

Wir sind leider erst nach dem Tod von Sigurd auf die Paper einer geheimen Zusatzkonferenz zur Knastarztkonferenz vom Herbst 1975 in München gestoßen, wo Friedland den besonders harten Kurs der Hamburger Zwangsernährungsstrategie, über die ich gleich reden werde, verteidigt hat. Er war übrigens auf dieser Konferenz mit seiner Auffassung allein, niemand von den anderen leitenden Knastarztbeamten anderer Bundesländer hat sich dieser Position angeschlossen. Und es hat auf dieser Konferenz eine heftige Auseinandersetzung zwischen dem damaligen Leitenden Knastarztdirektor von Westberlin und diesem Friedland gegeben, wo dieser Mensch namens Meixner Friedland mehr oder weniger direkt gesagt hat, daß es ja wohl nicht darum gehen dürfte, statt der Verlängerung des Lebens durch Zwangsernährung zu praktizieren, um die Ge-

fangenen darüber zu töten. Ich hoffe, daß dieses Paper demnächst veröffentlicht werden kann. Die Hamburger Linie ist seit 1972/73 entwickelt worden und sie sieht im großen und ganzen folgendes Konzept vor:
Die Zwangsernährung wird nur als Zwangsinfusion, d.h. also als Beigabe von Infusionen über das Venensystem praktiziert. Sie hat die Funktion einer reinen Bestrafung. Sie soll den Delinquenten keineswegs erhalten oder kräftigen, sie soll nur die Basis, die Legitimation für die tägliche Gewaltanwendung liefern. Das nennt Friedland auf dieser Konferenz ‚Erhaltung des inzwischen eingetretenen Mangelzustandes' bei den Gefangenen, die ja meistens schon seit 4 bis 6 Wochen hungern. Erhaltung des Mangelzustandes bedeutet, daß der Hungerstreik durch Zwangsinfusionen mit einer bestimmten Methode gebrochen werden soll, über die ich gleich sprechen werde. Im Fall Sigurd Debus ist genau das eingetreten, was Meixner 1975 auf dieser Knastkonferenz befürchtet hat: Sigurd war seit Februar zusammen mit den anderen Gefangenen im Hungerstreik. Am 19. März 1981 wurde willkürlich beschlossen, mit der Zwangsinfusion anzufangen.
Die Technik der Zwangsinfusion sah und sieht folgendermaßen aus: Die Zufuhr von Kalorien wird besonders und bewußt niedrig gehalten. Es wird eine systematische Unterwässerung betrieben, d.h. die Gefangenen geraten chronisch in den Zustand, als ob sie auch einen Durststreik durchführten, dieser Zustand wird nur auf 3 bis 4 Wochen verlängert. Es wird systematischer Vitaminmangel herbeigeführt, vor allem Mängel an Vitamin B1, Vitamin K usw. . . Und gleichzeitig wird etwas herbeigeführt, was in der Intensivmedizin Hypernatrienmiesyndrom heißt, d.h. also: durch die chronische Unterwässerung und durch die gleichzeitig überhöhte Zufuhr von Chloriden (Natrium usw.) wird der Delinquent im Zustand der Zwangsinfusion in einen Zustand gebracht, wo er nicht mehr orientiert ist, er wird schläfrig, er wird desorientiert, er hat Falschwahrnehmungen, er verliert das Realitätsbewußtsein. Diese Entwicklung habe ich damals bei Sigurd täglich miterlebt, denn ich habe mit dem Anwalt von Sigurd täglich gesprochen; allerdings konnte ich mir damals noch nicht vorstellen, daß ein leitender Arzt der Justizverwaltung Zwangsinfusion dazu benutzt, um einen Zustand herbeizuführen, der auf andere Weise nicht herbeiführbar ist, nämlich einen Zustand der Desorientiertheit und des Realitätsverlustes. Außerdem führte diese Technik der Zwangsinfusion nach etwa drei Wochen zu einer Aufschwemmung im Gehirn, zu einem sog. Gehirnödem. Das ist der erste Punkt dieser Technik.
Das klingt alles sehr ungeheuerlich, und ich muß sagen, dieser Zynismus hat auch mich überrascht. Aber er ist inzwischen nachlesbar, die Gutachten liegen ja vor. Es liegt ein Gutachten eines Chefarztes der Anästhesie über diese Technik der Zwangsinfusion vor. Und dieser Anästhesist kommt zu der Schlußfolgerung, die ich hier eben angedeutet habe. Dieses Gutachten ist ja teilweise in der taz zitiert worden. In ihm wird das, was ich hier medizinische Folter nenne, als schwerer Behandlungsfehler bezeichnet. In dem Gutachten wird festgestellt, daß das Hirnödem wahrscheinlich Folge dieser Technik von Zwangsinfusion gewesen ist. Die Aufzeichnungen im Rahmen weiterer Gutachten, beispielsweise die Aufzeichnungen der täglichen Protokolle der Knastärzte und anderes zeigen, daß diese medizinische Folter bewußt betrieben worden ist. Sigurd ist nicht am Hunger und er ist auch nicht an dieser Zwangsinfusion gestorben, sondern an einer Massenblutung im Gehirn. Wie diese Massenblutung im Gehirn entstanden sein könnte, ist für alle bisherigen Gutachter (ich habe bisher nur eins zitiert) ein völlig unerklärliches Rätsel. Das Rätsel klärt sich dadurch auf, daß einmal durch die Zwangsinfusion das Gehirn schon vorgeschädigt worden ist durch das Hirnödem. Zum zweiten wird in der Begutachtung des geschädigten Hirns folgendes beschrieben: Es sind streifenförmige Unterblutungen im Stammhirn gefunden worden, eine Massenblutung unmittelbar in der Gegend darüber (also im Übergang zum Zwischenhirn) mit einem Einbruch in die Brücke und ins Ventrikelsystem. In jedem Lehr- und Handbuch der Gerichtsmedizin steht unter dem Kapitel ‚Stumpfes Hirntraume', d.h. stumpfe Hirnverletzung, daß genau diese Art der Blutungskomponenten - also streifenförmige Blutung im Stammhirn usw. - durch stumpfe Gewalt von oben auf den Kopf hervorgerufen wird und daß nicht etwa selten, sondern häufig alle äußeren Anzeichen die auf eine stumpfe Gewaltanwendung hindeuten, fehlen.
In den Eintragungen des Knastpersonals des Zentralkrankenhauses klafft eine Lücke. Diese Lücke liegt am 4. und 5. April 1981. Danach beginnen die Aufzeichnungen wieder, und da werden die Symptome geschildert, die jemand entwickelt, der an einem akuten Hirnödem, in diesem Fall hervorgerufen durch eine Massenblutung, leidet. Es bleibt keine andere Schlußfolgerung übrig als die, daß bei dem täglichen Schlachtfest - ihr habt ja alle gelesen, da- 6 bis 8 Beamte täglich Sigurd Debus in seiner Zelle überfallen, überwältigt, auf den Boden heworfen, auf eine Trage geschleift, auf dieser Trage festgebunden und herausgefahren haben -, daß an diesem Tag, an diesem Wochenende des 4./5. April 1981 dieser stumpfe Schlag praktiziert worden ist. Sicher von einem subalternen Beamten, und sicher ist diese Art von Gewaltanwendung nur die Fortsetzung der Friedlandschen Behandlungsmethoden mit anderen Mitteln. D.h. die Knastsanitäter hatten es irgendwann leid und haben der ganzen Geschichte ein Ende gemacht.
Was ich hier sage, ist Wahrheit. In der Gerichtsmedizin würde man sagen: was hier ausgesagt wird ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit als der Hergang anzunehmen. Es hat eine Hinrichtung stattgefunden. Es war Mord.
Wir brauchen seit der Ermordung von Sigurd Debus nicht mehr nach Lateinamerika zu schauen, und wir brauchen uns nicht mehr in Lateinamerika umzusehen, wo mit Pentotal, Elektroschocks usw. kurzfristig gefoltert und ermordet wird. Es gibt verfeinerte, unsichtbarere, aber nicht weniger brutale Foltermethoden hier bei uns, in diesem Bundesland, in dem zu leben wir die Ehre und das zweifelhafte Vergnügen haben.

Das sind Fakten. Diese Fakten basieren auf einer Interpretation aller bisher bekanntgewordenen Unterlagen. Und es stellt sich sofort die Frage, was die Justiz, nachdem ja nun auch über die taz ein sinnvoller Versuch gestartet worden ist, die Fakten zu interpretieren, weiter tun wird. Ihr wißt, daß die Justiz sehr flau dementiert hat. Und es ist auch bekannt geworden, daß eine weitere Serie von Gutachten in Auftrag gegeben worden ist, weil die bisherigen Gutachter so entgeistert über die Frage waren, wie denn diese Massenblutung im Gehirn hat stattfinden können. Die Gutachter, die eine sehr scharfe Kritik an der Zwangsinfusion, die sie eine Fehlbehandlung oder eine Nicht-Behandlung nennen, üben, können sich natürlich nicht vorstellen, daß diese Gehirnblutung durch irgendetwas anderes als durch ein nicht der Justiz anzulastendes Geschehen ausgelöst worden sein könnte. Ich möchte hier nichts darüber sagen, was das für uns bedeutet, das müssen wir alle unter uns diskutieren. Ich möchte nur klarmachen, daß es hier klare Verantwortliche gibt, und das, was ich damals vor einem Jahr auf der Hamburger Demonstration nach der Beerdigung von Sigurd Debus gesagt habe, möchte ich wiederholen: Die Kette der Henker ist lang. Es gibt eine Reihe von Verantwortlichen, die Sigurd Debus hingerichtet haben. Der Hauptverantwortliche ist der Leitende Medizinaldirektor in der Landesjustizverwaltung, Herr Friedland. Verantwortlich sind alle Landesjustizminister seit 1973/74, denn unter ihrer Regie und unter ihrer Verantwortung ist dieses Hamburger Modell seit 1973/74 in Reaktion auf den ersten großen Hungerstreik der RAF entwikkelt worden. Und es gibt eine ganze Reihe von beratenden Chefärzten aus Hamburger Krankenhäusern und von beratenden Spezialisten der experimentellen Medizin aus dem Universitätskrankenhaus Eppendorf, die ihre Finger in dieser Geschichte haben. Die Namen dieser Herren werden demnächst auch veröffentlicht werden.

Ich weiß nicht, was wir jetzt unmittelbar weiter tun können. Wir können nur hoffen, zunächst einmal nur hoffen, daß auch das Wochenende des 4./5. April aufgeklärt wird, daß beweiskräftig aufgeklärt wird, was an diesem Tag geschehen ist. Es muß auch noch aufgeklärt werden, was in den 14 Tagen davor geschehen ist, denn die Mitteilungen, die Sigurd - unter diesem Mangelzustand leidend - gemacht hat, waren nicht mehr auswertbar. Es war nicht mehr möglich, mit Sigurd sinnvollen Kontakt zu halten. Und das ist ja wohl auch genau der Sinn dieser Zwangsinfusionsbehandlung gewesen, ein Sinn, über den Friedland im Herbst 1975 gesagt hat: daß der Hungerstreik nur eine Fortsetzung des bewaffneten Kampfes mit anderen Mitteln ist, und daß sich die medizinische Auseinandersetzung mit hungerstreikenden Gefangenen an diesen Tatbestand zu halten habe. Damals hat Friedland auf dieser Konferenz gesagt, derjenige oder diejenige Medizinalbeamtin, die das nicht für sich verantworten könne, könne ja den Dienst quittieren und eine Praxis oder ähnliches aufmachen.

(aus Publikum sinngemäß: so kann man das nicht sagen, überhaupt ist das ganze ne Glaubenssache und was sollen die Ärzte denn tun)

Ich finde auch alles ungeheuerlich. Und ich finde es besonders ungeheuerlich, wie naiv ich selber, obwohl ich einige Erfahrungen mit der Existenz im Knast habe, damals gewesen bin. Im Verlauf des Hungerstreiks hatte ich ja Kontakt über einen Anwalt mit Sigurd Debus, und ich habe mir alles das, was dann herausgekommen ist, in dieser Art nicht vorstellen können. Das, was ich hier gesagt habe, habe ich als Hypothese entwickelt, nachdem mir der Sektionsbefund von Sigurd Debus bekanntgeworden war. Und das, was ich heute gesagt habe, ist keine Hypothese mehr. Wir brauchen über diesen Punkt hier nicht weiter zu debattieren, der Hamburger Staat wird sicherlich keinen Untersuchungsausschuß gegen den Herrn Friedland einsetzen, d.h. also, man wird die ganzen Unterlagen anderweitig veröffentlichen müssen, und dann können wir auf der Basis der Unterlagen weiter miteinander diskutieren.

„Vom 13. bis 21.1.1979 war ich stark ‚verwirrt' . . . Vor allem in den Nächten traten wüste Anfälle von Heißhunger auf; ich verlangte im gröbsten Ton von meiner Frau sechsmal nachts Frühstück . . . Ich fing an, mit der Polizei in München und in Mittenwald wirre Telefongespräche zu führen . . . Dann wollte ich in das Indische Generalkonsulat gefahren werden . . . In Wahrheit fuhr mich der Taxichaffeur zur Psychiatrischen Universitätsklinik in München. Nach kurzem Gespräch überweist mich die diensthabende Ärztin nach Haar. Mit dem Dienstwagen und seinem Martinshorn, a 150,- DM Spesen, komme ich um Mitternacht auf der ‚Auffangstation' an, in ‚Haar bei München'."

Mit dieser Eintragung beginnt Hermann K. A. Döll, emeritierter göttinger Philosophie-Professor, sein „Tagebuch über mein Vierteljahr in einer Irrenanstalt", dem er den Titel „Philosoph in Haar" gegeben hat.

Daß Irrenhäuser Produktionsstätten der Geisteskrankheiten sind, scheint in Haar bisher überhört worden zu sein. Haar kennt nur die traditionelle Psychiatrie: Bindung an das naturwissenschaftlich-medizinische Modell der Ursachenerklärung und Behandlung von psychischen Störungen, Verteidigung der psychiatrischen Großinstitutionen, Festhalten an Hierarchien und starren Rollenzuweisungen, Loyalität gegenüber dem gesellschaftlichen Auftrag, Hüter der herrschenden sozialen Normen zu sein. Die Konzeptionen der „Anti-Psychiatrie", der „antiinstitutionellen" oder „kritischen Psychiatrie", der „institutionellen Psychotherapie", der „Sozialpsychiatrie" oder „alternativen Psychiatrie" bleiben ausgesperrt.

Döll sieht seine Berufung in Haar in unendlichem, behaarlichem Aufbegehren gegen die hochentwickelte Apparate-Technologie. An Suizid versucht er nicht zu denken. Er verteidigt Anspannung, Überwindung von Furcht und Selbstaufgabe, und an die Stelle von Entfremdung setzt er Humanität „durch uns wenige nicht massengeleitete Menschen". Und: „Ich verpflichtete mich selbst darauf, ein quasi mechanischer Registraturapparat zu sein. Ich habe meine Impressionen, Notizen nicht thematisch geordnet. So liefere ich mit voller Absicht ein gänzlich subjektives Mosaik, also wohlgemerkt kein objektives Abbild der Haarer Objektivität . . . . Es ist einfach, so, ich registriere aus meinem eigenen Winkel in der Schlangengrube heraus, immer wissend, daß ich sie von dort aus nicht ‚objektiv' übersehe, aber dafür subjektiv direkt sehe."

Karl Kraus hat von einem Zeitgenossen berichtet, den nachts Lexika besuchten, um in ihm zu blättern. Döll besuchen Krankenschwestern, die ihn als „lebendes Lexikon" zu allen möglichen Sachfragen konsultieren. Bereitwillig extemporiert er in seinen schlaflosen Nächten, gequält von der Furcht vor Bewußtseinsverlust und Durchdrehen, kleine „Would-be-Vorlesungen". Er liest Kafka, Rilke, Ezra Pound, Dostojewskij, Verlaine, Baudelaire, Brecht; ein weiteres Trost-Mittel ist eine Van Gogh-Mappe mit Bildern, die im Irrenhaus von St.-Remy entstanden. Identitätstiftend die Briefe ehemaliger Schüler und einiger Freunde und die Besuche seiner Frau, die ihn nicht aufgibt. In den gesprächslosen Nächten, wenn seine Augen ermüdet sind vom Lesen, beugt er sich über sein verstörtes Ich, ganz in die Bemühung verstrickt, sich selbst wiederherzustellen. Er ermutigt sich mit einem Nietzsche-Wort: „Was mich nicht umbringt, macht mich stärker."

Andere Aufzeichnungen gehen an die Kehle: „Ich halte mich nicht für einen Irren." Und: „Nach einem etwas abstrakten Frühstück gerate ich trautig in die erschütternde Turbulenz der endlosen Gänge der Station mit ihrem pausenlosen Geschlurfe im Kreise trottender, meist schweigender Patienten. Ein grauer Nebel des Zwielichts liegt über allem. Das Scharren der Hausschuhe, Pantoffeln, Sandalen drängt sich vor. Ich finde mich nicht zurecht und fühle mich vollkommen in der Fremde, nach irgendeiner Orientierung ausschauend wie ein Schiffbrüchiger." Und: „Ich fühle mich vollkommen verloren, fremd, isoliert, wie seit meiner Kindheit nicht . . . Da keiner mit mir spricht, spreche ich mit mir selbst. Ich suche ‚Selbstverständigung', ein wenig im Sinne von Karl Marxens Wort über sich selbst."

Eingestreut intransigente Urteile über die Institution Haar. Und schließlich eine der letzten Eintragungen nach seiner Entlassung: „Es ist unmöglich, Haar zu vergessen. Man kann die Unglücklichen nicht vergessen."

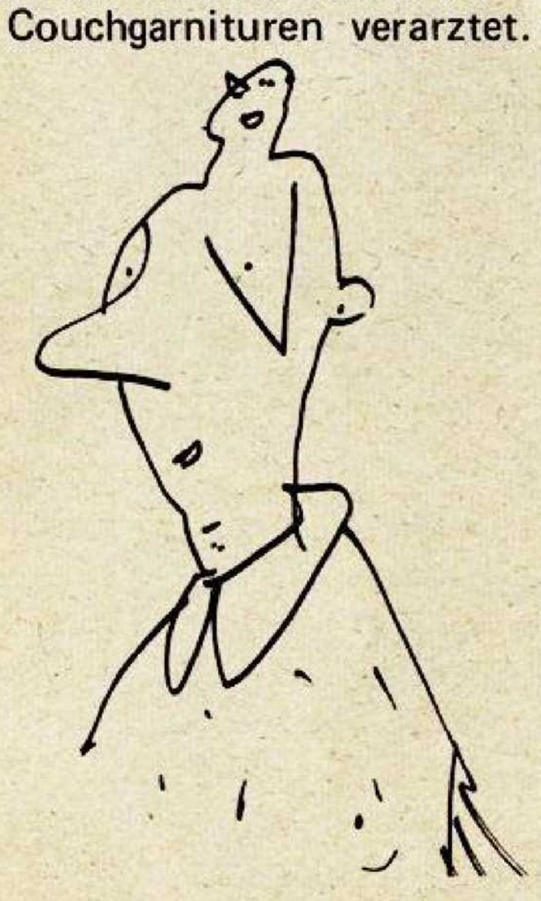
Wen es interessiert: auf Seite 25 gibt der pseudonyme Hermann K. A. Döll seine Identität preis. Wer das Tagebuch dieses querköpfigen, tapferen Mannes, geschrieben in einer schweren Notlage, bis dahin gelesen hat, wird es, glaube ich, zu Ende lesen. In langsamen Gang. Und sich besser fühlen während er ist – trotz der Wut auf die Barbarei der Anstaltspsychiatrie und die Verlogenheit und Inferiorität der meisten Ärzte in Haar. Und es in der Erinnerung nicht mit anderen Tagebüchern verwechseln.

ANZEIGE

Hermann K. A. Döll,
Philosoph in Haar
204 Seiten, DM 19,80
Syndikat Verlag, Frankfurt

MÜNCHENS SUBKULTUR IM EXIL (hinterm KZ rechts)

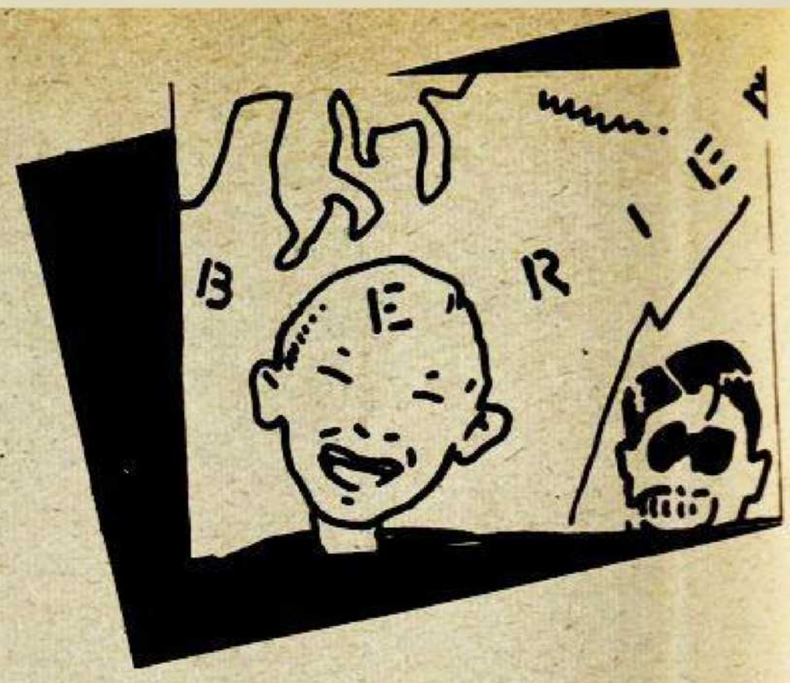
Vorsicht! Dies ist eine als redaktioneller Beitrag getarnte Schleichwerbung für einen musikalischen Auftritt von FALTSCH WAGONI im Gasthaus zur Post am Freitag dem 25. Juni um 21 Uhr.
„Was? DIE schon wieder!"
Idiot! Wo sollen wir denn sonst spielen? Im Marienkäfer? Im Rigan? Im Why not? In der Alabamahalle vielleicht? Das überlassen wir solchen Gruppen, denen es letztlich Wurscht ist, wo sie spielen, Hauptsache sie spielen (mit Einzelzimmern + Bad und 3 Helfern zum PA-Putzen). Wer uns hören will muß sich schon heraus bemühen.
Für uns ist nun mal die „Post" der einzig akzeptable Ort in München. Nur leider befindet er sich überhaupt nicht in München. Das ist ja auch das eigentliche Dilemma: Fürs Land zu far-out, für die Stadt zu weit weg.
Nachdem in der großen großen Stadt konsequent alles Laute, Störende, Dreckige, Aufrührerische, Lustvolle dem großen Ordnungsbesen zum Opfer fällt und die stinkigen Punkers zu Kneipen-Nomaden wurden, die keiner haben will, drängt das Geschwür aufs Land.
Die Münchner Platzangst und ihre Folgen.
Die Leute von der „Post" - rührend wie sie sind - richteten sogar einen Kid-Sonder-Abholdienst von der S-Bahn und zurück ein. Das Publikum dankt es mit weitergehenden Forderungen nach Massenschlafplätzen mit Frühstück an den verwixten Schlafsack! Außerdem belohnt es die Engelsgeduld der Landbevölkerung mit nächtlichen Wildwest-Szenen in front of the Saloon. 15 blödgesoffene Rockers genügen um 2-300 pogogestählte Punkies in Panik zu versetzen. Die Verletzten werden von Anwohnern auf deren blutüberströmten Couchgarnituren verarztet.



Bei Tageslicht betrachtet war das Ausmaß der Zerstörung zwar gering, aber dafür waren die Schlachtberichte umso drastischer. Verheerende Gerüchte über Verheerungen, Mord und Totschlag kursierten durch Stadt, Land, Fluß. Der Ruf der „Post" - nicht nur bei Bevölkerung und Behörden - fiel wie der Dollarkurs. Viele der Helden vom 1. Mai meiden seitdem die „Post" wie die Pest, weil ja die Rockers könnten ja wieder . . . Rache und Blutwurst Daß diese kinderfressenden Ungeheuer allerdings für entstandenen Schaden aufkommen wollten (so will es ihr Präsident - nehmen Sie sich ein Beispiel, Mr. Reagan!) und schon längst wieder brav und in Zivil hier verkehren erscheint uns, nachdem was s i e abgekriegt haben, ganz beachtlich.

Es gibt Ahnungslose, die scheinen die „Post" für eine Art Goldgrube zu halten, wo sich ein paar Freaks dumm und dusslich verdienen. Wir wissen besser mit was für schier unüberwindlichen finanziellen Schwierigkeiten die Leute von der „Post" zu kämpfen haben - mal ganz abgesehen von allen sonstigen Unannehmlichkeiten seitens Brauerei, Gemeinde, Polizei, Gewerbeaufsichtsamt und Arbeit, Arbeit, Arbeit . . .
Die meisten Konzerte sind absolute Besucherflops, bei denen die „Post" draufzahlt. Was läuft sind die Punkfeste (wie gewonnen so zerronnen) und ab und zu die außergewöhnlichen Konzerte von vorwiegend ausländischen Gruppen, wie Blurt, Honeymoonkillers This Heat usw., falls diese nicht schon irgendwo in München spielen.
Wer ahnt schon, was in der „Post" so tagtäglich los ist, wenn er einmal auf einem gutbesuchten Konzert war? Nämlich weniger als garnichts! Die alten Kunden aus dem Landkreis haben sich verschreckt in ihre gewohnten Sauflokale zurückgezogen. Ihnen sind die neuen „Post"-Wirte nicht biederfreundlich genug und die vielen Städter, die hier verkehren zu extravagant. Außerdem fressen sie lieber stapelweise Leberkäs als z.B. Aubergingn gebacken mit Knoblauchsauce und Salat a la Rolf für geschissene 5,80 und hören auch lieber nur die Musik, die sie eh schon dauernd hören.
Wir meinen:
Die „Post" darf nicht sterben
solange München tot ist!
Es war schon immer etwas billiger einen besonderen Geschmack zu haben.

gez. FALTSCH WAGONI

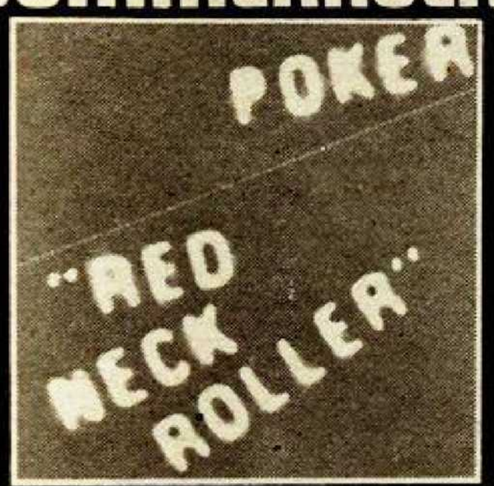


MEHR OPEN-AIRS:
Heute: M.i.F. in Landsberg/Lech

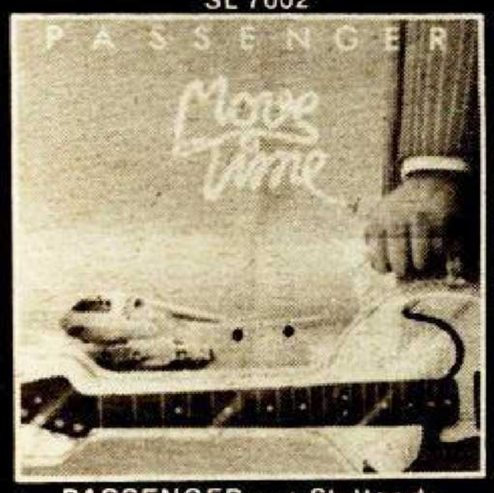
Unter dem Motto Musik im Freien findet heuer vom 2. - 4. Juli zum 7. Mal am Lechstausee das Landsberger Open-Air statt. Als "Headliner" fungieren ÖSTRO 430 (einfach aber grob) und CHECKPOINT CHARLIE, womit klar ist, daß das Programm eine eindeutigere Tendenz hat als etwa das in Passau.

Leider ist das Programmblatt der Veranstalter dermaßen geschickt angeordnet, daß unmöglich zu erkennen ist, wer wann spielt, was aber auch nicht so wichtig ist, da es eh nur Karten für alle drei Tage zusammen gibt. (16,– DM Vorverkauf / 20,– DM Tageskasse). Hier also ne Auflistung der beteiligten Bänds:
Aus Landsberg kommt SCHLECHT (Hardcore) und das TRIO TAP, aus München und Umgebung die EARL JONES BLUES BAND, TOLLWUT (Münchens "Fetzerbänd Nr. 1"), LUSTFINGER, WILLIAM'S WET SOX, RATTENGIFT (Bluesrock), DULLIJÖH (haben gerade die Aufnahmen für ihre 1. LP abgeschlossen) und FALTSCH WAGONI! Neben ÖSTRO 430 und den CHECKPOINTS sind aus Restdeutschland noch dabei: DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE (Elektronik aus der Düsseldorfer Gegend), FIGHT & TEMPEST (Heavy Rock), OKTAGON, die CHAOTIC STRINGS und BARRITONE & FRIENDS, eine 18-köpfige funky Bigbänd aus Schwaben, reist mit 14 Bläsern an. Aus der Schweiz kommt die Pank-Bänd BELLEVUE, und wie ich grad seh, spielt scheinbar auch ZSD (München) nach längerer Pause mal wieder.
Programm wird zu folgenden Uhrzeiten geboten: Freitag 2.7. von 16 - 23 Uhr, Samstag 3.7. von 10 - 23 Uhr, Sonntag von 11 - 21 Uhr. Um eine Karte im Vorverkauf zu kriegen, zahlt man einfach 16,– DM auf das Konto 610 984 der Raiffeisenbank Landsberg ein, die abgestempelte einzahlungsquittung gilt dann als Karte. Bleibt übrig: ein eventueller Überschuß des M.i.F.-Festivals geht an das Netzwerk Selbsthilfe und zelten kann man auch auf dem Festivalgelände.

SOUND-SERVICE
bellaphon
INTERNATIONAL
BISS presents:
SOMMERROCK

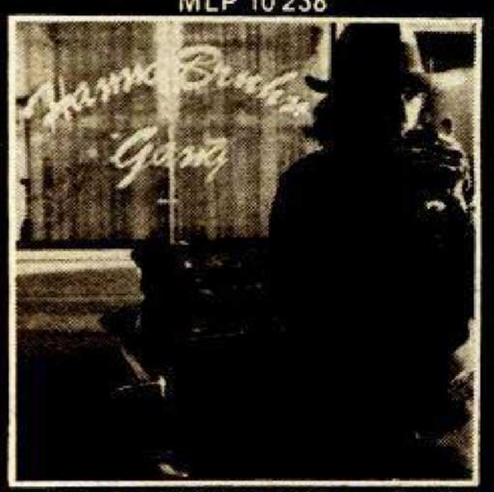


POKER aus Mannheim:
RED NECK ROLLER incl. „Mexico"
SL 7002

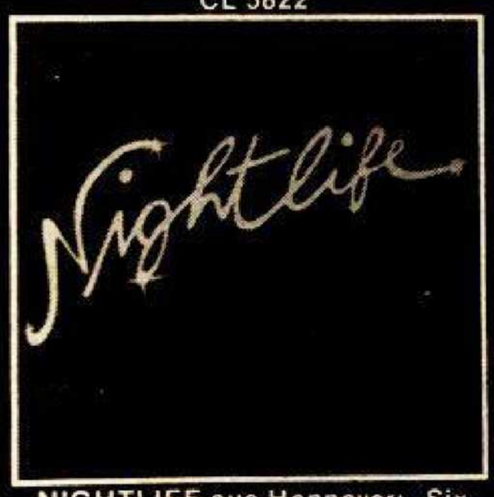


PASSENGER aus Stuttgart:
MOVE TIME incl. „Turn Up To The Light"
SL 7003

JAMES CON HIELO BAND
aus Genf: 1 a Tropical Funk
MLP 10 238



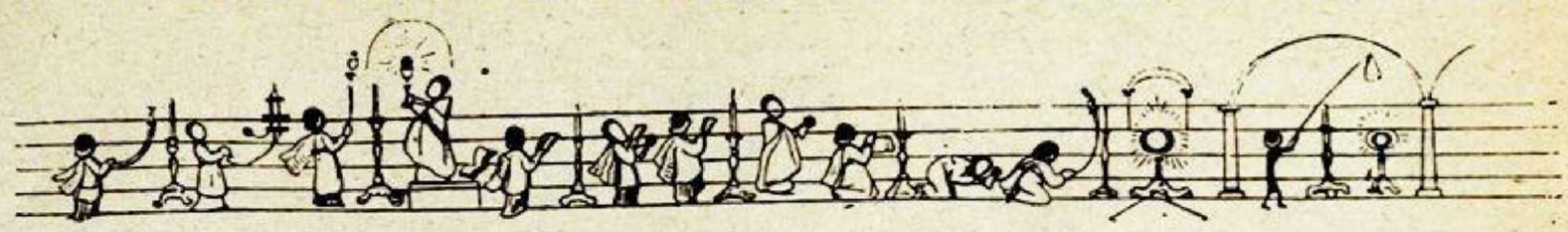
HANNO BRUHN GANG aus Berlin:
„Ich brauch frischen Wind"
CL 5822



NIGHTLIFE aus Hannover: „Six Days On The Road" TCH 82 608

SOUND FÜR KENNER
erhältlich in jedem Fachgeschäft
Bellaphon International Sound Service
Mainzer Landstr. 87-89, 6000 Frankfurt
Telefon: (06 11) 23 29 12 / 23 63 05

1. INTERNATIONALE FRAUENFESTSPIELWOCHE 1982 Berlin

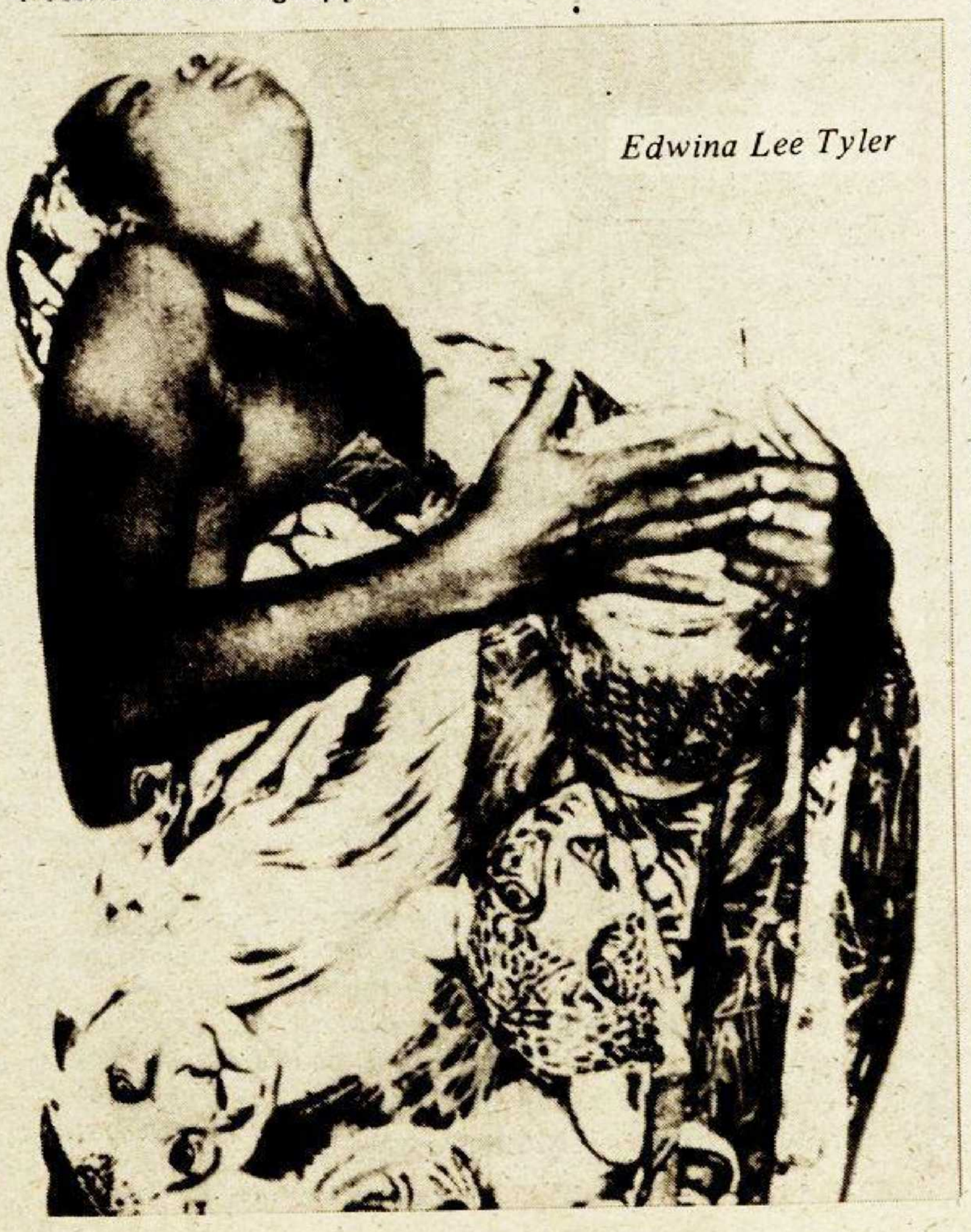


Der "Verein zur kulturellen Förderung von in- und ausländischen kulturtschaffenden Frauen" veranstaltet vom 1.-7. Juli diese 'Festwoche', bei der "in- und ausländischen Künstlerinnen Gelegenheit zum Austausch und zur Weiterentwicklung ihres kreativen Potentials haben sollen." Veranstaltungsorte sind die Akademie der Künste, das Hebbel-Theater, Metropol und der Otto-Braun-Saal in der Staatsbibliothek, den Höhepunkt der Veranstaltungen sollen zwei große Festnächte mit afrikanischen und New-Yorker Percussiongruppen bilden.
Präsentierte das Venus-Weltklangfestival lediglich 'unernste' Musik von Frauen, wird heuer neben diese Musiksparte gleichberechtigt die ernste Musik gestellt, dazu kommen Auftritte von Frauentheatern, Modern Dance, Akrobatik. Nachfolgend das Programm der vertretenen Theatergruppen:

Scarlet Harlets (GB/Frauentheater)
Wallflower (USA/Modern Dance)
Split Britches (USA/Frauentheater)
Cunning Stunts (GB/Clown theatre)
Sadista Sisters (GB/Frauentheater)
Frauentheater Regensburg (BRD/"Warten auf Godot", R.: Barbara Osterkamp)
Lipstick (Amsterdam/Akrobatik)

Die klassische Musik wird repräsentiert von:
Inge Latz, BRD/Komponistin, Autorin
Joyce Shintani am. BRD/Komponistin und Orchester
Deborah Richards, am. BRD/Geigerin
Barbara Heller, BRD/Flügel; Doz. an der MH Darmstadt und **Dr. Eva Weissweiler**, BRD/Autorin; Doz. für Musikgeschichte in Köln

Marianne Böttcher, BRD/Geigerin und ihre Schwester BRD/Flügel



Edwina Lee Tyler

Dr. Eva Rieger, BRD/Klavier; Doz. für Musikgeschichte

Einer der Höhepunkte der sonstigen Musikdarbietungen dürfte der Auftritt der Tänzerin und Percussionistin EDWINA LEE TYLER mit dem afrikanischen Frauen-Percussion- & Tanzensemble werden. Berlin vertritt mit LESBETON, dem KREUZBERGER DAMENCHOR und den wohl unvermeidlichen MALARIA das Inland, "new wave" aus London gibts von den SOUL SISTERS, aus Paris kommt JULIETTE GRECO; GIANNA NANINI muß wohl mit ihrer (männlichen) Begleitcombo mal wieder dafür herhalten, leidenschaftliche Diskussionen unter den Orthodoxen der anwesenden Frauen zu sorgen. Männer brauchen diese ganze Ankündigung sowieso nicht lesen, denn sie sind als audience unerwünscht. Gaffer sind unerwünscht, schließlich wird auch für die Abschaffung der Peep-Shows gekämpft. Zumindest passt diese Lena Valaitis in der Sturm- und Drangperiode nicht so besonders zu dem bemüht seriösen Slogan "Frauenfestspielwoche", eher schon die überproporzten Klassik-Frauen, die jetzt endlich auch mal Gelegenheit zum Austoben haben. Streiten sie sich doch mit ein paar neumodernen männlichen Akademikerkollegen um öffentliche Preise und Aufträge, wo es doch gar nichts zu streiten gibt: seelig sind die, die's nicht erleben müssen, Kunst am Bau, hintere Ecke rechts rum links. Also, Frauen bewegt euch, stürmt das Salzburg der Frauenbewegung und kontaktet zu näheren Informationen massenhaft die Organisatorinnen der 1. INTERNATIONALEN FRAUENFESTSPIELWOCHE 82 BERLIN, Büro: Suarezstr. 14, 1000 Berlin W. 19, Tel. 030/322 34 51

„REGENTROPFEN"

ein Film von Harry Simon und Michael Hoffmann

Die Familie Goldbach lebt in einer deutschen Kleinstadt im Hunsrück. Sie haben ein gutgehendes Geschäft, sind wohl angesehene Leute. Mit Anbruch der Nazi-Zeit, Anfang 1933, ändert sich alles in ihrem Leben: Sie werden plötzlich geschnitten, es wird zum Problem einkaufen, ins Kino überhaupt irgendwas hinzugehen, überall tauchen hastig geschriebene Schilder auf: „Juden unerwünscht", „Juden kein Zutritt". Der Boykott jüdischer Geschäfte zwingt sie dazu, ihre Existenz, ihr Geschäft aufzugeben. Die Goldbachs wollen nach Amerika auswandern. Bis zur Erteilung der Visa geht die Familie nach Köln, sie glauben in der Großstadt anonymer und damit unbehelligter leben zu können. Eine nervenaufreibende Wartezeit beginnt. Endlich ist es jedoch so weit, sie bekommen den langersehnten Termin beim amerikanischen Konsulat in Stuttgart. Mutter und Sohn erhalten das für das Visum erforderliche Gesundheitsattest, der Vater wegen einer angeblich verkappten TBC nicht.

Der Film zeigt ein Einzelschicksal einer jüdischen Familie und damit doch gleichzeitig am Verhalten der Deutschen und der Ausländer ein Bruchstück davon, wie es möglich sein konnte, und wie es möglich gemacht wurde, daß Millionen starben. Die Bürger der hessischen Kleinstadt, die die Goldbachs ja gut kannten, konnten sich gerade noch zu solch halbherzigen Angeboten aufraffen, wie nach Ladenschluß wenns dunkel ist durch den Hinterausgang zu kommen, dann würde man ihnen auch noch etwas verkaufen. Aber eigentlich wollte man doch seine Ruhe und keinen Ärger mit den Braunen und war darum doch ganz froh als die Goldbachs weg waren und der Laden nun in rein arischer Hand war. Und in Köln beim Karneval tauchten anti-jüdische diffamierende Juden-Karikaturen im Karnevals-Zug auf und niemand empörte sich. Und nicht nur die Amerikaner machten den Juden eine Einreise in ihr Land so schwer wie möglich. Ohne Geld ging sowieso nichts.

Und doch frage ich mich, ob es überhaupt möglich ist, das was damals geschah anders als dokumentarisch filmisch darzustellen. Man muß sehen, um zu begreifen, wovor menschliche Vorstellungskraft erst einmal versagt. Nicht umsonst wurde die Bevölkerung Weimars nach Kriegsende dazu gezwungen, durch Buchenwald zu gehen, mit eigenen Augen zu sehen. Ein Spielfilm, mit Handlung, auch wenn diese autobiographische Züge hat, wirkt leicht naiv und klischeehaft und damit verharmlosend und macht es einem leicht sich abzusetzen.

Man merkt einem Redakteur der Rhein-Neckar-Zeitung richtig an, wie er irgendwie erleichtert aufatmet: *„Der Film, in dessen Mittelpunkt der zehnjährige Bennie steht, der nur langsam begreift, was geschieht, zeigt die allzubekannte Problematik erfreulicherweise nicht mit grausamen Nazi-Szenen, sondern mit den Augen eines Kindes, tragikomisch, warmherzig, aber unmißverständlich authentisch."* In diesen Zeiten, wo wir immer wieder sehen können, was ehemalige Nazis geworden sind oder immer noch werden können, besteht jedoch keinerlei Veranlassung zum Aufatmen.

Marcella

DIE UNORDNUNG DER DINGE

„Domino" der neue Film von Thomas Brasch

Ein Domino-Spiel besteht aus 28 Steinen, auf denen in geteilten Feldern je 0 - 6 Augen eingelassen sind. Die Steine müssen auf der Rückseite gleichmässig gefertigt sein und dürfen keinerlei Kennzeichen tragen. Die Spielregel lautet, Gleiches an Gleiches zu legen, nur so kommt man weiter. Es ist jedoch völlig dem Zufall überlassen, ob man dazu in der Lage ist oder nicht. Trotzdem hat der verloren, der als erster nichts mehr zum Anlegen hat.

Eine Frau, sie ist allein, steht auf, zieht sich an, will wie gewohnt ihre Wohnung durch die Tür verlassen. Sie drückt die Klinke nieder, es rührt sich nichts, sie versucht es mit dem Schlüssel, nichts; ihre Versuche die Tür zu öffnen werden immer hektischer, sie tritt gegen die Tür, gerät in Panik, doch alles umsonst. Schließlich gibt sie auf und klettert durchs Fenster, sie wohnt zum Glück im Parterre. Das Fenster läßt sie offen und geht. Auf die Idee, ihr Telefon zu benutzen, ist sie nicht gekommen. Später wird der Mann, den sie mit in ihre Wohnung genommen hat, die Tür problemlos öffnen.

Doch diese Frau ist dieselbe, die kurz zuvor ihre Tochter zur Bahn gebracht und nachdem diese weg war, einer anderen erzählt hatte: Nein, es mache ihr nichts aus über Weihnachten allein zu sein, sie sei froh, endlich mal viel schlafen und lesen und überhaupt mal tun zu können, was sie wolle. Das klang zwar ein wenig abgedroschen, aber doch irgendwie überzeugend.

Lisa ist Schauspielerin und ihre Fähigkeit, sich verstellen zu können, hat sie erfolgreich bis zu eben diesem Weihnachten im Jahre 1981/82 gebracht. Als Schauspielerin ist sie es gewohnt,

ihre Gefühle gar nicht und die, die nicht die ihren sind übermäßig zu zeigen. Doch dieses Weihnachten, da fängt es an, da bringt sie ihre Gefühle durcheinander, da zeigt sie auf der Bühne „echte" Angst und ist im „wirklichen" Leben seltsam sorglos.
Thomas Brasch zeigt nicht Lisa die Erfolgreiche. Daß sie es ist oder vielleicht schon nur noch war, erkennt der Zuschauer allenfalls an Äußerlichkeiten: der Termin mit der Fotografin, die Freunde, die ihr ihren Erfolg fast vorhalten, es klingt immer vorwurfsvoll, wenn sie sagen „du hast doch Erfolg", ihre Pflegeeltern, die sich ihr gegenüber verhalten, wie jemand Berühmtem gegenüber. Thomas Brasch zeigt Lisa, eine gefährdete Existenz und mit ihr und durch sie unser aller Gefährdung. Nichts geht mehr so recht, wie es soll, nichts paßt mehr so recht zusammen. „Das Alte geht nicht mehr und das Neue auch nicht", das schreit Lisa einem weniger Erfolgreichen ins Gesicht, doch man hat das Gefühl, ihr Gebrüll soll nur davon ablenken, daß das genauso für sie wie alle anderen gilt.

Der Telegrammbote hat Angst und verhält sich entsprechend. Seine Einstellung ist vernünftig und plausibel. Lisa sagt auf einmal „Macht doch euren Scheiß alleine", läßt mit diesen Worten eine Vorstellung platzen und damit wohl auch eine wohldotierte Stellung sausen und geht nach Hause. Die 68er hätten an einem solchen Verhalten eine Kulturkritik entwickelt und ein Programm entworfen, wie es besser oder zumindest anders zu machen sei. Doch Lisa weiß nicht, was sie will und ist auch nicht bereit, etwas Neues auszuprobieren. Das Ansinnen von Lehrter, ein Stück nackt zu proben, weist sie entrüstet von sich, verschanzt sich hinter alten Regeln und Formeln.

Thomas Brasch hat diese Geschichte einer immer weiter fortschreitenden Irritation, die keine Handlung hat, und vielleicht gerade deswegen ungeheuer vielschichtig ist in bestechend schönen und zugleich beklemmend schwarzweißen Bildern inszeniert. Und zum Teil ist dieser Film auch entsetzlich (im wahrsten Sinne des Wortes) komisch. Selten hat mir ein Film, ohne

Lehrter: Ich hab Ihnen nicht gesagt, daß ich Ihr Vater bin.
Lisa: Aber Sie wissen auch nicht, daß Sie es sind. Und ich auch nicht.

Der Telegrammbote: „Dies Jahr ist es komisch . . . entweder kriegen alle schlechte Nachrichten oder keiner hat mehr Geld . . . meine Mutter hat zu mir gesagt: das wird das letzte Weihnachten überhaupt . . . vorm letzten Krieg war das genauso, sagt sie . . .
Ich war mal inner Großbäckerei, sind aber pleite gegangen. Haben wohl zuviel Brötchen selber gefressen."
Lisa: „Und jetzt bei der Post?"
Telegrammbote: „Ist ja auch egal, Hauptsache, man hat zu tun."

etwas zu erklären, überhaupt ohne etwas als „Problem" zu kennzeichnen, solch ein Gefühl der Bedrohung durch Arbeitslosigkeit, Krieg, Einsamkeit vermittelt. Und dabei wurde ich auch noch unterhalten. Nervend sind nur die immer wieder eingeblendeten Sequenzen mit der verstorbenen Mutter. Sie wirken ziemlich aufdringlich und überflüssig, gerade weil sie versuchen zu erklären.

Marcella

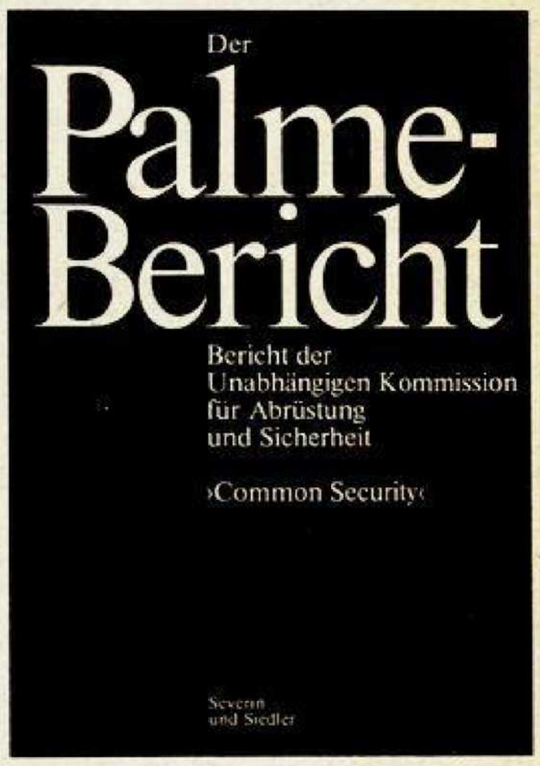
Das Buch für die weltweite Friedensbewegung

Zum ersten Mal diskutierten Experten aus Ost und West über

Gemeinsame Sicherheit

Sicherheit nicht voreinander sondern miteinander

Das aufsehenerregende Ergebnis:



Ein Programm für Abrüstung

Der Bericht der Unabhängigen Kommission, der zum Programm der Vereinten Nationen werden soll.

Die gemeinsamen Empfehlungen an die Vollversammlung der UNO wurden erarbeitet von

Georgij Arbatov (UdSSR)
Egon Bahr (Bundesrepublik)
Gro H. Brundtland (Norwegen)
Jozef Cyrankiewicz (Polen)
Haruki Mori (Japan)
David Owen (Großbritannien)
Olof Palme (Schweden)
Joop den Uyl (Niederlande)
Cyrus Vance (USA)
und Experten aus Canada, Frankreich, Guyana, Indien, Indonesien, Mexico und Tansania

224 Seiten, kartoniert, DM 16,80

Soeben erschienen

bei Severin und Siedler

in jeder Buchhandlung erhältlich

Retrospektive

PIER PAOLO PASOLINI

Das Münchner Filmmuseum zeigt zur Zeit jeweils dienstags und mittwochs eine Reihe mit nahezu allen Filmen von Pier Paolo Pasolini. Möglich ist hier endlich (wieder) ein unverstellter Blick auf das Gesamtwerk eines Regisseurs, der selbst in Programmkinos allzu oft hauptsächlich mit den häufig bedenken- und gedankenlos als Kassenfuller mißbrauchten Filmen der ‚trilogia della vita' (IL DECAMERON, 1970; I RACCONTI DI CANTERBURY, 1971, IL FIORE DELLE MILLE E UNA NOTTE, 1973), mit TEOREMA (1968) vielleicht, und mit dem seinerzeit werbewirksam verbotenen SALO O LE 120 GIORNATE DE SODOMA (1975) präsentiert wird. Daß dies indes nur Teile sind, Bruchstücke einer komplexen Geschichte und Entwicklung, und wie sie sich einfügen in das (nicht nur) filmische Werk Pasolinis, das ist nunmehr erneut zu erleben und zu entdecken. Dann nämlich zum Beispiel, wenn in ACCATTONE (1961) und in MAMMA ROMA (1962) die Welt der „borgate", der römischen Vorstädte und des dort lebenden „Subproletariats" sichtbar und (als fast unverständlicher originärer Dialekt) hörbar wird. Dann etwa, wenn in COMIZI D'AMORE (1963) oder in APPUNTI PER UN ORESTIADE AFRICANA (1965) sich Einblicke eröffnen in Pasolinis Arbeitsweise und in seinen Umgang mit sozusagen „dokumentarischem" Material. Und auch dann schließlich, wenn mann die vielfach gebrochene Darstellung christlicher Gedanken und Elemente beispielsweise in LA RICOTTA (1962) oder in IL VANGELO SECONDO MATTEO (1964) oder das eigenwillige Aufgreifen antiker Mythen in EPIDO RE (1967) oder in MEDEA beobachtet. Und fast als neue Dimension, als zusätzlichen Aspekt zu entdecken sind die hierzulande kaum bekannten Kurzfilme bzw. von Pasolini gedrehten Abschnitte aus Episodenfilmen, die im Filmmuseum jetzt ebenfalls gezeigt werden. Hierzu zählen LA TERRA VISTA DALLA LUNA (1966) (aus dem Film LE STREGHE), CHE COSA SONO LE NUVOLE (1967) (aus CAPRICCIO ALL'ITALIANA) und LA SEQUENZA DEL FIORE DI CARTA (1968) (aus VANGELO '70). Ninetto Davoli, der in diesen dreien (und in anderen Pasolini-Filmen) immer wieder zu sehen ist, soll im übrigen bei der Vorführung am 6. Juli im Filmmuseum anwesend sein. Insgesamt gibt die Reihe somit Gelegenheit zur vielfachen Betrachtung eines Regisseurs, der seit seiner brutalen und nie ganz aufgeklärten Ermordung im Jahr 1975 am Idroscalo in Ostia bei Rom fast schon zum Mythos geworden ist. Zu einem widersprüchlichen und umstrittenen Mythos allerdings, wenig geeignet zur devoten Verehrung als allgemein anerkannter sogenannter „Filmklassiker". Dazu sind seine Filme insgesamt zu uneinheitlich, zu kontrovers und eigenwillig nicht nur in ihren Geschichten, sondern auch in ihren filmsprachlichen Mitteln. Aber andererseits macht gerade dies viel von ihrer Stärke und Faszination aus, macht sie aufregend sehenswert.

(Die Filme werden in der italienischen Originalfassung gezeigt, meist mit Untertiteln)

Double

Ihr bester Tag der Woche

exklusiv im BLATT:
IHR GANZ INDIVIDUELLES HOROSKOP

Heavy-Metal-Fans

Musik: Hard-Rock (AC/DC, Motörhead, Van Halen, Saxon, Scorpions), ohrenbetäubend verstärkt, schreiende Gitarren; Kleidung: blauer Jeansstoff, Jacke wie Hose, darauf aufgenäht viele Symbole von Bands und Fußballclubs; Frisur: lange Haare; Droge: Bier.

Freitag: Wenn Sie sich gegen 17 Uhr vor den Fernseher setzen, wird Ihnen eine freudige Überraschung geboten. Sie müssen endlich lernen, Ihr Glück beim Schopfe zu packen bzw. im richtigen Moment auf den Anschaltknopf zu drücken.

Mods

Musik: schwarzer US-Motown Sound der 60er Jahre (The Supremes Smokey Robinson And The Miracles), englischer Rock der Sechziger (The Who, The Small Faces, The Kinks) und Rock der Gegenwart (The Jam); schmale Krawatten, scharfe, knapp sitzende Anzüge, Clarks-Schuhe, Militär-Parkas; Frisur: kurze Haare, sauber geschnitten; Droge: Aufputschpillen (Speed) in horrenden Dosen.

Sie fühlen sich in dieser Woche magisch zu Vertretern des anderen Geschlechts im Zeichen des Punk angezogen. Am Mittwoch werden Sie vom zunehmenden Saturn dahingehend beeinflußt, daß Sie in wehleidiger Erinnerung an ein Kinks-Konzert im November 81 zurückdenken, aber am Donnerstag sind Sie darüber schon wieder hinweg. Das Leben geht weiter.

Müslis

Musik: indische Meditationsmusik (Santana, Ravi Shankar); Kleidung: weite bequeme Baumwollkleidung, oft etwas schlampig, "Jesuslatschen", Kleiegesichter; Frisur: lange Haare, Bärte; Drogen: Tollkirschen, ungedüngtes "Homegrown" (selbst angebautes Marihuana). Ernähren sich rein pflanzlich.

Der Mars tritt Anfang der Woche in Ihren Tierkreis ein, er bringt Ihre verbrauchte Energie sofort zurück. Von daher werden Ihnen die Sojafleischpflanzerl, die man Ihnen am Samstag serviert, diese Woche besser schmekken als sonst.

Skinheads

Musik: harter, aggressiver Punkrock, englische Oi-Musik; Kleidung: T-Shirts, Bomberjacken, breite Hosenträger, bis zur Wade hochgekrempelte Jeans, schwere Schnürstiefel; Frisur: Kahlschädel; Droge: Bier. Gewalttätig.

Seien Sie am Samstag sich ihnen eventuell in den Weg Stellenden gegenüber diplomatisch. Sie wissen ja nicht, wen Sie vor sich haben – und könnten sich sonst zu Gewalttaten hinreißen lassen, die Sie später bereuen werden.

Teds

Musik: klassischer Rock'n'Roll nur von weißen Musikern; Kleidung: dreiviertellange, farbige Gehröcke mit dunklem Samtkragen, Schnürsenkelschlipse, gewaltige Kreppschuhe oder spitze Stiefeletten, Tätowierungen; Frisur: hoch aufgetürmte, von reichlich Pomade gestützte Tolle, Entenschwanz am Hinterkopf, lange Koteletten; Drogen: Bier und Bourbon. Teds neigen zur Spießigkeit und verehren kultisch die US-Südstaaten und deren „Rebellen"-Fahne.

Am Mittwoch wird ein Witzbold versuchen, Ihnen eine Little-Richard-LP vorzuspielen – lassen Sie sich auf nichts dergleichen ein! Bleiben Sie am besten den ganzen Tag in Ihrem Zimmer und schalten Sie nur die eigene Anlage ein – lassen Sie keinen Fremdem dran.

Hippies

Musik: Rock der ausgehenden 60er Jahre (Grateful Dead, Jimi Hendrix, Janis Joplin, The Doors); Kleidung: wallende Hemden und Hosen, darauf Muster mit fernöstlichen Anklängen, Jeans, Umhängebeutel aus Stoff, Halstücher, Sandalen, Turnschuhe, Stiefel; Frisur: lange Haare, meist auch im Gesicht; Drogen: Haschisch, Gras, LSD.

Passen Sie am Samstag auf, daß Sie nicht wieder erst um 13 Uhr aufwachen, sonst müssen Sie schon wieder wegen einem Liter H-Milch im Supermarkt eine halbe Stunde Schlange stehen. Ansonsten eine recht geruhsame Woche, ein Paket aus Indien oder Jamaica könnte Ihnen Freude bereiten.

Rastas

Musik: jamaikanische Reggae-Musik (Bob Marley, Black Uhuru); Kleidung: gestrickte Wollhauben, meist in den Farben Rot, Grün, Gelb; Frisur: Dreadlocks – lange, zu faserigen Zöpfchen gezwirbelte Schmutzlokken, um die eine Bannmeile für Friseure gezogen ist; Droge: Gras in dicken Tüten-Joints.

Die von letztem Jahr bis gestern geborenen sollten in dieser Woche das Tüten-Rollen lieber ihren WG-Genossen überlassen, da Neptun sich negativ auf Ihr Konzentrationsvermögen auswirkt. Am Dienstag wird ein Friseur versuchen, in Ihre Bannmeile einzudringen. Behalten Sie Ihre Rasta-Mütze am Besten den ganzen Tag lang auf.

Hausbesetzer (Rhizome)

Musik: Wolf Biermann, Reggae, schnelle deutsche Rockmusik (Strassenjungs); Katzen: 1 (Tamara); Kleidung: Helme, Lederjacken, Lederhosen oder Blue Jeans, schwere Stiefel, Mundschutz (Schals oder indische Halstücher, die man sich, um von der Polizei unerkannt zu bleiben, vor Mund und Nase bindet); Frisur: Igelschnitt oder halblange Haare ohne erkennbaren Haarschnitt; Drogen: Bier, billiger Wein, Haschisch. Haben oft Augenringe, flippern gern.

Versuchen Sie unbedingt, diese Woche noch Ihren in Berlin vergessenen Helm wiederzukriegen – er könnte sonst bei einer Hausräumung beschlagnahmt werden. Ansonsten eine Ereignislose Woche.

Punks

Musik: Punk-Rock (Sex Pistols, UK Subs), zu dem sich Pogo tanzen läßt (hektische Luftsprünge auf der Stelle); Kleidung: schwarzes Leder, viele Ansteck-Buttons mit Punk-Idolen (Sid Vicious), grelle, zerrupfte, schmuddelige T-Shirts, Do-it-yourself-Klamotten, feste Schnürstiefel; Frisur: kurzer Igelschnitt, Glatze mit Irokesen-Bürste, wild aufgerichtete Haare in grellen Farben; Drogen: vom Bier bis zum Heroin quer durch die Apotheke.

Am Montag wird Ihnen die Apotheke die Einlösung eines Rezeptes für eine Familienpackung Captagon verweigern. Verzagen Sie nicht! Der Uranus ist Ihnen in dieser Woche wohlgesonnen. Gehen Sie lieber an den Chinesischen Turm. Der Vollmond, der am Sonntag in ihr Sternbild tritt, könnte Ihnen sonst Ihre sonst doch so große Energie nehmen.

Rockabilly-Fans

Musik: US-Rockabilly der 50er Jahre (Elvis Presley, Gene Vincent, Buddy Holly), neue Revival-Gruppen (Stray Cats, Pole Cats) und lebendige Altmeister (Dave Edmunds); Kleidung: weite, ein paar Nummern zu große 50er-Jahre-Jacketts und -Anzüge aus den USA, Bowling-Hemden, Petticoats, Keilhosen, zweifarbige Wildlederschuhe mit dikken Kreppsohlen, Ballerina-Schuhe oder Stöckelschuhe mit Pfennig-Absätzen; Frisur: mittellanger Schnitt mit angedeuteter Tolle, die in die Stirn hängt, Pferdeschwanz; Drogen: Alkohol, mäßig.

Hüten Sie sich in dieser Woche vor dem Wind: er könnte Ihre um einige Nummern zu große Hose davonblasen. Am Freitag werden Sie zu einem Campari-Soda eingeladen – schlagen Sie nicht aus, überwinden Sie Ihren Stolz, ihr berufliches Fortkommen hängt davon ab.

Rocker

Musik: ähnlich wie Heavy-Metal-Fans; Kleidung: Motorradjacken mit Nietenschmuck und aufgenähten Club-Emblemen, Blue Jeans, Motorradstiefel; Frisur: fettiges langes Haar; Droge: Bier; schließen sich zu festen Clubs zusammen, haben eine Leidenschaft für schnelle und schwere Motorräder, schlagwütig

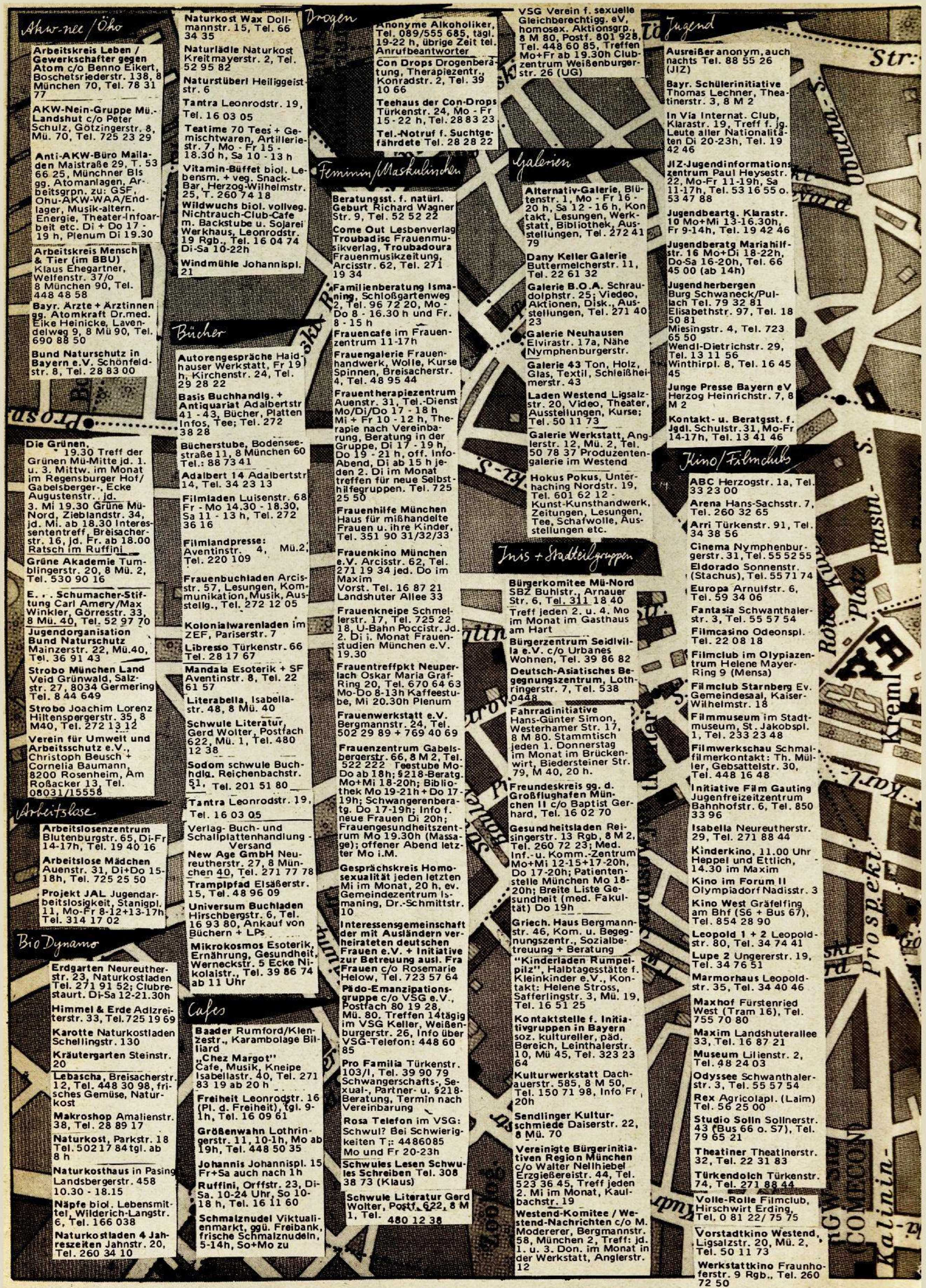
Diese Woche können Sie getrost Ihr Motorrad verleihen (nur an den besten Freund, versteht sich) – Pluto wird es vor Unfällen hüten. Am Wochenende sollten Sie sich Ihrer Familie widmen, es kommen paar gute Filme im Fernsehen.

Junge Union

Musik: deutsche Schlager (Nicole), englische Pop Musik; Kleidung: Flanellhosen mit Bügelfalte, karierte Hemden, pastellfarbene Pullunder; Frisur: kurze Haare, gut geschnitten, Schnaubärte; Droge: Alkohol, Nik Schnauzbärte; Droge: Alkohol, Nikotin (mäßig); wirken eher unauffällig.

In der Partei will man Ihnen diese Woche eins auswischen – geben Sie also keine Schwächen zu erkennen. Beruflich sollten Sie fleißig und strebsam sein – der Erfolg wird nicht auf sich warten lassen.

in etwas erweiterter und vervollständigter Form übermommen aus: Die neue Boheme – Jugend-Stil '82, Spiegel Nr. 17, 26.4.1982



Akw-nee / Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU) Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/o 8 München 90, Tel. 448 48 58

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. . . Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h, Tel. 314 17 02

Bio Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaurt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Solarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Mikrokosmos Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

„Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Drogen

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulinchen

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 522 222 Teestube Mo-Do ab 18h; §218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T:: 4486085 Mo und Fr 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Hokus Pokus, Unterhaching Nordstr. 19, Tel. 601 62 12 - Kunst-Kunsthandwerk, Zeitungen, Lesungen, Tee, Schafwolle, Ausstellungen etc.

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Safferlingstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend-Komitee / Westend-Nachrichten c/o M. Modererer, Bergmannstr. 58, München 2, Treff: jd. 1. u. 3. Don. im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny, Neureutherstr. 8, Mü. 40

Metronom Brüderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachsstr. 12, Tel. 24 05 47

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zoozie'z Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nagelneu!

Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienste Martin-Greif-Str. 3, 8000 Mü. 2 Tel. 0 89/53 79 75

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h

Netzwerk Selbsthilfe, Heßstr. 80, Tel. 524 996, Treff jeden 1. u. 3. Do. ab 19 h Plenum im Werkhaus, 2., 4., u. 5. Do. ab 19 h Kontakt und Tratsch im Zoff, Heßstr. 80, Info auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

Beschwerdenzentrum Psychiatrie Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53

Krisenintervention sdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

Theater

Bliss-Theater, Guldeinstr. 47, 8 M 2, Tel.: 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges/Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

NEU!

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424

Zeck Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131

Teestuben-Galerie Talerie, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

Freitag 25.6.

am Freitag kamen 3 interplanetarische Ritter + die Faltsch Wagoni

TV

ARD
17.05 Fußball: Deutschl.-Österr.

ZDF
18.20 Western von gestern: Zorros Erbe (5)
21.15 Liebe alte Bekannte + Tea for Two, Geschichten mit Heinz Rühmann

BR III
17.00 Charlie Chaplin in Der Streikbrecher
22.30 Ereignisse beim Bewachen der Bofors-Kanone; engl. SF 1968

Öl
10.30 Assja — eine unerfüllte Liebe; russ. SF 1978

KINO

ARENA
siehe Tagespresse

CINEMA
17.15 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Ein Mann für gewisse Stunden

EUROPA
13.30 16.30 19.30 Ragtime
22.30 Four Friends

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Orphee (OmU)

FILMMUSEUM
Karl Valentin
18.00 Donner, Blitz und Sonnenschein
21.00 Kurze Tonfilme II

ISABELLA
16.45 21.00 Domino
19.00 Immer wenn der Tag beginnt
23.00 Yojimbo

LUPE 2
18.15 Tatis Mon Oncle
20.30 Die Clowns (Fellini)
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
18.00 20.00 Buddy fangt nur große Fische

MAXIM
20.00 22.00 Züri brennt

STUDIO SOLLN
20.15 Am goldenen See

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Casablanca

DAUERPROGRAMM
25.6. - 1.7.

ABC
15.30 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Domino

FILMCASINO
15.00 17.45 20.30 Faust

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 22.50 American Werewolf

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 Kraftprobe

MUSEUM I
17.50 22.10 Uhrwerk Orange
15.30 20.00 Der Tod in Vendig

MUSEUM II
16.10 20.15 The Rocky Horror Picture Show
18.00 22.15 Einer flog über das Kuckucksnest

MUSEUM III
18.00 22.15 12 Uhr nachts
16.00 20.10 Jesus Christ Superstar

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 American Werewolf

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Unmade Beds
19.00 23.00 The Girl can't help it

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Der König stirbt von Ionesco
kl. Haus: 20.30 Amphitryon

TANZPROJEKT
20.30 D.E.U.T.S.C.H.E.R. N.E.G.E.R.

GLYPTOTHEK
21.00 TFF: Elektra

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Ala Heiler und Götz Tangerding

MARIENKÄFER
K. P. Schweitzer + Band

VIELHARMONIE
Stuff Like That — Funk

ROCKHAUS SCHWINDKRICHEN
Sommerpause

MUH
Mohamed + Eger, Peter Wirth, Rainer Berauer, Holger Hobbit, Indo America, Ülzen + Klein

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Mario (südam. Harfe), Rainer, Koltfingers (Keltisch), Paul S. Colan (Blues)

POST AMPERMOCHING
21.00 Faltsch Wagoni + Gicht

DREHLEIER
Charivari aus Berlin — Musik aus dem 15. und 16. Jahrhundert auf mittelalterlichen Instrumenten

OLYMPIAHALLE
Diana Ross

AMERIKAHAUS
Münchner Klaviersommer: Nelson Freire (Heitor Vila Lobos) und Vadim Suchanow (Rachmaniow, Schumann, Mussogrksy) Doppelkonzert

FREIES MUSIKZENTRUM
Gadzho — Zigeunerjazz

MITMACHZELT TRUDERING
Theater Karawane Wimm

D.E.U.T.S.C.H.E.R. N.E.G.E.R. im TANZPROJEKT MÜNCHEN

Wenn schon ein Neger tanzen kann, dann sollt man meinen, ein deutscher Neger könnte solches auch. Und weil Neger nun halt einmal mit beiden Sohlen auf der Erde stehen, kann die Reise an diesem Abend natürlich nur vorwärts zu den Urformen von Macht und Stärke gehen, weshalb ein endliches orgiastisches Ritual in diesem Falle von unendlicher Bedeutung ist.
Die Musik stammt von einer teilweisen ‚Cooltour', die Bilder von einem lebendigen Maler, ja und der Tanz natürlich vom deutschen Neger.

25.6.-27.6. und 2.7.-4.7., jeweils um 20.30 Uhr im Tanzprojekt, Wilhelmstr. 19!!!

AMPERMOCHING ZUR POST

FALTSCH WAGONI + GICHT

Samstag 26.6.

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 "Gefangen auf der Dumburg" (IV): Wie Timm die Gelehrsamkeit erlernt (M. Selber)
15.05 Nürnberg: 15 Uhr 5
17.05 Live aus Gijon: Bundesrepublik Deutschland-Österreich
21.00 Partnerschaft im Wandel. Über alte und neue Formen des Zusammenlebens
23.08 WM-Spätereport

B II
9.00 Die Industriekultur (I)
9.45 Gastarbeiterkinder erzählen: (II) Meine Familie
15.15 Märchen von anderswo: Peru: Die Zauberin
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Besuch in Burgund
21.00 Wege zur Neuen Musik: Das Klavierkonzert von John Cage
22.08 "Die Gedankenbombe" Science-Fiction-Hörspiel von Ingo Golembiewski
23.00 Eintritt frei im Studio 2: Die Mitternachts-Jam Session

B III
5.35 Start mit Schwung
7.00 Nachrichten und WM-Frühreport
9.10 Nachrichten in englischer Sprache
0.08 Sendeschluß

Ö III
21.05 Hard Rock

UND AUSSERDEM

ZEN buddhistische Meditation mit analytischer Meditation zum Thema "Ego". Themastellung, Einführung, ZAZEN. Angelika und Aryamano beginnen heute 19.00 mit diesem Kurs (bis 30.7.; 5,- Unkostenbeitr.) im deutsch-asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7

VSG-ZENTRUM heute zu, wegen gemeinsamer Fahrt nach Nürnberg zur diesjährigen schwulen Stonewall-Demo

Circus Gammelsdorf zeigt: LEICHEN PFLASTERN SEINEN WEG, Italo-Western von Sergio Corbucci um 20.30

Theaterlaienspielgruppe der Kulturwerkstatt treten auf: Dachauerstr. 585, tel. 150 71 98

1967: ALL YOU NEED IS LOVE, die BEATLES live über Satellit im TV weltweit, Mick Jagger unter den Zuschauern

1971: Fabrik Hamburg geboren

1876: Schlacht am LITTLE BIG HORN

Die Grünen OV Pasing:
19.30 Diskussionsveranstaltung „Friedensbewegung und soziale Verteidigung" mit Landtagskandidat Bernd Schreyer Gaststätte Lochhamer Hof, Planegerstr. 31

KINO

ARENA
siehe Tagespresse

CINEMA
18.00 La Boum - Die Fete
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten. . .
22.30 Anti-War-Parodien-Night: Dr. Seltsam - oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben + Mash

EUROPA
13.30 16.30 19.30 Ragtime
22.30 Four Friends

FILMMUSEUM
Karl Valentin
18.00 Kurze Tonfilme IV
21.00 Kurze Tonfilme III

ISABELLA
16.45 21.00 Komino
19.00 Immer wenn der Tag beginnt
23.00 Yojimbo

LUPE 2
16.00 18.15 Tati's Mon Oncle
20.30 Die Clowns (Fellini)
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Buddy fängt nur große Fische

MAXIM
20.00 22.00 Züri brennt

STUDIO SOLLN
15.00 Cinderella
17.45 20.15 Am goldenen See

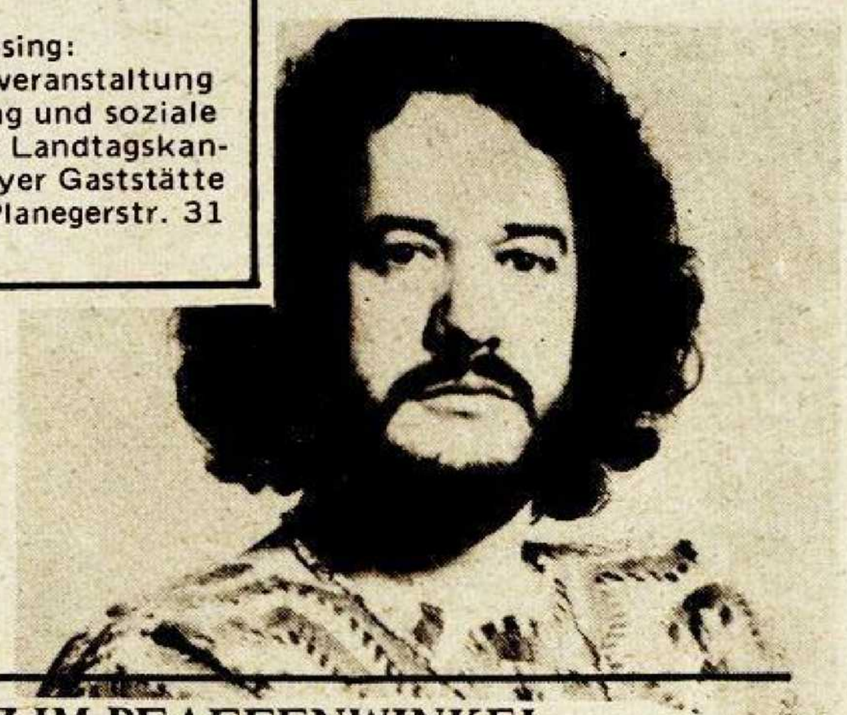
THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Casablanca

Dauerprogramm s. 25.6.

RADIO

B I
6.05 WM-Frühreport
14.00 Sänger- und Musikantentreffen in Illertissen (II)
14.30 Stadt, Land, Fluß. . .
— Nepal —
16.30 Heute im Stadion
17.30 Samstagabend Blasmusik
22.09 Musikkorrespondenten berichten aus Australien

B II
8.05 HiFi-Kontrolle
9.00 "Hier wird ausgebildet — klopf doch mal an!" Tips zur Lehrstellensuche '82
14.00 Zündfunk
17.30 Der Sperber von Maheux (11) Roman von Jean Carriere
19.15 Viele Fächer für die Praxis. Studium an der Fachhochschule
22.07 Die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft. Gerh. Rein im Gesrpäch mit Joseph Weizenbaum
23.00 Jazz aus Stockholm



JAZZ IM PFAFFENWINKEL

Zum Wochenende Schongau kommt heute unter anderem AIRTO MOREIRA, einer der bekanntesten Percussionisten mit seiner Percussion Show.

B III
7.00 Nachrichten und WM-Frühreport
14.30 Stars — live: Blood, Sweat & Tears
17.07 Internationale Hitparade

Ö III
19.06 American Top 30
22.10 Showtime: The Mark Almond Band in New York 1980

MUSIK

DOMICILE
Klaus Doldingers Passport

SCHWABINGER SPRITZN
Ala Hailer und Götz Tangerding

MARIENKÄFER
Klaus Peter Schweitzer + Band

VIELHARMONIE
Stuff like that — funk

MUH
Mohamed + Eger, Grupo Veneno, Ülzer + Klein

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Dorothea + Thomas, Lieder, Horcepower, Koltfingers, Paul S. Colan

DREHLEIER
Charivari aus Berlin — Musik aus dem 15. u. 16. Jahrhdt.

OLYMPIAHALLE
Frank Zappa

AMERIKAHAUS
Münchner Klaviersommer: Alexander Rabinovitch (Eigenkompositonen, Schubert), als Gast Martha Argerich

MÄNUE 54
MARIAKIRCHEN
(bei Eggenfelden)
20.30 Dixie- u. Ragtimeabend mit Ragtime United aus Hamburg

SCHONGAU
AULA HAUPTSCHULE
Jazz im Pfaffenwinkel:
17.00 Ursula Dudziak/Wolfgang Dauner
18.30 Sam Rivers
20.30 Michael Urbanik Quintett feat. Ursula Dudziak
22.00 Airto Moreira Percussion Show, Jam Session

MITMACHZELT TRUDERING
Großes Abschlußfest mit Theaterkarawane Wimm, Knacko & Konfetti, Kasperls Sumpftheater

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Der König stirbt v. Ionesco
kl. Haus: 20.30 Amphitryon

TANZPROJEKT
20.30 D.E.U.T.S.C.H.E.R. N.E.G.E.R.

GLYPTOTHEK
21.00 TTF: Elektra

TV

ARD
17.00 Wo Geld und Herkunft nichts bedeuten; ein Dorf übt humanes Wohnen
22.25 Dieter Hildebrandt & Werner Schneyder: Ende der Spielzeit
23.55 Die Vögel von Alfred Hitchcock; am. SF 1963

ZDF
14.47 Grüne Jahre, poln. SF 1979; Kinder in Polen während dem III. Reich

BR III
17.00 Bill Bo und seine Bande (Augsburger Puppenkiste)
23.00 Birth of the Blues, am. SF 1941, mit Bing Crosby (OmU)

ÖI
15.30 Peter Voss, der Millionendieb; Verfolgungsjagd auf einen vermeintlichen Defraudanten durch die ganze Welt. Dt. SF, 1945
17.30 Flipper
22.25 Ein Mann tanzt um die Welt; Doku um Fred Astaire, 1. Folge

Ö II
18.25 Ohne Maulkorb
20.15 Die Rolling Stones. Die ersten 20 Jahre
21.50 33 Grad im Schatten, am. SF 1975; zwei routinierte Touristenführer boykottieren alle Bemühungen eines jungen Konkurrenten vor dem Hintergrund der Lagunen und Sümpfe Floridas

UND AUSSERDEM

AUSLÄNDERTAG in Haidhausen, ab 11.00 an der Lothringer-/Orleansstr.

NÜRNBERG: SÜDDEUTSCHE GAY PRIDE DEMO ab 11.00, Lorenzkirche. 19.00 Große Schwule Fete im Komm!

Circus Gammelsdorf zeigt: LEICHEN PFLASTERN SEINEN WEG um 20.30

ZWEIRADLFOHMARKT in der Alabamahalle mit Eintrittspreis

Unbandiges und Unartiges von Peter Thalheim und Folklore aus Chile + Uruguay mit Alexander Horsch im Werkhaus, Leonrodstr. 19

Infostand des Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei am Richard-Strauß-Brunnen in der Fußgängazone 9-17h

I BIN A BERLINA meinte Kennedy 1963

14 - 21 h deutsch-internationales Fest für Deutsche und ausländische Mitbürger, Westend, Gollierplatz

Grüne Akademie München

Sonntag 27.6.

am Sonntag kann das Froschmonster aus Wolfenhausen

KINO

ARENA
siehe Tagespresse

CINEMA
17.00 Eis am Stiel I + II
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
13.30 16.30 19.30 Ragtime
22.30 The Postman always rings twice

FILMMUSEUM
Karl Valentin
11.00 Der Sonderling
15.00 Kurze Stimmfilme
Orson Welles
18.00 Citizen Kane
21.00 The Magnificent

KINO IM RUFFINI
20.00 In den Wind geschrieben

ISABELLA
16.45 21.00 Domino
19.00 Immer wenn der Tag beginnt
23.00 Yojimbo

LUPE 2
16.00 18.15 Tati's Mon Oncle
20.30 Die Clowns (Fellini)
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Buddy fängt nur große Fische

MAXIM
20.00 22.00 Züri brennt

STUDIO SOLLN
15.00 Cinderella
17.45 20.15 Am goldenen See

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Casablanca

Dauerprogramm s. 25.6.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Echner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
16.00 u. 20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

TANZPROJEKT
20.30 D.E.U.T.S.C.H.E.R. N.E.G.E.R.

GLYPTOTHEK
21.00 TTF: Elektra

RADIO

B I
6.05 WM-Frühreport
7.30 Für Kinder: Der Sonntagswecker
9.05 Mit zynischem Lächeln. Über die Hippies der Antike
9.30 Volksmusik aus aller Welt
14.25 "Der spanische Gärtner" (III) — Der Unfall — Hörspiel v. P. Irion/A. J. Cronin
15.05 "Hinter den Küchenschürzen allweil die wachsten Herzen schlagen". Kochen und Essen in Franken und anderswo
17.00 Lehrstelliensuche '82 — Was bringt die Berufsberatung? Hörer am Telefon — Fachleute am Mikrofon. Tel.: 089/ 50 01
19.10 Sport in Kürze
20.00 Das olympische Erbe in München. Ein Rückblick nach zehn Jahren
22.40 Der Sportquerschnitt
0.05 Noris Pop
1.00 Von Radio Bremen: Nachtprogramm der ARD

B II
7.30 Blick über den Zaun: 1) Heilpflanzen im Garten, 2) Gartentips für Juli
12.05 Ingolstädter Begegnung — Eine kommunalpolitische Gesprächsrunde: Die Kommunen — Tanzsaal des Bürgers
13.30 Vergessene bayrische Autoren: Georg Britting

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Wilfried

DOMICILE
Klaus Doldingers Passport

SCHWABINGER SPRITZN
Ala Heiler + Götz Tangerding

MARIENKÄFER
Klaus Peter Schweitzer + Band

VIELHARMONIE
Stuff like that — funk

ALABAMAHALLE
Andreas Dorau und die Marinas

MUH
Ausprobier- und Mitmachabend

DRHELEIER
Charivari, Musik aus dem 15. & 16. Jahrhdt.

CENTRALE 388
(Kollbach bei Petershausen)
Besser — new wave aus München

DEUTSCHES MUSEUM
Münchner Klaviersommer:
11.00 Doppelkonzert Martha Argerich (Chopin, Schumann), Nicolas Ecomomou (Tschaikowski, Mozart, Beethoven)
15.00 Chick Corea - solo - und Friedrich Gulda - solo -
20.00-24.00 - 1. Teil: Nelson Freire solo - 2. Teil: Martha Argerich, Chick Corea, Nicolas Economou, Friedrich Gulda (Kompositionen u. Imporv. an mehreren Klavieren)

SCHONGAU
AULA HAUPTSCHULE
Jazz im Pfaffenwinkel:
17.00 Familiv of Percussion feat Sam Rivers
18.30 JOhn Scofield Trio
20.30 Lester Bowie Ensemble

B III
7.00 Nachrichten und WM-Frühreport
8.08 Der Plattenkramer
10.05 Der Musik-Report
14.05 LP-Revue: M. Hauff u. Kl. D. Henkler, Elton John, Al Bano & R. Power, Fr. Pleyer

14.00 Zündfunk-Club
20.05 Jazz-Ost-West (I): Internationales Jazzfestival Nürnberg mit Albert Mangelsdorff-Aladar Pege Duo, George Adams-Don Pullen Quartet, Egberto Gismonti & Academia de Dancas, Phil Woods Quartet (18. Juni 1982)
23.00 Pop Sunday

TV

ZDF
13.40 Auf Stippvisite bei Mitmenschen; Notlagen und Hilfeleistungen in Ländern Lateinamerikas
19.10 Bonner Perspektiven
21.35 Simon & Garfunkel; Konzert aus dem Central Park

BR III
19.50 Der ewige Quell; dt. SF, 1939 mit Lina Carstens, R.: Fritz Kirchhoff
22.20 Babylon Berlin - Ninive New York, zwei Großstadtromane aus dem 20. Jahrhundert

UND AUSSERDEM

AUSLÄNDERTAG in Haidhausen ab 11 h ab der Lothringer-/ Orleansstr.

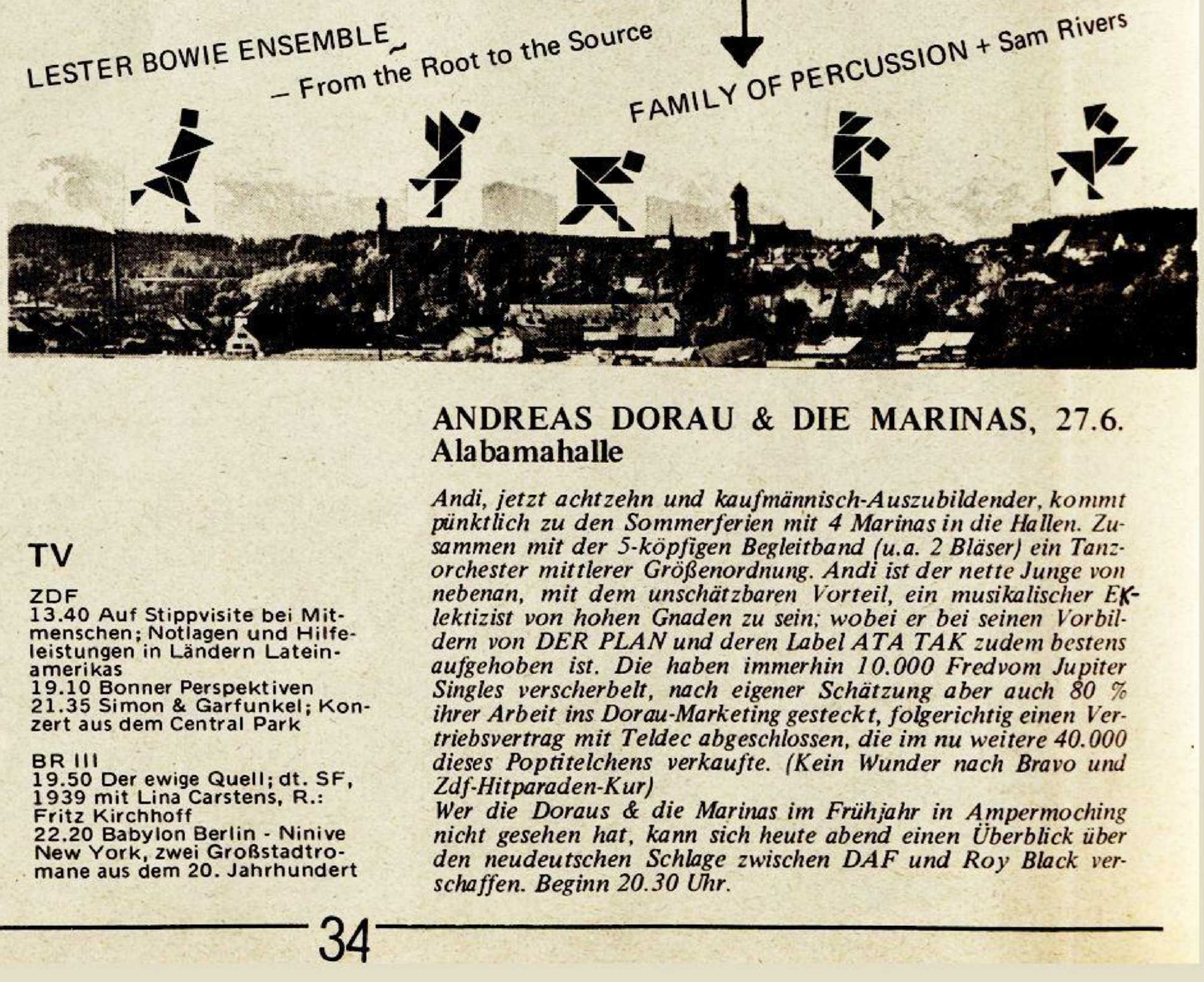
1 Jahr Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, daher: 19.00 ASIATISCHER KULTURABEND im Künstlerhaus am Lenbachplatz: vietnamesisches trad. Theater, Kostüme, gesungene Gedichte, japanische Volkslieder, asiatischer Imbiß... DM 15,- Eintritt (mit dem Erlös dieses schönen Abends wollen wir weiterhin unsere Kurse z.T. kostenlos anbieten können)!

"IN DEN WIND GESCHRIEBEN", amerikanischer Film von Douglas Cirk 1956. Vier Menschen. Jeder liebt jeweils denjenigen, der ihn nicht liebt. Um 20 Uhr im Cafe Ruffini

ab 14.00 POP im Theatron

SIEBENSCHLÄFER: leicht zähmbares Nagetier, von den Niederlanden bis Kleinansien, mit weichem, dichtem, obenseits braumgrauem, unten weissem Fell

Wochenendseminar „Berufstätigkeit in etablierten Instituten des Gesundheitssystems" (z. B. Krankenhaus) Weipertshausen Nr. 10 bei Meinsing, Ostufer Starnberger See. Kontakt: Peter, Tel. 502 29 55



ANDREAS DORAU & DIE MARINAS, 27.6. Alabamahalle

Andi, jetzt achtzehn und kaufmännisch-Auszubildender, kommt pünktlich zu den Sommerferien mit 4 Marinas in die Hallen. Zusammen mit der 5-köpfigen Begleitband (u.a. 2 Bläser) ein Tanzorchester mittlerer Größenordnung. Andi ist der nette Junge von nebenan, mit dem unschätzbaren Vorteil, ein musikalischer Eklektizist von hohen Gnaden zu sein; wobei er bei seinen Vorbildern von DER PLAN und deren Label ATA TAK zudem bestens aufgehoben ist. Die haben immerhin 10.000 Fredvom Jupiter Singles verscherbelt, nach eigener Schätzung aber auch 80 % ihrer Arbeit ins Dorau-Marketing gesteckt, folgerichtig einen Vertriebsvertrag mit Teldec abgeschlossen, die im nu weitere 40.000 dieses Poptitelchens verkaufte. (Kein Wunder nach Bravo und Zdf-Hitparaden-Kur)
Wer die Doraus & die Marinas im Frühjahr in Ampermoching nicht gesehen hat, kann sich heute abend einen Überblick über den neudeutschen Schlage zwischen DAF und Roy Black verschaffen. Beginn 20.30 Uhr.

KINO

ARENA
siehe Tagespresse

CINEMA
17.30 Hitler — Eine Karriere
20.45 Little Big Man

EUROPA
13.30 16.30 19.30 Ragtime
22.30 The Postman always rings twice

FILMMUSEUM
Konrad Wolf
18.00 Lissy
21.00 Sterne

ISABELLA
16.45 21.00 Domino
19.00 Casino de Paris
23.00 Yojimbo

LUPE 2
18.15 Le Million (Clair, 1930)
20.30 A nous la Liberte (Clair, 1931)

MAXHOF
18.00 20.00 Buddy fängt nur große Fische

STUDIO SOLLN
20.15 Am goldenen See

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Casablanca

Dauerprogramm s. 25.6.

DIE KUNST DER AUSSTELLUNG

Pi-Pferde von Georg Wirsching gibt's in der Dany-Keller-Galerie bis 26. Juni zu sehen.

Die Welt ist schön, ist die Welt schön, bis 18. Juli in der Rathaushalle am Marienplatz nachzuprüfen.

Aus Münchner Ateliers in die Künstlerwerkstatt Lothringer Straße, 2. Teil (bis 1. Juli).

Toto Frima's "Autopolaroids" in der POL-Galerie, Hohenstaufenstr. 1, bis 17.7.

Dadaist, Filmpionier, Theoretiker. . . Hans Richter, 1888 - 1976, Ausstellg. im Lenbachhaus. Filme von Hans Richter Dienstags ab 18 h, Sonntags ab 15 h (bis 1. August)

Fußgängerunterführung Maximilianstr./Altstadtring: Installation "Der heilige Berg" von Haral Oroschakoff, Di bis Fr, 16 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr, So u. Mo zu (bis 8. Juli)

Charly Banana, der schon bei der Ausstellung „Gott und Geißel" Erotik in der Kunst vertreten war, stellt in Zusammenarbeit mit Ralf Johannes ab 30.6.-31.7. in der Dany Keller Galerie aus.

15 - 18 Uhr Ausstellung über die Architektur von Hassan Fathy, ein ägyptischer Architekt, der sich mit traditionellen Bauformen beschäftigt. Veranstalter: Kolonialwarenladen. Im ZEF, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Mit Margot unterwegs: Auf dem Bauernhof
20.00 Tippfehler. Bayerisches Hörspiel v. Willy Purucker
23.08 WM-Spätreport

B II
7.07 Minute der Besinnung
9.00 China unter Mao Tse-Tung (III): Die Kulturrevolution
9.20 STOP: Trau' nur den eigenen Augen!
9.25 Eingriffe in den Naturhaushalt: Industrieanlagen an der Niederelbe
14.30 Das süße Gemeimnis (von Ernst Heimeran)
15.20 Sylvia Brandis: Endzeit
15.45 Mensch und Umwelt — Die ökologische Krise (II): "Bei uns ist alles in Ordnung"
16.03 Musik von Heitor Villa-Lobos
18.05 Zündfunk-Club
22.08 Die Lehren der Lehrer: Politik als Philosophie 3) John Locke

B III
7.03 WM-Frühreport
9.20 Nachrichten in italienischer Sprache

TV

ARD
10.03 Dieter Hildebrandt und Werner Schneyder: Ende der Spielzeit
23.30 Das Ehrenmal, SF aus Hongkong 1976

ZDF
21.20 Palermo oder Wolfsburg von Werner Schroeter. Film um einen jungen Sizilianer, der nach Deutschland zum Arbeiten geht und mit der Mentalität der Deutschen und in Deutschl. lebenden Italiener überhaupt nicht zurechtkommt.

BR III
19.15 Ferien wie noch nie; engl. SF 1950 mit Alec Guinnes. Ein schüchterner Vertreter erfährt, daß er nur noch paar Wochen zu Leben hat und fängt auf einmal an, das Leben auszukosten.

ÖII
19.00 Familie Feuerstein

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MUSIK

DOMICILE
Tycoon

SCHWABINGER SPRITZN
Ala Heiler + Götz Tangerding

VIELHARMONIE
Hurricane — westcoastrock

ALABAMAHALLE
Breslau

DREHLEIER
Charivari

UND AUSSERDEM

In Nürnberg ist heute möglicherweise die Urteilsverkündung im Justizspektakel gegen Ulli Reschke von der Indianerkommune. (9h Amtsgericht ebenda). Unser Urteil: FREISPRUCH und Abschaffung der Sexparagraphen 175/176!

20.00 Diskussion im VSG, Weissenburgerstr. 26, Keller: SEKTEN, Fallen gerade für Schwule?

Nadnaja-Film zeigt: FORT APACHE (Bis zum letzten Mann). John-Ford-Film mit Henry Fonda und John Wayne um 18.30 und 21.00 im Studentenwohnheim Geschwister Scholl, Steinickeweg 7, Eintritt 2.- Mark

ANTIFASCHISMUS HEUTE, Information und Diskussion im Turner Gustl Maistr. 26 (U-Bahn Goetheplatz)

1968: Notstandsgesetze verabschiedet. GOODBYE!

EXPRESS-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

Dienstag 29.6.

KINO

ARENA
siehe Tagespresse

CINEMA
17.30 Farm der Tiere (Zeichentrickfilm-Festival)
19.00 Das Spiel ist aus
20.30 Celeste
23.00 Farm der Tiere (Zeichentrickfilm-Festival)

EUROPA
13.30 16.30 19.30 Ragtime
22.30 Apocalypse now

FILMMUSEUM
Pasolini
18.00 21.00 Porcile (engl. Untertitel)

ISABELLA
16.45 21.00 Domino
19.00 Casino de Paris
23.00 Yojimbo

LUPE 2
18.15 Weekend
20.30 Machunaima — Der Held ohne jeden Charakter
22.30 Jazz an einem Sommerabend (OmU)

MAXHOF
20.00 Die große Sause

MAXIM
20.00 Lichtjahre entfernt
22.00 Jonas — der im Jahre 2000 25 Jahre alt wurde

STUDIO SOLLN
20.15 Wenn der Postmann zweimal klingelt

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Sauve qui peut (Rette sich wer kann)

Dauerprogramm s. 25.6.

TV

ZDF
19.30 Das Geheimnis der 7 Zifferblätter; Film in 2 Teilen nach Agatha Christie

BR III
22.50 Einsatz in Manhattan — extra für Herrn Uwe F.

Ö I
22.45 Metrenichgasse 12 — Filme der Filmakademie

Ö II
19.00 Familie Feuerstein

THEATER

THEATER DER JUGEND
19.00 Bombemstimmung od.: Leute, wollt ihr ewig leben

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Der König stirbt v. Ionesco
kl. Haus: 20.30 Amphytryon

MUSIK

DOMICILE
Tycoon

SCHWABINGER SPITZN
Ala Heiler + Götz Tangerding

MARIENKÄFER
Sixties

VIELHARMONIE
Hurricane — Westcoastrock

ALABAMAHALLE
Birthday Party + Lydia Lunch — Die Haut

MUH
Juliane (irisch folk), Brazil 1800, Holger Hobbit (nonsense)

DREHLEIER
Charivari

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Das Kaleidoskop
18.55 Betthupferl
19.12 Deutsche Schlagerparade
23.08 WM-Spätreport

B II
6.55 Frühbymnastik
9.00 Werk und Zeit: George Bernard Shaw
9.30 Stationen eines Lebens — Richard Wagner (III)
15.00 Die Industriekultur (II)
15.15 Märchen von anderswo: Libanon: Kleiner und großer Schaman
15.30 Jenseits der Lebensmitte. Anregungen zum Lesen und Reisen
18.05 Zündfunk
19.30 Berufsschullehrer berichten, 4. Teil
21.15 Die Schallplattenumschau
Von Habib Hassan Touma. Neuaufnahmen außereuropäischer Musik
22.20 Sucht und Suche nach dem Wunder. Eine Diskussion

B III
7.03 WM-Frühreport
9.30 Nachrichten in französischer Sprache
19.12 Meet the Beat. Oldies der 60er Jahre

Ö III
14.05 Die 70er. Hits eines Jahrzehnts

UND AUSSERDEM

Vorlesungreihe: Wie die Frauenforschung der Vielfalt weiblichen Lebens nachgeht: Birgit Meyer: Frauen an der Hochschule, 18 Uhr, Hörsaal 215, Uni-Hauptgebäude

Tu-Film zeigt: HABEN ODER NICHTHABEN in der TU-Mensa

Der Arbeitskreis 3. Welt lädt ein zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema: Entwicklungspolitik mit Winfried Böll. 18 Uhr, Luisenstr. 37, Hörsaal 1

Arbeitskreis LEBEN (Gewerkschaftler zu Umweltfargen) 19.30 in der Sendlinger Kulturschmiede

1958: Hula Hoop Reifen kreisen

LYDIA LUNCH, BIRTHDAY PARTY, DIE HAUT in der Alabamahalle, heute 29. Juni

Der Berliner Konzertagentur Schäumer & Voigt, die im übrigen gerade Peopl's Rec. gegründet haben (ua. Studio Lps von Blurt und System), ist eine Sommertournee zu verdanken, die München das Konzertereignis des Monats beschert: The Birthday Party aus Australien, Lydia Lunch, NYC, Die Haut, Berlin. Die beiden ersteren haben gerade eine gemeinsame Live LP veröffentlicht.
Birthday Party bringen auf ihrem ersten Album „Prayers on Fire'' Musik, die klingt wie Joy Division auf ihrer Live-Cassette, mit dem Unterschied, daß hier der Gesang eine Spur zu langsam läuft: Schlafwandler-Psychedelik mit Heavy Mital Gitarre; ein Grund warum wohl Lydia Lunch sagt: „Die Musik, die ich wirklich mag, ist langsam... Deshalb mag ich auch Joy Division."
Lydia Lunch ist eine Gestalt, die mit am exponiertesten für die Bekanntheit des New York No Wave gesorgt hat. Mitglied der überschrägen TEENAGE JESUS AND THE JERKS, 8 Eyed Spy, 13.13, Schauspielerin, macht Soundtracks. Wie ein Soundtrack klingt auch ihre Lp QUEEN OF SIAM, das mit dem unschlagbaren Heavy-Song ‚Atomic Bongos' furios beginnt und in langsamer, lasziver Krimimusik endet.
Die Haus aus Berlin „wäre lieber eine Garagenband geblieben, wenn man eine passende Garage gefunden hätte''. ‚Das Leben an sich finden sie langweilig, deshalb machen sie, wenn ihnen gerade nichts besseres einfällt, Musik'
Dem ist nichts hinzuzufügen. Außer dem, daß der 19.6. ein Dienstag ist, ist und undbedingt dazu genutzt werden sollte, spätestens um halb 9 in der Alabamahalle zu erscheinen!

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
17.00 Kentucky Fried Movie
18.30 12 Uhr Nachts
20.15 The Doors — Fest of Friends + Zappa - 2000 Motels

EUROPA
13.30 16.30 19.30 Ragtime
22.30 Apocalypse now

FILMMUSEUM
Pasolini
18.00 Appunti per un Orestiada Africana (OmU)
21.00 Medea (OmU)

ISABELLA
16.45 21.00 Domino
19.00 Die Frühreifen
23.00 Yojimbo

LUPE 2
18.15 Weekend
20.30 Macunaima — Der Held ohne jeden Charakter
22.30 Jazz an einem Sommerabend (OmU)

MAXHOF
20.00 Die große Sause

MAXIM
20.00 Lichtjahre entfernt
22.00 Jonas — der im Jahre 2000 25 Jahre alt sein wird

NEUES REX
siehe Tagespresse

STUDIO SOLLN
20.15 Wenn der Postmann zweimal klingelt

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Sauve qui peut (Rette sich wer kann)

Dauerprogramm s. 25.6.

TV

BR III
19.00 Ich war Schülerin in Summerhill
21.50 Vera Cruz; am. SF 1954 mit Gary Cooper, Burt Lancaster, Ernest Borgnine, R.: Robert Aldrich

Ö I
10.35 Alles für Papa; dt. SF, 1953 mit Curd Jürgens, Olga Tschechowa; ein vitaler Zeitungseigentümer kapituliert vor den liebevollen Erziehungsmethoden seiner Tocher, ändert seinen asuschweifenden Lebensstil aber nur scheinbar.
20.35 Rififi; franz. SF, 1954, R.: Jules Dassin; gnaadenloser Kleinkrieg zwischen zwei Pariser Verbrecherbanden um geraubte Juwelen

am Mittwoch rodelte der Werfolf im Wintergarten

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg von E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Der König stirbt v. Ionesco
kl. Haus: 20.30 Amphitryon

SPIELDOSE
20.00 Dionysia — Eintritt frei —

MUSIK

DOMICILE
Tycoon

SCHWABINGER SPITZN
Ala Heiler + Götz Tangerding

MARIENKÄFER
Sixties

VIELHARMONIE
Harald Rüschenbaum Big Band

ALABAMAHALLE
1. Futorologischer Kongress + Lila Sterila

MUH
Andreas Pfaller (Klass. Git.), Reiner Berauer, Holger Hobbit

DREHLEIER
Charivari

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Der Notenschlüssel
15.05 Die Grafen von Seinsheim auf Schlß Grünbach. Ein geschichtlicher Ausflug ins Erdinger Hinterland_
15.45 Glücklich. Kurzhörspiel von Willy H. Thiem
21.00 Melodien und Rhythmen aus südlichen Zonen
22.10 Manuel de Falla: Concert für Cembalo und Kammerorch.
22.30 Das Sportprisma
23.08 WM-Spätreport

B II
9.20 Sylvia Brandis: Endzeit
9.45 Mensch und Umwelt — Die ökologische Krise (II): "Bei uns ist alles in Ordnung"
11.15 Landfunk: Entwicklungshilfe am Nullpunkt
14.37 Börsendienst
15.50 Die 10-Minuten-Geschichte: Lügen mit kurzen Beinen
16.03 Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Mikorprozessoren und Gesellschaft: 2) Alleskönner in Miniatur
20.05 Ernst Krenek. Johnny spielt auf. Oper
21.00 Die Geschichte der Woche Alfred Döblin: Berliner Theaterberichte (2)
21.30 Jazz aus Nürnberg: Max Kienastl, Heinz von Moisy Balance
22.30 Von neuen Büchern

B III
7.00 Nachrichten und WM-Frühreport
9.10 Nachrichten in englischer Sprache
19.12 Frisch aus der Presse
22.09 V. I. P.
23.06 B 3-spezial

DER 1. FUTUROLOGISCHE KONGRESS UND LILA STERILA, 30.6. Alabamahalle

Der 1. FC hat im letzten Jahr den (Berliner) Senatswettbewerb für neugewelltes zusammen mit anderen Bands gewonnen, was ihnen (s. Foto) auf der vom Senat finanzierten Single sichtlich peinlich war; weniger wohl der anschließende Plattenvertrag mit Teldec. Gearbeitet wird zum Großteil mit Elektronik verschiedenster Machart und Gesang (1m, 2w), wobei der 1. Futorologische Kongress nicht zu den unoriginellsten Vertretern dieses überfrachteten Genres zählt. Im Vorprogramm spielt die Münchner "Neue Welle" Band LILA STERILA

UND AUSSERDEM

ZEN-buddhistische Meditation mit Entspannungsübung (vietnamesische Akupressur) 20.00 im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum

Circus Gammelsdorf zeigt: 20001 ODYSSE IM WELTRAUM von Stanley Kubrick um 20.30

GRÜNE FRAUEN treffen sich um 20.00 in der Tumblingerstr. 20

1950 USA in Korea

1972: dieser Tag hatte eine Sekunde mehr, damit die Zeit wieder stümmt

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!
ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
VIETNAM
Am Reichenbachplatz

OASIS Sauna und Samadhi TK
tgl. bis 23°°, Mi - Sonntg
Tel 65 04 82

Donnerstag 1.7.

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
17.30 Die neuen Leiden des jungen W.
20.00 Gallipoli + Im Westen nichts Neues

EUROPA
13.30 16.30 19.30 Ragtime
22.30 Mommie Dearest

FILMCLUB IM OLYZENTRUM
20.30 Die durch die Hölle gehen

FILMMUSEUM
Konrad Wolf
18.00 Sterne
21.00 Lissy

KINO IM FORUM
20.30 Das doppelte Lottchen

ISABELLA
16.45 21.00 Domino
19.00 Die Frühreifen
23.00 Yojimbo

LUPE 2
18.15 Le 14 Juillet (Clair, 1932)
20.30 Le dernier Milliardaire (Claire, 1934)
22.30 Jazz an einem Sommerabend (OmU)

MAXHOF
20.00 Die große Sause

MAXIM
20.00 Lichtjahre entfernt
22.00 Jonas — der im Jahre 2000 25 Jhare alt sein wird

NEUES REX
s. Tagespresse

STUDIO SOLLN
20.15 Wenn der Postmann zweimal klingelt

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Sauve qui peut (Rette sich wer kann)

Dauerprogramm s. 25.6.

TV

ZDF
19.30 Das Geheimnis der 7 Zifferblätter nach Agatha Christie, 2. Teil

Ö I
10.30 Kanonenserenade, dt./it. SF 1958, R.: Wolfgang Staudte, mit Vittorio de Sica; satirisch überzeichnete Geschichte einer zivilen Schifffahrtsbesatzung, die bei Kriegsbeginn patriotisch-millitante Ambitionen entwikkelt.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Das Hexenlied v. Max v. Schillings

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. *Ionesco

KLEINES SPIEL
19.30 Momo — Eintritt frei —

KEKK
19.00 Lenz von Georg Büchner

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
erstmals in Europa: The Voice of Canada: Michael Jon, piano & voc.

MARIENKÄFER
Sixties

VIELHARMONIE
X-Ophon - Latin Jazz aus Wien

MUH
Christopher Jones, Hans Söllner (bayr. Bukowski), Grupo Veneno

POST AMPERMOCHING
Lichtblick (diesmal definitiv — s, Blatt 224)

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 "Hochzeit mit Wumme" (E. Koch) + "Als ich ein Kind war" (C. Heim)
18.54 Schaltpause
20.00 Die Experten. Kriminal-Satire von R. u. A. Becker. 7) Wo bleibt Wannamaker? Mit Bernd Stephan, Hildegard Krekel, Klaus Havenstein u. a.
23.08 WM-Spätreport
23.20 Gute Nacht, Freunde!

B II
9.50 Die 10-Minuten-Geschichte: Lügen mit kurzen Beinen
15.00 China unter Mao Tse-Tung (III): Die Kulturrevolution
15.20 STOP: Trau' nur den eigenen Augen!
15.25 Eingriffe in den Naturhaushalt: Industrieanlagen an der Niederelbe
18.05 Zündfunk
19.30 Kleine bairische Literaturgeschichte. 1) Die Ursprünge
20.05 Konzert der Münchner Philharmoniker
22.08 Worauf wir bauen müssen: Elemente unseres Wissens: 6) Immer mehr Wissen

B III
5.35 Start mit Schwung
7.03 WM-Frühreport
9.20 Nachrichten in italienischer Sprache
19.12 Aus meiner Rocktasche
23.06 HiFi-Test

Ö III
14.05 Die 70er. Hits eines Jahrzehnts

UND AUSSSERDEM

Aquarelle: Reisewege und Begegnungen dem Osten zu: Ausstellungseröffnung von Riza Topal und Herta Ulrich. Es sit die erste Ausstellung von der Hertha, deshalb freut sie sich besonders aufgeregt auf euren Besuch um 19.00 im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum

Warmbadestunden der VSGler im Volksbad um 18.00. Bitte stramme Badehosen mitbringen!

Circus Gammelsdorf zeigt: 2001 ODYSSE IM WELTRAUM von Stanley Kubrik um 20.30

Der besondere Film: 8 1/2 von FELLINI in der TU-Mensa

1855 Die erste LITFAßSÄULE in Berlm

ganztags: Kongreß Katastrofenmedizin, Klinikum Großhadern Hörsaaltrakt

LICHTJAHRE ENTFERNT – LIGHTYEARS AWAY

von Alain Tanner, 1980 in Irland gedreht
Weit entfernt von der Mitte der Welt, angesiedelt unter einem fantastisch-zerrissenen irischen Himmel, entwickelt sich die Legende des alten Yoshka und des jungen Jonas. Der eine, ein eremitischer Sondeling, der sein Leben von einer hinrostenden Autowerkstatt fristet, der andere, der in Yoshka ein Geheimnis wittert, arbeitet als Sisyphus, um eine sinnlose Ordnung im Trümmergewirr der Tankstelle herzustellen. . . Erst nachdem Jonas durchdreht und alle Wracks in Brand steckt, holt ihn Yoshka zu sich und lüftet sein Geheimnis: Der Alte träumt einen uralten Traum. Er möchte fliegen können. Deshalb hält er sich einige Vögel, die er seit Jahren intensiv beobachtet. Sein Werk ist fortgeschritten, ihm fehlt nur noch ein Adler zur Beobachtung. Jonas bringt ihm aus den Bergen einen lebendigen Adler. Yoshka tötet tags darauf seine Vögel, um sich mit ihrem Blut, ihrer Seele, einzuschmieren. Nur der Adler entkommt. . . Dann fliegt Yoshka weg. Am anderen Morgen wird Jonas zur Unfallstelle geholt. Dreißig Kilometer entfernt ist Yoshka aus großer Höhe abgestürtzt. . .
Im Maxim um 20.00 Uhr vom 29.6. - 4.7.

Freitag 2.7.

KINO

ARENA
S' Tagespresse

CINEMA
18.00 Monthy Python — Das Leben des Brian
20.15 Tod in Venedig

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Blow out
22.30 Mommie Dearest

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Great Rock'n'Roll Swindle + S'End/The End

FILMMUSEUM
Karl Valentin
18.00 Der Sonderling
21.00 Kurze Stummfilme

LUPE 2
18.15 Eine Nacht in Casablanca
20.30 Veronika Voss
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
18.00 20.00 Asterix erobert Rom

MAXIM
20.00 Lichtjahre entfernt
22.00 Jonas — der im Jahre 2000 25 Jahre alt sein wird

NEUES REX
siehe Tagespresse

STUDIO SOLLN
20.15 München — Geschichte einer Stadt
19.00 1945

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Sein oder Nichtsein

DAUERPROGRAMM
2.7. - 8.7.

ABC
15.30 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Domino

FILMCASINO
15.00 17.45 20.30 Faust

ISABELLA
16.45 21.00 Domino
18.00 8 1/2
23.30 Der Stadtneurotiker

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 22.50 American Werewolf

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 Kraftprobe

MUSEUM I
17.50 22.10 Uhrwerk Orange
15.30 20.00 Der Tod in Venedig

MUSEUM II
16.10 20.15 The Rocky Horror Picture Show
18.00 22.15 Einer flog über das Kuckucksnest

MUSEUM III
18.00 22.15 12 Uhr nachts
16.00 20.10 Jesus Christ Superstar

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 American Werewolf

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Bronco Billy
19.00 23.00 Der Fall Dexter Ward

TV

18.20 Western von Gestern: Zorros Erbe (6)
20.15 Die schönen Wilden, franz. SF 1975 mit Yves Montand, Catherine Deneuve

BR III
17.00 Charlie Chaplin in Der Trippelbruder

Ö I
10.30 Ninotschka, am. SF 1939 mit Greta Garbo, Bela Lugosi, R.: Ernst Lubitsch; eine russische Sonderkommision soll in Paris eine gefallene Genossin zur Räson bringen und erliegt schließlich selbst den Annehmlichkeiten des kapitalistischen Lebens

Ö II
22.45 Selbstjustiz; engl. SF 1976; adelige Polizeistpitzel in Ritterrüstungen bekämpfen Englands Unterwelt nach mittelalterlicher Tradition

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Requin von Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

TANZPROJEKT
20.30 D.E.U.T.S.C.H.E.R. N.E.G.E.R.

KEKK
Lenz v. Georg Büchner

auf Freitag kann der schwarze Mönch

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Michael Jon, piano & voc. aus Canada

VIELHARMONIE
X-Ophon, Latinjazz aus Wien

MUH
Ingrid Westermaier, Peter Wirth, Grupo Veneno, Armin Schäffler, Ülzen und Klein

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Peter Meier, klass. git., Ludwig Bauer und Susanne Körberl (bayr. Mundarttexte), Pony Express (Bluesgrass)

DREHLEIER
Jogi Hamberger — Travestie

AM LECHSTAUSEE
LANDSBERG
Open Air (s. red. Teil)

UND AUSSERDEM:

ZEN, Einführung und analytische Meditation zum Thema "Ego" (s. 25.6.) im dt.-asiat. Begegnungszentrum, 19.00, DM 5,-

Musikfestival am Lechstausee bei Landsberg. 3 Tage lang! DM 16.-

15-18 UhrAusstellung über die Architektur von Hassan Fathy, ein ägyptischer Architekt, der sch mit traditionellen Bauformen beschäftigt. Veranstalter: Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Wie wäre es, heute abend in die Abgründe gleichgeschlechtlicher Lüste vorzudringen? Nur Mut. Allerlei Jünglinge und Mannsbilder warten im VSG-Keller auch heute abend wieder gerade auf DICH! Weißenburgerstr. 26, ab 20.00

Circus Gammelsdorf zeigt: 2001 ODYSSEE IM WELTRAUM von Stanely Kubrick 20.30

Tanzfest (New Orleans-Harlem) Video-Tapes: afrikanische Tänze, Fred Astaire, Elvis... Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585

Irish & Bairisch. Irische Folk-Muisk mit Naviamah + bayr. Mundart mit Peter Thalheim um 20.00 in der Sendlinger Kulturschmiede

ganztags: Kongreß Katastrofenmedizin, Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt

19.30 Die Grünen Mü-West: „Gesundheitssicherstellungsgesetz und Katastrofenmedizin - alles für den Krieg" Gaststätte Kroatische Adriaküste, Guardinistr. 98a, Neuhadern

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 "Ein Skelett auf Reisen" (I) Von P. Wagner
16.00 Informationen für die ältere Generation
19.12 Telefon-Wunschkonzert
23.20 Live aus der Meistersingerhalle: Nürnberger Pressefest 1982 mit Lena Valaitis und die Show-Band "Lazy Bones"; Günter Noris und die Big Band der Bundeswehr; Jochen Brauer Band. Wow!

B II
5.57 Programmhinweise
6.55 Frühgymnastik
8.05 Golliwogs Cakewalk
9.00 Die Industriekultur (II)
9.15 Märchen von anderswo: Libanon: Kleiner und großer Schaman
9.45 Gastarbeiterkinder erzählen (III): Meine Mitschüler
15.30 Fragen unserer Zeit: "Was die Welt zusammenhält". Bericht von der Nobelpreisträger-Tagung für Physik in Lindau
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Besuch in Marokko.
An der Grenze zu Spanien — Melilla nämlich, der letzte Fußbreit spanischen Bodens in dem nordwest-afrikanischen Königre ch. Es blüht der Schmüggel, aber in einer Weise, die grell von europäischen Schwärzergeschichten absticht — schon, weil er am hellichten Tag und vor der Augen der marokkanischen Beamten betrieben wird. Das Zauberwort heißt Bestechung. Aber ob das Hinüberschaffen der Waren gelingt oder nicht, ist tortzdem fraglich und nach islamischem Fatalismus eben "Kismet".
19.30 Nach-Denk-Spiele
22.08 Aragons Traum. Hörspiel von Gerd-Peter Eigner. Mit Peter Striebeck
23.25 Jazz-Club München. Live-Aufnahmen aus Lokalen

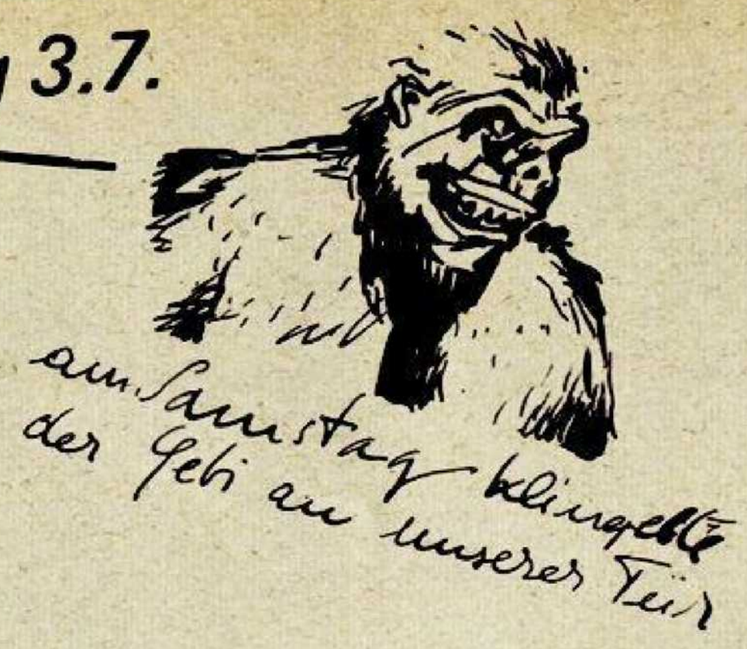
B III
7.03 WM-Frühreport
9.30 Nachrichten in französisch
23.06 B 3-spezial

Ö III
21.05 Hard Rock

Great Rock'n Roll Swindle + S' End/The End

„Uniwörsl" und der Starnberger Filmclub laden ins Oberland zu einem spektakulären (im Sinn von laut) Double-Feature ein. Zum ersten Mal so weit im Süden: Der **„Great Rock'n Roll Swindle"**. Die geniale Sex Pistols-Konserve. Außerdem die Weltpremiere von der 5. Uniwörsl Super-8 Produktion **„S' End/The End"**. Drei Haberer geraten in die freundliche Einkaufsstadt Starnberg . . . und ziehen Konsequenzen.
Freitag 2. Juli 19 Uhr im Jugendzentrum Starnberg (beim Hallenbad). Zum Dumpingpreis von 4 Marks.

Samstag 3.7.



TV

ARD
22.20 Herrin der Toten Stadt, am. SF 1948 mit Gregory Peck

ZDF
20.15 Der Mustergatte; dt. SF 1937 mit Heinz Rühmann, Hans Söhnker

BR III
17.00 Bill Bo und seine Bande (Augsburger Puppenkiste)

ö I
17.30 Flipper
22.25 Ein Mann tanzt um die Welt (2) - Doku um Fred Astaire

ö II
22.30 Faustrecht der Prärie (My Darling Clementine) mti Henry Fonda, R.: John Ford, USA 1946

RADIO

B I
6.05 WM-Frühreport
7.05 Gut gestimmt mit Evergreens
16.30 Heute im Stadion
19.10 Sport in Kürze
20.30 Spielbar. Spaß und Spannung (nicht nur) für radio-aktive Hörer
22.09 Musikkorrespondenten berichten aus Malta

B II
9.00 Wissenschaft im Verhör. Wie verläßlich ist das Gedächtnis? Mit Prof. Fr. E. Weinert, München
10.00 Bruckner's Nullte
14.00 Zündfunk
19.15 Beruf: Politiker. Befragungen von Holger Goblirsch. In der Bundesrepublik scheint trotz angespannter Arbeitsmarktlage ein gut dotierter Beruf an Auszehrung zu leiden: Uns fehlen Politiker! Gefragt sind Männer und Frauen mit einer besonderen Form von Engagement. Was macht nun diese "besondere Form" des Engagements aus? Worin besteht es, und gibt es das bei der jüngeren, aus Funktionärskreisen aufgestiegenen Politikergeneration überhaupt noch? Diese Fragen sollen in der Sendung beantwortet werden. Fragen, die auch lauten könnten: Müssen Politiker machtbesessen sein? Sind Politiker verkappte Missionare? Formt di Partei den Politiker oder benutzen Politiker ihre Parteien als Vehikel? Zugrunde gelegt werden Gespräche, die H. Goblirsch mit prominenten deutschen Politikern und jüngeren Nachwuchskräften führte.
12.35 Das United Jazz & Rock Ensemble
22.07 Redezeit bis Mitternacht: Alte Leute — altes Eisen? Die ältere Generation in unserer Gesellschaft. Tel.: 089/50 01

B III
7.00 Nachrichten und WM-Frühreport
14.30 Stars — live: Hugues Auffray
17.07 Internationale Hitparade

ö III
19.06 American Top 30
22.10 Showtime

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
18.00 Harold and Maude
20.00 Der Profi
22.30 Peckinpah-Night: Pat Garret jagt Billy the Kid + Get away

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Blow Out
22.30 Taxi Driver

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
18.00 Kurze Tonfilme I
21.00 Die verkaufte Braut

LUPE 2
16.00 18.15 Eine Nacht in Casablanca
20.30 Veronika Voss
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Asterix erobert Rom

MAXIM
20.00 Lichtjahre entfernt
22.00 Jonas — der im Jahre 2000 25 Jahre alt sein wird

NEUES REX
s. Tagespresse

STUDIO SOLLN
15.00 Der Regimentstrottel
17.45 20.15 München — Gesichter einer Stadt
19.00 1945

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Sein oder Nichtsein

Dauerprogramm s. 2.7.

3. Gräfelfinger Kulturfestival — 2.-4. Juli

Am 2., 3. und 4. Juli findet im Dr. Paul Diehl-Park in Lochham (nähe B12, Weg ist beschildert) das 3. Gräfelfinger Kulturfestival statt. - Das Programm besteht aus Rock, Jazz, Folk, Klassik, Theater. Gespielt wird auf 2 Bühnen, im Freien und im Zirkuszelt, parallel laufen Workshops (auf dem Platz erfragen) und ein buntes Kinderprogramm. Amnesty international und der 3.Welt-Verein bauen Infostände auf. Der Eintritt ist FREI, die Künstler treten ohne Gage auf. Wir finanzieren über Privat- und Gemeindespenden (Geld und Sach), Getränke und Essenverkauf sowie eine Tombola. Der Überschuß kommt Amnesty international zugute.

Jetzt zum Programm: FREITAG 2. JULI Beginn 15 Uhr: Umzug zum Festivalplatz mit Dixie - - - - Die 4 Temperamente (Theater) - - - - Gautinger Kammerorchester - - - - Christopher Jones (Westcoast Folk, guitar artistry) - - - - Wü-trio (Jazz aus Würzburg) Ende ca. 24 Uhr

- - - - SAMSTAG 3. JULI - - - - Beginn 10 Uhr: Klassikworkshop - - - - Junges Wirbelorchester - - - - 2 Std. Rock nach Ansage - - - - Blechkiste (Puppentheater) - - - - Sound in Harmony (aus den 20ern) - - - - Edi Wächter, Thomas März Quartett (Jazz) - - - - Klassik nach Ansage - - - - Judge Birnhard + the Withess box (Rhythm and Rock) - - - - Victor, Herbie, Frieder (Theater) Ende ca. 24 Uhr

- - - - SONNTAG 4. JULI - - - - Beginn 10 Uhr: Frühschoppen mit Veterinary Street Jazz Band, Bayr. Volksmusi, Tanz und natürlich Weißwürscht - - - - 2 1/2 Std. Liedermacher nach Ansage, Tommy Rolle (git) und Hot Shit (Folk und Bluegrass) - - - - Klassik (Schubert, Beethoven, Westermann) - - - - Jazzensemble Geisenbrunn - - - - Gräfelfinger Kolophoniker (Klassik) - - - - Joe Kieser Group (Schock'n Roll) - - - - Flying Spoon Acoustic Band (Blue- and Newgrass reunion) Ende ca. 24 Uhr.
Falls jemand eine schnelle Idee hat (Workshop, Gaukler etc., Kinderprogramm . . . Liedermacher - - - - Anrufen: Walter Erpf, 854 39 83, Michaela, 85 59 87 oder vorbeikommen

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Michael Jon, Canada, piano + voc.

MARIENKÄFER
Sixties

VIELHARMONIE
X-Ophon - Latin Jazz aus Wien

ALABAMAHALLE
MoB-Rock-Festival mit Superlippe, Goldsmith, Münchner Freiheit

MUH
Gabi + Rudi, Christopher Jones, Brian, Ülzen + Klein

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ricardo Havenstein, klass. git., Janis)girech. folk), Hans Söllner (bayr. Bluesrock), Ponyexpress

POST AMPERMOCHING
Rockola — hardrock + Klapperband

DREHLEIER
Jogi Hamberger — Travestie

LECHSTAUSEE
LANDSBERG
Open Air: s. red. Teil

Cassetten und Zeitvertreib
Molto Menz Gravelottestr 3
8Mü80 089/448o527
Versand +Vertrieb,über 400 unabhängige Cassetten-
Extraliste für Wiederverkäufer!

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER DER JUGEND
16.00 Der verrückte Computer

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

TANZPROJEKT
20.30 D.E.U.T.S.C.H.E.R. N.E.G.E.R.

KEKK
19.00 Lenz v. Georg Büchner

UND AUSSERDEM

Circus Gammelsdorf zeigt: 2001 ODYSSEE IM WELTRAUM von Stanley Kubrick um 20.30

Zweiradflohmarkt neben der Alabamahalle mit Eintrittspreis

Infostand des Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei Theatiner/Hypo-Passage

Todestag von Brian Jones und Jim Morrison (oh)

Sonntag 4.7.

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
18.00 Hair
20.15 Reds

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Blow out
22.30 Taxi Driver

FILMMUSEUM
Karl Valentin
11.00 Kurze Tonfilme I
15.00 Kurze Tonfilme II
18.00 21.00 Ernie Gihre (Der Autor ist anwesend)

LUPE 2
16.00 18.15 Eine Nacht in Casablanca
20.30 Veronika Voss
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Asterix erobert Rom

MAXIM
20.00 Lichtjahre entfernt
22.00 Jonas — der im Jahre 2000 25 Jahre alt sein wird

NEUES REX
s. Tagespresse

STUDIO SOLLN
15.00 Der Regimentstrottel
17.45 20.15 München — Geschichten einer Stadt
19.00 1945

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Sein oder Nichtsein

Dauerprogramm s. 2.7.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

TANZPROJEKT
20.30 D.E.U.T.S.C.H.E.R. N.E.G.E.R.

WERKHAUS
21.00 Wiariwui v. Ekkehard Bauer

KEKK
19.00 Lenz v. Georg Büchner

WIR SETZEN IHNEN:
Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

Außerdem übernehmen wir:
Umbruch/Layout
Repros
Druck

BLATT-COMPOSERSATZ
Georgenstr. 123
8 München 40
Tel. 19 50 21/22

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Michael Jon, Canada, piano + voc.

MARIENKÄFER
Sixties

VIELHARMONIE
X-Ophon - Latin Jazz aus Wien

MUH
Ausprobier- und Mitmachabend

DREHLEIER
Axel Zwingenberger — Boogie-Woogie-Pianist

CENTRALE 39
(Kollbach b. Petershausen)
A&P-Konzert

LECHSTAUSEE
LANDSBERG
Open Air, s. red. Teil

TV

ZDF
14.50 Das Wunder von Mailand; it. SF 1950 von Vittorio de Sica; etwas märchenhaft angehauchter Film. Toto lebt im Mailänder Slum, wo eine Ölquelle entdeckt wird. Der Slum soll geräumt werden, aber Toto hat eine weiße Taube, die jeden Wunsch erfüllen kann. Schön und traurig
19.10 Bonner Perspektiven

BR III
15.10 Chalie Chan in Panama. am. SF 1940
19.50 Prinzessin Wildfang; österr. SF 1938. Komödie um Prinzessin Sissi (nix Romy Schneider) und eine Opalkette

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
9.05 Apotheken. Von der Alchimistenküche zum Discountmarkt
13.10 "Singa tean ma überall!"
14.30 "Ferien ohne Langeweile" — Planen und Vorbereiten —
17.00 Funksprechstunde. Tel.: 089/50 01
22.09 Grieg Klavierkonzert
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun. Broccoli und Chinakohl
8.30 Andacht, Pingpong, Politik. Die Angebote evangelischer Jugendarbeit
9.40 Der Spaziergang. Walter Benjamin: Die Kunst zu erzählen
12.05 Von Prag nach München. Eine Wanderung durch Ostbayern in 60 Minuten.
13.30 Das wohlbestückte Bücherbrett. Buchbesprechungen — darunter die eines Buches, das es nicht gibt
14.00 Zündfunk-Club
20.30 2 1/2 Std. Wagner: Das Rheingold
23.00 Pop Sunday

B III
7.05 WM-Frühreport
7.30 Gospel-Train
8.08 Goldtimer
10.05 Musik-Report

UND AUSSERDEM

Circus Gammelsdorf zeigt 2001 Odyssee im Weltraum, diesen Schinken für Religionslehrer um 20.30

Lieder im Wind mti Werner Meier and Friends im Werkhaus Garten Leonrodstr. 19 ab 16.00

1900 Louis Armstrong geboren

1954 BRD Fußballweltmeister (tja, damals...denkt sich die sezzerin)

Montag 5.7.

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
16.45 Woyzeck
18.00 Mephisto
20.45 Die bleierne Zeit

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Blow out
22.30 Caligula

FILMMUSEUM
Konrad Wolf
18.00 Sonnensucher
21.00 Professor Mamlock

LUPE 2
18.15 Entracte (Clair, 1924)
+ Sous les Toits de Paris (Clair, 1930)
20.30 Le Million (Clair, 1930)
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
18.00 20.00 Asterix erobert Rom

NEUES REX
s. Tagespresse

STUDIO SOLLN
20.15 München — Geschichte einer Stadt
19.00 1945

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Sein oder Nichtsein

Dauerprogramm s. 2.7.

V

DF
.05 Raumschiff Enterprise

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

KEKK
19.00 Lenz v. Georg Büchner

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

VIELHARMONIE
Funkiy Leasing — Soulfunk-Oldies

DREHLEIER
Axel Zwingenberger — Boogie-Piano

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Das klingende Bilderbuch: Pfui Ponnipott!
16.03 Das Glückwunschkonzert
20.00 Eine günstige Gelegenheit. Hörspiel v. Manfred Philipp
20.55 Carole King & Frank Sinatra
23.08 WM-Spätreport

B II
9.00 Aus Polens Vergangenheit (I): Von den Slaven
9.25 Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) (I): Moskaus Antwort auf den Marshallplan
9.45 Politische Schlagworte (I): Ihre Herkunft
10.10 Jugend musiziert (I)
15.00 Analysen: Gruß vom Amt (Texte aus Gerichten und Verwaltungen)
15.20 Jakob van Hoddis: Weltende
15.30 Samuel Beckett: En attendant Godot (franz.)
15.45 Mensch und Umwelt — Die ökologische Krise (III): Welchen Preis hat unsere Zivilisation?
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Außereuropäische Musik. Das japanische Puppentheater
22.08 Die Lehren der Lehrer: Politik als Philosophie: 4) Charles Montesquieu

B III
7.03 WM-Frühreport
9.10 Nachrichten in englisch
23.06 B 3-spezial
Joe's Jukebox

UND AUSSERDEM

ASTROLOGIEKURS: wer an dem neuen Kurs von Gabi im dt.-asiat. Begegnungszentrum teilnehmen will, rufe 271 12 26 an. DM 15.—

WIE OFT SOLLEN WIR UNSEREN SCHWULEN CLUBKELLER NOCH AUFSPERREN, BIS DU DICH ENDLICH HEREINWAGST?? Jedenfalls heute ab 20 h ist der VSG, Weissenburgerstr. 26 wieder bereitet.

WINCHESTER 73. Amerik. Film von 1950 mit James Stewart, kann man sich heute für 2 Märker im Studentenwohnheim Steinickeweg 7 anschauen

Friedensdemo in Bonn aus der Sicht des Feminismus, Martin-Greif-Str. 3 (Haltestelle Theresienwiese) ab 18.00

1969 Erstes West-Berliner Smoke-In der Haschrebellen

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

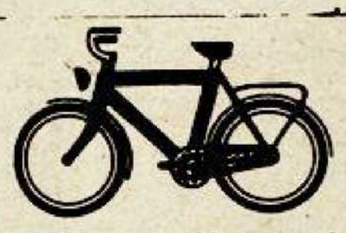
Unser Angebot für Wohnungssuchende:
Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
WOHNGEMEINSCHAFTEN
Wir renovieren und vermieten
Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung
Wir beraten in Mietstreitigkeiten
Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen

INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN

.....WOHNUNGSVERMITTLUNG.....
.....HAUSVERWALTUNG.....
TELEFON: 089 - 20 12 305
Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr
Büro am Sendlinger Tor Platz
Baumstr. 19
Dienstag u. Mittwoch 17 bis 20 Uhr
Mittwoch u. Freitag 10 bis 20 Uhr

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr. 8 ab 10°°
Lesestube - Tee

Wir haben „Bikes"
die nicht nur im Frühling
„Höhenflüge" zulassen
Fahrräder – ....ersatzteile
Mofas – ....zubehör
Mopeds – neu
– gebraucht
– individuell
eigene Pflegewerkstätte
Sonderlackierung



Zweirad Steinbach
Ganghofenstr. 7 Rgb.
8000 München 2
Tel: 089/5022347

CLUB THOMAS
die aktive diskothek
INFORMIERT

Hardrock, Oldies, Funk, New Wave
täglich von 18.00 - 1.00 Uhr
(außer Mo u. Di)
am Do u. So ab 22.00 Uhr Jazzrock
SONSTIGE AKTIONEN:
Mi, Fr u. Sa jeweils um 20.30 Uhr
im Nebenraum
Die Club Thomas Wochenschau
Do von 18.00 - 22.00 Uhr
Videoarbeitsgruppe
Sa
Fußball, Volleyball und Tischtennis
Info beachten oder anrufen
So
Drachenfliegen und Fallschirmspringen
Info beachten oder anrufen
von 18.00 bis 22.00 Uhr im Nebenraum
Schallplattenflohmarkt

Hans-Sachs-Str. 17
8 München 5
Tel.: 260 88 77
nähe Sendlinger-Tor-Platz

Dienstag 6.7.

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
17.30 Airplane — Die unheimliche Reise in einem verrückten Flugzeug
20.00 Französisches Filmfest: Mein Onkel + Der letzte Tango in Paris + Der Puppenspieler

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Blow Out
22.30 Caligula

FILMMUSEUM
Pasolini
18.00 Medea
21.00 Drei Episoden aus Gemeinschaftswerken italienischer Regisseure (ein Darsteller Minetto Davoli wird anwesend sein)

LUPE 2
18.15 Tati's Schützenfest
20.30 Die Geschichte der Nana S.
22.30 Der Teufel mit der weißen Weste

MAXHOF
20.00 Jesus Christ Superstar

MAXIM
20.00 Regentropfen
22.00 Die letzten Jahre der Kindheit

NEUES REX
s. Tagespresse

STUDIO SOLLN
20.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Adel verpflichtet

Dauerprogramm s. 2.7.

THEATER

THEATER DER JUGEND
19.00 Cafe Star-Traum

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara-Falls

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

KEKK
19.00 Lenz v. Georg Büchner

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Das Kaleidoskop
15.05 Kleine und große Viechereien (XII): Von Tieren zu Hause, im Tierpark und in Freiheit
19.12 Hitmacher, Mitmacher. Die deutsche Schlagerszene — aktuell!
20.00 Heim und Herd — Muster ohne Wert. Ein Versuch, die Kosten der Hausfrauen-Arbeit zu kalkulieren
23.08 WM-Spätreport

B II
9.00 Texte und Dokumente: Arthur Schnitzler
9.30 Richart Wagner - Stationen eines Lebens (IV): München: Der König und der Künstler
15.00 Die Industriekultur (III)
15.30 Das Weltbild der Sprichwörter 4) "In der Kürze liegt die Würze!"
18.05 Zündfunk
19.30 Die französiche Frau im 19. Jahrhundert. 1) "Die Frau von Welt" und "Das Dienstmädchen" (Übern. v. d. Internationalen Rundfunkuni)
22.20 Die Zeitschriftenschau

B III
7.03 WM-Frühreport
9.20 Nachrichten in italienisch
19.12 Meet the Beat. Oldies der 60er Jahre
23.06 B 3-spezial. Funky Music

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

VIELHARMONIE
Funky Leasing - Soul Funk Oldies

MUH
Juliane (irisch Folk), Holger Hobbit, Horcepow, Alula

DREHLEIER
Axel Zwingenberger — piano

TV

22.35 Das Wiegenlied des Totschlags; am. SF 1969 von Ralph Nelson; ein Cheyenne-Dorf wird brutal und blutig niedergemetzelt

BR III
19.30 Dreiklangsdimensionen mit DAF, Der Plan, Palais Schaumburg, Andreas Dorau, Lorenz Lorenz, Der Körper und die Seele

zu Dienstag war der Nachmann etwas spät dran

UND AUSSERDEM

Die Grünen laden alle Mitglieder, Interessenten und AKW-Gegner zum Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung ein. Heutiges Thema: Wohin mit dem Atommüll? 19.30 im Grünen Büro, Zieblandstr. 34

Matriarchat und Mythos, Vorlesung von Heide Göttner-Abendroth im Hörsaal 215, Uni Hauptgebäude ab 18 Uhr

"THE KID" von Charlie Chaplin in der TU-Mensa

Ab heute ist die Allegro-Fort-Company im Arri Kino zu bewundern mit Stücken für Pantomime und Jazz-Tänzer. Bis 11. Juli, 22.30

RADIOÖKOLOGIE II von Thomas, Vortrag und Diskussion im Mailaden, Maistr. 29 um 20 h

1928 Der erste Volltonfilm "Lights of New York"

19.30 Die Grünen, Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung: „Wohin mit dem Atommüll?" Grünes Büro, Zieblandstr. 34

DIE LETZTEN JAHRE DER KINDHEIT

von Norbert Kückelmann, BRD 1979
Die Geschichte eines Vierzehnjährigen, der immer wieder mit den Behörden in Konflikt kommt und in den Teufelskreis von Heimaufenthalt und Flucht gerät, bis er in der Untersuchungshaft schließlich Selbstmord begeht. Ein Plädoyer für mehr Verständnis und gesellschaftliche Hilfe für Jugendliche, die zu Außenseitern werden.
Im Maxim um 20.00 Uhr ab 6.7.

Mittwoch 7.7.

am Mittwoch kamen die Chinesen

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
17.15 Bilitis + Zürtliche Cousinen
20.30 Fitzcarraldo

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Blow Out
22.30 s. Tagespresse

FILMMUSEUM
Pasolini
18.00 21.00 Teorema

LUPE 2
18.15 Tati's Schützenfest
20.30 Die Geschichte der Nana S.
22.30 Der Teufel mit der weißen Weste

MAXHOF
20.00 Jesus Christ Superstar

MAXIM
20.00 Regentropfen
22.00 Die letzten Jahre der Kindheit

NEUES REX
s. Tagespresse

STUDIO SOLLN
20.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Adel verpflichtet

Dauerprogramm s. 2.7.

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Der Notenschlüssel
15.05 Unterwegs in Gedanken
15.45 Sebastians Opa: Kurzhörspiel von Hartwig Nissen
16.00 Informationen für die ältere Generation
19.12 Sie wünschen. . .? Wir spielen Ihre Lieblingsplatten
23.08 WM-Spätreport

B II
9.00 Analysen: Gruß vom Amt (Texte nach Gerichten und Verwaltungen)
9.20 Jakob van Hoddis: Weltende
9.30 Samuel Beckett: En attendant Godot (franz.)
9.45 Mensch und Umwelt — Die ökologische Krise (III): Welchen Preis aht unsere Zivilisation?
14.37 Börsendienst
15.00 ". . . und alle Bayern tragen Lederhosen und jodeln"
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Mikroprozessoren und Gesellschaft. 3) Jobkiller Nr. 1?
21.00 Die Geschichte der Woche: Alfred Döblin: Berliner Theaterberichte (3)
21.25 Jazz-Avantgarde

B III
7.03 WM-Frühreport
8.08 Bitte recht freundlich!
9.30 Nachrichten in französisch
19.12 Frisch aus der Presse
22.09 V. I. P.
23.06 B 3-spezial. Nachtrock

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZN
Michael Jon, piano, voc.

VIELHARMONIE
Funky Leasing — Soul Funk Oldies

MUH
Wolfgang Neitz (Ragtime), Holger Hobbit, Alula

DREHLEIER
Axel Zwingenberger

MÄNUE 54
(Mariakirchen b. Eggenfelden)
Scherbentheater aus Stuttgart

TV

20.15 Kaltgestellt von Alf Brustellin und Bernhard Sinkel. Sozialkrit. Film um einen Gymnasiallehrer, dre vom Verfassungsschutz angeheurt werden soll

BR III
21.50 So grün war mein Tal; am SF, 1941 mit Maureen O'Hara, R.: John Ford

THEATER

PROT
20.30 Vielleicht eine Weltpremiere

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton: Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

KEKK
19.00 Lenz v. Georg Büchner

UND AUSSERDEM

ZEN Meditation und Entspannungsübung, wie am 30.6. (bitte vorblättern)

Circus Gammelsdorf: heute soll das bayrische Fernsehen hier ver verschiedene Bänds der bayr. Musikerinitiative für ihren Film über die bayr. Rockszene aufzeichnen

1974 BRD zum 2. Mal Fußballweltmeister

1956 Wiedereinführung der Wehrpflicht

19.30 Die Grünen OV Laim: Stammtisch f. alle Interessierten Gaststätte Grüner Kranz, Stürzerstr. 38

LEIHSCHREIBMASCHINE

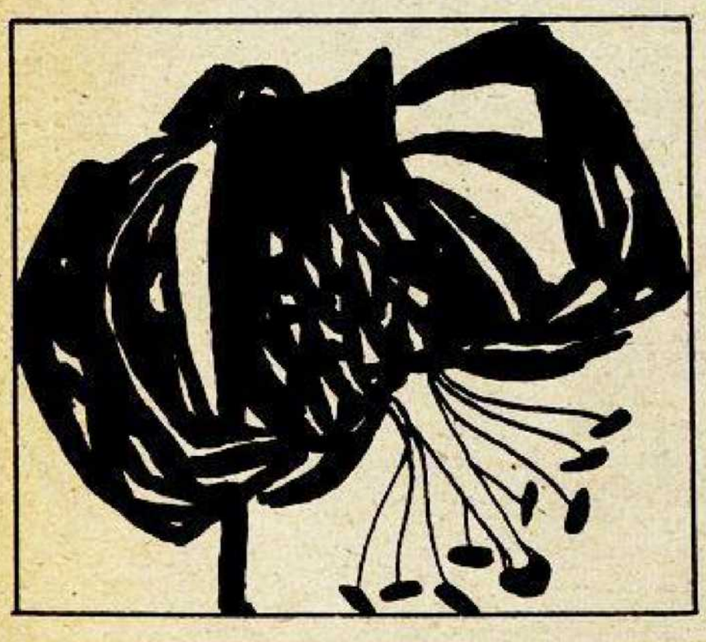
IBM-
Kugelkopf/Korrekturtaste
auch Sonderschriften
(Mathe, Medizin usw)
preisgünstig wie immer
bei

Fa. Büromaschinen Müller,
Lindwurmstr. 139 a
Tel. 77 26 16 oder 76 62 05

LIBRESSO BUCHHANDLUNG

Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

... wohin auch immer... COR I



C.O.R. Flugreisen GmbH
Wörthstraße 49

8000 München 80
Tel. 4 48 15 50

Erhältlich bei allen Blatt-Vertriebsstellen oder direkt bei
„BLATT" - Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123, 8 München 40

Donnerstag 8.7.

KINO

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
17.30 Das Bildnis des Dorian Gray
19.15 Orwell — 1984 (engl.)
20.45 Der Zauberberg

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Blow out
22.30 s. Tagespresse

FILMCLUB IM OLYZENTRUM
20.30 Der große Diktator

FILMMUSEUM
Konrad Wolf
18.00 Professor Mamlock
21.00 Sonnensucher

KINO IM FORUM II
20.30 Die Schweizermacher

LUPE 2
18.15 Tati's Schützenfest
20.30 Die Geschichte der Nana S.
22.30 Der Teufel mit der weißen Weste

MAXHOF
20.00 Jesus Christ Superstar

MAXIM
20.00 Regentropfen
22.00 Die letzten Jahre der Kindheit

NEUES REX
s. Tagespresse

STUDIO SOLLN
20.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Fürchte dich nicht, Jakob
22.30 Adel verpflichtet

Dauerprogramm s. 2.7.

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Aufzeichnung des Bayr. Fernsehns: es spielen versch. Bands der Bayr. Musikerinitiative

SCHWABINGER SPRITZN
Michael Jon, piano

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

MUH
Alex Schiefer, Brian, Stefan Giebel

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert mit der Grupo Condor, südamerik. Folklore

DREHLEIER
Axel Zwingenberger

TV

is überhaupt nix gscheits..!

THEATER

PROT
20.30 Vielleicht eine Weltpremiere

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton: Absahnierung

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H. v. Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Das Hexenlied v. Max v. Schillings

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

KLEINES SPIEL
19.30 Momo — Eintritt frei —

KEKK
19.00 Lenz v Georg Büchner

RADIO

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Mit Margot unterwegs: Auf dem Bauernhof
15.05 Vom Fliagadn Holländer zum Lohengrin von Wolfratshausen — Oper auf bayrisch
18.30 "Wir rufen an den teuren Mann, St. Kilian"
20.00 Der dunkle Punkt. Kriminalhörspiel von Alain Franck.
23.08 WM-Spätreport

B II
9.00 ". . . und alle Bayern tragen Lederhosen und jodeln"
15.00 Aus Polens Vergangenheit (I): Von den Slaven
15.25 Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) (I): Moskaus Antwort auf den Marshallplan
15.45 Politische Schlagworte: (I): Ihre Herkunft
18.05 Zündfunk
19.30 Kleine bairische Literaturgeschichte: 2) Das Hochmittelalter
22.08 Was ist los mit Samuel Beckett?

B III
7.03 WM-Frühreport
9.10 Nachrichten in englisch
19.12 Aus meiner Rocktasche

UND AUSSERDEM

puuh

Lieder, nicht nur für Frauen, singt Janna Fährmann im dt.-asiat. Begegnungszentr. ab 20.00 Mittelalterliche Frauenlieder, Texte... gibts für 5,- Unkostenbeitr. zu hören

18.00 Warmbadestunde der VSGler, wieder mit reizenden Badehöschen im Volksbad

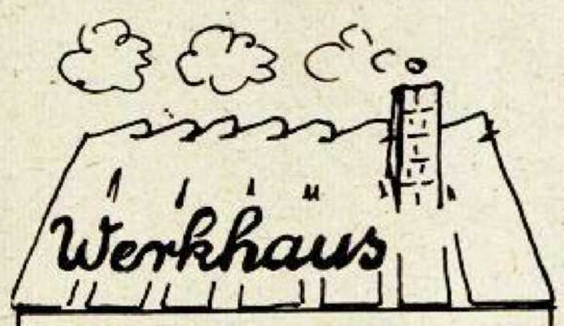
und als am Donnerstag ein etwas untersetzter triefender traueriger Mann an unserer Tür stand sagte meine Mutter zum 1. Mal entschieden + entschlossen: Nein, Herr Bundeskanzler, im Salon sind die Intergalakten mit den Faltsch Wagoni, in der Besenkammer ein Krokese, im Bad das Froschmonster auf'm Klo Rotbart mit seinem Neger, im Wandschrank sind Edelmut und die Mumie, der Werwolf sitzt im Wintergarten, der Schneemensch im Kühlschrank, der Fleischer im Gästezimmer, die Französin im Keller der Nikolaus auf im Dachboden und in meinem Bett die Chinesen, für sie haben wir nun wirklich keinen Platz mehr!

Steve

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 — Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 147096-805

Der neue Herbert Kapfer
Sammeltransport, Stücke, 15,-- DM.
Der alte Herbert Kapfer
Unta Oba Sau,
ill. v. Josef Wittmann,
6,-- DM.
Auf Wunsch kostenlos Gesamtprospekt

Sprachferien — 3 wöch.
Spanisch-Intensivkurs
für Anfänger
(insbes. Lateinam.-Interessenten)
Nähe Bodensee, ab Ende Juli
M.Vozeler, 7793 Krummbach
Tel.: 07777/504



WERKHAUS
Hinterhof-Cafe-Restaurant
WILDWUCHS (m.Biergarten)
(offen 16 - 24 h, Montag zu)

bietet immer:
viele schmackhafte Speisen,
viele Tee's, Säfte, Bier
und gute Weine
Dienstags, 20 Uhr, Info-Abend - mit Führung durchs WERKHAUS
Freitags ist Barfußdisko
guter Sound, viel Platz zum Bewegen/Tanzen/Springen
bei New Wave, Rock Jazz u.ä.
TRAUT EUCH!
Leonrodstr. 19/Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz/160474

"näpfe"
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11
Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

SCHLEISSHEIMERSTRASSE → stadtauswärts

PETER & MICHA's
TOTALE WERKSTATT

hinter der ALABAMAHALLE
macht UNMÖGLICHES möglich!

Frühjahrskur & TÜV gehör'n zu ihren Pflichten — auch eure Kisten wer'n sie richten.
Reparaturen aller Art!
Gesamte Unfallabwicklung!

TEL. 351120 28

Alabama-halle

8000 MÜNCHEN 45 SCHLEISSHEIMERSTR. 418

Qual. Git.-Unterr. f. Anfänger. Lerninhalt u. -rhythmus können selbst bestimmt werden; Notenkenntnisse nicht erforderl. Tel. 502 40 38

Transporte aller Art, auch Wochenend und abends. Telefon: 354 11 50 od. 260 43 86

Transporte, Entrümpelungen, Umzüge mit Ford Transit, auch auswärts. Erich, Tel. 49 21 29

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen? - no problem. Ihr könnt es auch selbst machen mit unserem Transporter. Tel. 40 98 18 od. 350 85 25

GITARRENUNTERRICHT !!!! 20jährige Erfahrung, viele Stilrichtungen (klassisch bis orientalisch) und ne Elefantengeduld. Auch f. Anf. 29 26 40

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
UMZÜGE etc. pp.
m. LKW 5 t
260 7352
Tel. 522682

Reine Schurwollen, Leinen-Baumwollgarn und Seiden von DM 5,60.- bis DM 20.-/100 gr. gibts beim Wollversand „DIE SCHLINGE"
R. Hass
Engerstr. 102
4900 HERFORD
Muster und Preisliste geg. DM 1.- i. MARKEN

Geheimtip für alle Reisefreaks: Das Travelteam, denn wir machen euren Flug so billig wies nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam - Kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

TAXIFAHRER GESUCHT
kostenlose Ausbildung
neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.
Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Drummer gibt Unterricht. Tel. 16 07 92

MALER KLECKSL Malen, Tapezieren, Lackieren, Teppich legen usw. 222 315

TAI CHI
Intensivkurs vom
12. - 25. Juli, 8 - 9.30 h tägl.
DM 200,-
Anmeldung unter 1575121
Andreas Jacoby
Ort: Werkhaus, Leonrodstr. 19

MASSAGE u. ENTSPANNUNG
Wolfgang 167 95 96 (ab 17.00)

Hermanns Brillen-Standl (20er bis 50er Jahre) auch extravagante Sonnenbrillen. Außerdem billige Sonnenbrillen aus Restposten mit la geschliffenen Gläsern (Sombra). Jeden Samstag ab 10 Uhr im Garten des Teeladens Herzogstr.2 (Münchner Freiheit) Sonst: Tel. 30 48 23

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Briefblocks DIN A4/A5, Kinderbriefpapier, Altpapier-Quader, Geschenkpapier, Graphik-Postkarten, Briefumschläge C 6 aus ORIGINAL UMWELTSCHUTZ-PAPIER. Muster gegen 1 DM Rückporto. Minotaurus, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Teppichboden aus 100 % Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 28,40 statt DM 77,- pro qm. Apeloig, tel. 448 24 68

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt
PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.
SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

wir reparieren und installieren, was waschen spülen heizen und leuchten soll. sponton westend, gollierstraße 12, tel. 50 93 84

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 6,80. Apeloig, Telefon 448 24 68

SAXOFON / FLÖTE / KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht v. Lehrer m. Hochschulabschluß. Nur ernsthafte Interessenten. Tel. 22 30 51

Grafiker übernehmen Gestaltung von Plakaten, Plattencovers usw. Illustrationen, Karikaturen usw. Tel. 0 81 39/12 07 Silvana oder Tommi. Bitte nur nachmittags anrufen.

Private Krankenversicherung für Heilpraktiker- und Psychotherapiekosten (evtl. auch Beschaffung von freiwilliger Mitgliedschaft bei gesetzlichen Krankenkassen). Tel. 16 03 05 Edgar

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
„WIRBELWIND"
Tel.: 53 80 684
08139/1207

Transporte, Umzüge usw. zuverlässig mit großem Ford Transit Std. 20,- DM + km, tel. 783459

Mache therapeutische Ausbildungen (Gesprächs- und Verhaltenstherapie) und suche Klienten für Arbeit unter Supervision (d.h. Besprechen von Problemen mit dem Ausbilder) oder auch ohne, je nach Verabredung. Alle Probleme - Arbeits-, Konzentrations-, Partnerschafts-, Erziehungsprobleme usw. - sind interessant und möglich. Dipl.-Psych. Tel. 18 82 93, 359 37 62

Nähe alles, was Ihr wollt aus Leder. Neuanfertigung + Änderungen, von Lederklamotten nach Maß. Tel.: 222239, Waggy

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 567940 ab 10°°

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen jeden Tag mit LKW od. Transit. Tel. 354 11 50 oder 260 43 86

Ferienhäuser in der Bretagne. Große Auswahl, ab 15 DM pro Tag und Nase. Tel. 791 69 70

Sängerin gibt Gesangsunterricht Individuelles Eingehen auf natürliche Stimme. Tel. 16 34 46 Laila

maßschuhe handgem. gr. 18 - 48 von sandalen - pelzstiefel in naturleder. freitags ab 15.00 im lebascha, breisacherstr. 12. michael herrmann, 8081 eresried nr. 8 tel. 0 82 02/13 30

Umzüge, Kleintransporte usw. mit VW-Bus (auch abends/Wochenende) Tel. Colin 760 39 86

Schallplatten - Ankauf - Verkauf Nur 15 - 18 Uhr. Montag - Freitag. impulse! Gollierstrasse 38, 8 München 2, Tel. 50 99 00

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + Reparieren + Bauen.
Thomas und Hini, 201 48 97

Gebe qual. Klar.-/Blockfl.-/Sitar-Unterricht (a. Anf.) Tel. 271 78 31

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH) übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
Schweißereien
Fliesen- und Teppichbodenverlegungen
Transporte
Tel.-Nr. 08169/1397

Gebe qualifizierten Querflötenunterricht. Mark Polscher, Tel. 300 75 57 nach 18 Uhr

Lern euch spanische und südamerikanische Tänze. Sergio, 77 28 45

NEUER ÖFFNUNG
SCHNEIDEREI
Gerhard Platzer
Stupfstr. 8 (Neuhausen)
nähe so gut wie alles - von rock kürzen bis neuanfertigen eines anzuges -
Mo.-Frei. 10°° - 18°°
Sa. 10°° - 13°°

Echte mex. Hängematten (Yucatan) 100% Baumwolle, bunt in allen Farben für 2-5 Personen je nach Größe 80 bis 100 DM von Privat. 0 80 82/7 98

Malerarbeiten / Renovierungen profimäßig, aber zu unprofessionellen Preisen. Tel. 69 40 33

Wir malern, tapezieren, bauen Rigipswände und arbeiten mit Holz. Auch mit Farben und Lacken auf Pflanzenbasis. Tel. 793 42 12

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

Taxifahrer gesucht. Tag/Nacht 60%. Standort UBhf Implerstr. Neue Golf-Taxi mit Funk, Cassette, Rechtsschutzversicherung. Wir erstatten auch Taxischeinkosten. Tel. 77 51 05/76 63 50 18 - 24 h.

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär- und Elektroanlagen und Haushaltgeräten. Peter, Telefon 359 51 78 / Automatischer Anrufaufzeichner

Wenn der Motor stottert, der Rahmen sich wellt
dann
Gutes Arbeit für Gutes Geld!
Alle Arbeiten an Euren Autos und Motorrädern
Blech, Motor, Getriebe usw.
651 68 47 + 56 79 40

♀08137/8107 Margot näht alles - 46 - Gise strickt alles 08137/8107 ♀

FASERN + FARBEN
Baumwollgarn in vielen schönen Farben
Schappeseide, Batikfarben usw...
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Gitarrist gibt günst. u. guten Gitarrenunterricht (Folk, Blues, Jazz, Flamenco etc.) auch Harmonielehre u. Anfänger. Telef. 52 57 82

Mache altern. Citroen 2 CV-Reparatur, auch Unfall, Schweißen Lackieren. Suche Unfall-Ente. Tel. 0 80 82/14 62

Reggae-Sunsplash — das grösste Reggae-Happening der Welt in Montego-Bay/Jamaica. 14 Tage Reise, 29.7. - 12.8.82 mit Flug ab Frankfurt/Düsseldorf, Hotel, Konzertkarten, ab 2.695,—. Billige Flüge ab Berlin Schönefeld: z.B. nach Kingston 1.690,—; Havanna 1.410,—; Managua 1.975,—; Mexico 1.910,—; Lima 2.040,—. Alles Jahres-Tickets. Universal-Reisebüro GmbH, Brüsselerstr. 47, 1000 Berlin 65, Tel. 030 / 453 60 12

Taxifahrer/in gesucht
55%; gute Merc. Funk, Stereo, etc.
Tel.: 83 21 20 v. 16 - 19 Uhr

Mache Umzüge u. Kleintransporte mit Ford Transit 15,- DM pro Stunde + 0,60 DM pro km. Harald 50 98 65

Transporte - Entrümpelungen - Schuttabtransport - kein Problem. Wir verleihen auch ein Auto (VW-Bus), dann könnt ihrs selber machen. 40 98 18

Sängerin gibt Gesangsunterricht. Individuelles Eingehen auf natürliche Stimme. Tel. 16 34 46 Laila

Wir haben noch billige Flüge in die Sonne!
Direktflüge ab Berlin-Schönefeld nach Athen 485,—; Heraklion 499,—; Saloniki/Rhodos 549,—; Catania 574,—. Preise bis 6 Wochen in der Hochsaison. Athen mit Umsteigen H+R schon ab 350,—. Universal Reisebüro GmbH, Brüsselerstr. 47, 1000 Berlin 65, Tel. 030/453 60 12

MASSAGEN!! Jap. Entgiftungsmassage, Fussreflexzonen, Ganzkörpermassage. Nähere Auskunft: 150 58 01 (morgens) und 33 40 97 (abends)

Transporte, Umzüge auch weiter und sofort, außerdem Malerarbeiten, günstige Pauschalpreise. 470 46 42

Übernehme Malern, Lackieren, Tapezieren sowie Jobs fast aller Art. Armin 17 54 98

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

Psychologische Praxis
Gespräch, Entspannung, Bioenergetik
(Einheit von Seele und Körper)
Informieren Sie sich unverbindlich
Institut für selbstreguliertes Lernen
Leopoldstr. 29 Tel. 089/39 76 07
Anmeldung Mo - Do 15-18 Uhr

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Esoterische Einzelberatung auf Spendenbasis. Astrologische Entwicklungshoroskope. Tel. 448 77 03, Peter Vanzo, Lothringer Str. 26, 8000 München 80

Psychologische Beratung bei Lebens- u. Partnerkrisen, Erziehungsschwierigkeiten. Gutachten u. Gegengutachten für Gerichte etc. durch Diplompsychologen für klinische Psychologie, Telefon 089-834 6100

Übernehme Tipparbeiten aller Art auf elektrischer Schreibmaschine. Jutta, tel. 201 09 53

abc Schreibbüro schreibt Ihnen schnell, sauber und preiswert Ihre Dissertationen sowie andere Schreibarbeiten.
Wallstr. 6, 8 München 2, Tel.: 089/26 53 49

Handwerkskollektiv **NO FUTURE** erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

Rock Gitarren Unterricht vom Profi Musiker. Übungsraum mit Verstärker vorhanden. Von Blues bis Heavy, Soli & Rhythm alle Tricks. Tel. 22 94 00 Peter, abends

Schreiner-Töpfermeister in Niederbayern gesucht! Ideale Werkstatträume sind ab August vorhanden. Möglichkeit zum Wohnen in der Gemeinschaft. Tina und Rainer 087 24/15 53

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Umzüge, Kleintransporte, Entrümpelungen sehr preiswert Std. 15,- DM + Tel. 692 45 85

sind SIE eigentlich NORMAL?

suche billigst oder geschenkt: motorradjacke gr. 50/52 (auch alter schnitt), cowboystiefel gr. 43, und lederhose gr. 48/50 (motorradhose). ruft mich an ab 19 h unter tel. 57 59 10, roman verlangen

wohnungsauflösung: verkaufe sehr günstig lampen, gitarre, tonbandgerät, schallplatten, psych. bücher. tel. 150 58 01 morgens od. 33 40 97 abends

ich suche: eine gemischte volleyballgruppe, eine theatergruppe (spontantheater, pantomime) einen unfallpassat, einfache ausführung, zum ausschlachten. wer weiß was gutes. bitte meldet euch unter 523 36 01 eher vorm

wer hat was von dem „institut für psychosomatik und situationskomik" (IPS) gehört? ich möchte gern näheres wissen. stephen, 47 88 98

wer hat lust, bei unserer männer-gruppe mitzumachen? wir wollen uns und unsere gefühle besser kennenlernen, durch reden, spielen, streiten. walter 492112; kai 857 46 22

verschenke guterhaltene leicht defekte tret-nähmaschine gegen abholung, ist alt mit holzgestell. iffi bei franke, tel. 502 40 38 (mo. - mi.)

verkaufe bulldog porsche dies. bj. 56, 32 ps, 3 zapfwellen, diff.-sperre, fahrber., preisvorst. ohne tüv 1200,- mit tüv 1500,-, 2 einachs. anhänger je 200,- kohleküchenherd 80,- obstverkaufskarren 2 qm verkaufsfläche 80,- schrank 2 tür. fichte 100,- holzkohleöfen ab 65,- thonetstühle u. -tischchen, bauerntruhen, fichtenkommode, werkbank m. 3 schubladen 100,- zimmermannsbandsäge 250,- div. waagen, rustik. tisch 150,- div. alte radl und -teile. tel. 22 18 82; 10 - 12 h, evtl. abends

Umständehalber abzugeben: 1 Couch (brauner Cord) auch als Sofa verwendbar, 1 Klappbett (neuwertig) Holz nußbraun, 1 schwarzes Holzbettgestell + viele Kleinmöbel. Tel. 272 32 21 Hannes verlangen

Suche dringend Kinderwagen. Tel. 448 28 36

VW Variant S, Baujahr 77, 2. Hand, TÜV abgelaufen, nicht fahrbereit, zu verkaufen. VB DM 2000,- Tel. 36 90 21

Die Gruppe „Spaß und Lernen" sucht noch Leute die mitmachen. Wir betreuen nachmittags Schulkinder im Werkhaus. Treff jed. Mi, 17 Uhr 30 im Werkhaus-Cafe, od. Tel. 77 64 82 Lothar

Suche billiges Fahrrad + Farbfernseher. Tel. 35 82 70

Wir suchen jede Menge Brennholz und n funktionierenden Kühlschrank. 300 88 08 Inge, Brigitte

Motorradreifen abzugeben 3.25 s 18 + 350 - 18 mit komplettem Rad und Gepäckträger. 358270

Tramperrucksack, 2 Innenfächer 5 Außentaschen, stabiles Alu-Gestell, und Schlafsack, 215x75 cm, auch als Decke verwendbar, warm, beide Sachen neu für je 50,- zu verkaufen. Tel. 783459

Suche für einen Citroen IB 20 Reifen - 175 SR 15 oder 155 HR 15 und einen Tankdeckel. Tel. Ulli 49 48 41

TANZGRUPPE in der Kulturwerkstatt beginnt (afrik. Tanz, südamerikanisch) wer will noch mitmachen? Silke Tel. 150 71-98 (18 - 20 h)

VIDEOTHEATERGRUPPE Video als Medium des Theaters und der Selbstdarstellung mit Masken, Musik, Körperausdruck kleinen Videofilm machen . . . Silke tel. 150 71 98 18-20 h

Bücher und Platten kauft der Molto 44 80 527

Arbeiter, Bürger, Freaks!
KLANG KISTE
der Klang von Freiheit und Abenteuer

HIFI, TV, VIDEO, RADIO + REPARATUR-WERKSTATT
Wir besorgen fast alles. Wir sind bald die größten!

Supergünstige RESTPOSTEN
Gebrauchte Fernseher!
MAXELL UDXL II C 90
neue Ausführung 10 Stck. 64,-
Klangkiste Freibadstr. 9
U 8 - Kolumbusplatz
Tel. 65 42 67
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30,
Sa. 9.30 - 13.00

Die **heute** production bietet an:
vom Demo bis zur Platte im 24-Spur-Studio, Tagespauschale ab DM 200,--
Kontakt: Waltraud Zaha, Ulmer-Str. 28, 7918 Illertissen, Tel.: 07 303 / 71 34
Richy, Tel.: 08 373 / 83 07

obwohl ich mich gerne kurzfristig zu kulturellen unternehmungen entschließe, fällt mir hier in der stadt langsam die decke auf den kopf und ich sehne mich immer mehr nach MEHR grün. ich suche daher wohnmöglichkeit (gerne wg) außerhalb münchens (s-bahn, auch innenraum) oder gleichgesinnte, damit wir uns gemeinsam um eine preislich günstige wohnung kümmern können. schön wär's, wenn sich liebe, aufgeschlossene und zuverlässige leute dazu fänden. ich bin 23,w, und werde im herbst ein sprachenstudium beginnen. da erfahrungsgemäß unverschämte anrufe folgen, bitte chiffre 225/49

frau, berufst. mit kind such 2 zi. whg. oder wg. bis 500,- dm. 53 40 38 / 28 13 80

ich suche ein zi. in einer großen wg und ich möchte mit menschen zusammen leben, die offen und direkt miteinander sind. das ist zwar manchmal unangenehm, aber nötig, wenn man miteinander was zu tun haben will u. sich näher kommen will und genau das möchte ich! ich heiße übrigens irene und ihr? ruft mich an! 50 98 65

Unikindergarten hat noch Platz für vier-jährige Mädchen ab sofort Tel. 34 25 80, von 10 h - 15 h Klaus verlangen.

Tenor-Sax Selmo Mark VI, Serienw. 165 427, Link Tone Master Mundst. & Koffer VB 1.700,- Ulla 19 -21 h Tel. 15 02 531

Suche Fahrrad möglichst billig oder geschenkt Tel. 88 17 47 (abends)

BIORHYTHMIK
Erfolgskompaß für richtiges und risikofreies Handeln.
Wichtig für: Heilberufe, Sportler, Manager, Kaufleute, Erzieher — für Liebe und Ehe.
BIORHYTHMUS beeinflußt auch Ihr Leben!
Eine KOSTENLOSE Dokumentation erhalten Sie über
— gegen Rückporto —
H. M. R., Postfach 1123
D-4048 Grevenbroich-Kapellen

Aktmodell (Anfängerin), 4x4 Std/Monat: 320,- DM, privat gesucht (depiliert/kein Porno). Ganzbildzuschr. gar. zur. erb. unter 225/1

Zu verkaufen Tablas, Bongos, Tamboura, Bücher, Darbouka, Schallplatten, Ormigumdrucker Tel. 271 90 76

immermobileien

am liebsten würde ich ja im westend bleiben, aber wenn ihr eine wg seid, in der zusammenleben freude heißt, dann komme ich gern wenns sein muß auch ans andere ende münchens. cornelia 50 98 65

wir (studentin, 26, mit tochter, 4 mon) suchen dringend platz in liebevoller wg. 351 01 35

wir suchen noch 4 frauen für unsere wg. die zimmer wären v. 1.7. bzw 15.7. bis ende okt. frei. miete ca. 300 dm incl. 50 98 65 matthias 19-21.00

suche zimmer oder wohnung in münchen od. umgebung. bitte schriftl. an: marius pfannenstiel, geroltstr. 39, 8 münchen 2

doktorand (geistesw.) sucht ruh. komfort-zimmer (wg etc.) bis 500 dm bei menschen mit savoir-vivre.. tel. 448 10 22, 39 78 11 abends

land-wg. wir (m,w 38, soz.päd.) haben interesse an gutem gemeinschaftsleben, an garten- u. handwerkl. arbeit und suchen dauer-wg im südbayr. raum. tel. d.: 58 66 50 thomas u. 08241/ 4818

Welche größere WG hat für mich, Irene (21), Kosmetikerin, ein Zi frei? Es wäre toll, wenn eure Interessen auch in Richtung Selbsterfahrung, Naturheilkunde u. Musik (ich singe) gehen. Tel.: 50 98 65

BAUM HAUS
Im Westend Faustlestr 10 München 2 507449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.- Fr. von 11" bis 18"

HALLO KRIEGSDIENSTVERWEIGERER!
wennihr anerkannt seid und eine Stelle sucht mit privater Atmosphäre und sinnvoller Tätigkeit (mobiler sozialer Hilfsdienst) dann wendet euch an Sprungbrett e. V. Tel.: 345234

Der Elterninitativ-Kindergarten im Kinderhaus Lochhausen sucht ab September 82 einen engagierten männlichen Vor- oder Berufspraktikanten für antipädagogische Kinderarbetit mit den Eltern und einem selbständigen verantwortungsvollen Mitarbeiterteam. Tel.: 089/811 91 11 nach 15.30 h: 08142/52158

Biete MFG nach Oberfranken (Großraum HOF). Bin selbst aus MÜNCHBERG. Du kannst ganzjährig mit mir pendeln (fahre quasi jedes Wochenende nach Noo). Kann zeitlich disponieren. Ruf mich einfach an! 52 68 21 Gerhard

ARA TOURS · Billigflug

z.B.	RIO	ab DM	2 350.-
	NEW YORK	ab DM	829.-
	L. ANGELES	ab DM	1 400.-
	SYDNEY	ab DM	2 438.-
	BANGKOK	ab DM	1 280.-

TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

TEESTUBE
Neueröffnung

FRÜHSTÜCK ab 5.30 DM
49 TEESORTEN
TALERJE
AGNESSTR.9 8 MÜ 40
TEELEFON 271 53 21
geöffnet: tägl. 9⁰⁰– 22⁰⁰

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHOR – L C R –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 4 48 02 64

Wolfgang (26) und Sibylle (25) suchen 2 Zimmer in größerer WG, mit heitere Atmosphäre, Interesse anMusik, Tanz, Literatur, Heilpraktiken und menschlich miteinander leben. Zahlen könne wir pro Person DM 350,- Auch Tausch von 2 1/2 Zi-Whg gegen 2 Zi in WG möglich. Ruft an unter 167 95 96

WER WILL MIT UNS WOHNEN? Wir, 2 Frauen, 1 Mann (32, 33, 35) suchen einen männlichen Mitbewohner für unsere Reihenhaus-WG in M-Pasing. ER sollte in unserem Alter, möglichst berufstätig sein, Gemeinschaftssinn und Freude am Zusammenleben haben. Miete ca. 450,-- DM incl. + Kaution. Das Zimmer ist ca. 18 qm groß. Chiffre 225/61

ab 1.7. ist ein Zimmer in schöner 2 1/2 Zimmer-Altbauwhnung in Schwabing (Schellingstr.) frei. Durch die günstige Lage in TU- und Uninähe kostet die Whg. sehr viel, deshalb ist das Zimmer leider auch ziemlich teuer: 485 DM kalt, Tel.: 272 32 21, Markus

FReising: Ich suche ein Zimmer, nicht zu teuer, in einer WG in der Umgebung von FS und am besten zum 1. Aug. Ich bin 20, m, fange im Herbst an Gartenbau zu studieren, esse vorwiegend vollwertiges Zeugs und mag manchmal Ruhe, manchmal acrion. Tel.: 77 64 82, Lothar

Berufstätige Frau sucht Zimmer in Wohngemeinschaft. Margot Tel.: 777 466

Wer hat Mitleid? Ab 1. Sept. steh ich auf der Straße, deshalb suche ich 1 Zimmer, wenn mögl. in einer WG. Tel.: 65 28 63

Verkaufe FORSCHUNGSMIKROSKOP m. viel Zubehör u. KURSMIKROSKOP. Tel.: 22 30 51

LASST EUCH ÜBERRASCHEN Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine, Tel.: 34 52 34, traut Euch!

Verkaufe XL 500 SB, Bj. 81, 10.000 km, viel Zubehör, sehr gepflegter Zustand. Näheres bei Steffen. Tel.: 8120196

zum 1. juli: frau, 30 jahre, sucht dringend zimmer in wg (bis 350 inkl) angela, tel. 84 43 25

die helga und ich, piedro, sind nicht verheiratet, aber doch befreundet, und wir suchen 2 zimmer in einer wg mit leuten, die lust haben, etwas miteinander zu machen. wenn ihr die zimmer und lust habt, dann ruft sofort an. 7 14 24 75

REPROFOTOGRAF
mit besten Kenntnissen am IBM-82-Composer, praktische Erfahrungen im kaufmännisch/ organisatorischen Bereich, sucht Arbeit. Thomas, Tel. 19 50 21 oder 431 44 58.

TONCASSETTE in Originaltönen rund um die
FRIEDENSDEMONSTRATION in BONN

Herausgeber: D. Knauer und K.H. Krampol – SPONTON Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8000 München 40
Mitherausgeber: AL Akademie München Bonn, Pariser Str. 17, 8000 München 80

»BONN, 10. OKT. 81«

C 90

Ferro-super

Dolby

mit Begleittext

Mit dieser Tonproduktion soll ein Abschnitt der Friedensbewegung dokumentiert, kommentiert, analysiert und die Diskussion zu diesem Thema unterstützt werden. Es ist eine 90 Minuten Cassette mit Begleittext in Originaltönen mit Interviews, Berichten, Stimmungsbildern, Reden, Kommentaren und Liedern rund um die Friedensdemonstration am 10.10.1981. Ein Zeitdokument, das zum Teil in collageartiger Montage, u. a. Eindrücke von Teilnehmern und Reaktionen der Medien mit vorausgegangenen und nachträglichen Stellungnahmen von Politikern und Medien kontrastiert.

Bestellungen: Tonkassette „BONN 10. Oktober 1981" 10 DM (ab 10 Stück 8 DM pro Stück) + 1 DM Versandkosten überweisen auf Postscheckkonto München Nr. 156674–800 D. Knauer oder Betrag im Briefumschlag an SPONTON-Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8000 München 40. – (Aus Vertriebs- und Kostengründen verschicken wir nur gegen Vorausbezahlung! Wir bitten um euer Verständnis und liefern prompt.)

Wir suchen zum 1.7.82 einen ZDL! Es handelt sich bei dieser Stelle zwar um eine Bürostelle, sie hat aber den Vorteil, daß du ziemlich eigenverantwortlich arbeiten kannst und mußt.
Du bist im Büro der Jugendorganisation Bund Naturschutz, d.h. daß Du in der Jugend- oder/und Naturschutzarbeit Erfahrungen mitbringen solltest.
Außerdem solltest du eine Wohnmöglichkeit in München haben und vielleicht FK III. Schreibmaschienenkenntnisse wären auch gut aber nicht nötig. Bei Interesse, wende Dich bitte an Jugendorganisation Bund Naturschutz, Mainzerstr. 22, 8 Mü. 40 Tel. 369 143

Wir sind eine Schule und Tagesstätte für schwer mehrfachbehinderte Kinder und suchen für die Arbeit in der Gruppe spätestens ab 1.8.82 einen ZDL. Bitte melden Sie sich bei priv. Sondervolksschule Helfende Hände E.V. München, Köferinger Str. 20, Tel. 876 319

Achtung Rollerbesitzer!!!!!!! Wer vermietet uns seinen 50 oder 80 ccm Roller im August? Susi 48 45 87 oder Damaris 83 78 52

kein geld! drum verkauf ich meine wunderbare alte schöne lederjacke. dunkelbraun-abgewetzt, lang, mit gummizug im rücken, 1 a-zustand! 400,- westmark festpreis, nix VB. tel.: 19 16 85 nachmittags, alice verlangen.

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab	13.80
Panama m. Waffelrücken qm ab	19,80
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab	18,80
Kokos-Boucle beschichtet qm ab	27,90
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken qm ab	19,80
Sisal verschiedene Farben und Breiten qm ab	23,80
Berber qm ab	19,80
Wolverlours - reine Schurwolle qm ab	27,80
reine Baumwolle ab	29,80

Berber und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Achtung Musiker! Gibson Les Paul, De Luxe neuwertig zu verkaufen Vb 1.750,- DM mit Koffer Günther Tel. 66 94 52

Suche gebrachte große Zelte, Zeltplanen und LKW-Planen Tel. 320 43 53 Bernhard verlangen. Biete MFG für mehrere Personen zum ca. 3.8. über Lyon, Montpellier nach Nabonne. Kosten max. 100 DM pro Person

VW-Bus, Bj 70 mit Hubdach u. Inneneinrichtung (Westfalia-Bank-Kochschrank) zu verkaufen bezw. zum Ausschlachten TÜV abgelaufen H. Schmeder Tel. 83 33 29

Suche Leute, deren Texte mit meinen Zeichnungen harmonieren oder kontrastieren für Ausstellung o.ä. 225/4

.....Suche.....
D. Kerbs: Die hedonistische Linke, F. Knilli: Semiotik des Films Juan Goytisolo: Die Falschspieler, R.D. Brinkmann: Die Piloten (auch zum kopieren) und billig und gebraucht: M. Weber: Wirtschaft und Gesellschaft, H. Blumenberg : Arbeit am Mythos Heidi 58 18 59

Ich such 'n stadtgasofen zum beheizen meines zimmers im winter. Viel kalt und so — you know.
Brauchbar, aber gut, dafür billig, das wär ideal.
Gerd 19 50 21/22 od. 19 29 81

Achtung Musiker! Zu verkaufen: 100 W Röhrenamp. Ampeg V4 mit Box, Fender Pro-Reverb Yamaha Mixer EM300, 12 Kanal, 2x200 W, Vantage-Gitarre, 2 Dynachord-Gesangsboxen DT 63, 2 Eigenbau Monitorboxen, 2 Mikros EV-Pl. 76, div. Stative Guitar-Tuner GT-6, Alles VB! Tel. 14 17 884

Suche geduldige Frau, die mir Saxophon spielen beibringt. Lucky, Wiesmühle 30, 8261 Tittmoning

Gute, gebrauchte Waschmaschine zu kaufen gesucht Tel. ab 19.6. 333 784

Verkaufe Campingbus DB 406 D, Bj 68, TÜV 6/83,/5,9 m lang, Preis Verhandlungssache, ATM 90.000 km. Thomas 08031/76 52 ab 17h

A & P (Alles Pogo). Zi. in WG in München gesucht. Bin 25, anspruchslos, zuverlässig, pflegeleicht. . . Michale Z. 47 12 96

Wir, WG in Zorneding (6 Leute) haben ein großes Zi (28 qm) in großem Haus mit Garten frei (420 DM kalt) Am liebsten wären uns zwei Mitbewohner. Tel.: 08106/2876

Tauxhe 1 Zi-App., Mansarde, 280,-- + NK in Mchn. 90 gegen 2 - 3-Zi-Altbauwhg. 6906978 (öfters vers.)

verkaufe: 2 große pflanztröge zinkblech mit stahlrahmen; büro -tisch 130x60 mit stuhl, buffet (auch für küche) 140 br. verziert 30er jahre, nähtisch für singermaschine, couchtisch 130x60, tisch 70 x 70, schrankaufsatz (schreinerarbeit) auch als bank verwendbar, sw-fernseher, heizsonne, fakir-klopfbürstsauger 1 jahr alt, progress-handstaubsauger. konrad, mü 40, martiusstr. 6 hof od. rösemann tel. 433087

kontrabassist sucht gruppe mit jobs. proberaum vorhanden. tel. 30 56 35

habe noch beedies aus indien (ganesch) zu verk. t. 409818 außerdem gibts noch die riesenhängematten aus mexico bei uns (3-4 personen)

achtung foto-profis! pentacon six tl 6x6 fotoausrüstung neuw. 3 zeiss-objektive, belichtungsmesser, national-blitz, zwischenringe, gute fototasche, für 1250 nur komplett zu verkaufen. tel. 22 79 50

motor für 2cv6 ente (30000 km) getriebe, rolldach zu verk. olaf od. thomas, tel. 08131/1 07 70 abends

clever sein - billig fliegen
Kaulbachstraße 61 · D-8000 München 22
Ruf (089) 39 31 39
travel • team

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

verkaufe echt gute stereo-anlage rmarke denon, 2x50 wsin, verstärker, tuner, kass.-rekorder, boxen, DM 1100,-. und altes (ca 100 Jahre) stilvolles messingmikroskop mit diversen einsätzen in alter holzschatulle DM 350,- Stefan 723 41 12

verkaufe alte kommode 100/55; 80 hoch, altes einfaches regal 175/90, tischplatte 155/85 mit böcken, bad/küchenregal weiss beschichtet 95/70, kl. stringregal weiss, alter jugendstilvorhang (store) 190/280, 2 schwarze vorhänge (wollstoff) je 285/310, schwarzer schminkkoffer neu, russische matruschka 20 cm hoch mit 8 puppen. telefon: 5 23 47 67

musiker! verkaufe hiwatt 100 verstärker u. 300w-würfelbox, zus. dm 1500,-, fender precision fretless-bass m. koffer dm 800,- hans weiß, 0 80 63-4 19 oder 5 80 61 14

verk. ikea sitzgruppe (neuw.) best. aus 3er-couch, 2er-couch, 2 tischen, alles kiefer nat., polster weiß-braun gestreift, zus. DM 300,- stab. kiefer-regal 2x 2,50 m (np 900,-) dm 400,- 2 hifi-regale kiefer furn. je 40,- hans weiß, 08063-4 19 od. 580 61 14

basel oder richtung. mfg, übernachtung billig gesucht. haushaltsauflösung: mofa, altdeutscher tisch + stühle, frz. ausziehliege kommoden truhe usw. tel. 725 32 58 albert

verkaufe kühlschrank, autoteile citroen/ford, ford-kombi-granada, 2 alu-siebdruck-rahmen, lager-entrümpelung. suche nachmieter für lager-werkstatt-räume hendrik, tel. 201 41 34 oder 201 48 53

Griechische Taverne
NIOCHORI
Tony + Lilo Triantaris
18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

gitarristen! verkaufe fender stratocaster für 1000,- + übungsamp kabel, gurt für incl. 500,- telef. 201 41 44 p.s. suche rennrad mit über 60 cm rahmen.

suche für meine dipl.-arbeit urlaubspostkarten aus büroberufen wer kennt büros, wo die urlaubsgrüße gesammelt werden? außerdem suche ich eine autoreparaturgruppe für frauen. tel. jutta 300 43 67

jg. kräftiger mann, abitur, sucht lehrstelle bei schreiner o.ä. im raum mchn., rosenh., augsb. (gern auch alternativ) tel. 0 89/ 854 24 53

monika u. sabine (24/22) möchten im sommer (aug.-mitte sept) mit straßentheater z.b. pantomime, musik rumreisen. haben nicht viel erfahrung, aber energie und viel lust dazu. suchen leute mit ideen vielleicht erfahrung, die mitmachen wollen. treffen uns freitag den 9.7. 19.30 h im fraunhofer. sonstiges 083 45/3 60 abds.

wir suchen noch leute für unsere afrikafahrt mit sahara-durchquerung im umgebauten omnibus. abfahrt 16.10. brd - genua - tunis - algerien - obervolta ca. 4 wochen für 1800,-, weiter bis togo ca. 6-7 wochen 2500,- inkl. verpflegung und rückflug. telef. 0 64 21/7 82 83

GARANTIERT KEIN BUCHKAUFHAUS
Literabella
Isabellastr. 48, Eingang Hohenzollernstraße, 8000 München 40
Telefon 271 59 76

Berlin München Frankfurt Stuttgart Düsseldorf Hamburg
Gisela Hoffmeister
Partner-ü Eheanbahnungen
Münchner Straße 11 (08094) 682
8084 FORSTING
089/6115225, 030/3053408,
02151/572501, 0211/655830,
07502/2042, 0941/75464
Schweiz Österreich

persilträume im kürbisglas, geliebte spuren im beton, ich m, 26 beschwöre alle elfen, nixen und hexen im münchner raum um kontaktaufnahme mit mir. ich suche eine adäquate lebensgefährtin, biete seele, geist, humor und gefühl, ein großes maß an ausdruckskraft und wärme, liebe die musik, natur, kinder, literatur uvm. bin kein soft-ware pirat sondern ein baum für meine freunde, gebe gerne und weiß zu nehmen. ich bin hübsch, 1,78 groß, blauäugig, schlank, sehr maskulin, natürlich, jugendlich und akadem. vorbelastet. erbitte nur bildzuschriften mit vollständiger adresse. lebe momentan im norden. chiffre 225/13

meistens bleibe ich meinem partner treu. manchmal nicht. ich, w, 27 suche männliche kontakte für lockeres freundschaftliches verhältnis. chiffre 225/14

busfahrt nach bonn am 10.6.! du hattest eine latzhose an und lustige augen. ich hatte auf der hinfahrt lust auf pudding und bei der ankunft in münchen keine zeit dich anzusprechen! bitte melde dich doch unter chiffre 225/15

busfahrt nach bonn am 10.6.! du hattest eine latzhose an und lustige augen. ich hatte auf der hinfahrt lust auf pudding und bei der ankunft in münchen keine zeit dich anzusprechen! bitte melde dich doch unter chiffre 225/15

mann, 31/180, gebunden, nicht dumm und nicht häßlich, sucht ebensolche, selbstbewußte frau um 30 für unkonventionelle, gleichberechtigte beziehung auf der basis von erotik und phantasievollem sex. one-nighters, verklemmte und profis bitte nicht melden. chiffre 225/16

du träumst von einem leben zu zweit und doch - du bist zu zaghaft, zu ängstlich - deine träume bleiben ein wollen und du bleibst allein - gefangen in deinem selbstgeschaffenen gebäude der unsicherheit. ein netter junge wäre für mich 28, schwul, mein rettender engel, wenn ihm ein treuer freund mehr bedeutet als ungebundenheit. chiffre 225/17

achtung fußballgeschädigte frauen. ich, w., möchte einen treff für „fußballwitwen" ins leben rufen. alle frauen, deren 2. Hälfte bzw. partner vor der fußballtv-glotze sitzen und sich berieseln lassen, möchten mir bitte schreiben. chiffre 225/18

Fast erwachsener Boy 26/180 möchte auf diesem Wege der Isolation der Männerwelt entfliehen und sucht deshalb DAS tolerante und vorurteilsfreie Mädchen das IHM dabei helfen möchte. Aussehen, Kind(er), Alter sind kein Hindernis, da nur innere Werte zählen. Bei entsprechender Zuneigung steht einer Heirat nichts im Wege. Leider befinde ich mich derzeit noch in Staatsgewahrsam. Freundliche und ernstgemeine (Bild)-Zuschrifen erbeten an 225/70

23jähr. Typ sucht noch Typen in knallengen Leder oder Jeans für wilde Catchereien in Schlamm und Morast. Gibt es denn in München niemanden der Lust hat mit mir im Schlamm zu wühlen. Am liebsten wären mir so richtig wilde rauflustige Typen,die mit mir in der engsten Badehose und Jeans im Dreck wühlen. Meldungen mit Bild nur in ernstgemeinter Sache. Wer Lust hat melde sich, ich habe viele Stellen. Wichtig sollte ein Auto oder Motor sein. 225/71

Typ, 27 Jahre, 178 cm lang, schwarzbehaart und blaubeäugt Zwilling, Ästhet, sensibel und feinsinnig, auch mit Durchhaltevermögen, vielseitig ausgeübte Interessen (Pantomime, Design, Graphik, fotografieren, Bildhauen, Yoga, Vegetarier, töpfern etc) und auch Bereitschaft zu spirituellen Leben. (Nichtraucher, Nichttrinker) zur Zeit wegen Shit in Haft sucht Leute zu positiven Kommunikation und offenen Freundschaft. Außedem suche ich ehrliche Leute, die meinen handgearbeiteten Schmuck verkaufen könnten!!! Bitte legt Rückporte bei — Danke W. J. Tauschek — Werner v. Siemensstraße 2, 8450 Amberg

welche studentin interessiert sich für frankr. und spanien u. möchte jüng. sprachlehrer kennenlernen, evtl. f. reise im august? freizeitbienen, nein danke. chiffre 225/30

liebe . . . . . ,
schreibe mir, wenn du eigenwillig, kreativ und ein bißchen verrückt bist. ich, m 28, brauche dich. chiffre 225/31

aufeinander angewiesen zu sein ist genauso destruktiv wie alleine zu sein. schwuler (22) sucht trotzdem freund (gleichaltrig). chiffre 225/32

wer hat lust, mit mir (22 w) in der zeit von 26.7. - 13.8. in sonnige gegenden (z. b. griechenland) zu verreisen? bitte bald melden! chiffre 225/33

ich, der martin, 22 jahre, suche einen freund, bekannten, der lust und bock auf ringen hat. chiffre 225/34

strafgefangener, 34, strafende 30.9.85 sucht briefbekanntschaft m/w für einen moralphilosophischen gedankenaustausch wobei auch lebensfragen und andere meinungen sehr wichtig sind. alter ist unwichtig! chiffre 225/35

Suche einer Reisegefährtin, die mti mir, 31 (m) ab Mitte Sept. für 6 - 7 Woczen mit dem Rucksack durch Mexiko reist. Tel.: 502 46 33, abedsn

Gutaussehender Künstlertyp (30/184, Producer, in jeder Beziehung großzügig), möchte nettes, sßßes Teeny-Girl zärtlich verwöhnen. Chiffre 225/62

Welches Mädchen hat Lust, mit mir (33, m) und meiner BMW im Juli-Aug. nach Süditalien zu fahren? Chiffre 225/63

Junger Mann, weder häßlich, noch dumm, sucht Frau für Ausflüge ins Reich der Sinne. Ich bin sehr phantasievoll, zärtlich und für Alles zu haben, was Spaß macht. Chiffre 225/64

Ich suche die liebe Frau, welche am 23./24. Mai mit mir zusammen im Schnellzug Prag (ab 23.30) - Nürnberg saß. Du wolltest zuerst ab Marktredwitz nah München fahren, kauftest dir dann jedoch im Zug eine Karte über Nürnberg. Ich würde mich sehr über eine Nachricht von Dir freuen. Raimund Dahm, Postf. 1452, 53 Bonn

Österreicher sucht Lesbe zwekcs Proforma-Heirat, biete gute finanzielle Regelung. Chiffre 225/65

Trauriger und wütdender Mensch sucht gleichgesinnte Sie. Bin 26, m, 182, bärtig (nicht bloß Stoppeln) mit Interesse für Bioenergetik, Psychologie, Religion (nix katholisch/evang. etc.) Bitte mit Bild. Chiffre 225/66

Welche Ausländering hat Schwierigkeiten mit der Aufenthaltsgenehmigung? Biete mich (25, m) zur Heirat an. Nur finanzielle Interessen. Chiffre 225/67

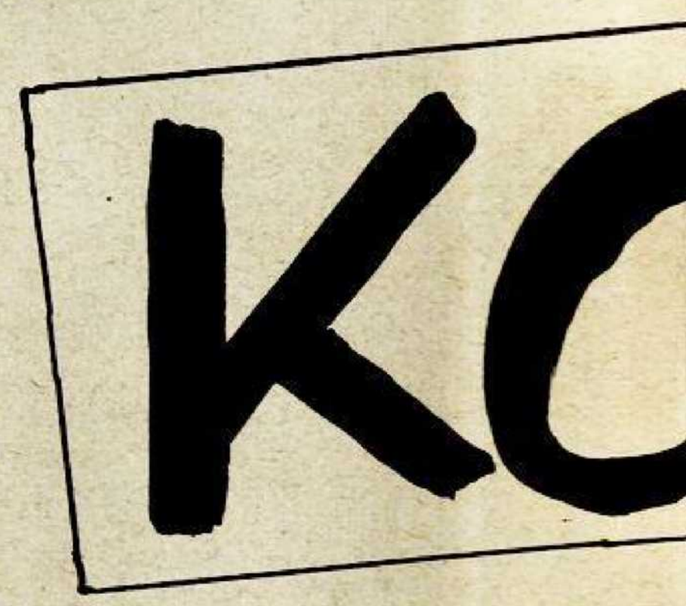
Warum in einer Kneipe kennenlernen, wenn's auch so geht! Melde dich doch mal! Chiffre 225/68

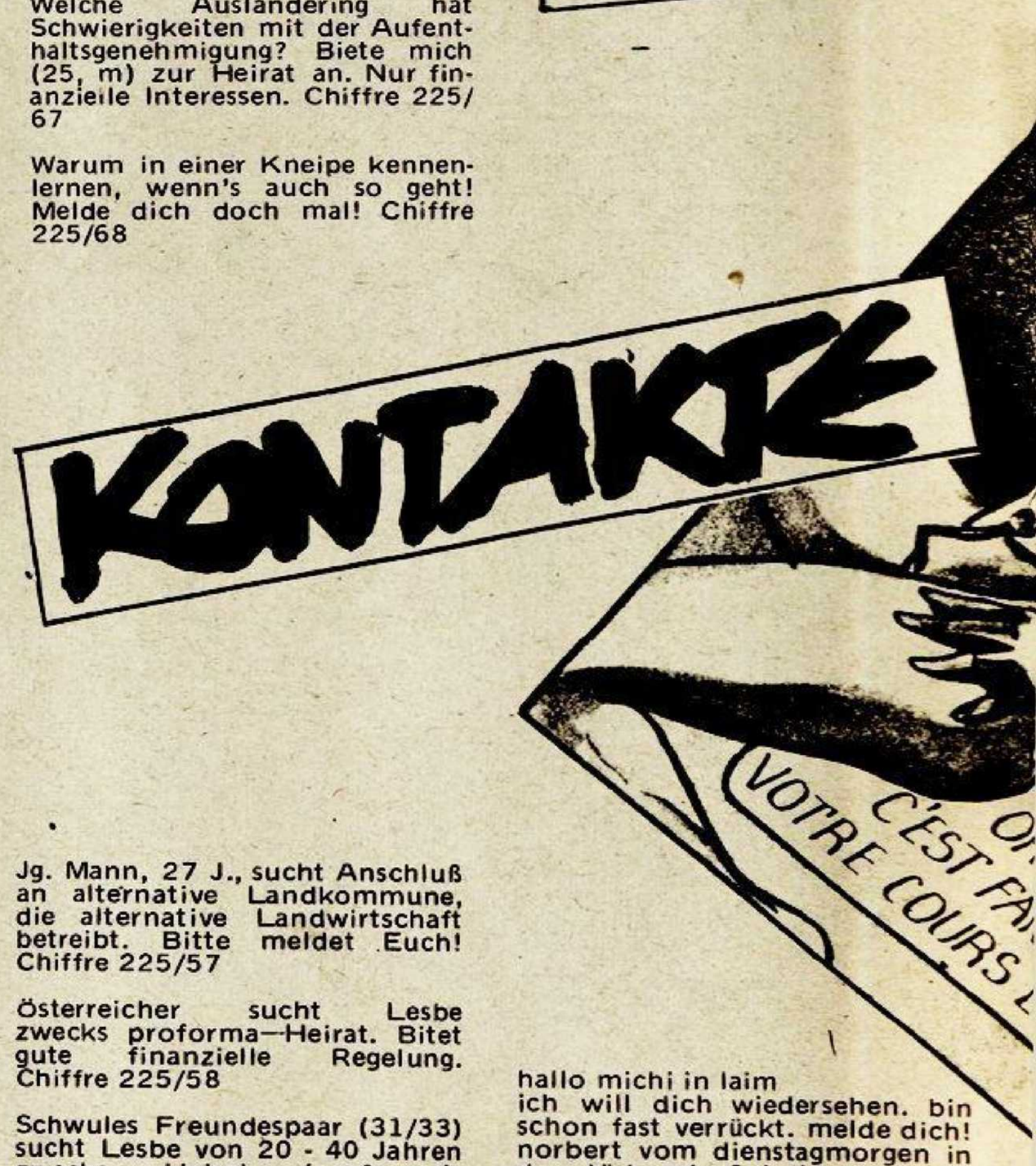
student, 27/186, anhänger strenger erziehungsmethoden, möchte attraktive sie kennenlernen, welche diese einstellung zu schätzen weiß. zuschriften wenn möglich mit bild. chiffre 225/45

festival für experim. musik, bourges, juli. suche (30m) reisebegleiterin, ungewöhnlich, erlebnisfähig, für literarisches abenteuer. chiffre 225/46

asiate (31/172) möchte sich in europäerin verlieben und mit ihr nicht nur die schönen morgen und abende gemeinsam genießen zuschriften (bild?) chiffre 225/47

welche erfahrene frau bis mitte 40 würde mich gern verführen oder aktiv mit mir (29 m) sexuell kommunizieren? tagsüber günst. chiffre 225/48





Jg. Mann, 27 J., sucht Anschluß an alternative Landkommune, die alternative Landwirtschaft betreibt. Bitte meldet Euch! Chiffre 225/57

Österreicher sucht Lesbe zwecks proforma—Heirat. Bitet gute finanzielle Regelung. Chiffre 225/58

Schwules Freundespaar (31/33) sucht Lesbe von 20 - 40 Jahren zwecks Heirat (proforma). Chiffre 225/59

Unkomölizierter, echter Münchner (26/172) sucht Kontakt zu ebenfalls unkomöliziertem Münchner, Bayern oder, wenn's garned anders geht, a zu am Preißn (Bildzuschriften wären gut). Chiffre 225/60

Junger Typ 33 J. wünscht sich kontakt mit lieben einfachen weibl. wesen die keine vorurteile haben sollten, weil ich inhaftierter bin. kind angenehm. alles weitere von mir bei antwort auf diese annonce. haft noch bis 1986. chiffre 225/11

ich m, 28, 186 su. fess. s/m-spiele. bin lieber passiv. frauen und paare bevorzugt. chiffre 225/12

hallo michi in laim
ich will dich wiedersehen. bin schon fast verrückt. melde dich! norbert vom dienstagmorgen in der türkenstraße! (nach altem simpel). tel. 34 95 63

ich bin 24, gutaussehend ?, möchte nicht mehr allein sein. ich suche dich, um mit dir zu reden und etwas mit dir zu unternehmen. vielleicht kann eine freundschaft daraus werden. chiffre 225/42

ich, 30 m, suche weibl. wesen (18-mitte 40), die auch ihre sexuellen wünsche u. phantasien ausleben möchten. habe besonders tagsüber zeit, da zur zeit arbeitslos. chiffre 225/43

romant. dreißiger sucht sexuell. kontakte zu frauen bis anf. 40, bes. tagsüber. erfülle (zärtl. od. wild) fast alle wünsche. wer lebt mit mir seine erot./sex. wünsche aus? chiffre 225/44

ephraim sucht eine frau zu heiraten (wegen aufenthalt), außerdem gibt er spanisch-unterrichte chiffre 225/51

du brauchst die dt. staatsbürgerschaft und ich (m) benötige ein paar mark. tun wir uns zusammen und arrangieren eine kosten-günstige (für dich) pro forma-heirat. chiffre 225/52

tennis- und tanzpartnerin von jungem mann 29 j. und mädchen mit englischen oder französischen sprachkenntnissen für gemeinsames üben gesucht. chiffre 225/53

sportl. dyn. enddreissiger sucht nach 4 monaten unterdrückung wieder was zu bumsen, m + w (unter 30). chiffre 225/54

junger mann hat seit einigen tagen die dumpfe gewißheit, daß es doch einen gott gibt und irgendetwas sagt mir, daß es der blanke wahnsinn ist, gedanken an dieses thema einfach zu unterdrücken. wer kennt dieses gefühl auch? zuschriften an chiffre 225/19

suche geduldiges modell für ästhetische aktfotografie. chiffre 225/20

welche fähige frau (nation. egal) hat lust nach meiner knastentlassung 1. okt. 82 mit mir, 37, 176, zu leben, lieben, reisen u. selbstständig zu jobben? chiffre 225/21

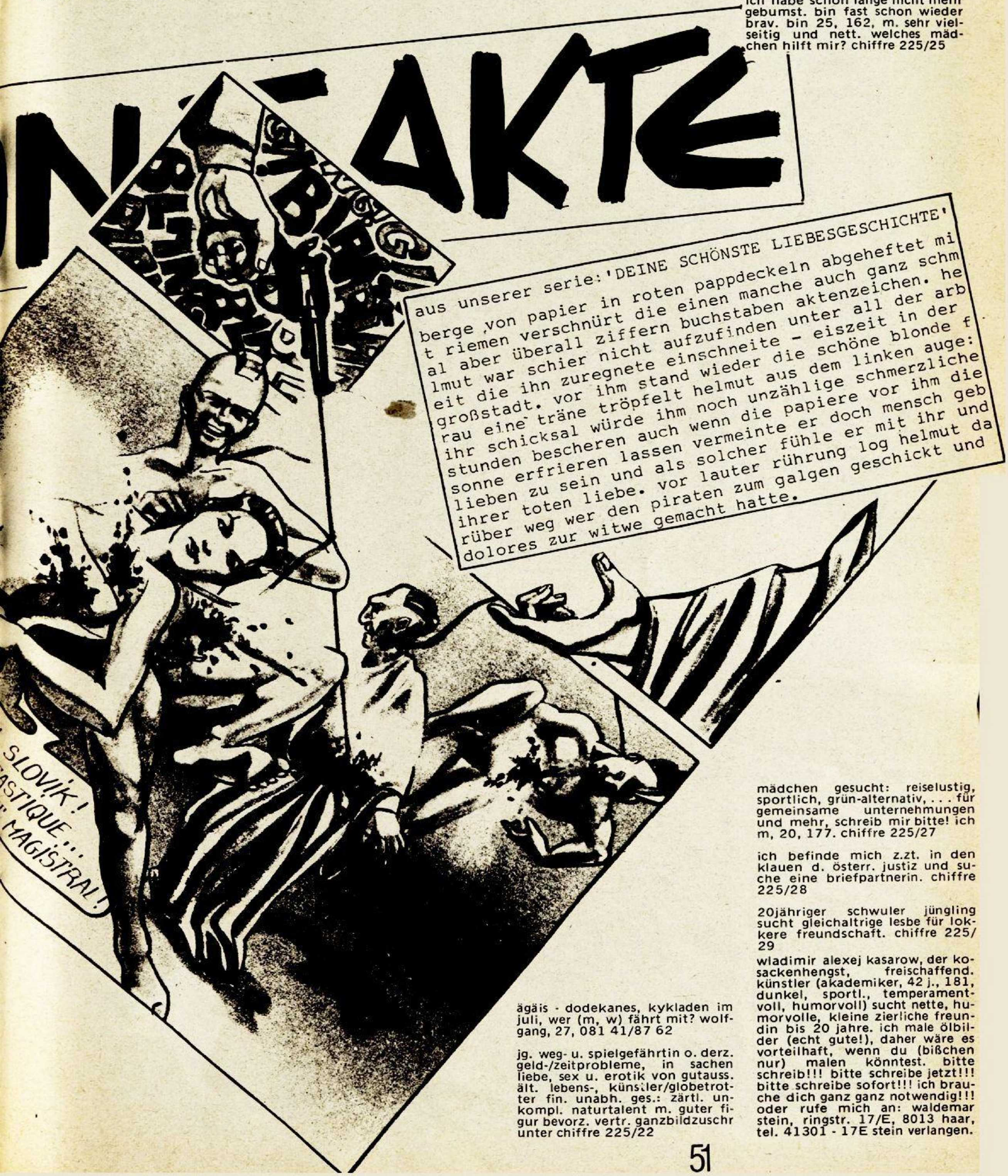
Welche gutsituierte Dame sucht gelegentlich diskreten gutaussehenden jungen Mann für zärtliche Freizeitgestaltung? Ein Treff sagt mehr als viele Worte! Chiffre 225/56

einsames zündholz zur zeit leider in haft, sucht reibfläche zum gegenseitigen erwärmen. bin 23, 170, schlank und suche geistreiche reibflächen (weibl.) die lust zum schreiben verspüren. chiffre 225/26

38jähriger münchner, 172, schlank, dunkelblond, kinderliebend, sucht eine liebe- und verständnisvolle frau, für gemeinsame zukunft. kind erwünscht. suche kein abenteuer, sondern möchte eine nette familie aufbauen. zuschr. unter chiffre 225/23

31jähriger einfühlsamer gutaussehender nicht langweiliger wahl münchner sucht f. tolerante freundschaft ebenso gutaussehenden jungen freund um die 20 für gemeinsame unternehmungen. du kannst bi, schwul oder hetero sein. offenheit, sympathie und freundschaft zählen, nicht oberflächlichkeit. wann sehen wir uns das erste mal? details persönlich. chiffre 225/24

ich habe schon lange nicht mehr gebumst. bin fast schon wieder brav. bin 25, 162, m. sehr vielseitig und nett. welches mädchen hilft mir? chiffre 225/25



aus unserer serie:'DEINE SCHÖNSTE LIEBESGESCHICHTE'

berge von papier in roten pappdeckeln abgeheftet mi
t riemen verschnürt die einen manche auch ganz schm
al aber überall ziffern buchstaben aktenzeichen. he
lmut war schier nicht aufzufinden unter all der arb
eit die ihn zuregnete einschneite - eiszeit in der
großstadt. vor ihm stand wieder die schöne blonde f
rau eine träne tröpfelt helmut aus dem linken auge:
ihr schicksal würde ihm noch unzählige schmerzliche
stunden bescheren auch wenn die papiere vor ihm die
sonne erfrieren lassen vermeinte er doch mensch geb
lieben zu sein und als solcher fühle er mit ihr und
ihrer toten liebe. vor lauter rührung log helmut da
rüber weg wer den piraten zum galgen geschickt und
dolores zur witwe gemacht hatte.

mädchen gesucht: reiselustig, sportlich, grün-alternativ, . . . für gemeinsame unternehmungen und mehr, schreib mir bitte! ich m, 20, 177. chiffre 225/27

ich befinde mich z.zt. in den klauen d. österr. justiz und suche eine briefpartnerin. chiffre 225/28

20jähriger schwuler jüngling sucht gleichaltrige lesbe für lokkere freundschaft. chiffre 225/29

wladimir alexej kasarow, der kosackenhengst, freischaffend. künstler (akademiker, 42 j., 181, dunkel, sportl., temperamentvoll, humorvoll) sucht nette, humorvolle, kleine zierliche freundin bis 20 jahre. ich male ölbilder (echt gute!), daher wäre es vorteilhaft, wenn du (bißchen nur) malen könntest. bitte schreib!!! bitte schreibe jetzt!!! bitte schreibe sofort!!! ich brauche dich ganz ganz notwendig!!! oder rufe mich an: waldemar stein, ringstr. 17/E, 8013 haar, tel. 41301 - 17E stein verlangen.

ägäis - dodekanes, kykladen im juli, wer (m, w) fährt mit? wolfgang, 27, 081 41/87 62

jg. weg- u. spielgefährtin o. derz. geld-/zeitprobleme, in sachen liebe, sex u. erotik von gutauss. ält. lebens-, künstler/globetrotter fin. unabh. ges.: zärtl. unkompl. naturtalent m. guter figur bevorz. vertr. ganzbildzuschr unter chiffre 225/22

TO STEKI

für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

dah dah dah, dah dah dah
A . . . . . Ananas, von Schweinebacke frisch geliefert, ja da macht das aufräumn spass, dah dah dah, dah dah dah .

wer war schon mal in findhorn und kann mir darüber etwas erzählen? wer will im august mit nach findhorn fahren? chiffre 225/50

junger photograph übernimmt aufträge jeder art. joseph 08142 - 32 69

verscherbele: kleiderschrk. 50, küchen- m. besenschrk. 100, 3-sitz. + 2sitz. cordsofa mit sessel 300, waschboy 60, mechanische schreibmasch. 90, staubsauger 50, armstuhl 30, alter anrufbeantworter 150, lampen, fön, frisierstab, höhensonne, blutdruckmesser, garderobe, 2 bad-hängeschränke, verschenke alte teppiche. suche waschmaschine. tel. 39 85 69 bis 11 und ab 21 uhr

SPRACHFERIEN IN ITALIEN
Informationen bei „Borgata",
c/o. Klicker, 5000 Köln 30, Venloer Str. 252,
Telefon 02 21 / 52 22 86.

wer fährt regelmäßig oder öfter in die schweiz? ruft bitte an: tel. 40 98 18

ATEM (Therapie)-BEHANDLUNG
Einzelstunde DM 40,--
(Stud. DM 30,–)
Tel.: 30 79 78

Biete Mitte Juli Mitfahrgelegenheit nach Westafrika übe Tunesine, Algerien, Niger, Obervolta, Togo/Elfenbeinküste. Unkostenbeteiligung. Tel.: 089/26 53180 o. 201 43 38

Handwerks- und Planungsteam sucht noch Maurer + Schreiner. Tel.: 36 95 10, 57 48 05

Der Kindergarten in der Königinstr. sucht ab sofort 4 - 5jährige Mädchen u. für eine neue Gruppe im Sommer 3jähr. Mädchen. Königinstr. 20, Tel.: 39 54 43

TEPPICHBODEN

Velour	ab 6,80
Wolle	ab 19,80
Schlingerware	ab 6,80
Kokos	ab 13,80
Sisal	ab 23,80
Filz	ab 3,90
reine Baumwolle	ab 29,80

Flughafennoppen
qm ab 34,60

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

help help help suche dringend 1-2 zimmer bis dm 300 - whg. oder nette leute zum zusammenwohnen. tel. 08141/59 21 oder 609 23 63

zwei zimmer in einer wg am waldrand, aubing/lochhausen (ca. 400,- inkl) ruhig, 10 min zur s-bahn. wir suchen eine mitbewohnerin, die auch therapie/massagezimmer zu teilen bereit wäre. chiffre 225/55

ich suche wieder ein zimmer in einer wg, zentrale lage wäre schön. ich bin 29, m, fast berufs -tätig. tel. 16 27 11, thomas

chaos sensibel poetische bosheit sucht zimmer in wg. werner (24) tel. 36 92 08

schöne wohnung münchen 19 vom 25.6. - 31.7. frei dm 600,- tel. 18 24 92 (12-14 uhr)

ich heiße piedro (22) und suche dringend ein zimmer in einer wg die weder obdachlosenasyl noch eine multi-ehe ist, sondern eben ein zuhause. wenn ihr so ein zimmer frei habt, ruft bitte an: 19 69 90 öfter probieren

werner 24 sucht zimmer in ruhiger wg oder wohnung. 36 92 08

max m 23 suche zi im lkr dachau, am liebsten in einer wg die gemeinsam aktiv sein will, aber auch jedem seinen/ihren freiraum lassen bin erreichbar 08131/764 92

suche liebe mitbewohnerin 350,- incl. strom, kaution, schwabing tel. 523 47 67

frau (25) sucht zi od. whg. für ein paar monate auf dem land, gerne auch länger, wo sie in ruhe arbeiten kann und was schreiben und überhaupt. tel. 448 72 76

ich suche ein zimmer in einer wg bei leuten denen das leben spaß macht und die nicht davon ausgehen, daß streiten etwas „schlechtes" ist. wenn ihr auch noch zentral liegt, dann ruft mich gleich an! helga, 714 24 75

suche dringend zimmer in wg. werner 24 tel. 36 92 08

Motor für VW-Bus vorzugsweise 1700 Flach- od. 50 PS Hochmotor gesucht. Gerd Tel.: 19 50 21/22

Hilfe! Bin vom Bodensee! Wer hat ein Zi für mich in einer WG und evtl. einen Aushilfsjob (Kneipe . . . etc.) Chiffre 225/38

Achim, 24, sucht Zimmer in WG, nicht zu weit weg, kein Familienersatz, aber keine getrennte Zahnpasta. 399 466

Gerade von AFrika-Trip zurück. Brauche dring. Zimmer, am besten WG. Michael, Tel.: 35073 25

Ich (w, 21) suche zusammen mit meinem Sohn (1) 1 - 2Zi in Wohngemeinschaft. Gern auch etwas außerhalb. Jutta Tel.: 20 10 953

Ich bin 38 J. u. suche bis 1. Juli Zi. in einer ZweckWG. Ich bin offen für weitere Gjmeinsamkeiten, sie sollten sich aber an dem orientieren, was da ist. Tel.: 79 63 85, Joachim

Wir, zwei w (22) suchen 2 Zi in WG für ca. 200 Märker pro Zi; oder ein Häuschen für 4 - 5 Pers. Brauchenunbedingt bis Anfang Sept. was, da wir aus der Firmenwohnung raus müssen. Ab dann sind wir wieder Schüler. Tel.: 670 70 52. Früh morgens od. spät abends am günstigsten. Bitte öfters probieren!

Der Rolf (25, Student) sucht ein Zimmer in einer zentralen WG (ab sofort oder später) und einen schönen großen Holztisch. Tel.: 149 32 57

Zimmer 17 qm, in WG, für 200 DM incl. August, Sept. + Okt. frei. S4, Schöngeising. Tel.: 08141/20573 Steffi

Ich weiß, erwarte SChwieriges, möchte Wohnung teilen mit w oder m, bin WG-erfahren, BITTE meldet Euch trotz oder wegen der großen "Entferunung", bin 30 und arbeite im fotogr. Bereich. Monica Nebeling, 44 Münster, Judefelder Str. 49, 0251/55234

6er WG sucht 7. AB 1.8. Zimmer auf dem Dorf (keine Idylle) bei München für lieben Menschen/"Menschin" frei. Miete 310,-- incl. Heizg. u. Strom, plus 1400,-- Kaution etc. Tel.: 08095/1024

1 Zimmer in WG oder 2 - 3 Zi-Whg. von Jul./Aug. bis Dez./Jan. gesucht. Tel.: 14 10 757 oder schriftl. an Silvia Orth, Bunzlauer 14/3, M 50

Kunststudentin, 23, sucht Zimmer in WG. Akademienähe wäre gut. Bis 250,-- Gabi 28 32 19

WG hat 1 Zi frei ab 1.7., DM 360 incl. alles. Tel.: 22 55 22, Ralph oder Jutta

Bin 27 Jahre, m, und suche dringendst WG mit netten Leuten in München oder Umland. Chiffre 225/39

Tausche zentral gelegenen 2-Zi-Wohnung / 220,-- DM Miete!) in Giesing gegen Wohnung, Haus - am liebsten am Stadtrand oder außerhalb. Werner 69 55 76

Die Fahrschule im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: BMW 100 RT, 2 Honda 400, Yamaha 400 Chopper, 2 Yamaha DT 80

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15, Mü. 40 — Tel. 34 62 62
Barerstr. 49 Mü. 40 — Tel. 272 20 15
Fraunhoferstr. Mü. 5 — Tel. 201 42 82

Suchen WG auf dem Land bis ca 80 km um München bei lebendigen kreativen Leuten: Ich 34w, 9w & 7 m Tel. 71 62 27

Schrobenhausen: Ich, 36, m, berufstätig, suche Zim. in WG in S. oder Umgebung Hans 089/33 22 17 nur Sa/ So

Hilfe, wir werden Eltern und wissen nicht, wo wir die Wiege hinstellen sollen! Am liebsten in eine 2-3 Zi. Whg mit guter Univerbindung Nicola 44 85 772

Wer muß seine 2-Zi.Soz. Whg aufgeben oder weiß wo eine frei wird. Dringlichkeit 1 vorhanden 225/6

Ich bin 23, studiere und suche ganz dringend Zim. in WG mit netten Leuten Evelyn Tel. 29 44 11

Wir (1m, 3m) suchen Mitbewohnerin für unser Haus in Erding 08122/7974

Wir m, 27 J, w 25 J, suchen 2 Zim. in einer WG. Miete insges. bis 500,- DM Tel. 35 10 860 (nach 18.30) Dringend!

Stefan, griesgrämig, lustig usw. sucht Zim. in Wg auch ohne MVV aber nich zu weit von München (bis 20 km) bis zu 300 DM Tel. 72 55 885 oder 31 942 03

Suche Haus, Grundstück usw. im süddeutschen Raum evtl. auch Ausland zu mieten oder kaufen, Pacht extra Wer weiß was billiges 310 41 08 Stefan od. Nachricht hinterlassen.

Wir, m, 3,9 J, m 34 J, w 28 J wollen nicht mehr allein wohnen. Suchen Platz in WG oder Leute, denen es genauso geht. Sind ernährungsbewußt, näheres 431 26 83, Helma o. Gundolf

Ich, 20,w, suche 2-Zi-Whg in Neuhausen od. Umgebung Tel. 51 03 397 tagsüber

Suche dringend Zim. ab sofort! Anschi 33 23 28

zu verschenken: kinderwagen, laufhilfe, tomatenpflanzen auch am balkon zu ziehen) tel. 78 14 11

wer hat lust, mit mir ab und zu gitarre zu spielen. immer allein vor sich hin üben, macht mir momentan keinen großen spaß. vielleicht können wir uns gegenseitig was beibringen. ich bin interessiert an folk-blues-jazzsachen. tel. 78 14 11

Ich lerne Deutsch. Ich suche Arbeit. Ich bin Martin Tel. 29 44 11

Suche große 2-3Zim. Altbauwhg oder 5-Zi-Whg (auch ren. bedürftig) im Großraum München. Eva Tel. 502 52 63 (öfter versuchen)

Suche Zim. in Neuhausen/Nymphenburg bis 350,- (in WG) Tel. 19 28 18 Peter verlangen

Wir haben in unserer Restaurierungswerkstatt in Kaltenberg bei GEltendorf, noch Platz zum Wohnen und arbeiten für liebe Leute, die selbstständig arbeiten wollen. Niko & Andy 08193/ 79 77

Suche Zim. in WG (bis 300,- incl) Tel. 56 59 25 Helmut ab 18 h

Großes Zim. frei — für Vater oder Mutter mit Kind in Haus mit großes Garten 225/8

vw-sparkäfermotor (ca. 80 000 km) 6 V, 34 PS, 8 l, mit fahrbereitem auto drumherum, michelin ZX-reifen, tüv abgelaufen -für selbermacher herrichtbar, sehr dickes blech! war stets zuverlässiger, genügsamer lastesel - wer schätzt „antike wertarbeit"? ch. konrad, martiusstr. 6, mü 40 nachrichten über rösemann, tel. 34 30 87

verk. marley wah-swell-pedal f. 220,- akg-mikro d 202 es f. 250 (neupreis 395,-) u. ein paar artsonic hifi-boxen, 2x120 wsin für 450,- tel. 903 48 89 peter

verkaufe neuwertige schaumstoffmatratze (hohe raumdichte) 140x200 mit 2 spannbettüchern. 502 47 73

honda dax, 1 sommer gefahren, 4000 km + honda dax, 25 000 km + tuning teile alles zusammen 1100,- peter, 087 62/15 40

FINDE DEINEN AUSWEG AUS
Ängsten, Lern- und Arbeitsstörungen, Partnerproblemen, Depression
durch
Gesprächstherapie
und Gestaltarbeit
mit
Uli Gudat, Dipl. Psychologe
T. 351 86 27 Di, Fr 9—10h

psychiater-couch holz-leder renovierungsbedürftig vb 200,- dm tel. 448 10 32

wir (27 w, 2 w, 1 m) müssen im august wegziehen, haben bereits alles entbehrliche verkauft, aber es reicht noch nicht, um den umzug zahlen zu können. gibt es ein paar leute, die uns mit einigen märkern helfen können? kto. 216 887 volksbank grafrath (blz 701 693 70) w. kraft (verw. zweck: umzug) danke! gebt bitte eure anschrift an!

weibl. person sucht interessante arbeitsmöglichkeit, bin offen für neue erfahrungen - vielseitig - soz.-päd. vorbelastet. tel. 47 84-77

billig zu verk.: ikea-couch, matratze, vivitar-schiebezoom (canon-anschl. 28-50) kleider, schmuck . . . tel. 201 41 85

VW 1600 Bj 1972, § 1.83 zu verkaufen VB DM 300,- Tel. 310 68 40

Wir vom Vitamin-üüffet - vegetarisches Restaurant — Naturkostladen, in der Herzog-Wilhelm-Str 25, 8 Mü 2, suchen eine Mitarbeiterin, die bereit ist langfristig mitzuarbeiten. Tel. 260 74 18 David verlangen .

Verk. 4 ölfilter Peugeot 304 bis 75, DM 5,- statt ca. DM 10,- Matthias Tel. 77 73 86

suche mitbewohnerin für eine 3-zi-whg. mit garten bei FFB. sie ist 85 qm groß und kostet insges. 800,-dm. melden bitte bei der gabi, tel. 201 43 74

Bei Selbstabholung zu verschenken: Lorenz Fernschreiber, Lo 15 ohne Gehäuse, Bj etwa 1950 abends 08134/1287

Katze, 1 Jahr alt, wegen Verbot durch Vermieter zu verschenken Tel. 502 39 86

Verkaufe bewohnbaren Mercedes/Diesel Doppeldecker — vom TÜV genehmigter Eigenbau, techn. la, Bj 66, neue Maschine Tel. abends 08141/71667

Wir suchen noch 2-2 1/2 jährige Kinder für unsere Vormittagsspielgruppe in der Glockenbachwerkstatt Tel. 65 70 81

Verkaufe Cowboy-Stiefel, Gr. 43, braun, 3x getragen für 100 DM (NP 210,- DM) Tel. 50 39 56 Günter verl.

WG (w,w,m) zwischen München und Augsburg sucht Mitbewohner (m) zwischen 25 und 30 225/9

Suchen 3-Zi-Whg bis ca. 600,- evtl. Whg-Tausch mit günstiger 2-ZiWhg in Laim Tel. 56 59 73

Italienisches Landgut (30ha) im umbrischen Hügelland (Nähe Perugia-Assisi-Gubbio) mit Bauernhaus (200 qm) u. zu restaurierender Scheune, Obstgarten, Olivenhaine, Grundstückseigenem Quellwasser, Seenähe 180.000 DM via Ottavio Ragni 12/M. Cormani / 00194 Roma/ Italia

Mann und Frau suchen 2 Zim. in WG oder 3 Zim.-Whg Tel. ab 18 h Tel. 714 81 06

TRAMPER u. TREKKING SHOP
Därr
Alles für Reisen um die Welt
Schwabing am Elisabethplatz
Nordendstr. 42
Mo - Frei 11.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

Dringend: wir, m + w, stehen ab 1.10. auf der Straße; suchen in Mchn. oder nördl. S-Bahn-Bereich 2 Zimmer in Wg (Whg.) bis ca. 600,-- incl. Tel.: 089/ 16 43 81 od. 39 61 09

Suche dringend Zi in WG. Habe bisher in einer Land-WG gewohnt. Bin 33, w und freiberufliche Lektorin. Regine Tel.: 814 26 00

Ich, Hans-Jürgen, 21 Jhare alt, komme aus Darmstadt und mache ab 1.7.82 Zivildienst in München. Deshalb suche ich dringendst 1 Zimmer (mögl. in WG). Wer mir weiterhlfen kann, rufe bitte 237 22 137 an und spreche mit Klaus-Dieter Walter oder Claudia Pickard.

26jähriger sucht von September 82 bis Dezember 82 Zimmer in Wohngemeinschaft. Zuschriften an Reinhard Stetter, Bachstr. 11 8670 Hof/Saale

Suche App. bis 500,-- in oder um Mü, (oder Zi in WG, wo man auch seinen Space haben kann). Bin Sannyasin u. Musiker (klass. Git.) 29 26 40 Gulab, 08041/ 3377

Suche Zi in WG. Bin Studentin, w, 21 J. Dorothee, Tel.: 71 38 18

= SCREEN PRINT =
Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

kommts alle zum hinterhoffest in der au, iwl-behindertenwerkstatt samstag 17. juli 82 von 10-17 uhr asamstraße 10, tel. 65 20 41 mit musik (ab 14 uhr) flohmarkt, bier und spielgelegenheit für kinder.
außerdem zdl-stelle frei.

suche girl, welches zusammen mit mir den chorgesang in einer mod. rockband übernimmt, evtl. wenns gut „harmoniert" auch eine eigenständige sache (mit band) macht. tel. 69 33 20 abds. ab 18 uhr. lissy

synthesist/gitarrist sucht verrückte musiker um spaß und tonbänder zu machen. richtung electronic pop d.h. bowie, devo, kraftwerk, talking heads. tel. martin 260 75 44

WEITERSAGEN: erf. gitarrist (25) sucht perfekten schlagzeuger u. bassisten mit profiambitionen. evtl. auch keyboarder. ausreichendes songmaterial vorhanden. tel. 08 61/59 67 martin

wegen der starken Nachfrage wiederholen wir das
ENCOUNTER — MARATHON
(48 Std. Nonstop ohne Essen, ohne Schlaf)
Termin: 25.6. - 27.6.
Kosten: 149,-
Info u. Anm.: 47 88 98
Sw.D. Sugata

billige babykleidung + babytragetasche 25 dm. luftpistole 190. kk-revolver ab 1450 dm. tel. 692 42 97 dani/wolfgang

zu verschenken: fahrrad 28", dual plattenspieler, radioteile, alles an bastler, autoradio röhren uralt, alte pardon, freundin schul-, kinderbücher, sonst. bücher, schallplatten, bierdeckelsammlung, kunstdrucke, alles mögliche geschirr, bastelzeug (für groß und klein), kleider. alfred, 68 28 15

verkaufe: elektr. kaffemühle, fön, großer trix-baukasten, skischuhe gr. 36, rollschuhe (anschrauber) altes geschirr, bildbände, kunstbücher, bierkrüge, alte leica, casca, mech. schreibmaschine (40 cm breiter wagen !!) alfred 68 28 15

suche peugeot 504 gl und ti, außerdem: 30 - 40 l autokühlschrank. 087 05/13 46 andy herrmann

verkaufe les paul-kopie (pearl) + koffer; 1 jahr alt 450,- tel. 811 13 74

verkaufe antike möbel, akustische gitarre mit koffer, geige, zither. tel. 460 49 39 alois

welche w versucht, genau wie ich, den taxischein zu machen und möchte auch nicht unbedingt alleine lernen. sabine, tel. 538 08 50

wer verkauft billig: schlafsack, (warmen) kleines zelt, rucksack strapazierfähig. wer kann mir infos über schweden geben: suche dringend kontaktadressen von leuten die dort leben!!! fahre 30.6.82 n. schwed. u. will wenn sich was für mich ergibt, dort leben. tel. 75 05 96 elfi verlangen noch was sehr wichtiges: mitfahrgelegenheit!!!

tausche römer integralhelm neuwertig gegen nicht-integralen und magura m-lenker suzuki 250,- gegen hohen lenker stefan 725 58 85 oder 319 42 03

verk. dt 175 mx yamaha 6300 km bj. 80 absd. neuwertig tel. 0 90 87 - 278 ab freit.-sonnt.

italienisches landgut (30 ha) im umbrischen hügelland (nähe perugia - assisi - gubbio) mit bauernhaus (200 qm) u. zu restaurierender scheune, obstgarten, olivenhaine, grundstückseigenem quellwasser, seenähe - 180 000 dm. via ottavio ragui 12/ m. cormani/00194 roma/ italia

Magic Bus
Jetzt am HBF
BILLIGE BUSREISEN NACH GANZ EUROPA
WELTWEITE BILLIGFLÜGE
Tel 55 58 81
Schützenstraße 10

Gefrierschrank (funktioniert) zu verschenken Tel. 17 48 06. Konica FS1 (1 Jahr) & Normalobj. & Sigma 70-230 & Soligor 28-80 zu verkaufen Tel. 17 48 06

Verkaufe Record 1900 Bj '69 § 1/84, ATM, mit Winterrreifen auf Felge, VB 1100 DM Tel. 850 23 73 ab 18 h

Zum Kloster
-Frühstück- Kaffee-Kuchen-
- Leckeres Essen -
- Franz. Crépes -
Preysingstr. 77, in Mü-Haidhausen
Telefon 44 84 408
Geöffnet: 10[00]–1[00], Sonntags zu !

asai pentax mx mit winder und folgenden objektiven: 2,8/28 mm, 1,4/50 mm, 2,8/100 mm, 3,5/200mm, alles ORIGINAL - objektive. komplett für 1300 dm. 201 49 21

motorrad kombi grösse 48 dm 250,- ich suche außerdem noch preisgünstig größere mengen leder! 201 49 21

opel kadett caravan bj. 74 mit neuem § 1500,-. hängekorbstuhl mit ständer 150,- canon ae 1 mit objektiv 1:1,4 für 400,- tel. 35 26 21 rainer verlangen

antikes trichtergrammophon 1250,- tel. 75 31 30 tagsüber

die „rasselbande" macht trock'n roll musikk und trockig kommt steffis stimme!

omafahrrad mit neuen reifen, neuer hand- und rückbremse, noch streichbedürftig für 100 dm zu verkaufen. 470 46 71 regine

versch. und verkaufe baby und kinderkleidung bis ca. 3 jahre. tel. 690 39 92

Amerikanischer Schriftsteller Alter 33, sucht Zim. bis 300 DM in der München-Solln Gegend. Rufen Sie bitte 31 31 514 an. Russ Thayer

Suche Zim. in WG Maria, 27, Tel. 52 87 70

In einer sehr schönen Naturlandschaft ohne Industrie u. Tourismus gibt es die Möglichkeit Handwerk, Kunst u. biologische Ernährung harmonisch zu verbinden. Antje u. Louis suchen 2 Menschen, die bescheiden leben können, das Denken des Nationalbürgertums u. evtl. des Niveau-Studiums geistig überwunden haben, mit keiner Religion Partei o. ähnlichen sich verbundenfühlen u. die eine Leistungs-Konkurrenz u. Konsumorientierte Lebensweise nicht befriedigt. Eine Frau u. einen Mann zw. 20 u. 40 Jahren jung, die ab 10. Juli in der Toskana (25 km vom Bohsena-See u. 70 km vom Meer entfernt) im eigenem renovierbedürftigen Bauernhaus den Urlaub verbringen und später (in 5 bis 7 Jahren) dort leben möchten. Da leider ohne Geld nichts „funktioniert" solltet ihr etwas davon haben oder es in der Zwischenzeit sammeln; aber wenn es euch möglich ist könnt ihr auch vorher dort leben 225/5

Gelegenheit: VW-Bus Bj 72, abgemeldet seit 1980, Fahrgestell neu überholt, Batterie leer. Verh. Bassis 1.000,- Versch. Extras. Tel. 64 40 15 ab 20 h Mahkorn

Ich möchte einen Formkoffer für mein Tenorsax kaufen. Wer weiß was? Christian 56 87 48 oder 72 375 93

Suche Ferienvertr.-Job Juli/ August Tel. 271 78 31

Citroen GS 45.000 km § 3/83 f. Bastler VB Tel. 271 78 31

Wer weiß etwas von Selbstmordautos (meist Autos von reichen Typen, die dort wochenlang drin liegen) Hinweise gegen Belohnung 225/69

Suche Zim. in Wg Hardy 836 884

Ich suche ein Zim. Kathrin 811 11 41

Suche ab sofort Zim. (auch in WG — mit max. 3 Leuten) wo ich leben kann. Bin zu erreichen vormittags unter 58 20 72 und meistens nachm. 812 67 17 Evita verlangen oder/und aufschreiben lassen

Welches Paar (möglichst über 30) mit 1 oder 2 oder 3 Babies möchte mit uns (er 31, sie 33, es 1) in einem herrlich gelegenen 2-Familienhaus auf dem Land (60 km von Mü) wohnen? (Nähe Rosenheim. Näheres mündlich, schreibt Eure Tel. Nr. an 225/7

Zum 1. August werden 2 Zim. in ner WG frei. Nur für Frauen. Tel. 66 21 88 Christine verlangen

Neue Gruppen im WERKHAUS
„BIOENERGETIK und SELBSTERFAHRUNG"
mit Anselm Keussen
(jed. Di. 20 - 22 Uhr)
„MASSAGE u. MEDITATION"
mit Nancy Lainen-Keussen
jed. Mi. 19 - 20.30 Uhr)
WERKHAUS
(Meditationsraum 1 Std.)
Leonrodstr. 19, nähere Info:
Tel.: 53 68 01

Suche Wohnung im S-Bahn-Bereich. Bin 22, w, und ab November zu zweit (Kind kommt) Am liebsten wäre mir WG mit Kindern oder kinderfreundlichen Leuten. Ulli Chiffre 225/40

Hab keine Lust, mehr alleine zu wohnen, wer von Euch sucht mit mir eine 3 - 5-Zi-Whg. im MVV-Bereich? Ich mag Leute, die alles wissen, alles fühlen, alles Reden, alles tun wollen und esschon ein bißchen können. Aber bitte keine Kaoten. Wer mich richtig versteht, der rufe doch bitte an. Bin 30, w. Tel.: 52 33 601, eher vorm.

Wirtshaus am Hart
tägl. offen ab 11 uhr
Biergarten unter Kastanien
Hinterhof-Theater

AB 23.6 - 18.7.
DER WAHRE ANTON
zeigt:
"ABSAHNIERUNG"
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

RIP OFF SET
Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 4483105

WOCHENENDWORKSHOP SELBSTERFAHRUNG

Wahrnehmung * Intuition * Bewußtsein * Reaktion und Verständnis * (Trainings)
Fr. 2. - So. 4. Juli

Leben ist TANZ ist Leben
Fr. 16. Juli - So. 18 Juli
Different - Tanztechnik u. Musik
Selbstdarstellung * Innerspace-let it out * Abschlußworkshop

Tel. 76 58 50 Mudita
9 -10 Uhr u. 20.30 - 21.30 Uhr

suche ab herbst liebevolle tagesmutter für meine im märz geborene tochter (3-4x wöchentlich 1/2 tag). 351 01 35

Yamaha RD 200 DX, Bj 78, 19k 19 km, 1a Zust. § 84, VB 1.700 Tel. 32 60 20

Fa. Sponton hat jede Menge gebrachte Waschmaschinen (mit Garantie) zu verkaufen Tel. 50 93 84

Für Tramper! Verkaufe 2 Zugkarten von Paris nach Saarbrükken für VB. 120,- Noch gültig bis 11.8.82 da Trampen ab Paris unmöglich. Tel. 83 30 05 oder 66 46 59

1 1/2 R4 Motoren zu verkaufen & R4 Batterie. Tel. 19 26 46

.....Suche.....
alte Nummern von Ulcus Molle Info (75-heute), Pflasterstrand, Autonomie (bes. Nr. 10) Kompost (16-20), Zero (bes. 9&8) Middle Earth (5-8) Graswurzelrevolution, Humus Safter Weg Heidi 58 18 59

Möbel und Krusch
aus Nachlässen u. Haushaltsauflösungen gibts bei Tante Emma
München 80, Kellerstr. 34 im Hof
Tel.: 44 87 770
Eure billige Emma

gitarrist und sänger/in für rock' n'roll band (50er jahre) gesucht. tel. 08722/8209

ich bin lebensmittelchemikerin (28) - zur zeit arbeitslos - u. möchte gern in einem naturkostladen arbeiten. edith, tel. 53 14 16

verkaufe voll funktionsfähigen allgas-herd, 3-flammig vb 50,-; suche schreibtisch. hannes, tel. 13 45 53

mfg nach istanbul und zurück gg. bkb für 2 personen abfahrt 1.8./rückfahrt 26./27.8. matthias 50 98 65

verkaufe alle r4 teile billigst, auch motor m. 65000 km. 50 98 65 harald

heiße band sucht dringend schlagzeugerin/schlagzeuger! barbara oder sepp tel. 133 869

wir suchen ab sofort einen drucker 2 mal wöchentlich halbtags, der bereit ist eine gruppe an einer offset-druckmaschine anzuleiten. der aufgabenbereich ist ausbaufähig. dynamisch-psychiatrische klinik, menterschwaige, geiselgasteigstr. 203, 8 mü. 90, tel. 089 - 644 015

vw-camping-bus bj. 75, tüv 6.83, 70 ps, atm 27600 km, kupplung, bremsen, auspuff neu, schlafplätze f. 2 erwachsene u. 2 kinder, kühlschrank, herd, radio, cassettenrecorder, ungewöhnlich viel stauraum, neuer dachgepäckträger, neues heckzelt und noch viel anderes zubehör, alles zus. vb 7000,- tel. 915 395

zylinderkopf 220 d/8 zu verkaufen. vb 350,- dm tel. 448 36 25 kurt

welche(r) englischsprachige gibt mir englisch-unterricht gegen französisch. suche außerdem staubsauger und bügelbrett. tel. 30 15 39 nach 18.00

ich bin fachmann im ausschöpfen von gesetzlich verankerten und jedermann zugänglichen fördermitteln des afg (lohnkostenzuschuß, eingliederungsbeihilfen und arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) und suche zur gründung eines alternativen arbeitslosenprojektes (natur-, umweltschutz, holzverarbeitung, metallrecycling) als kollektiv (evtl. gmbh) interessierte, engagierte sozialpädagoginnen, sozialarbeiterinnen - zuschriften an kalle hennrich, herzogenriedstr. 111, 6800 mannheim 1.

wir verschenken reizende kätzchen und wohlerzogene erwachsene stubentiger an liebe menschen mit katzenverstand. bund der katzenfreunde e.v., telefon 811 36 33 und 313 91 64

verschenke öltank gegen abholung. tel. 26 91 25 abends gerda

mitfahrerin gesucht! wir wollen ende juli mit 4 vw-bussen durch die türkei, den iran bis nordindien fahren. reisedauer bis ende oktober oder mitte november. wer hat zeit (alter ca. 23) chiffre 225/36

CURLY GATE IS ARRIVING!
CURLY GATE IS ARRIVING!
CURLY GATE IS ARRIVING!
CURLY GATE IS ARRIVING!
CURLY GATE IS ARRIVING!

Suche gutes Mikroskop, möhgl. mit Zubehör und Stereo-Mikoskop, Bj. Nebensache, Tel.: 22 30 51

Verkaufe schönes altes Klavier, leicht überholungsbedürftig 500,--, 08131/93 837, Rainer

Verkaufe altes stabiles Fahrrad. Ulli, Tel.: 48 96 32

Repariere Eucher Fahrrad, auch bei Euch zuhause. Ulli, Tel.: 48 96 32

Ihr braucht eine billige Unterkunftin Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an! oder hier 08041/4332

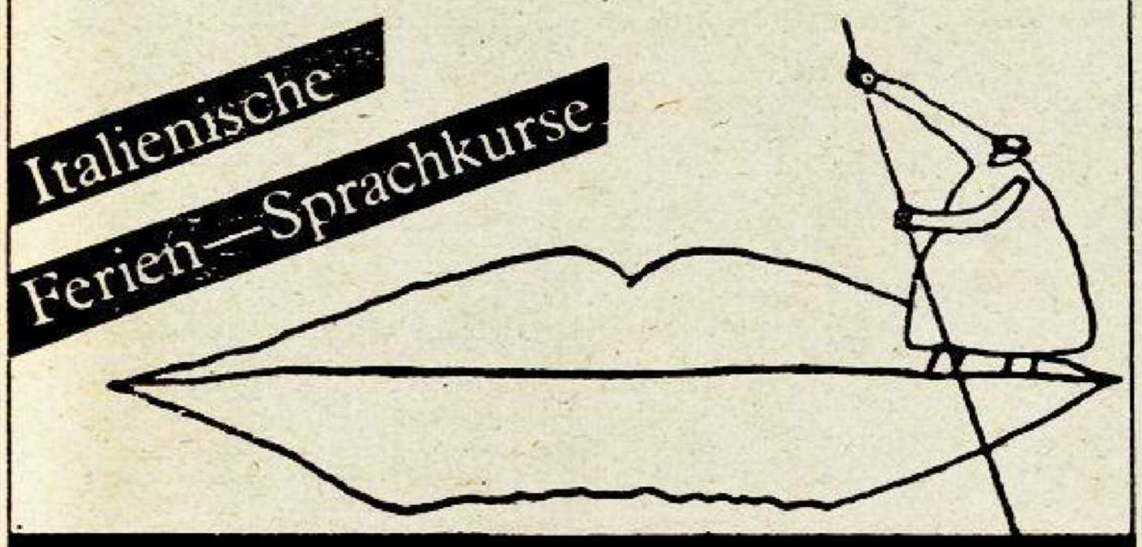
YACHTSEGELN IN ÄGÄIS! Suche noch Leute. 16-m-Zweimaster u. Kapitän schon besorgt, ab Aug. Woche 350,--. Harald Holder, Postfach 1522, 8032 Gräfelfing

Wir suchen ab August 82 einen ZDL für die Verwaltung. Wir sind ein Team von 12 Leuten und arbeiten in einem Jugendwohnprojekt für rauschmittelgeführdete Jugendliche. Näheres über Tel.: 95 20 35

Am Strand von Kalabrien

Termine:

25. April — 14. Mai	15. Juli — 1. August
16. Mai — 4. Juni	17. August — 5. Sept.
6. Juni — 25. Juni	7. Sept. — 26. Sept.
27. Juni — 14. Juli	28. Sept. — 17. Oktober



Information und Anmeldung:
„Pier Paolo Pasolini" Deutsch-italienisches Sprachinstitut, 6000 Frankfurt, Hamburger Allee 45, Tel. 0611/703017

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-271647

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Verkaufe Susuki GN400T 4/82 Garantie noch bis 4/83, 5000 km, VB 3000,- Anruf 08092/ 23743 (kann, aber in München angeschaut werden)

Verschenke Kühlschrank Chris 18 23 45

Ferien im umbrischen Hügelland Italiens (Nähe Perugia, Assisi, Trasimen-See).
Vermieten für die Sommermonate Juli, August, September altes Bauernhaus
(4 Schlafzi., Kü., Bad)
in kleiner Ortschaft - monatl. 1.200 DM.
U. Schmidt presso Constantini via Franceso Boufiglio 45 Pal.C. Scal B / Roma / I

suche dringend babykleidung ab 3 mon. gr. 68 geschenkt, portokosten werden natürlich übernommen. gerlinde helldabler, 8260 mühldorf, talstr. 46, tel. 086 31/ 135 22

verkaufe sommerumstandskleider gr. 42, still-bh sportwagen 10,- panoramakinderwagen 30,- flaschenwärmer 7,- tel. 7853352

verkaufe billig aquarium 35 l mit neuem zubehör, doppelbettcouch dm 90,- lampenschirm, wollreste, grünpflanzen telefon 16 71 04 o. 658 658 heidi

verkaufe teppichboden, sessel, couchtisch, matratzen, nachttischchen, bettgestell, lampen, stringregal, braun rasierer, armbanduhr, camera, 2 stühle, 2 campingstühle, 3 luftmatratzen besteck, vorhänge, stores, bügeleisen, regenschirme, bademantel kissen, wandgarderobe, tel. 271-08 34

Suchen Reifen 165 SR 15 Tel. 19 50 21 oder 35 82 70

SELBSTERFAHRUNG UND FERIEN IN BEUERBERG
5 Tg. Gestalt- u. Körperarbeit für Frauen
Mit Kinderbetreuung
22. - 27.8.82
Birgitt Weiland-Franzisky
08 179 / 382
Waldhauserstr. 15
8196 Beuerberg

Lada 1200, § 7.83, 95 000 km sehr guter Motor, neuer Auspuff, fährt gut, VB 750,- Tel. 0 81 51/43 45 Manfred, bis 22 Uhr

Improvisationstheatergruppe: Suche Leute, die Theater nicht konsumieren, sondern sämtliche Methoden, die es im Theater gibt, ausprobieren wollen. Treffen uns einmal wöchentlich. Körpertraining, unsichtbares Theater, Rollenstudium, Charakterdarst. 1 Stück entwickeln Tel. 150 71 98 (18 - 20 h) Karin

WALKMAN + AUFLADEGERÄT gesucht, Kofferradio mit UKW herzugeben, 84 81 68

----------HIFI----------
2 Plattenspieler AKAI direct (np 650,-) zus. vb 390,-; 1 verstärker 2 x 60 w (1/2 jahr) vb 390,-; 1 plattenspieler elac vb 90,- 1 boxenpaar 50/80 w 3weg vb 260,- tel. 723 56 87 mi do fr 18-21h

----------Musiker----------
wegen bandauflösung gibt es folgende sachen recht billig: 2 grosse komboboxen 200l 130w/8 ohm stck. vb 550,-. 1 echo-delay machine roland boss dm1 (np ca. 490,-) vb 280,- 1 E-gitarr c.g. winner durchgehender hals 2 oktaven (np ca. 750,-) vb 450 1 westerngitarre 12saitig höfner mit shadow pickup (regelbar) vb 290,- 20 meter hochwertiges mikrofonkabel symmetr. abgesch. vb 38,- tel. 723 56 87 (mi do fr 18 - 23 uhr)

HARLACHINGER
Einkehr
RESTAURANT • MUSIKKNEIPE
KARLSINGER ALLEE 34
MÜNCHEN 90 TEL: 646036

----------KFZ----------
2 Sommerreifen 165 SR 15 2 Winterreifen 6,00 X 15 billig gegen gebot. 723 56 87 (21-23 Uhr)

-----Wohnungsauflösung----
stores, kickerkasten f. kinder, tramperrucksack, squashschläger neu völkl carbon mit hülle (np. 90,-) VB 65,- 7 23 56 87 (21 - 23 h)

15. AUGUST — 12. SEPTEMBER

All denen, die gerne GESTALTERISCH ARBEITEN und sich für WEGE DER SELBSTFINDUNG interessieren, bieten wir in Zusammenarbeit mit der Stadt CORTONA / TOSCANA 2 / 4 - wöchige Kurse in Malerei, Bildhauerei, Grafik und Selbsterfahrung an.
Preise: 400 / 750 DM, Studenten 350 / 650 DM
(Gruppenermäßigung ab 10 Pers.)
„SUMMER CONNECTION"
c/o Elmar Weist, Baumgartenstr. 96, 3500 KASSEL,
Tel.: 0561/63 2 64

BESTE DRUCKEREI DER WELT

wegen umzug zu verkaufen: holzlaufstall 80,-, babybadewannenständer (paßt für alle wannen) 50,-, stahlrohrbett kompl. mit 3teilg. matratze (müßte evtl. gestrichen werden) 25,-. tel. 08143/1899

suche job (längerfristig) im handwerkl.-künstler. bereich. peter verlangen tel. 19 28 18

radl bis 100 dm zu kaufen gesucht. tel. 157 24 67 martina

auch du kannst froh sein, wenn ich meine selbstgearbeiteten klamotten in deiner boutique ausstelle. (helfe dir verkaufen!) petra 85 13 56

verkaufe congas asba fiberglas, verstärkte spannmenchanik, guter sound. dm 600,-. hans 84 28 22

weitersagen: kreativer gitarrist (25) sucht anschluß an band mit profiambitionen (bitte kein punk, heavy metal) tel. 0861/59 67 (martin)

verkaufe stizgarnitour mit tisch (2 zweisitzer, 1 stuhl, 1 tisch) a la ikea np ca. 600,- für 180,- tel. 56 59 73

lederkombi/herren größe 48-50 marke guidici rot-weiß, 1/2 jahr getragen np. ca. 700,- für 450,- und porsche-helm np. 240,- für 150,- tel. 56 59 73

Hast Du das Abi gemacht, hast keinen Studienabschluß und studierst nicht. Lebst Du (mit Deiner Familie) in München und hast einen Abiturschnitt von 2,1 oder eine Wartezeit von 5 und mehr Halbjahren (ab Abi), dann melde Dich bitte schnell bei mir. Eine sehr hohe Belohnung wartet (betr. Studienplatztausch - ZVS-Bewerbung) Carsten Kronenberg, Tel. 089/19 18 13 od. 0 21 22/7 85 49

Wer weiß was über CONTACT DANCE in München? Bin neu in München und möchte gerne wo mitmachen. Robert, 39 67 20

unfallwagen ford 15m, bj. 69, 65000 km, tüv 11.83, guter zustand, (kein rost!), wer will den wagen ausschlachten oder kann ihn billig herrichten. spiegel 72-82 günstig abzugeben, readers digest 70-77 tel. 50 56 10 abends

wir, das bürgerhaus glockenbachwerkstatt, suchen zum sept. 82 2 VORPRAKTIKANTEN für kindergarten und offene kinderarbeit. vergütung: 350,- netto. tel. 26 88 38

verkaufe tenorsax-mundstück dukoff m7, wenig gespielt. 150,- vb. mark polscher 300 57 75 nach 18 uhr

zentrum für agrikultur u. tourismus im aufbau sucht dringend teilhaber mit kapital und erfahrung für projekt: "freie alternativuniversität" auf italien. landgut (nähe perugia u. assisi) mit bauernhaus (200 qm). m. cormani, via ottavio ragni 12, 00194 roma/italia

suche guterh. gebr. wohnmobil mit generator (220v) bis 3,5 tonnen. preisangebote an: waldeamr stein, ringstr. 17/E, tel. 41301 — 17/E verl.

chilenischer tänzer sucht partnerin zum tanzen. er lernt ihr spanische und alle lateinamerikanischen tänze. gemeinsame auftritte und reisen. sergio, 77 28 45

neues kornett mit koffer, dm 300,- tel. 300 73 26

king crimson, shannon jackson, codona, james blood ulmer, carla bley — ich suche leute, denen es bei diesen namen genauso in den ohren klingt wie mir und die auch noch die lust, die zeit und die befähigung aufbringen, musik in diesem sinn zu machen. ich spiele klavier, saxofon, komponiere viel und freue mich auf euren anruf — wolfgang 854 11 13

verkaufe 2cv 6, bj. 79, vb 3900,- tel. 580 45 02 od. 18 46 82

**Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir
auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.**

Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
**Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77**

suche mitbewohnerin für eine 3-zi-whg. mtt garten bei FFB. sie ist 85 qm groß und kostet insges. 800,-dm. melden bitte bei d der gabi, tel. 201 43 74;

Zu verkaufen: Ikea Schreibtisch mit verstellbarer Platte, solide Stereo-Anlage (250,-) Klamotten, massig Bilderrahmen, 2 Ikea -Hochschränke, Truhe 350,- Kass. Rec. 120,-, Rattan-Regale Holz und diverses Anderes. Anrufen und Vorbeischauen. Tel. 167 95 96

KEYBOARDLER, verkaufe E-Piano HOHNER Pianet-T für DM 680,- CRUMAR Multiman -S f. DM 1980,- Beide Instrumente für DM 2400,- Berti, Tel 271 45 05 ab 18.30 h

Studenten, verkaufe Buch: S. Hildebrand - Feinmechanische Bauelemente. Nagelneu für DM 70,- (NP 120,-). Berti, Telefon 271 45 05 (ab 18.30)

Habe Erfahrung in redaktioneller und Verlagsarbeit und suche Job (Teilzeit oder frei). Dorin Popa, Tizianstr. 16 a, 8 Mü 19

Verkaufe: 1 BLAUPUNKT-Autoradio, 4 Wellen Stationstasten stereo, ARI, ohne Cassettenteil komplett mit VIVANCO-booster (2x15 Wsin) und PIONEER-Einbaulautsprecher DM 500 VB 1 GRUNDIG-Autoradio, 4 Wellen Stationstasten, mono, DM 120,- VB. 1 Lederblouson mit Teddyfutter + abknöpfbarem Fellkragen Gr. 54-56, 1 trivialer Schreibtisch mittelgr., hell, DM 120 VB. Telefon 714 17 80 od. 33 18 24

FOTOOBJEKTIVE zu verkaufen! 1 Vivitar-Zoom 3.5/35-105 für 320,- und 1 MC Rokkor 3.5/ 135 für 200, beide mit Bajonettverschluß. Tel. 88 02 93

Fast geschenkt! Ford Transit Bj. 76 zum Herrichten oder Ausschlachten VB 400,- Telefon 49 21 29 oder 085 74/6 45

"second" hand kinderlederhosen (6-12 J.) trenchcoats sommerkleider,Hemden .....

Morgenstern

**do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts,wenn i da bin,mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr.6925353**

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

**Nadelstreifensaccos
Trachtenjacken
Ausgewählte 50er-Kleider**

**Blusen und Röcke
Basebalihemden
und ausgefallene Einzelstücke**

Alte Lederjacken

Juni bis Aug.: Mo - Fr erst ab 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet
Sa geschlossen

Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

Verkaufe ägyptisches Henna (billig) und Kajal (pulver) in verschiedenen Farben und Räucher -stäbchen. 35 83 84 Petra

mehrere fahrtüchtige 28er OMA- + OPARADLS 80 bis 140,- DM zu verkaufen. Frank 149 36 25 (alle Tage versuchen)

Neuhausen: Schulkinder (bis etwa 14 J.) die Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben haben, sollen doch bei uns vorbeikommen. Wir tun aber auch kochen, töpfern, malen, spielen + toben. Alles im Werkhaus. Info: Lothar Tel. 77 64 82

FAHR- SCHULE
DETTMER

Klasse 3, 1, 1b, Grundgebühr: 120,- DM; Fahrstunde 45 Min. 30,- DM; vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) 45 Min. 45,-DM; Vorstellung zu Prüfung 98,- DM; Grundgebühr Kl. 1 + 3 190,- DM. Vorstellung z. Prüfung Kl. 1 + 3 196,- DM

**Schwabing, Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße
Telefon 34 62 37**

Kühlschrank zu verschenken gegen Abholung! Anruf + Abholung erst ab Montag, 28. Juni. Tel. 55 43 16

Eckbank zu verschenken. Original 50er Jahre, nur ganz etwas spießig, dafür ohne Rustikal-Look. 77 06 99

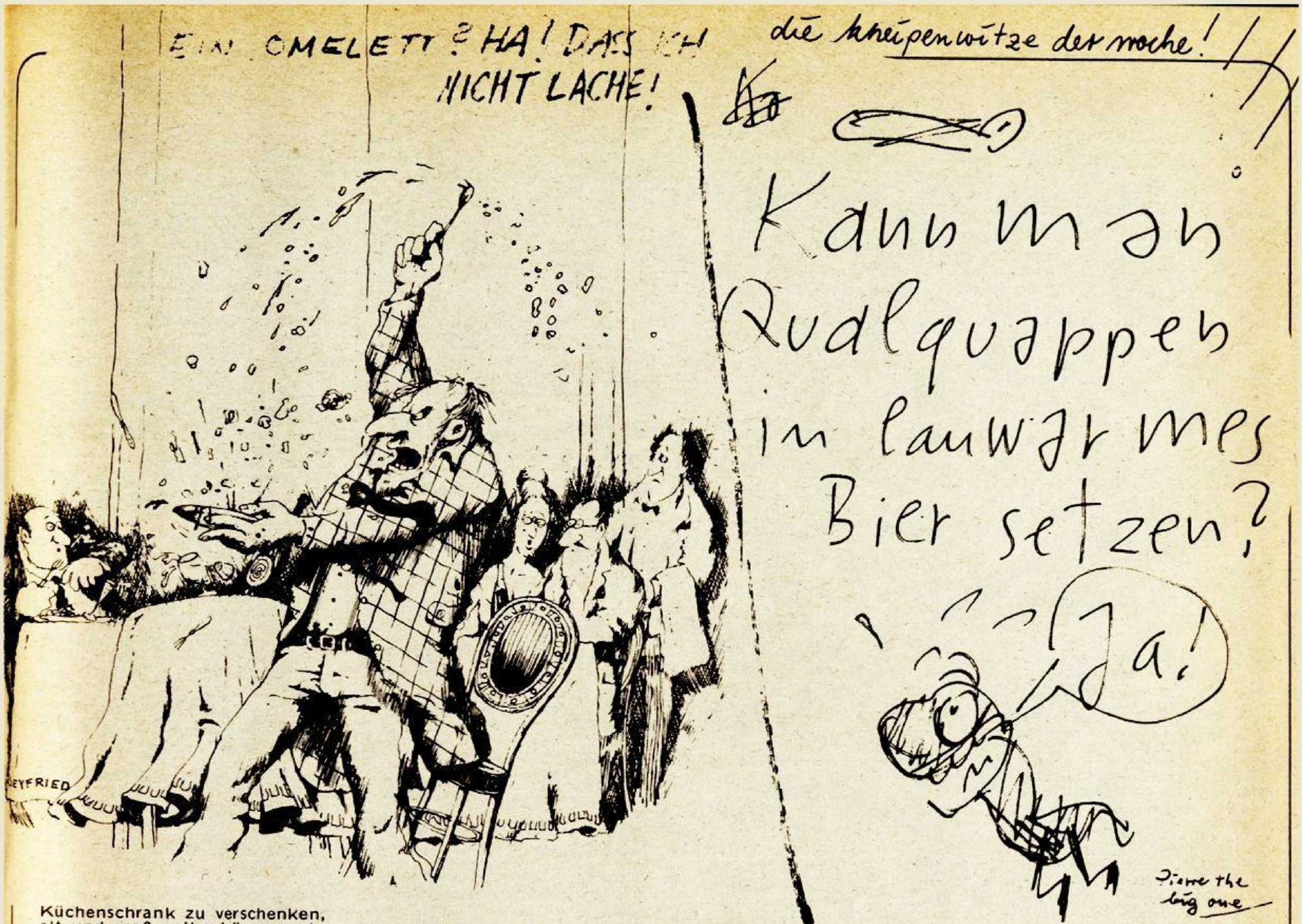
Vor- od. FHS-Praktikant(in) zum 1.9.82 in Heilpäd. Tagesstätte gesucht. Tel. 79 44 40

Verkaufen: Nachtspeicherofen, 25,-. Flokati 2x2,5 m 15,-, altes Schränkchen 50,-, neue DuMont -Reiseführer a 5,-, außerdem viel billige Bücher, Küchenzeug etc. Tel. 77 63 51

Wir wollen ein ält. Haus innen umgestalten (Wände vers./Wendeltreppe u.so. Welcher (Innen-) Architekt (-student) hilft uns beim Entwurf? Money gibts auch. Tel. 601 62 12

Suche Leute mit biol. Bauernhof, bei denen ich landwirtschaftl. Praktikum machen kann Wenn jemand einen Hof hat oder kennt, bitte ruft mich an. Tel. 0 80 81/20 08 Silvia

Sehr gut erhaltene Stahlgürtelreifen 155 SR 13 auf Kadett-Felgen zu verkaufen. Tel. 32 72-21 Ulrich Proff, Finauerstr. 20, 8 Mü. 40



Küchenschrank zu verschenken, alt und groß, mit schönen praktischen Glasschubladen. Erotisch rund geschweißt. Tel. 26 75 29

Verkaufe 5-Gang Sport/Rennrad für 115,- DM, Suche Schlach Schlauchboot melde Dich bei Gerhard Neuroth Tel. 16 28 67 / tags 21 95-65 55

ALTE LEDERJACKEN
Irre Schuhe, Brillen,
Klamotten aus den 50ern
GEORGENSTR. 80
TÄGL. 12.00 - 18.30 h
TEL.: 27 15 007

tramperrucksack unbenutzt, langenscheidts taschenwörterbücher englisch-deutsch und französisch-deutsch und umgekehrt telefon 834 97 85

gitarrist sucht band mit speed & energy: blues, hardrock, neue welle mit dt. texten (amateur od. profi) s. lang, 8 mü: 40, clemensstr. 118 od. 47 31 86

verkaufe babybekleidung für das alter von 0-1 jahr (komplett) und 1 wiege. jutta, tel. 2010953

suche gebrauchtes uher 2004 report. tel. 64 38 38

welcher laden möchte meine selbstgenähten röcke kleider westen etc. (meist einzelstücke) verkaufen. tel. 17 54 98

Zehn kleine Negerlein (Rock/Keyb., Git., Dr. Vc) suchen Bassist(in) Tel. 65 179 77 od. 35 417 73 od. 39 67 47

Russ. Fotoapparat; Zorky 2 c zu verkaufen! Funktionsfähig Tel. 311 44 92 ab 20 h

Weiße, gefütterte Lederjacke neu! 450,-, braune L.j. 150,- alte L.j. 150,- grüne Wildlederjacke 150,- rote Wildlederhose 100,- Tel. 27 23 993

200 D/Bj 72 ATM 90.000 km TÜV fällig günstig an Bastler Tel. 433 794

wer will nicht auch mal den überblick haben? biete gelegenheit zum mitfliegen zu erschwinglichen preisen. rainer, tel 448 36 39

möchte sich noch jemand an unserer kleinen ateliergemeinschaft beteiligen? kleiner beitrag - dafür riesenarbeitsmöglichkeit in schwabing. tel. 39 52 47 ab 19h

wir suchen: jemand, der langfristig nachmittags ca. 3 std. (ausser WE.) für unsere kinder (9 + 2 x 3 1/2 Jahre) da ist, am besten mit auto. wir bieten entweder: mietfreies wohnen in separatem, schönem dachzimmer (20 qm) mit dusche, wc ODER eine entsprechende bezahlung. gertrud + klaus: 56 13 25 von 17 - 19 Uhr.

BUS-TRIP: 14 Tage auf die Insel Elba, Urlaub zum Ausruhen + Erholen v. 31.7.-13.8. incl. Fahrt, Zelte usw. 350,-. Meldet euch bei Wolfgang, 75 39 91

Gasherd, sw-TV zum Richten oder Ausschlachten gegen Abholung Tel. 53 15 46

verk. billig schöne kleider, motorradhose + jacke gr. 38 rot, schmuck, 2 schauf.puppen, uhren, nähmaschine v. 1900, bilderrahmen, viele lps, waage, schilder u.a. Tel. 33 11 05 abds. od. 52 51 12 p.m.

Musiker! 2 gesangsboxen solton supervoice 3weg 140w, alucase zus. 1500,-; D 6 1000,- baßanl. roland studio 100 VB 1400,- eko baßpedal 300,- tel. 0 81 65/ 33 99 od. 0 81 66/4 73

Suche Schlagzeug: gebraucht, komplett, klein aber gut. Zahle ca. 2300,- DM 081 65/45 30 Bernhard

Schlagzeug, 5 Tro. + Becken kompl., auch Einzelteile, VB DM 1250,-, Tel. 29 64 32 od. Tel. 0 91 81/71 08

Zu verk.: Auto-Cassett. Radio Schwingschleifer, alter Ledermantel (dunkel) 25 Bände Meyers Enzyklopädie. Tel. 4309836 Emma

Open-Air Riem Fotograf verkauft Bilder von allen Bands. Näheres u. Tel. 641 25 23 ab 18 h, öfters versuchen

Wer möchte massiert werden? Biete klass. Massage! Fred 433 794

Workshop: Bioenergie & Emotionalität mit M. Marmara, London. 27.8.-1.9. Seminar: Ausdrucktanz von Cary Rick: 4-11. 9. und 22.-29.9. in Umbrien. Näheres: Richter, Schwarzwaldstr. 203, 78 Freibg. 62 148

BAUSTEIN
Kreativwerkstatt
macht wieder
STEP-JAZZ-FREIES
TANZEN mit R. RIEDL
Tanzpädagoge
internat. Erfahrung
Info-Abend: Mittwoch
9.6 um 19.00, Tel. 3591167

verkaufe liegesitze für daimler 200 d/8. suche liegesitze für 200 d/67 zu kaufen. Armin, 175498

zu verkaufen: 1 bett mit bettkasten ca. 180 lang 50 DM. suche: krauser motorradkoffer (alt und kaputt) möglichst billig. telef. 538 02 44 ralph

gelegenheit!!! verkaufe 2 couchgarnituren wegen haushaltsauflösung: couch & 2 sessel, beige neuw. 650,- schlafcouch & 2 sessel blaugrau 200,- tel. 34 74 96

TOSCANA
Unterkunft in schönem Haus mit Garten direkt am Meer.
Preis pro Kurs incl. Unterkunft 650.- DM
SPRACH KURSE
Kursdauer vom 1.9. - 15.9. und vom 15.9. - 30.9. Tel.: 36 61 00 Graziella

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

Wir räumen unser Lager zu Händler- u. Flohmarktpreisen!
BARNSBURY ANTIQUES
Ist da wo Ihr euch alte Möbel noch leisten könnt.
Stühle, Tische, Vitrinen, Schränke, Sofas, Schreibtische, Stutzflügel, Regale, schöne Kommoden, viele Spiegel (ovale u. rechteckige) und Sessel (saubequem)
Wo? Westermühlstr. 18
Wann? Do, Fr 12.00 - 18.30
Wie? U8 Fraunhoferstr. oder mit Töff-Töff
Tel. 201 17 14

AUTO- **Reparatur Unfallinstandsetzung**

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.

Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger

Meisterbetrieb: Fa. Simic

Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Wir (m, 32, w 26, Säugling) suchen 2-Zi-Wohnung, auch in best. WG. Tel.: 30 82 755

Suche Mitbewohner(in) bis Frühjahr 83 für kl. ruhiges Zimmer in kl. alten Haus mit Garten 50 dm ndl. v. Mchn. (7 km zur S-Bahn) Miete 100,--. Johannes 26 09 156

Wir haben in unserer Restaurierungswerkstatt in Kaltenberg bei Geltendorf noch Platz zum Wohnen und Arbeiten für liebe Leute, die selbständig restaurieren wollen. Miko + Andy 08193/7977 od. 777729

Vermiete für freundlichen und rücksichtsvollen Menschen meine Wohnung (Schwabing, August, September) Miete 420,-- (plus Telefon). Tel.: 3083057

Möchte in WG, bin 27, m, mach Musik und Selbsterfahrung und hab eine kleine Tochter, die öfter bei mir ist. Mögl. Nähe Schwabing, Neuhausen. Fritz 570 32 69 od. 271 35 75

Suche dringend Zimmer, mögl. im Zentrum, in WG (bis 300 DM) ab sofort oder später. Sylvia 08142/2586

Weiß jemand eine Garage, Werkstatt, Scheune oder ähnliches (mit Strom), in der Nähe von München, in der wir Motorräder reparieren können? Bezahlen könne wir bis DM 400. D. Vaughan, Tel.: 19 63 04 gegen 18 h

M (24), Student aus Wien, sucht Zimmer (mögl. WG) v. 1.7. - 15.9. im Münchner Osten. Tel.: 613 26 11

Suche bei einer lieben und freundl. WG ein Zi, in dem ich wohnen kann. (Bis 300,--) Wenn's geht, ab Juli, Aug. Ich bin Student, 27, m, WG-erf. und verkriech mich nicht. Bernhard 272 31 56

Gesucht: Haus in Italien: Wer möchte sein Haus in Italien an uns ab 20. August bis Ende September vermieten? Bitte melden bei Toni 77 42 29

Schüler, 20 Jahre, sympathisch, tolerant, mit Wg-Erfahrung, sucht Zimmer in WG, bis 300 DM, bitte bei Tel.: 222 934 Nachricht hinterlassen.

Hilfe! Diese Stadt frißt mich auf; suche mittelfr. Unterkommen in Land-WG; auch weit außerhalb d. Region - mögl. auf Basis sog. "Zweck"-WG; Gemeinsamkeiten sollten sich ergeben können, bevor daß man sie apodict. "setzt" od. vorschreibt. Auch für vorübergehende Zeit. Chiffre 225/37

Su. 3- bzw. 4-Zi-Whg. in Haidh. od. weiter Umgb. Tel.: 09087/278 ab Freitag - Sonntag 18.00

Wohnungstausch: Wir bieten: zwei 1-Zi-App. (Gies./Pas.) je 400,-- incl. Wir suchen: 2 - 3-Zi-Wohnung (mögl. Giesing) Tel. 69 53 29 / 88 09 27

REBIRTHING
MEDITATION
TIEFENTSPANNUNG

Laufende off. Gruppe:
jed. Mittw. 19.30 (3 Std.)
Wochenendseminar: 30.7.-1.8.
(Übern. mögl.)
im Inst. f. Funktionale Psychologie, 8 M 40, Tengstr. 26/III
Ausf. Info u, Anmeldung:
Helmut Degner, 8 M 40
Schleißheimer Str. 183
T:307426(zeitw.Anr.-Beantw)

Wir (30m, 23w & Hund) haben die Wohnungsprobleme satt. Welche Landfreaks haben auf ihrem Hof (bis 60 km um Mün.) einen Abstellplatz für unseren Zirkuswagen (gegen Standgeb.) Hoffmann Heinz & Bella. Tel. 08083/8297 Nachrichte hinterlassen

Tauschen 2 Zi-Whg, 50 qm, Stadtmitte 500,-/M gegen 3 Zi. Whg in Solln od. Umgebung Tel. 201 41 85

Ich vermiete ein Zim (20qm) ab 1. Juli bis 1. Okt 82 für 350 DM alles incl., Wohnungsmitbenütz. 200 DM Kaution gut gelegen bei Engl Garten, Lehel an junge Frau (Studentin bevorzugt) Tel. 22 29 34 Michael

Tausche billiges kleines Haus (2 Zim., Küche, Dusche) in Eching gegen 3-4 Zim.Whg in München 31 92 924

Suche Zim. bei einer Frau od. in einer kleinen WG spätestens ab Sept. Margot 30 J. berufstätig 225/72

Chez Margot
Isabellastr.40
Tel. 271 83 19
ab 20 Uhr
café music kneipe

Vermiete 1-Zi-App. groß, Neuhausen, DM 440,-- vom 1.8.82 bis Febr. 83. Oder für immer. Tel.: 19 77 49 öfters

Wer will mit uns in Wolfratshausen leben? Frau, 37, Sohn, 13, suche Mitbewohner für ihr Haus + Garten. Keine Spießer, keine Chaoten. Gerne Mutter od. Vater mit gleichaltrigen Kind. Alles weitere mündlich. 08171/1449

Wir (m,32, w 27, w 26 u.m. 3 Mon) suchen dringend eine 4-Zi Whg ggf. auch in bestehender WG. Tel. 30 82 755 oder ab 19h 52 12 95

Wer sucht Raum in Schwabing für Tai Chi-Yoga-Schauspiel-Pantomome o.ä. Tel. 34 57 70

Zu vermieten vom 1.8.-31.12.82 3 Zi. Kü, Bad (mögl. warm 620,- 1 Min zur S-4 Trudering Tel. 42 45 92 Elisabeth

Ich (25,m) suche Zim. in netter WG. Es kann so etwa DM 250 kosten Tel. 58 32 09 (abends)

WG gesucht von w/27, Haarerfahrung, Mü oder auf dem Lande bei netten toleraten Typen, Finanz. Beitrag gesichert 225/10

Theologiestudent, 20, sucht Platz in WG oder 1 Zim. Nachricht an: Armin Krinke, Rathenowerstr. 44, 1 Berlin 21, Tel. 05707/629

Garten in München o. näherer Umgebung gesucht Tel. 22 54 30

Jetzt sind wir noch zwei bald aber drei — und da hätten wir gerne eine gemeinsame 2-3 Zi-Whg mit S-Bahn Anschluß Nicola 44 85 772

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale
Schillerstr. 44 · 8 München 19
Tel. 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Studienplatztausch/Psychologie Suche ganz dringend zum Wintersemester 82/83 Studienpl. in München (abgeschlossenes Vordipl) Biete Bonn (und, wenn es denn sein muß, Wertausgleich) Zuschriften an: Nicola Bscher, Blücherstr. 10, 53 Bonn 1, Tel. 0228/ 217 706

SW Vergrößerungen auf PE, Papier ist schon da. Welcher Schüler kann mir die Abzüge machen Tel. 52 84 03 abends

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus — Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

suche duschkabine, auch nur kaltes wasser, mit elektropumpe 502 47 73

welche frauen sind interessiert, eine frauengruppe zu gründen? ich stelle mir eine gesprächsgruppe vor, die nicht nur aufs reden beschränkt bleibt. bettina, tel. 523 38 07

kätzchen zu verschenken. telef. 811 23 25

verkaufe roland bolt 30 bit. vers. 7 mon. alt. dm 680,- tel. 68 17 04 ab 18 uhr

band (git. voc., dr.) sucht baldmöglichst bassisten und keyboarder - übungsraum vorhanden. bitte keine anfänger und profis! Stil: richtung foreigner. tel. silvia: 081 02/46 77 oder frank: 141 59 12 ab 17 uhr

LEDERKOLLEKTIV
sucht dringend
WERKSTATT
zu mieten
Tel. Marlo 225167
Waggi 222 39

Zu vermieten: Von 1.8. - 31.12. 82, 2 Ki, Kü, Bad - warum DM 450,- (möbl) 1 Min zur s-4 Trudering. Elisabeth Tel. 42 45 92

Betreff: Verkäuferinnen und Verkäufer bei ganz bestimmten Billig-Lebensmittel-Ketten: WEr wurde entlassen, wem mit Kündigung gedroht (z.B. wegen Mutterschaft oder Kur)? Wer hat diese Praktiken u.ä. kennengelernt? Tel. 29 72 61

Biete MFG nach Remscheid am 19.7. Karl Burgstaller, Lerchenfeldg. 53, A-5280 Braunau

Verkaufe: Ford Transit, Hochd. zw. Ber. §5/83, Bj 73 Getr. def. VB 900,-
2cv§, § 2/83, Vj 73, Verg. def. VB 700,- Tel. 08123/2360 öft. probieren

2 Weg Frequenzweiche, Trennfrequenz 800 Hz (aktiv o. passiv) für 2 Boxen ges. Tel. 50 231 14

Gaststätte oder Diskothek in München oder Umkreis ges. 225 /2

Mache Fahrradreparaturen, nebenbei suche ich Arbeit im Ausland od. Whg, dachte so an Italien, Schweiz, Österreich auch andere Länder angenehm! Tel. 310 41 08 Stefan od. Nachricht hinterlassen

Verschenke Da. Wildl. Mantel h. br. Gr. 40, Verk. Bettgest. hell, neu 70,-, Da. Wildl. Mantel dk. bl. Gr. 40. System Philips 400 m, Diam. neu, u. KLeidg. Preise VB Tel. 567 442

Tausche 2 CV (TÜV bis 3.83) gegen nicht allzu schweres Motorrad. Tel. 34 94 48 (nach Uske fragen)

Kleinmöbel, Hausrat billig zu verkaufen Tel. 300 87 92 ab 18h

Musikbox (reparaturbed.) zu verschenken Depot, Corneliusstr 18 ab 12h

Welche Frau hat Probleme nach einer Abtreibung gehabt (psychisch&psychosomatisch) und mag darüber reden? Ich arbeite an einer entsprechenden Dokumentation und möchte noch mehr Erfahrungen sammeln (auch anonym) Das Buch soll vor allem Hilfe für Frauen in ähnlicher Situation sein. 225/3

Achtung Musiker! Verkaufe: Fender Strat, Selmer Alt-Sax (neuw.) Fender Super Reverb, Git. Box (JBL) Röhrenamp (50W) für Bass od. Gitarre, Git. Box mit 2-Fender Speakern! Peter 08202/507

Wir suchen gute(n) Sänger(in) für gute Rockmusik Reiner 300 60 28 od. Peter 08202/507

München-Umgebung: Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in Gärtnerei und/oder Gemüseanbau. Geld brauche ich keines, aber ich möchte einiges lernen dabei Gabi Forcht. Tel. 27 11 936

HATHA - YOGA

Bei uns könnt Ihr Euch durch gezielte **Bewegungs- Atem- und Entspannungsübungen** in kleinen Gruppen einen echten Ausgleich zum Alltag schaffen.
10 Std. 115,- DM
Termine nach Vereinbarung.
Tel.: 20 14 784 Li Grindler-Lambertz.

zu verkaufen: renault r 14, bj. 77, TÜV 6/84, anhängerkupplung, sparsamer verbrauch (7 1/2 l), winterreifen, außerdem einige neue sachen, wie motor, bremsen, stoßdämpfer und auspuff, steuer 176,-, 57 ps. DM 3 800,- Tel. 082 33/9 21 15 od. 448 77 03

ich muß anfang september nach hamburg umziehen. am liebsten würd ich ne fahrzeugüberführung machen (bin taxifahrer) nachricht via 58 65 62 für peter

wir suchen für unsere kneipe in neuhausen ab mitte juli noch leute für küche und bedienung. tel. 431 29 82

begnadete visagistin sucht arbeit ! tel. 0 81 22/62 03 nur von 8 - 11.30 h anzutreffen.

suche verleger für meinen gedichtband. unter chiffre 225/41

ich will im herbst nach südostasien (thailand, malaysia) evtl. auf dem landweg. suche jemand, der mitfährt (bin 25, m). tel. 52 91 09, öfter versuchen

10gang herrenfahrrad sehr leicht alufelgen und alutretlager, schnellspannabe mittelzugbremsen, sehr guter zustand, telefon 834 97 85

REPROFOTOGRAF
mit besten Kenntnissen am IBM-82-Composer, praktische Erfahrungen im kaufmännisch/organisatorischen Bereich, sucht Arbeit. Thomas, Tel. 19 50 21 oder 431 44 58.

Wer hat schon mal autos nach nord- oder westafrika gefahren und dort verkauft? Wer kann mir tips geben? Tel. 149 32 57, nach Rolf fragen.

Spiele seit 2 jahren querflöte und möchte jetzt in einer band mitspielen. am liebsten jazz. manfred, 080 95/10 24

Suche job von 16.8 bis 24.9.82 in kneipe, laden, architekturbüro (3. sem. arch.) oder anderes. christiane, tel. 47 97 05, öfters probieren!!!

NACHHILFE SERVICE
— von Studenten gemacht
für alle gedacht —
NACHHILFE alle Fächer
versch. SPRACHKURSE
Prüfungsvorbereitungen
8 - 12 h, 15 - 19 h, **180 445**

Gibt es CONTACT DANCE in München? Kurse, oder leute, die contact dance practicieren? Wer weiß was drüber? Robert, Tel. 39 67 20

HILFE! Wer kann mir weiterhelfen. Die ZVS macht mir Schwierigkeiten. Wer kennt Tricks, wie ich im Ortsverteilungsverfahren einen Studienplatz in München bekomme. Hohe Belohnung. Carsten, Tel. 0 89/ 19 18 13 od. 021 22/ 7 85 49

Wer hat Lust mit lieben netten Leuten am Ferienbeginn vom 31.7. - 13.8.82 mit einem gut ausgestattenen Reisecampingbus über Italien nach Elba zu reisen für 350,- ODER vom 15.8. ß 11.9.82 über Italien nach Griechenland für 600,-? Ihr bestimmt die genaue Route freut euch auf die Sonne, auf kristallklares Wasser in stillen Buchten und meldet euch bei Wolfgang, 75 39 91

Wer macht wie ich die Vorbereitung fürs Begabtenabitur und möchte mit jdm. zusammen lernen? Tel. 18 86 43 Peter

Verkaufe Philips Auto Cass.Radio Stereo mit kpl. Zubehör DM 170,- Tausche Blaupunkt Autoradio m. Zub. (DM 80,-) gegen 5.60x15 Käfer Reifen. Günter, 16 24 70

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Yamaha 500 SR, ich brauche einen guten Hinterreifen. 848168

SÜDENGLAND — Mitsegler zu den Scillies gesucht. Vom 17.7.-31.7. und vom 14.8 - 28.8. auf stilv., schneller 10-m-Hochseesloop. DM 700,-/Pers. Tel. 089/ 77 01 82

Antikes Klavier zu verkaufen! Sandon & Steedman, verstimmt Mit Furnier-Intarsien, wegen kleinen Mängeln für 500,- DM Tel. 60 62 23

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

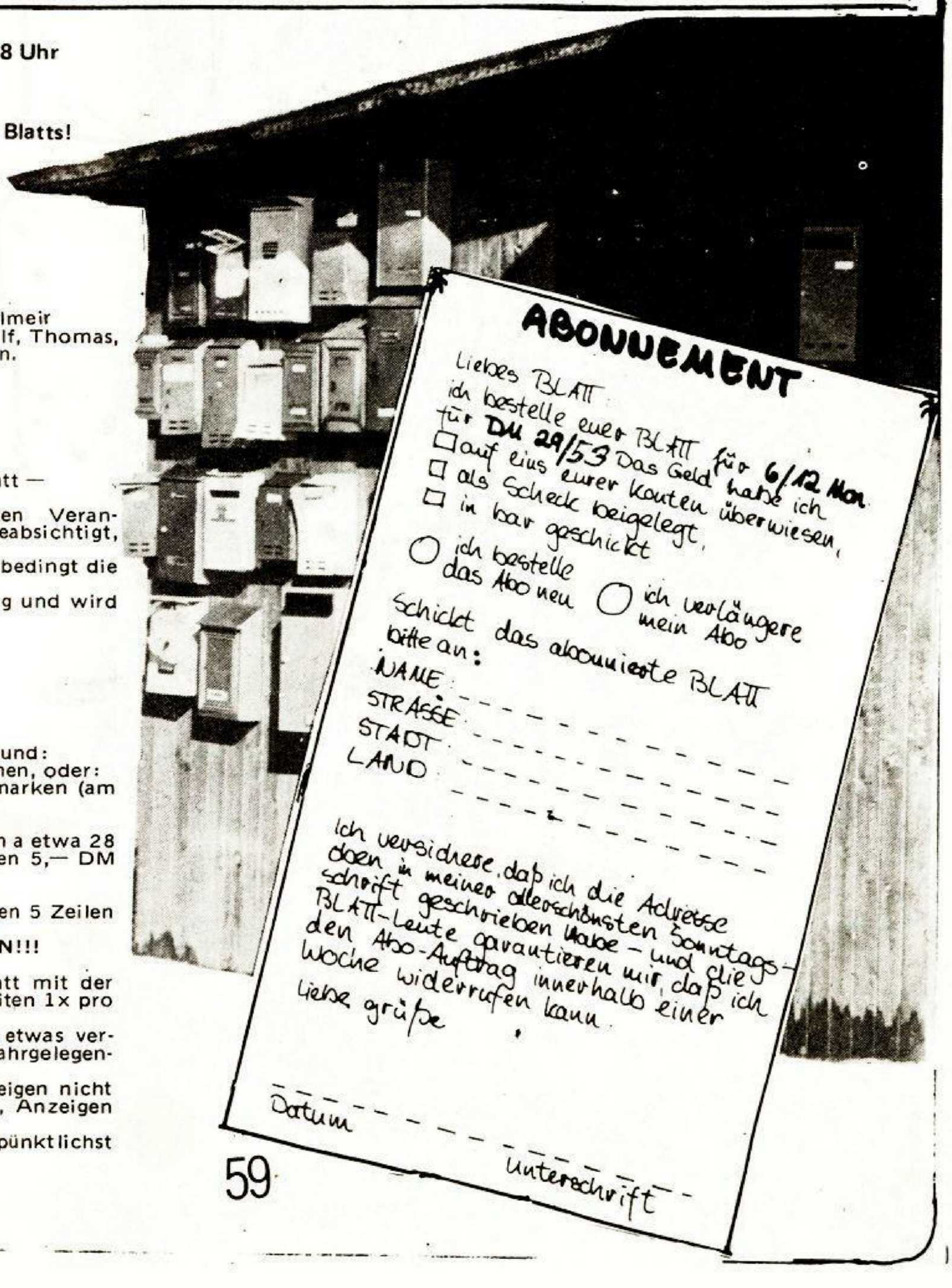
KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!



IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Nicola Undritz, Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag) Pierre Pitterle

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.

DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 50er und 10er) an uns schicken

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 7,— (5 Zeilen a etwa 28 Zeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,— DM mehr.

NORMALE
kosten DM 3,— pro 5 Zeilen, alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,— mehr.

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!!!** und kosten wie Normale + 5,— mehr, also 8,— DM.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans Blatt mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand etwas verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: Donnerstag 1. Juli

für alle die nicht traumten, wollten,
sich nicht trauten. ~~Bewegt die~~
~~Jugend~~ im Dunkeln, wenn der
Kanzler spricht
im nächsten Blatt den wegwerfbaren Polizisten

1 BLATT-BASTEL- BOGEN